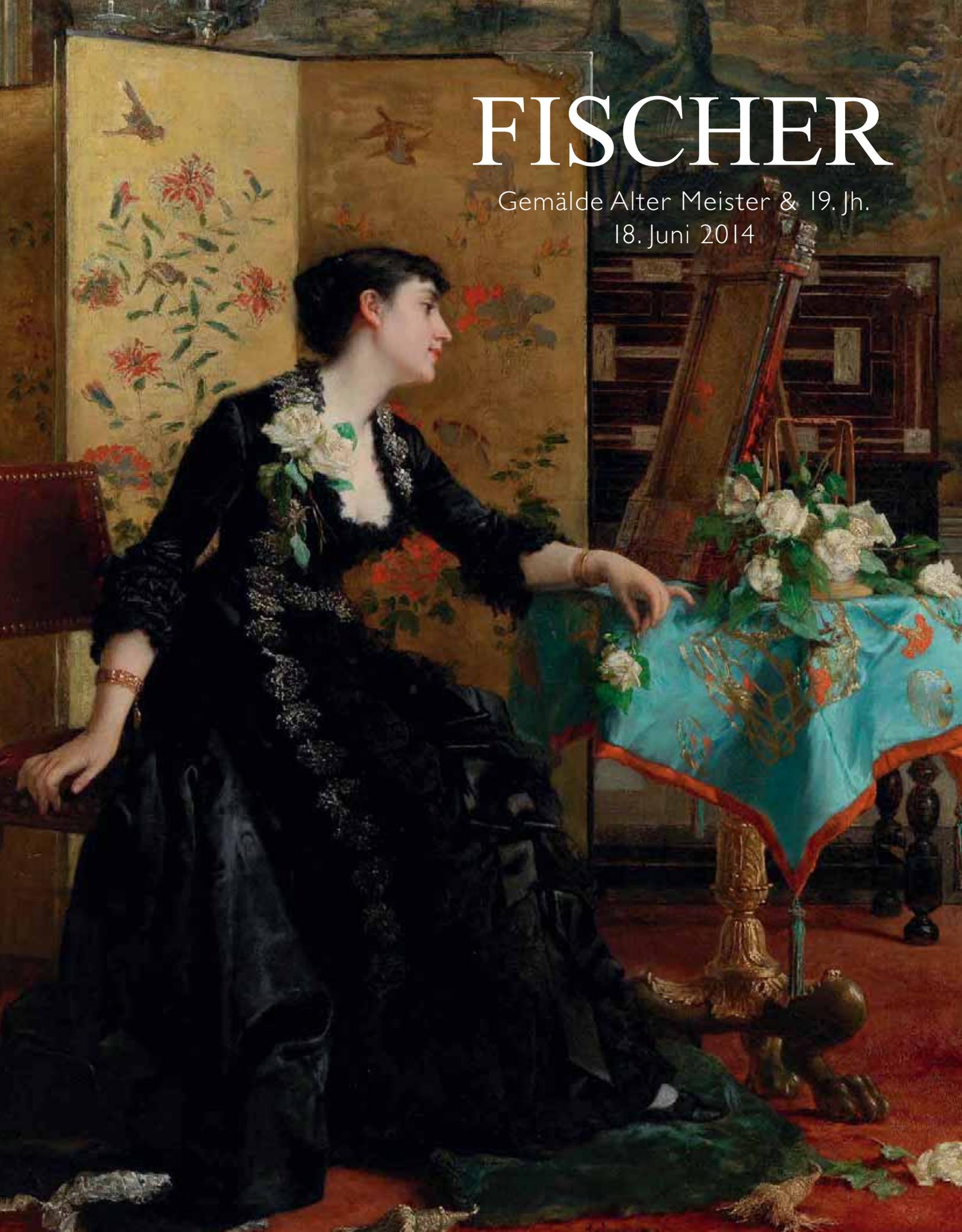


FISCHER

Gemälde Alter Meister & 19. Jh.

18. Juni 2014



Two pages of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The left page contains several staves of music with lyrics written below. The right page continues the notation and includes a signature in the bottom right corner that reads "Le Marquis de..." and "J. B. Bach".

A single page of handwritten musical notation on aged paper. It features several staves of music with lyrics written below. The notation is dense and includes various musical symbols and clefs.

A fragment of handwritten musical notation on aged paper, showing several staves with notes and clefs. The fragment is partially cut off on the right side.



**Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.
Gemälde II**

Auktion

Mittwoch, 18. Juni 2014

Vorbesichtigung in Luzern (alle Objekte)

Samstag 7. bis Sonntag 15. Juni 2014
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Vorbesichtigung in Genf (Auswahl)

Galerie Latham, Rue de la Corraterie 22, 1204 Genf
Mittwoch 4. und Donnerstag 5. Juni 2014
09.00 bis 19.00 Uhr

Nächste Termine

Auktion Antiker Waffen & Militaria September 2014

Auktion: 11. und 12. September 2014

Vorbesichtigung: 1. bis 7. September 2014

Kunstauktionen November 2014

Auktionen: 26. bis 28. November 2014

Vorbesichtigung: 15. bis 23. November 2014

Moderne & Zeitgenössische Kunst	27. November 2014
Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	26. November 2014
Arbeiten auf Papier Alte Meister & 19. Jh.	26. November 2014
Einrichtungsgegenstände	27. November 2014
Skulpturen	27. November 2014
Asiatische & Ausereuropäische Kunst, Antiken	27. November 2014
Kunstgewerbe	28. November 2014
Schmuck, Armband- und Taschenuhren	28. November 2014

Einlieferungen und Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung/Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, sich baldmöglichst mit uns in Kontakt zu setzen.

Bilder auf dem Umschlag

Titel (Ausschnitt, gespiegelt)

Kat.-Nr. 1083
CHARLES BAUGNIET
«White Roses»

Rückseite

Kat.-Nr. 1130
ROBERT ZÜND
Weide mit Eichbäumen

Umschlagseite 2/Innenseite 1

Kat.-Nr. 1455
JOHANNES BRAHMS
Original Manuskript Partitur «Variationen» über ein Thema op. 23.

Umschlagseite 3/letzte Inhaltsseite

Kat.-Nr. 1118
EDWARD THEODORE COMPTON
Motiv aus den Hohen Tauern in Österreich

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Katalog I

Moderne & zeitgenössische Kunst
Design
Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier

Katalog II

Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.
Gemälde Teil II

Katalog III

Einrichtungsgegenstände
Skulpturen
Fernöstliche & Aussereuropäische Kunst
Stammeskunst & Antiken
Kunstgewerbe
Schmuck, Armband- und Taschenuhren

Auktionen

18. bis 20. Juni 2014

Vorbesichtigung in Luzern (alle Objekte)

Samstag 7. bis Sonntag 15. Juni 2014
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Vorbesichtigung in Genf (Auswahl)

Galerie Latham, Rue de la Corraterie 22, 1204 Genf
Mittwoch 4. und Donnerstag 5. Juni 2014
09.00 bis 19.00 Uhr

Mitarbeiter

Katalogbearbeitung

Dr. Kuno Fischer

Trude Fischer

Beatrix Korber

Bettina Kräuchi-Grüter

MA Katja Bachmann

MA Adila Islamovic

MA Ricarda Müller-Pätz

Daria Blum

dipl. Ing. Arnold Röthlin

Auktionator und Geschäftsführer

Dr. Kuno Fischer

Administration

Barbara Schneider

Attila Furak

Fabian Leutwyler

Anabela Santos

Fotos

Dany Meyer und Galerie Fischer

Hinweise

Bieternummern

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

Schriftliche Gebote

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

Telefonische Gebote

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

Abwicklung

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Versand

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Auktionsordnung

Mittwoch, 18. Juni 2014

09.00 Uhr	Gemälde Teil II	1501 – 1822
14.00 Uhr	Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	1001 – 1138
	Arbeiten auf Papier 15.-18. Jh., International	1201 – 1222
	Arbeiten auf Papier 19. Jh., International	1231 – 1251
	Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Schweiz	1261 – 1275
	Helvetica, Dekorative Graphik & Landkarten	1301 – 1374
	Bücher	1401 – 1441
	Autographen	1451 – 1496

Donnerstag, 19. Juni 2014

09.00 Uhr	Möbel	3501 – 3578
	Uhren	3601 – 3620
	Spiegel	3621 – 3631
	Rahmen	3641 – 3672
	Leuchter	3681 – 3687
	Tapisserien, Teppiche	3691 – 3697
	Skulpturen	3701 – 3761
	Fernöstliche & aussereuropäische Kunst	3771 – 3858
	Stammeskunst	3861 – 3880
	Antiken	3881 – 3885
	Design	3900 – 397
14.00 Uhr	Moderne Kunst & zeitgenössische Kunst	1 – 243
	Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International	401 – 494
	Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz	501 – 602

Freitag, 20. Juni 2014

09.00 Uhr	Objets de Vertu, Instrumente & Miniaturen	3891 – 3941
	Porzellan & Fayence	3951 – 4000
	Glas	4001 – 4017
	Silber & Versilbertes	4021 – 4093
14.00 Uhr	Schmuck	6001 – 6374
	Armband- und Taschenuhren	6380 – 6445

«Stille Auktion»

Auf die **Objekte Kat.-Nr. 7001–7931** kann nur schriftlich geboten werden.
Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog.
Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit
bis spätestens Sonntag, den 15. Juni 2014, 18.00 Uhr (Stichtag),
persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugegangen sein.

Mitgliedschaften der Galerie Fischer



Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINO)



Kunsthandelsverband der Schweiz
Association des Commerçants d'Art de la Suisse



Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art



Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**



THE ART LOSS ■ REGISTER

Helping the victims of art theft

Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar
sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der
Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Dienstleistungen

Auktionen

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

Schätzungen

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

Inventarisierung

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

Art Research

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

Kunstberatung

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.

Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.



1001
ITALIENISCHER KÜNSTLER 19. JH.
IM STILE DES 15. JH.

**Triptychon: Die Hl. Familie mit dem
Hl. Antonius (Mittelteil),**

Hl. Georg und Hl. Johannes der Täufer mit
Schriftband "Seht, das Lamm Gottes, das die
Sünde der Welt hinwegnimmt" (Johannes
1,29)." (Linker und rechter Flügel)

Tempera und Gold auf Holz, 47,3 x 31,7 cm
(Mittelteil, in den Rahmen eingelassen),
51,5 x 17,3 bzw. 51,5 x 17 cm (Flügel)

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 000 / 7 500.–



1002
Kopie nach
CESARE DANDINI
**Madonna mit Jesusknabe und Johannes
dem Täufer**

Öl auf Lwd., 42 × 37,8 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

Gutachten:
Wir danken Prof. Dr. Mauro Natale für
seine Hilfe bei der Erstellung dieses
Katalogeintrages.



1003

KASTILIANISCHE SCHULE UM 1530

Gregorsmesse

mit Assistenzfiguren sowie den Heiligen Agatha, Lucia, Bartholomäus sowie Maria Magdalena. Im Zentrum wird das Messwunder dargestellt, wohl das Wunder von Bolsena, das sich im 13. Jahrhundert ereignet haben soll.

Öl auf Holz, 130 x 183 cm altersbedingte Schäden bzw. Schwundrisse, teilweise restauriert, lünettenförmig geschnitten

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 7 500 / 10 000.–

Gutachten:

Wir danken Prof. Dr. Mauro Natale für die Hilfe bei der Zuschreibung des Werkes.

1004
**VENEZIANISCHER MALER UM
1395-1400**

Madonna mit Kind

Tempera auf Holz, 31 x 24,5 cm

CHF 40 000 / 50 000.–

EUR 33 350 / 41 650.–

Gutachten:

Prof. Dr. Gaudenz Freuler, Zürich,
21. März 2012

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Die Darstellung der Madonna entspricht ursprünglich dem byzantinischen Typus der Madonna Glikofilusa, die Mutter und ihr Kind schmiegen sich liebevoll aneinander. Die Madonna Glikofilusa war insbesondere in der frühen Malerei im Veneto und der Toskana beliebt und bis ins frühe 15. Jahrhundert ein häufig interpretiertes Motiv.

Die kunsttechnologische Untersuchung zeigt, dass die Tafel verschiedene Übermalungen aufweist die in erster Linie das Kleid der Maria und das Throntuch betreffen. Die Gesichter der Muttergottes und des Kindes sind weitgehend intakt.

Das vorliegende Werk kann aufgrund von stilistischen Aspekten Strömungen der venezianischen und sienesischen Trecentomalerei zugeordnet werden. Das Gesicht der Madonna scheint aus der späten venezianischen Trecentomalerei des Lorenzo Veneziano (tätig 1356-1372) heraus entwickelt zu sein, auch der Figurenstil stammt eindeutig von der venezianischen Schule ab und ist der Nachfolge von Lorenzo Veneziano und des Bologneser Malers Giovanni da Bologna verpflichtet, der in Venedig arbeitete.

Das Anlitz des Jesuskindes steht hingegen der sienesischen Trecentomalerei näher, der Babytypus ist mit den Malern Bartolo di Fredi (Siena um 1330-1409 Siena) und Andrea di Bartolo (Siena 1360-1428 Siena) in Verbindung zu setzen. Di Bartolo arbeitete im letzten Jahrzehnt des 14. Jahrhunderts in Venedig und schuf dort für eine breite Auftraggeberschaft Werke, welche auf die zeitgenössischen Maler Venedigs gewirkt haben.

Die Madonna mit Kind lässt sich deshalb in der Malerei Venetiens der letzten Trecentojahre (ca. 1395-1400) ansiedeln.

Sämtliche Informationen sind dem ausführlichen Gutachten von Prof. Dr. Gaudenz Freuler, Universität Zürich, vom 21. 3. 2012 entnommen.





1006*
FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Die Bekehrung Herzog Wilhelms von
Aquitainen durch den hl. Bernard de
Clairveaux
Öl auf Kupfer, 79 x 97,5 cm
CHF 3 800 / 4 500.–
EUR 3 150 / 3 750.–



1007
Art des
DOMINICO THEOTOCOPOLI
genannt **EL GRECO**
Kreta 1541-1614 Toledo

Weibliche Heilige

Auf der Rückseite der Lwd. ein Aufkleber mit der Notiz "Betrifft: Frauenbildnis von Greco. Ich habe dieses Frauenporträt im Jahre 1940 bei einem Trödler in Madrid für Fr 300.- (Dreihundert) erworben & es später Greteli zu unserer Verlobung geschenkt. 17.II.1971 Han Coray."
Öl auf Lwd., doubliert, 43 x 36,5 cm, unge-rahmt

CHF 4 500 / 6 000.-
EUR 3 750 / 5 000.-

Provenienz:
Ehemals Sammlung Casa Coray, Agnuzzo

Vgl. M. Legendre und A. Hartmann, El Greco, Paris o.J., S. 137 "Hl. Jungfrau um 1585" (Lwd., 63 x 48 cm), seinerzeit Slg. Baron Thyssen, Lugano - Die Hl. Jungfrau dargestellt mit gefalteten Händen.

Vgl. Ludwig Goldscheider, El Greco, London 1938, S. 27 Anmerkung zu Tafel 75 "Klagende Muttergottes" um 1586-1590, damals Lugano, Baron Heinrich Thyssen-Bornemisza (63 x 42 cm) - "... Ein anderes, verputztes Exemplar befand sich früher bei Don José Lazaro Galdeano in Madrid...".



1008

IL SASSOFERRATO

eigentlich **GIOVANNI-BATTISTA SALVI**

zugeschrieben

Sassoferrato 1609-1685 Rom

Madonna mit Kind

Öl auf Lwd., 66 x 48,5 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

Gutachten:

Wir danken Prof. Dr. Mauro Natale für
seine Hilfe bei der Erstellung dieses
Katalogeintrages

Provenienz:

Alfred S. Karlsen Sammlung, Beverly Hills
Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom
28. November 1970, Kat.-Nr. 1901
Schweizer Privatsammlung





1009
JEAN BAPTISTE MONNOYER
Lille 1636-1699 London
**Gegenstände: Blumenstillleben mit
Draperien und Quasten**
Öl auf Lwd., doubliert, je 75 x 103 cm

CHF 50 000 / 70 000.–
EUR 41 650 / 58 350.–

Literatur:
Vgl. Michel Faré, La Nature Morte en
France - Le XVIIe Siècle, Fribourg 1974,
S. 292 ff.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





1010

PIETER BOEL zugeschrieben

Antwerpen 1622-1674 Paris

**Stilleben mit Blumen, Früchten,
Tischgerät und erlegtem Hasen**

Rückseitig auf dem Keilrahmen Stempel
"G. Morill / Limer".

Öl auf Lwd., doubliert, 83,5 x 124 cm

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Fred G. Meijer, Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (RKD), Den Haag, für die freundliche Unterstützung bei der Bestimmung des Künstlers (30. September 2013).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1011*

Nachfolger des
PHILIPS WOUWERMAN
Haarlem 1619-1668 Haarlem

**Berittene Soldaten vor Zelten in einer
Landschaft mit Wehrturm**

Öl auf Lwd., 65 x 81 cm, in aufwendigem
Empirerahmen

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–



1012*

**FLÄMISCHER KÜNSTLER
ANFANG 17. JH.**

Die Verkündigung an Maria

Öl auf Lwd., 33 x 54 cm, original flämischer
Flammleistenrahmen

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Das Gemälde ist im Stil von Lorenzo di Credi
(1459 - 1531) gemalt und nimmt eine typi-
sche Bildkomposition des florentinischen Stils
im 15. Jh. auf





1013
FLÄMISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Bacchus mit sechs musizierenden Göttin-
nen und tanzenden Putti
Öl auf Holz, 51,5 x 66,7 cm
CHF 5 000 / 7 000.–
EUR 4 150 / 5 850.–



1014

HUGO BINOY

Gest. 1669 in Köln

Gegenstücke: Stilleben mit Kirschen und Stilleben mit Erdbeeren

Das Stilleben mit Erdbeeren unten rechts auf Tischplatte signiert "HBenoy" und datiert "fc. An 1635".

Öl auf Holz, je 40 x 53 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

Gutachten:

Es liegt ein Brief von Ingvar Bergström, Göteborg, vom 3. Oktober 1977 vor, in dem er die Werke Hugo Binoit zuschreibt.

Provenienz:

Galerie Fischer, Auktion vom 19. November 1977, Kat.-Nr. 1903 Schweizer Privatsammlung







1015

NICOLAES MAES

Dordrecht 1634-1693 Amsterdam

Brustportrait eines jungen Herrn

In der Mitte rechts signiert "N. Maes" und datiert "1670". Rückseitig auf der Parkettierung bezeichnet "Vente Pu. Paul Galitzine" und "Paris Mars 1875".

Öl auf Holz, parkettiert, in gemaltem Oval, 36 x 28 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1016*
HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Der stolze Papa
Öl auf Lwd., doubliert, 51 x 40 cm
CHF 2 800 / 3 500.–
EUR 2 350 / 2 900.–



1020*
Nachfolger des
PETER PAUL RUBENS
Siegen 1577-1640.Antwerpen

Pfingstwunder
Öl auf Kupfer, 65 x 51,5 cm

CHF 3 500 / 4 000.–
EUR 2 900 / 3 350.–



1021*
HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER UM 1700
Hafenszene mit Frachtschiff und
Segelbooten
Öl auf Lwd., 45 x 60,8 cm
CHF 4 500 / 6 000.–
EUR 3 750 / 5 000.–



1022*

JOOS DE MOMPER zugeschrieben
Antwerpen 1564-1635 Antwerpen

Gebirgslandschaft

Öl auf Eichenholz, oval, 24 x 32 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

Gutachten:

Dr. Walther Bern, München, 20. Mai 1972
(als einwandfreies und sehr gut erhaltenes
Werk des Künstlers bestätigt)

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom
18. und 19. Juni 1971, Kat.-Nr. 527
(mit divergierenden Massangaben)
Schweizer Privatbesitz



1023

Kopie nach

PIETER DE HOOCH

Rotterdam 1629-1681 Haarlem

Wohnhof eines Hauses in Delft

Trägt das Monogramm "P.D.H." und die Da-
tierung "1658".

Öl auf Holz, 70,5 x 56,7 cm

CHF 2 200 / 2 600.–

EUR 1 850 / 2 150.–

Das Original des berühmten Genremalers
Pieter de Hooch "Wohnhof eines Hauses in
Delft" befindet sich in einer Privatsammlung.
In den Massen entsprechen sich die beiden
Gemälde genau.



1024*
HOLLÄNDISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Südliche Landschaft mit Figurenstaffage
Öl auf Lwd., doubliert, 76 x 99,5 cm

CHF 2 400 / 3 000.–
EUR 2 000 / 2 500.–



1025

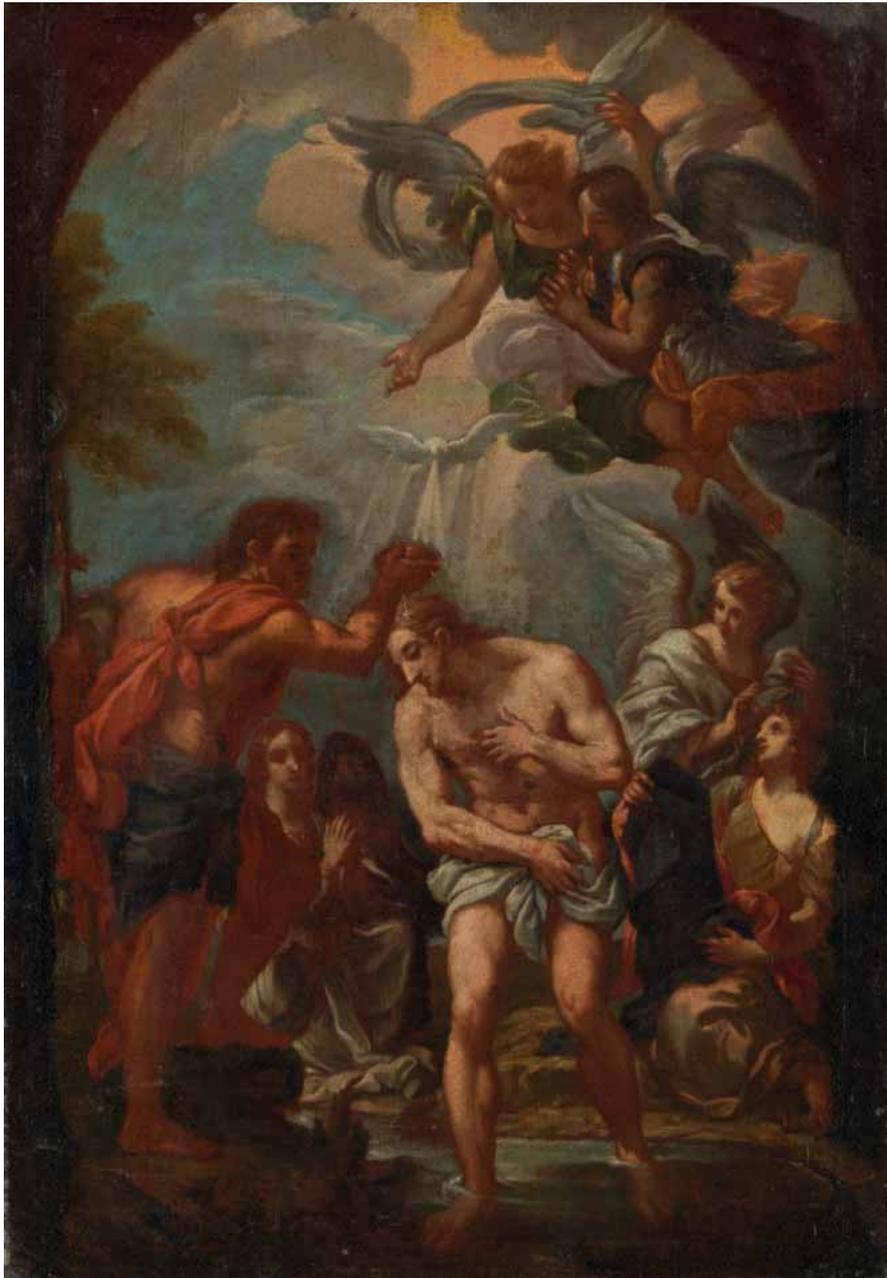
VENEZIANISCHER KÜNSTLER 18. JH.

Maria Magdalena trocknet Christus die Füße

Öl auf Lwd., doubliert, 73,8 x 97 cm,
ungerahmt, oben links kleiner Farbausbruch,
oben rechts mehrere Farbausbrüche

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–



1026*

Nach

CARLO MARATTA

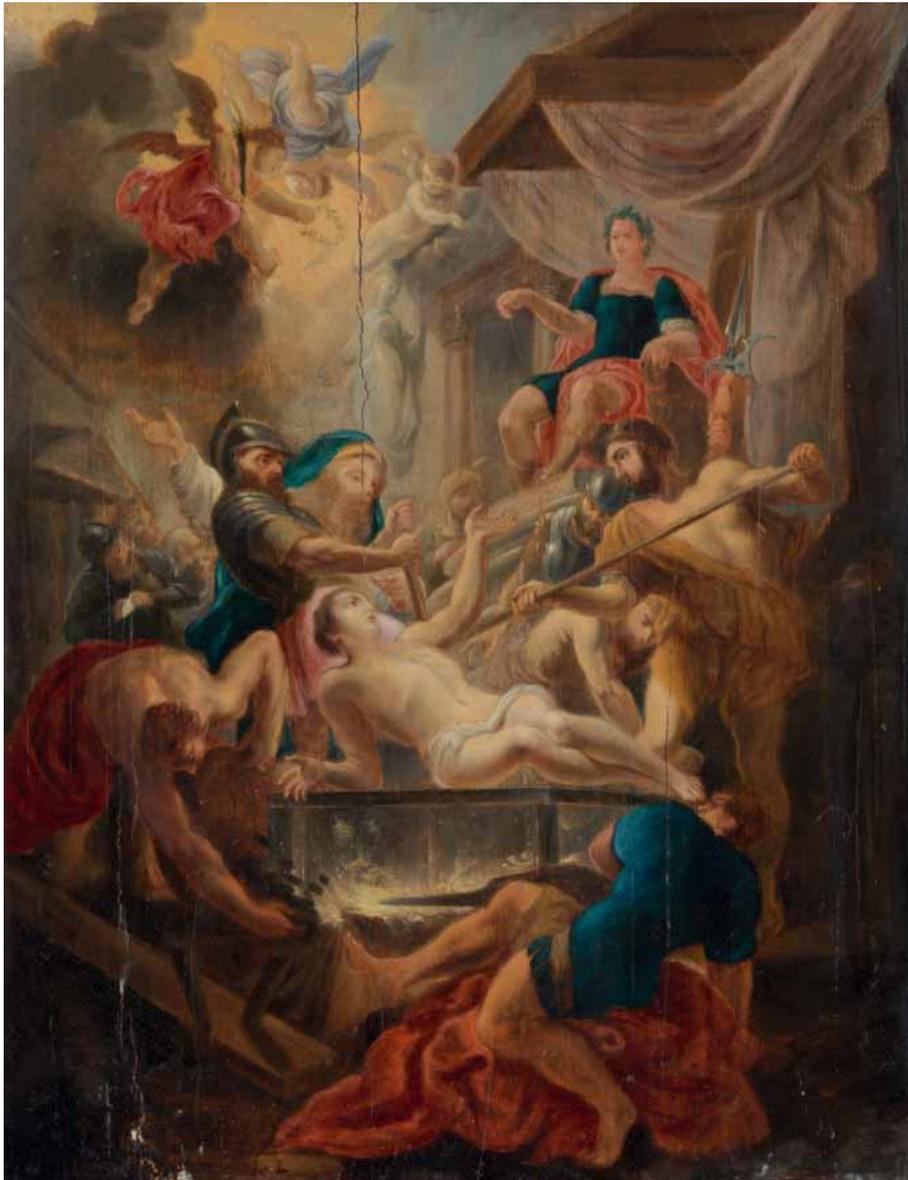
Camerano 1625-1713 Rom

Taufe Jesu im Jordan

Öl auf Lwd., doubliert, 68,8 x 49 cm
restauriert

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



1027
ITALIENISCHE SCHULE 17. JH.
Das Martyrium des hl. Laurentius
Bozzetto, Öl auf Holz, parkettiert,
64,5 x 49,5 cm, ungerahmt, drei
Schwundrisse, restaurierungsbedürftig

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

Das Bild folgt im Aufbau und der Figurenkomposition Tizians (1490-1576) berühmtem Vorbild in der Jesuitenkirche in Venedig. Auf dem hier angebotenen Bozzetto ist jedoch ausserdem Kaiser Valerian dargestellt, unter dem der heilige Laurentius sein Martyrium erlitt. Es zeigt somit die letzten Momente des Diakons, in denen er den Kaiser mit den Worten "Du armer Mensch, mir ist dieses Feuer eine Kühle, dir aber bringt es ewige Pein" ansprach, während dieser ihn für seine Mildtätigkeit gegenüber den Armen zu Tode folterte.



1028
ITALIENISCHER KÜNSTLER UM 1700
Stilleben mit Früchten
Öl auf Lwd., auf Holzplatte aufgezogen,
98 x 157 cm

CHF 2 500 / 4 000.–
EUR 2 100 / 3 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1030
ÖSTERREICHISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Die Salbung König Davids

Öl auf Lwd., 98 x 135 cm, holzgeschnitzter
vergoldeter Rahmen 19. Jh.

CHF 3 000 / 4 500.–
EUR 2 500 / 3 750.–

Gutachten:
Wir danken Herrn Dr. Georg Lechner, Ba-
rocksammlung Belvedere, Wien, für seine
freundliche Hilfe bei der Bestimmung des
Künstlers (Email vom 21. August 2013).



1031
ÖSTERREICHISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Der barmherzige Samariter

Öl auf Lwd., 96 x 134 cm, holzgeschnitzter
vergoldeter Rahmen 19. Jh.

CHF 3 000 / 4 500.–
EUR 2 500 / 3 750.–

Gutachten:
Wir danken Herrn Dr. Georg Lechner, Ba-
rocksammlung Belvedere, Wien, für seine
freundliche Hilfe bei der Bestimmung des
Künstlers (Email vom 21. August 2013).

1032
ÖSTERREICHISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Die Auffindung Moses
Öl auf Lwd., 98,5 x 133 cm, holzgeschnitzter
vergoldeter Rahmen 19. Jh.

CHF 3 000 / 4 500.–
EUR 2 500 / 3 750.–

Gutachten:
Wir danken Herrn Dr. Georg Lechner, Ba-
rocksammlung Belvedere, Wien, für seine
freundliche Hilfe bei der Bestimmung des
Künstlers (Email vom 21. August 2013).



1033
ÖSTERREICHISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Szene aus dem Leben König Davids
Öl auf Lwd., 98 x 133 cm, holzgeschnitzter
vergoldeter Rahmen 19. Jh.

CHF 3 000 / 4 500.–
EUR 2 500 / 3 750.–

Gutachten:
Wir danken Herrn Dr. Georg Lechner, Ba-
rocksammlung Belvedere, Wien, für seine
freundliche Hilfe bei der Bestimmung des
Künstlers (Email vom 21. August 2013).





1034*
Umkreis des
**CHARLES FRANCOIS LACROIX DE
MARSEILLE**
Gest. 1782 in Berlin
**Mittelmeerhafen mit Ruinen und Festung
im Abendlicht**
Öl auf Lwd., doubliert, 85 x 139 cm
CHF 6 000 / 9 000.–
EUR 5 000 / 7 500.–



1035

Nach

LUCA CARLEVARIJS

Ansicht der Fassade von

San Geminiano mit den Prokuratien

links und rechts

Nach dem Kupferstich von Luca Carlevarijs

“Chiesa di S. Geminiano.

Architettura Sansovino”.

Öl auf Lwd., doubliert, 87 x 66 cm

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 750 / 5 000.–

Die Darstellung geht auf den Kupferstich zurück, der sich in den Sammlungen des British Museums befindet. Luca Carlevarijs schuf 103 Kupferstiche (“Le fabbriche e vedute di Venetia” herausgegeben 1703) von Ansichten Venedigs mit der genauen Darstellung der wichtigsten Plätze der Stadt.

Die hier dargestellte Chiesa di San Geminiano stand vis-à-vis der Basilika San Marco am anderen Ende des Markusplatzes. San Geminiano, wie sie hier dargestellt wurde, zeigt die Kirche, wie Sansovino sie in der zweiten Hälfte des 16. Jh. errichtet hat. Unter Napoleon wurde die Chiesa di San Geminiano im Jahre 1870 abgerissen.



1036

Frühe Kopie nach

NICOLAS DE LARGILLIÈRE

Paris 1656-1746 Paris

Portrait eines jungen Adligen

Rückseitig alte Etikette "12388. Largillière".

Öl auf Lwd., oval, 81 x 64,5 cm

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 750 / 5 000.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

Das Portrait eines jungen Adligen ist eine frühe Kopie nach einem Gemälde von Nicolas de Largillière, welches er circa 1680 gemalt hat.



1037
GIACOMO GUARDI
Venedig 1764-1835 Venedig

Capriccio
Öl auf Lwd., 36,5 x 45 cm

CHF 18 000 / 25 000.–
EUR 15 000 / 20 850.–

Provenienz:
Von der Familie des heutigen Besitzers
in den 1920er Jahren erworben
Schweizer Privatsammlung



1038*
ISAAC DE MOUCHERON
genannt **L'ORDONNANCE**
Amsterdam 1667-1744 Amsterdam

**Capriccio mit antiken Ruinen und
Personenstaffage**
Öl auf Lwd., doubliert, 126 x 97 cm

CHF 5 500 / 6 500.–
EUR 4 600 / 5 400.–

Provenienz:
Nachlass Fred Strasser, Antiquar in Genf



1039*
THOMAS HEEREMANS zugeschrieben
Haarlem um 1640-1697

Wintervergnügen
Öl auf Holz, 36,5 x 46 cm

CHF 4 800 / 6 000.-
EUR 4 000 / 5 000.-



1040*
Nachfolger des
FRANCESCO FIERAVINO
genannt **IL MALTESE**
Malta um 1610-1670, tätig in Rom ab 1630
**Blumenkorb und King Charles Hund auf
einer Tischplatte mit reicher Draperie**
Öl auf Lwd., doubliert, 84 x 104 cm
CHF 2 800 / 3 500.–
EUR 2 350 / 2 900.–



1041*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Zwei Hühner betrachten einen erlegten
Fasan und Singvögel
Öl auf Lwd., doubliert, 44 x 67 cm
CHF 3 500 / 5 000.–
EUR 2 900 / 4 150.–



1042
**DEUTSCHER KÜNSTLER,
2. HÄLFTE 18. JH.**
**Portrait einer jungen Dame mit
Perlenkette und Berret mit Federn**
Öl auf Lwd., 35,2 × 23,8 cm, in geschweiftem,
aufwändig holzgeschnitztem,
vergoldetem Rahmen des 19. Jh.

CHF 4 500 / 6 000.–
EUR 3 750 / 5 000.–

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung

Nach einer alten Notiz stellt dieses Gemälde Kalpugin(e), die Tochter des (unbekannten) Künstlers dar und stammt aus dem Besitz des Kaisers Wilhelm II. Es war ein Geschenk an Frau von Ilseman, deren Onkel Adjutant des Kaisers im holländischen Exil in Doorn war.



1043
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER UM 1800

Nymphe und Sartyr
Öl auf Lwd., 82 x 64 cm

CHF 4 500 / 6 000.–
EUR 3 750 / 5 000.–

Provenienz:
Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
erworben)



1044*
JEAN VICTOR BERTIN
Paris 1767-1842 Paris

Südliche Landschaft mit einem Kastell

Unten rechts signiert "J.V. Bertin".

Öl auf Lwd., doubliert, 65 x 81 cm, in holzschnitztem, vergoldeten Rahmen des 18. Jh.

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



1045*

JACQUES FRANÇOIS JOSÉ SWEBACH

genannt **SWEBACH-DESFONTAINES**

Metz 1769-1823 Paris

“Le Porte-étandard”

Unten rechts signiert “Swebach” und datiert

“1810”. Rückseitig auf alter Etikette bezeichnet

“Le Porte-étandard signé et en bas droite

daté: Swebach - 1810”.

Öl auf Holz, 37,5 x 47,3 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–



1046
JAKOB CHRISTIAN SENG
Nürnberg 1727-1796 Nürnberg

Gegenstücke: Reiterschlachten

Eines davon unten rechts signiert

"J. C. Seng", das andere unten links signiert

"J. C. Seng":

Öl auf Kupfer, je 11,5 x 15,4 cm

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 750 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1047

Nachfolger des

BENJAMIN GERRITSZ. CUYP

Dordrecht 1612-1652 Dordrecht

Geselliges Beisammensein beim Schmied

Öl auf Holz, parkettiert, 52,7 x 62,5 cm

CHF 2 700 / 3 500.–

EUR 2 250 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1048

SCHÜTZ

Deutscher Künstler 18. Jh.

Ansicht mit Schloss Bad Homburg

Unten rechts signiert "Schüz.fec."

Öl auf Holz, 31,3 x 41,4 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–





1049*
JOHANN GEORG HAMILTON
zugeschrieben
Brüssel 1672-1737 Wien

**Grosses Jagdstillleben mit Fuchs und
Wildente**

Rückseitig auf der Lwd. Etiketle mit
Sammlerzeichen "M M vor Anker". Gegen-
stück zu der folgenden Kat.-Nr. 1050.
Öl auf Lwd., 97,5 x 120 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–



1050*

JOHANN GEORG HAMILTON

Brüssel 1672-1737 Wien

Grosses Jagdstillleben mit Hasen und Fasanen

Rückseitig auf der Lwd. Etiketle mit Sammlerzeichen "M M vor Anker". Gegenstück zu der vorangegangenen Kat.-Nr. 1049.
Öl auf Lwd., 96,5 x 130 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



1051

JANUARIUS JOHANN RASSO ZICK

München 1730-1797 Ehrenbreitstein

Christus besucht die Tochter des Jairus

Unten links signiert "Jan: Zick (...) pinx:" und bezeichnet "Marci Cap. 5V. 21 und Luca Cap. 8V. 41".

Öl auf Lwd., doubliert, 48 x 36 cm,
minime Farbausbrüche

CHF 10 000 / 15 000.–

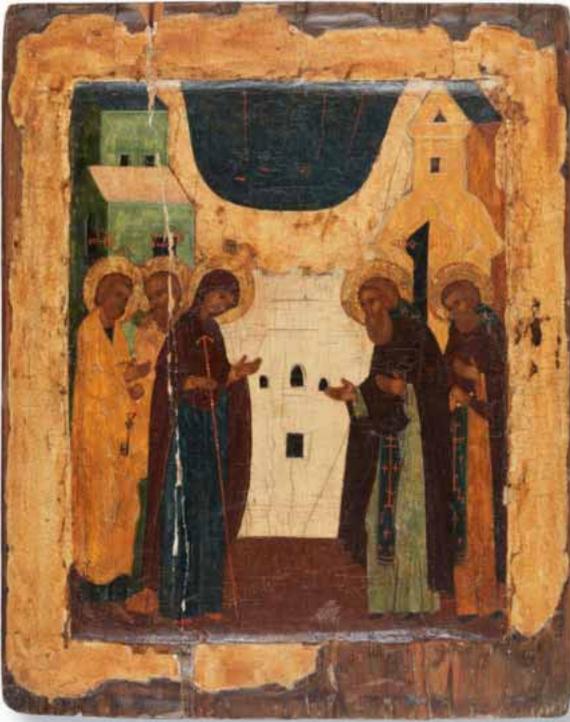
EUR 8 350 / 12 500.–

Provenienz:

Galerie Fischer Luzern, Auktion vom
6. bis 8. November 1984, Kat.-Nr. 1274

Schweizer Privatsammlung (an oben
genannter Auktion erworben)





1055

RUSSISCHE SCHULE 16. JH.

Die Gottesmutter erscheint dem heiligen Sergius

Heiligenfiguren bezeichnet in Kyrillisch.
 Tempera auf Holz, 30 x 23,8 cm,
 durchlaufender Schwundriss und partieller
 Farbverlust

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1056

GRIECHISCHE SCHULE UM 1650

Muttergottes "Rhodon Amaranto"

Tempera auf Holz, 26 x 20,2 cm, Gewänder
 mit Gold gehöht sowie Hand der Madonna
 in Metallauflage, ein Finger der Handauflage
 fehlt, partielle Retuschen, geschnitzter Holz-
 rahmen berieben und oben bestossen,
 rückseitig Spuren ehem. Wurmfrasses

CHF 2 300 / 2 500.–

EUR 1 900 / 2 100.–

1057
RUSSISCHER KÜNSTLER, NACH 1800
Die Entschlafung Mariens

Tempera auf Holz mit Goldgrund,
36,2 x 30,8 cm

CHF 2 200 / 2 500.–
EUR 1 850 / 2 100.–

Gutachten:
Ikonenmuseum Schloss Autenried bei
Günzburg/Donau

Provenienz:
Galerie Münsterberg, Basel
Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie am 15. November 1974
erworben)



1058
RUSSISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Das Leben des Elias

Die Ikone stellt eine Reihe von Szenen
aus dem Leben des Propheten Elias dar.
Tempera auf Holz mit Goldgrund,
35,3 x 30,7 cm, restauriert

CHF 2 300 / 2 500.–
EUR 1 900 / 2 100.–

Provenienz:
Galerie Arete, Zürich
Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie am 10. April 1974
erworben)

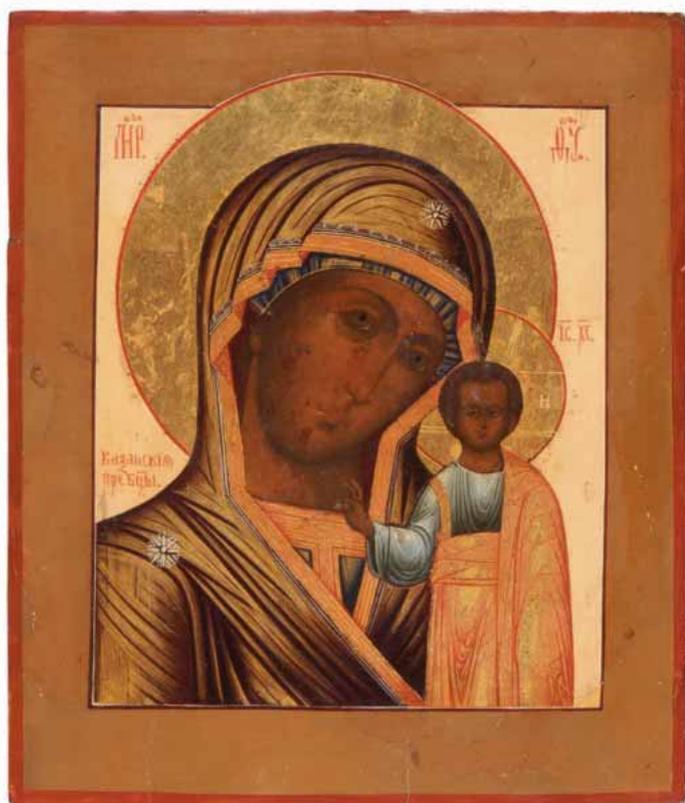




1059
GRIECHISCHE SCHULE UM 1700
Triptychon der Muttergottes mit Kind und Heiligen

Tempera und Goldgrund auf Holz,
26,4 x 19,7 bzw. 38 cm, an den Flügeln
partielle Farbabplatzungen sowie minim
wurmstichig, restauriert

CHF 3 500 / 4 000.–
EUR 2 900 / 3 350.–



1060
NORDRUSSISCHE SCHULE UM 1800
Muttergottes von Kazan

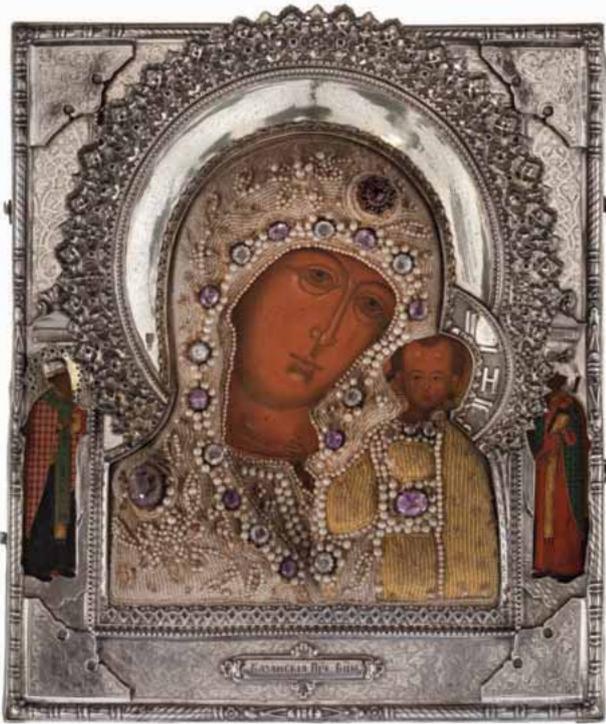
Tempera auf Holz, 31,3 x 26,6 cm, minime
Schwundrisse und Retuschen. Seitlich mini-
me Fehlstelle durch ehemaligen Wurmfrass

CHF 2 300 / 2 500.–
EUR 1 900 / 2 100.–



1061
NORDRUSSISCHE SCHULE UM 1700
Muttergottes mit Kind
Tempera auf Holz, 29,7 x 25,7 cm,
wurmstichig

CHF 5 800 / 6 200.–
EUR 4 850 / 5 150.–



1062

RUSSISCHER KÜNSTLER 19. JH.

Muttergottes von Kazan

Im Nodus links Stempel des Meisters F.K. Unten in der Mitte in Kyrillisch bezeichnet. Der Beschlag ist abnehmbar. Die Holztafel ist ganz bemalt.

Tempera auf Holz, in Silber-Riza mit Schmucksteinen und -perlen verziert, 31 bzw. 31,7 x 26,3 cm, unten rechts minimaler Schwundriss

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

Provenienz:

Galerie Arete, Zürich

Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 6. Mai 1985 erworben)

Die Gottesmutter ist im Brustbild dargestellt, ihr Kopf ist leicht zum Christuskind geneigt. Dieser hat seine Rechte im Segensgestus erhoben. Den Rand zieren links der hl. Gourij, Erzbischof Kazan und rechts der hl. Barsonfij, der Bischof von Tver.

Die Gottesmutter von Kazan zählt in der russisch-orthodoxen Kirche zu den heiligsten Ikonen. Die Tradition des Urbildes begann 1579, als die Gottesmutter einem Mädchen aus Kazan im Traum erschien und es anwies, an einer bestimmten Stelle nach der Ikone zu suchen. Es fand das Gnadenbild unversehrt in einem niedergebrannten Haus. Ihm zu Ehren wurde ein besonderer Gedenktag festgesetzt, der folgend immer am 8. Juli gefeiert wurde. Viele Wundertaten wurden der Ikone im Folgenden zugeschrieben.



1063*
ITALO-GRIECHISCHER KÜNSTLER
17. JH.
Verkündigung an Maria. Gottvater,
ein Engel und hl. Geist in Wolkengebilde
Öl auf Holz, 53,5 x 44,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 500 / 3 350.–



1064
VENETO-KRETISCHER KÜNSTLER,
LETZTES DRITTEL 17. JH.
Der Prophet Elias in der Wüste
Tempera auf Holz mit Goldgrund,
35 x 28,7 cm, geleinert, sonst gut erhalten

CHF 2 300 / 2 500.–
EUR 1 900 / 2 100.–

Provenienz:
Galerie Arete, Zürich
Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie am 24. Oktober 1980
erworben)





1065

BULGARISCHE SCHULE 2. HÄLFTE 19. JH.
Thronende Muttergottes mit Christuskind
als Weltenherrscher

Unten rechts datiert "1884".

Tempera auf Holz, 95,5 x 60 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



1066
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Triptychon mit 12 Festtagen
 Tempera und Goldgrund auf Holz,
 in Messingoklad, 58,4 x 24,7 bzw. 51 cm,
 restauriert

CHF 7 000 / 8 000.–
 EUR 5 850 / 6 650.–



1067
GRIECHISCHE SCHULE 18. JH.
Triptychon, Muttergottes mit Kind und
zwei Bischöfen

Hochrechteckiger Korpus zu Triptychon aufklappbar. Im zentralen Bildfeld ist die Gottesmutter mit dem Jesuskind. Die Seitenflügel bestehen aus je einer Darstellung eines Bischofs.
 Tempera auf Holz, 27,2 x 19 cm
 (27,2 x 38,5 cm aufgeklappt)

CHF 1 200 / 1 600.–
 EUR 1 000 / 1 350.–

Literatur:
 Kunstmuseum Luzern (Hrsg.), Luzerner Ikonensammlung, Luzern 1965, Kat.-Nr. 108 (mit ganzseitiger Abb.)

Ausstellung:
 Kunstmuseum Luzern, Luzerner Ikonensammlung, 27. Juni bis 25. Juli 1965, Nr. 108

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

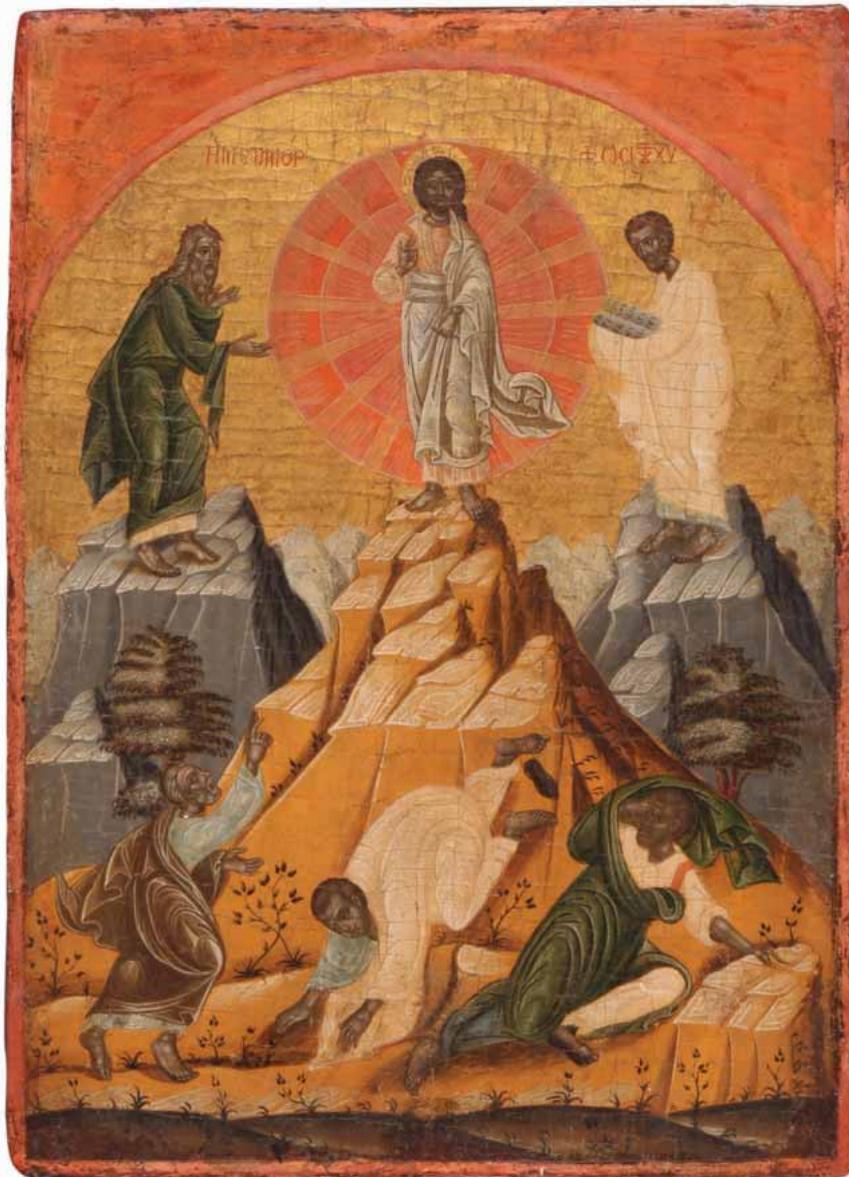


1068
GRIECHISCHER KÜNSTLER 18. JH.
Hl. Charalampos

Tempera auf Holz, 32,2 x 25,6 cm,
 restauriert

CHF 2 200 / 2 500.–
 EUR 1 850 / 2 100.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 11. November 1982 erworben)



1069
GRIECHISCHER KÜNSTLER 17. JH.
Verklärung Christi

Tempera auf Holz mit Goldgrund, 54,7 x
39,8 cm, altersbedingtes Craquelée im Gold-
grund restauriert

CHF 2 300 / 2 500.–
EUR 1 900 / 2 100.–

Provenienz:
Galerie Arete, Zürich
Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie am 27. Oktober 1977
erworben)



1070

EUGENIO GIGNOUS

Mailand 1850-1906 Stresa

“Ponte di Paglia”

Unten links signiert “E. Gignous”.

Öl auf Lwd., doubliert, 42,2 x 64,2 cm

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–

Provenienz:

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
erworben)





1071
PETRUS GERARDUS VERTIN
Den Haag 1819-1893 Amsterdam

Stadtansicht von Alkmaar

Unten links signiert "P. G. Vertin".
Öl auf Holz, 30 x 19,8 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1072
Art des
FRANCESCO GUARDI
Venedig 1712-1793 Venedig

**Ansicht von Venedig, im Hintergrund
Santa Maria della Salute**

Öl auf Lwd., 24,3 x 20 cm

CHF 1 200 / 1 600.–
EUR 1 000 / 1 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1073*

GIUSEPPE CANELLA

Verona 1788-1847 Florenz

**Basilika SS Giovanni e Paolo mit dem
Bartolomeo Colleoni-Reiterstandbild**

Unten rechts signiert "Canella".

Öl auf Holz, 16,4 x 18,4 cm

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 1 850 / 2 350.–

Geschult von seinem Vater, einem Architekten, Freskomaler und Bühnenbildner, begann die künstlerische Laufbahn Giuseppe Canellas mit Bühnenbildern und Dekoration herrschaftlicher Häuser in Verona und Mantua. Wohl unter dem Einfluss von Pietro Ronzoni, dem international anerkannten in Verona tätigen Landschaftsmaler, widmete sich Canella ab 1815 der Vedutenmalerei, zunächst für kurze Zeit in Venedig. Um 1815 mag wohl das hier angebotene Gemälde entstanden sein.

Nach einer Ausstellung in der Brera 1818 folgten lange Reisen nach Spanien, den Niederlanden und Frankreich.

1831 erzielte er mit 13 Landschaften in der Ausstellung in der Brera grossen Erfolg, nachdem er an den Salons in Paris teilgenommen hatte, Aufträge von Louis Philippe d'Orléans erhielt und schliesslich 1830 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde.

1832 schliesslich kehrte er nach Mailand zurück und widmete sich der Vedutenmalerei mit besonderem Gewicht auf der Darstellung des täglichen Lebens und die Wiedergabe der Atmosphäre des Alltags.



1074

ANGELO BROMBO

Chioggia 1893-1963 Chioggia

**Ansicht eines Kanals in Venedig
mit Gondeln**

Unten links signiert "A Brombo" (in Ligatur).
Möglicherweise Canale Grande mit Palazzo
Grimani.

Öl auf Lwd., 50,5 x 70,5 cm

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 500 / 3 750.–



Kat.-Nr. 1075 entfällt



1076*

CH. ANDREANI

Geb. in Marseille um 1900

Orientalischer Park mit Beduinen, rechts

Ausblick auf Bergmassiv

Unten links signiert "Ch.Andreani"

Öl auf Lwd., 65 x 92 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



1077*

FRANZÖSISCHE SCHULE 19. JH.

Portrait eines Orientalen

Pastell, LM 71 x 55 cm, gerahmt

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2 500.–



1078

ADOLF SCHREYER

Frankfurt am Main 1828-1899 Kronberg
im Taunus

Einsamer Reiter

Unten rechts signiert "Ad. Schreyer". Rück-
seitig Etikette der Galerie Erich Beckmann,
Hannover, mit Angaben zum Künstler und
Werk sowie Etikette mit Nr. "36932",
Datierung "19. Dez. 1962" und Bezeichnung
"OTPZ".

Öl auf Holz, 17 x 24 cm

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1079
AUGUSTE VEILLON
 Bex 1834-1890 Genf

Orientalische Szene am Meer: Reitende Frau mit Kind und vorausgehender Beduine

Unten links monogrammiert "A.V."
 Öl auf Karton, 24 x 44,8 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 100 / 2 900.–



1080*
MONOGRAMMIST J. B.
 Holländischer Künstler Mitte 19. Jh.

Maghrebinischer Jäger und Mädchen mit Gewehr

Unten links monogrammiert "J. B." und datiert "(1)848"
 Öl auf Lwd., 66 x 52,3 cm

CHF 2 000 / 2 500.–
 EUR 1 650 / 2 100.–

1081*
DEUTSCHER KÜNSTLER 19. JH.
Spinnerin in Neapolitanertracht
Öl auf Lwd., 72 x 58 cm, minimales Craquelé

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:
Lino Pesaro Auktionen, Mailand
Sammlung Hess-Kron, Zürich (von oben
genanntem Auktionshaus im Jahr 1913
erworben)

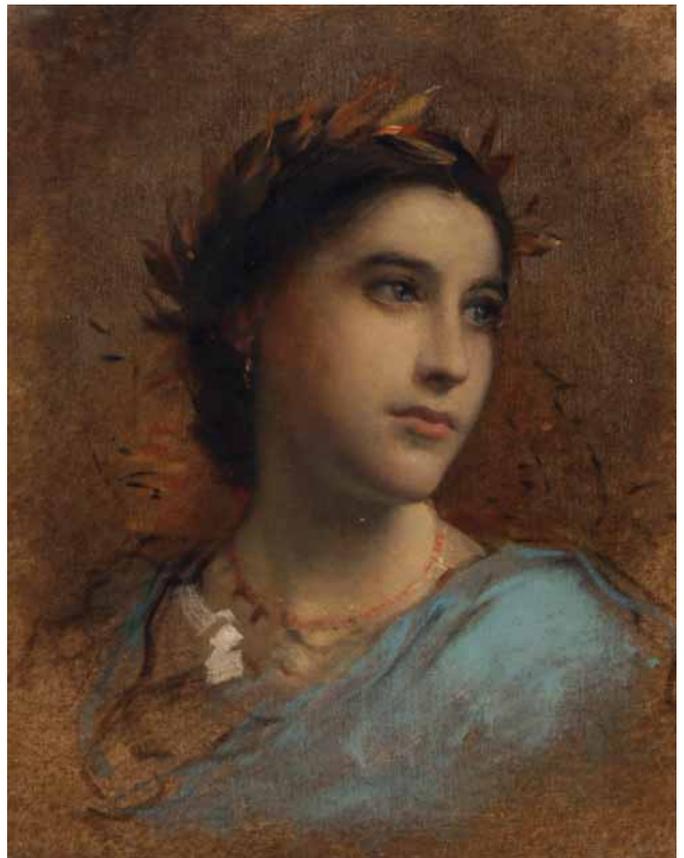


1082*
ANSELM FEUERBACH zugeschrieben
Speyer 1829-1880 Venedig

Mit Lorbeer bekröntes Frauenbildnis
Rückseitig alte Etikette mit Informationen
zum Werk und zur Provenienz.
Öl auf Lwd., 46 x 36,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 650 / 2 100.–

Provenienz:
Galleria Bollardi, Mailand
Sammlung Hess-Kron, Zürich (von oben
genannter Galerie im Jahr 1916 erworben)



1083

CHARLES BAUGNIET

Brüssel 1814-1886 Sèvres

“White Roses”

Unten in der Mitte signiert “CBaugnet”.

Rückseitig Etikette “Kurt E. Schon Fine Art

Ltd., New Orleans, Charles Baugnet

“White Roses” - December 12, 1997”.

Öl auf Lwd., doubliert, 89 x 62 cm

CHF 60 000 / 75 000.–

EUR 50 000 / 62 500.–

Provenienz:

Sotheby's New York, Auktion vom

22. Oktober 1997, Kat.-Nr. 108

Kurt E. Schon, Fine Art, New Orleans

Schweizer Privatsammlung



1084*

GABRIEL SCHACHINGER

München 1850-1912 Eglfing b. Murnau

Rosa Rosenbouquet in einer Vase

Unten rechts signiert "Gabr. Schachinger"
und datiert "1889".

Öl auf Lwd., 52 x 40 cm

CHF 18 000 / 24 000.–

EUR 15 000 / 20 000.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung





1085*
**ADOLPHE-JOSEPH-THOMAS
MONTICELLI**

Marseille 1824-1886 Marseille

Zwei Damen in einem Park
Unten rechts signiert "Monticelli".
Öl auf Holz, 32,5 x 27 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:
Musée du Petit Palais, Genf

1086*
VICTOR GABRIEL GILBERT

Paris 1847-1933

**Meeresküste mit Fischern und
Fischerboot**

Unten links signiert "Gilbert". Rückseitig
handschriftliche Notiz "Ch. J. (?) Schnider,
Hotel Favard Montreux".
Öl auf Holz, 17,8 x 36 cm

CHF 4 000 / 5 000.–
EUR 3 350 / 4 150.–

Provenienz:
Charles-Joseph Schnider, Hotel Favard, Mon-
treux





1087
ANDRÉ CHARLES VOILLEMOT
Paris 1823-1893 Paris
**“Vieille femme regardant une groupe
d’amours”**
Unten rechts signiert “Ch.Voillemot”.
Öl auf Lwd., 60 x 73,5 cm
CHF 5 000 / 7 000.–
EUR 4 150 / 5 850.–

André Charles Voillemot war Schüler von Michel Martin Drolling. Er stellte erstmals 1845 im Salon aus und erhielt eine zweite Medaille 1870.



1088
JULES DUPRÉ
 Nantes 1811-1889 L'Isle-Adam
Weite Landschaft mit Windmühle
 Unten rechts signiert "Jules Dupré".
 Öl auf Lwd., 80 x 45,8 cm

CHF 1 800 / 2 400.–
 EUR 1 500 / 2 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1089
CHARLES CHÉRI DUBREUIL
 Französischer Künstler, 1828-um 1880
Segelschiffe im Sturm vor südlicher Küste
 Unten rechts signiert "C. Dubreuil"
 eines davon mit amerikanischer Flagge Ende
 18. Jh.
 Öl auf Holz, 33 x 57,3 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 100 / 2 900.–





1090
ENGLISCHE SCHULE 19. JH.
Englische Flotte
 Öl auf Lwd., 46 x 83,5 cm
 CHF 3 500 / 5 000.–
 EUR 2 900 / 4 150.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1091
ANTHONIE WALDORP
 Huis ten Bosch 1803-1866 Amsterdam
Hafenszene
 Unten rechts signiert "A.Waldorp fec."
 Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen,
 51 x 67,5 cm

CHF 6 500 / 8 500.–
 EUR 5 400 / 7 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung





1092

CHARLES LEICKERT

Brüssel 1816-1907 Mainz

Flusslandschaft mit Booten

Unten links signiert "Ch. Leickert".

Öl auf Holz, 30,3 × 43,4 cm

CHF 8 000 / 10 000.–

EUR 6 650 / 8 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1093

HENDRIK WILLEM MESDAG

Groningen 1831-1915 Den Haag

Strandlandschaft mit Figurenstaffage

Unten links signiert "H.W. Mesdag".

Öl auf Holz, 14,5 x 21 cm

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1094

WILLEM VESTER

Heemstede 1824-1895 Haarlem

Weite Landschaft mit Gehöft und ruhendem Schafhirt

Unten links signiert "W.Vester" und datiert "f.(18)66".

Öl auf Lwd., 51 x 65 cm

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 500 / 3 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1095*

ABRAHAM HULK

London 1813-1897 Amsterdam

Seelandschaft mit Fischerbooten

Unten links signiert "A. Hulk".

Öl auf Lwd., 41 x 57,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–





1096
ANDREAS SCHELFHOUT
Den Haag 1787-1870 Den Haag
**Winterliche Landschaft mit Eisläufern
auf gefrorenem See**
Unten rechts monogrammiert "A.S."
und datiert "(18)62".
Öl auf Holz, 24,5 x 36 cm
CHF 10 000 / 16 000.–
EUR 8 350 / 13 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1097

JOHN EMMS

Blofield 1843-1912 Lyndhurst

Drei Jagdhunde mit Beute

Unten links signiert "JNO EMMS".

Öl auf Lwd., 50,5 x 42,5 cm

CHF 7 000 / 10 000.–

EUR 5 850 / 8 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1098
JOHN EMMS
Blofield 1843-1912 Lyndhurst

Jäger mit Jagdrudel
Unten rechts signiert "JNO EMMS".
Öl auf Lwd., 50,5 x 42,5 cm

CHF 12 000 / 18 000.–
EUR 10 000 / 15 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1099

PEDER MORK MONSTED

Greena 1859-1941 Kopenhagen

Bachufer im Frühling

Unten links signiert "P. Mönsted" und datiert "1904". Rückseitig Galerietikette Franz Leuwer Kunsthandel in Bremen.

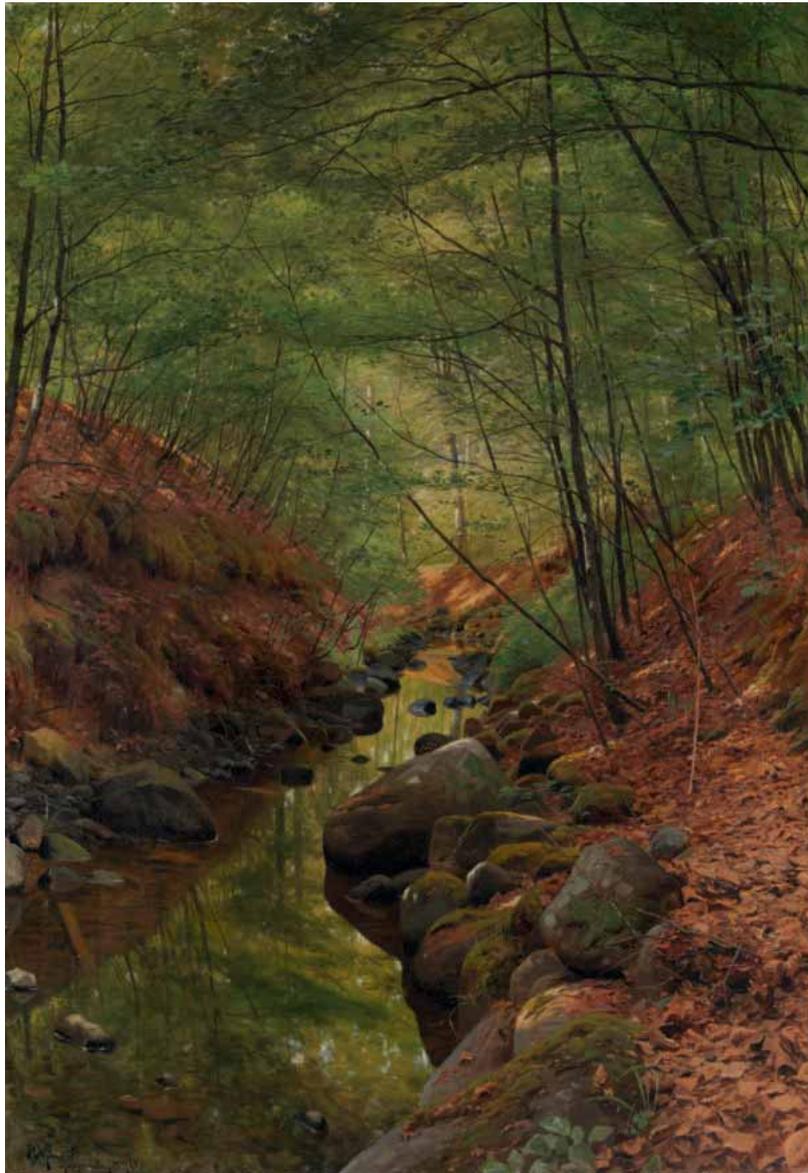
Öl auf Lwd., doubliert, 100 x 70,3 cm, zwei Beschädigungen restauriert

CHF 18 000 / 24 000.–

EUR 15 000 / 20 000.–

Provenienz:

Kunstversteigerungen F. Döring, Hamburg,
Auktion vom 21. April 1986
Schweizer Privatsammlung



1100
PEDER MORK MONSTED
Greena 1859-1941 Kopenhagen

Bachlandschaft in Moesgaard
Unten links signiert "P. Mønsted",
bezeichnet "Moesgaard" und datiert "1890".
Rückseitig nochmals handschriftlich signiert.
Öl auf Lwd., 119,5 x 82 cm

CHF 20 000 / 30 000.–
EUR 16 650 / 25 000.–

Provenienz:
Auktionshaus Schopmann, Hamburg
Schweizer Privatsammlung



1101*

JEAN-JACQUES CHALON

Genf 1778-1854 London

Frau und Kind am Ziehbrunnen

Öl auf Lwd., 42 x 52 cm

CHF 3 000 / 3 600.–

EUR 2 500 / 3 000.–

1102

WILLIAM DAVIES

Britischer Landschaftsmaler
tätig um 1890- um 1910

“Fleshwick Bay - Isle of Man”

Unten rechts signiert “Wm Davies” und datiert “1897”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “Wm Davies”, datiert “1897” und bezeichnet “Fleshwick Bay - Isle of Man”. Auf dem Keilrahmen alte Sammlernummer “625”.

Öl auf Lwd., 51 x 75,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1103

PEDER MORK MONSTED

Grenaa 1859-1941 Fredensborg

**Ansicht der Kirche von Kirke-Vaerløse mit
Gehöft und weidendem Vieh**

Unten links signiert "P. Mönsted", datiert
"1917" und bezeichnet "Kirke-Vaerløse".

Öl auf Lwd., 34,5 x 50,5 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



I 105

E. LAMBERT

Französischer Künstler 19. Jh.

Bauerngehöft mit Weiher

Unten links signiert "E. Lambert".
Öl auf Lwd., doubliert, 43 x 65 cm

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 1 850 / 2 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



I 106

THOMAS SIDNEY COOPER

Canterbury 1803-1902 London

Schafe im Stall

Unten rechts signiert "T. S. Cooper"
und undeutlich datiert "1858"(?).
Öl auf Lwd., doubliert, 25,5 x 33,5 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–



1107
LASZLO NEOGRADY
 Budapest 1896-1962

Blumengarten mit Bäuerin beim Giessen vor Bauernhaus

Unten links signiert "Neogrady Laszlo".
 Öl auf Lwd., 59 x 79 cm, rückseitig auf der Lwd. zwei kleinere Reparaturstellen.

CHF 3 200 / 4 000.–
 EUR 2 650 / 3 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1108
GIUSEPPE PITTO
 Italienischer Künstler, 1857-1928

Marktszene

Unten links signiert "Pitto".
 Öl auf Lwd., 50 x 69,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–
 EUR 1 650 / 2 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung





1109*

FRANZ VON DEFREGGER

Stronach 1835-1921 München

Rückensicht eines lesenden Mädchens

Unten links signiert "Defregger".

Öl auf Hartfaserplatte, 35,5 x 27 cm

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 750 / 5 000.–

1110*

ALFRED LOUDET

Montélimar 1836-1895 Paris

Portrait eines jungen Herrn mit Orden

Unten links signiert "Ad. Loudet",

bezeichnet "Paris" und datiert "1891".

Öl auf Lwd., 65,3 x 50 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

1111*

FLORENT ANTOINE HELLER

Saverne 1840-1904 Paris

Portrait des Fürsten Karl Fugger zu Babenhausen

Unten rechts signiert "Heller" und datiert "(1)863".

Öl auf Lwd., 86,2 x 71 cm, oval
kleinere Retuschen

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–



1112*
EMILE GODCHAUX
Französischer Künstler, 1860-1938

**Sommerliches Blumenbouquet
in Porzellanvase**

Unten links signiert "Godchaux".
Öl auf Lwd., 55 x 46 cm

CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 500 / 2 000.–



1113
FRANZ XAVER PIELER
Wien 1876-1952 Klosterneuburg

Gegenstücke: Blumenstillleben

Unten rechts bzw. unten links signiert
"FX. Pieler".
Öl auf Hartfaserplatte, je 31 x 25 cm

CHF 6 000 / 8 000.–
EUR 5 000 / 6 650.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1114

ERNST STÜCKELBERG

Basel 1831-1903 Basel

Gottfried Keller und Conrad Ferdinand Meyer an Tafelrunde vor Gebirgslandschaft

Entstanden 1902.

Öl auf Lwd., 100 x 73 cm

CHF 10 000 / 12 000.–

EUR 8 350 / 10 000.–

Gutachten:

Lucas Lichtenhan, Basel, 8. November 1945

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Das Gemälde von Ernst Stückelberg stellt die beiden Dichter Gottfried Keller und Conrad Ferdinand Meyer in einer heiteren Tafelrunde dar. Das Werk ist auch mit dem Titel "Firnlicht" bezeichnet. Dieser Titel ist entsprechend einem Gedicht von Conrad Ferdinand Meyer bezeichnet. Ernst Stückelberg hat die beiden Poeten persönlich gekannt und es ist ihm in diesem Gemälde gelungen, ihre Gestalt aus lebendiger Erinnerung wiederzugeben. Als landschaftliche Kulisse diente der Pfarrgarten zu Ringgenberg in Bern, wo der Künstler oft verweilte. Das Werk befand sich bis zum Herbst 1945 im Besitz der Familie Stückelberg in Basel.

Sämtliche Informationen sind dem Gutachten von Dr. Lucas Lichtenhan (1898-1969), Kunsthistoriker und Konservator Kunsthalle Basel, zu entnehmen.





1115

CHARLES NODE

Montpellier 1811-1886 Montpellier

Stilleben mit Früchten

Unten rechts signiert "Ch. Node".
Rückseitig Inventarisierungsetiketten.
Öl auf Lwd., 45 x 65 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1116

HUBERT KAPLAN

Geb. 1940 in München

Eisvergnügen am Tegernsee

Unten links signiert "Hubert Kaplan".
Öl auf Holz, 13,7 x 22 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1117*

FEDERICO ASHTON

Mailand 1836 oder 1840-1904 Valico del
Sempione

“Glacier du Rhône”

Unten links signiert “Ashton” und datiert

“1902”. Rückseitig Etikette “Seiler Hotel

Glacier du Rhone 3981 Gletsch VS”.

Öl auf Lwd., 64,5 × 99,5 cm

CHF 4 200 / 4 800.–

EUR 3 500 / 4 000.–

1118

EDWARD THEODORE COMPTON

London 1849-1921 Feldafing

**Motiv aus den Hohen Tauern
in Österreich**

Unten links signiert "E.T. Compton" und datiert "1908".

Öl auf Lwd., 60 x 96 cm, rückseitig unten rechts minime Reparaturstelle

CHF 28 000 / 36 000.–

EUR 23 350 / 30 000.–

Gutachten:

Die Bestimmung der Landschaft verdanken wir Herrn Jürgen und Frau Sibylle Brandes, Tutzing

Literatur:

Jürgen und Sibylle Brandes, E.T. Compton, Oberhaching 2007, wohl identisch mit Nr. 1225 des Index Operum, bezeichnet "Griesskogel, Kaprun"

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 13. Mai 1993, Kat.-Nr. 2082
Schweizer Privatsammlung

Steile Bergwände, riesige Felsen, ein reissender Gebirgsbach und einsam grasende Kühe entführen den Betrachter in die Gebirgswelt der Hohen Tauern. Edward Theodore Compton (1849-1921) vermag die alpine Wildnis in dem vorliegenden Werk eindrucksvoll und realistisch zu widerspiegeln. Liebliche Details wie die winzig anmutenden Kühe liegen genau so in seiner Darstellungskunst wie die körperliche Naturgewalt der Felsen und die verschwebende Ferne des Hintergrunds. Compton gelang es wie keinem anderen Künstler seiner Generation den Blick für die alpine Landschaft festzuhalten und die ungezähmte Gebirgswelt erlebbar zu machen (Siegfried Wichmann, Compton, Maler und Alpinisten, Stuttgart 1999, S. 30). Er förderte damit die Sehnsucht nach dem Bergerlebnis und wurde zum Wegbereiter des frühen Alpentourismus des angehenden 20. Jahrhunderts. Der englische Alpenmaler fand schon früh einen eigenen Weg in die Bergwelt und entwickelte eine neue Sicht des Hochgebirgsbildes. Als Alpinist konnte er bedeutende Besteigungen durchführen, darunter auch Erstbesteigungen und Neutouren. Durch seine fruchtbaren Tätigkeiten als Maler und Alpinist fand er immer wieder zu neuen Ausdrucksformen in seinen Werken (Siegfried Wichmann, Compton, Maler und Alpinisten, Stuttgart 1999, S. 14-16). Bis heute ist Compton nicht nur für seine wild-romantische Bergmalerei als auch für topografische Aquarelle, Feder- und Pinselzeichnungen bekannt (Siegfried Wichmann, Compton, Maler und Alpinisten, Stuttgart 1999, S. 40).





1119

LUDWIG MUNTHE

Aaro 1841-1896 Düsseldorf

Ansicht von Überlingen am Bodensee

Unten rechts signiert "Munthe". Rückseitig auf dem Karton bezeichnet "EBl.K.F.", "Leinwand auf Pappe", "Überlingen/Bodensee" und "Collection 327a", sowie mit alten Etiketten mit Angaben zu Künstler und Werk versehen.

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,
20,5 x 26 cm

CHF | 500 / 2 000.–

EUR | 250 / 1 650.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



1120

GEORG ANTON GANGYNER

Lachen 1807-1876 Lachen

Portrait Frau Elisabetha Marty-Leder

Rechts auf halber Höhe signiert
"G.A. Gangyner" und datiert "(18)55".

Öl auf Lwd., 61,3 x 46,5 cm

CHF | 200 / 1 400.–

EUR | 000 / 1 150.–

Literatur:

André Meyer; Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz, Neue Ausgabe Bd. I, Basel 1978, S. 408

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion Inventar Palais Friedberg Schwyz, Sammlung Anton Büeler-Smulders, 12. Juni 2002, Kat.-Nr. 14 Schweizer Privatsammlung

Elisabetha Leder von Muri-Egg (1788-1863) heiratete 1810 Joseph Anton Marty von Lachen. Sie war die Urgrossmutter von Anton Büeler-Smulders.



1121*

**ALFRED PAUL EMILE ETIENNE
DUMONT**

Perroy bei Rolles 1828-1894 Genf

Bei der Heuernte

Links unten signiert "A. Dumont".

Öl auf Lwd., doubliert, 50 x 100 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–



1122
 Umkreis des
WOLFGANG-ADAM TÖPFFER
 Genf 1766-1847 Genf

**Baumbestandener Weg mit Rastendem
 und Hund**

Öl auf Papier; auf Holzplatte aufgezogen,
 40,5 x 28 cm

CHF 2 000 / 4 000.–
 EUR 1 650 / 3 350.–

Gutachten:
 Dr. Lucien Boissonnas, Anières, schriftliche
 Mitteilung vom 28. April 2014

Dr. Lucien Boissonnas hält in seiner schriftlichen Mitteilung fest "Etude d'un élève d'Adam Töpffer (1766-1847), probablement François Diday...Ce tableau est basé sur une étude en plein air d'Adam Töpffer repertoriée dans mon catalogue raisonnée au No 305. A l'époque, Töpffer était parfois accompagné de François Diday dans ses campagnes de peinture autour du lac Léman (voir aussi No 259 pour une vue du bas Valais aussi peinte par Diday en même temps que Töpffer). Sur le tableau de Diday - probablement terminé en atelier - l'endroit est indiqué comme étant 'l'Isle' (Vaud) et la date est aussi indiquée, 1828, qui permet de dater l'étude d'Adam Töpffer(...)"

1123
JACQUES ALFRED VAN MUYDEN
 Lausanne 1818-1898 Champel

Römische Strassensänger

Rechts unten auf den Treppenstufen signiert
 "A. van Muyden" und datiert "1860".

Öl auf Holz, 48,5 x 31 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1124

EVERT LOUIS VAN MUYDEN

Albano Laziale 1853-1922 Orsay

Italianische Landschaft mit Rastenden

Unten links signiert "Ev. van Muyden R." und datiert "(18)84".

Öl auf Lwd., 46,5 x 36,3 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Privatsammlung Schnyder von Wartensee



1125

EVERT LOUIS VAN MUYDEN

Albano Laziale 1853-1922 Orsay

Rast am Brunnen

Unten links signiert "Ev. van Muyden" und datiert "1885".

Öl auf Lwd., 45,8 x 35,5 cm, minimaler Riss auf Leinwand

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Privatsammlung Schnyder von Wartensee



1126

RAPHAEL RITZ

Brig 1829-1894 Sitten

“Hohen Tübingen (Würthemberg)”

Unten rechts signiert “R. Ritz” und datiert

“1881”. Rückseitig auf Keilrahmen

handschriftliche Etikette “Hohen Tübingen
(Würthemberg)”.

Öl auf Lwd., 26 x 35 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1127*

LOUIS BUVELOT

Morges 1814-1888 Melbourne

Gebirgslandschaft mit Bach und Brücke

Unten in der Mitte signiert "L. Buvelot".

Öl auf Karton, 54,7 x 38,8 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2 500.–

Louis Buvelot lebte nach seinen Studien in Lausanne und Paris lange Zeit in Brasilien, kehrte dann von 1852 bis 1864 in die Schweiz zurück. Schliesslich setzte er seine künstlerische Laufbahn in Melbourne von 1865 an bis zu seinem Tode fort. Buvelot wurde berühmt für seinen Beitrag zur Australischen Kunst.

1130

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

Weide mit Eichbäumen

Unten links signiert "R. Zünd". Rückseitig
Ausstellungs-Etikette "Kunstmuseum Luzern
- Museum of Art Lucerne, Robert Zünd
(1827-1909) - 12.6.-26.9.2004 Zünd Robert
(021) Weide mit Eichbäumen,
Öl auf Lwd., 51,3 x 39,6 cm - Privatbesitz".
Öl auf Lwd., 51,3 x 39,6 cm

CHF 120 000 / 180 000.-
EUR 100 000 / 150 000.-

Literatur:

Susanne Neubauer (Hrsg.) Robert Zünd,
Katalog der Ausstellung im Kunstmuseum
Luzern, 12. Juni bis 26. September 2004,
Bern 2004, S. 65 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Ausstellung:

Kunstmuseum Luzern, Robert Zünd,
12. Juni bis 26. September 2004

Provenienz:

Sotheby's Zürich, Auktion vom 14. Juni 1985,
Kat.-Nr. 36
Schweizer Privatsammlung



Kann eine Kuh staunen? Diese hier scheint bewundernd den Kopf zu heben und zu der riesigen Eiche aufzuschauen, die auf unserer "Weide mit Eichbäumen" steht. So sehr wird das ausgewachsene Rind von dem mächtigen Baumgiganten überragt, dass es hier zum winzigen Tierchen schrumpft.

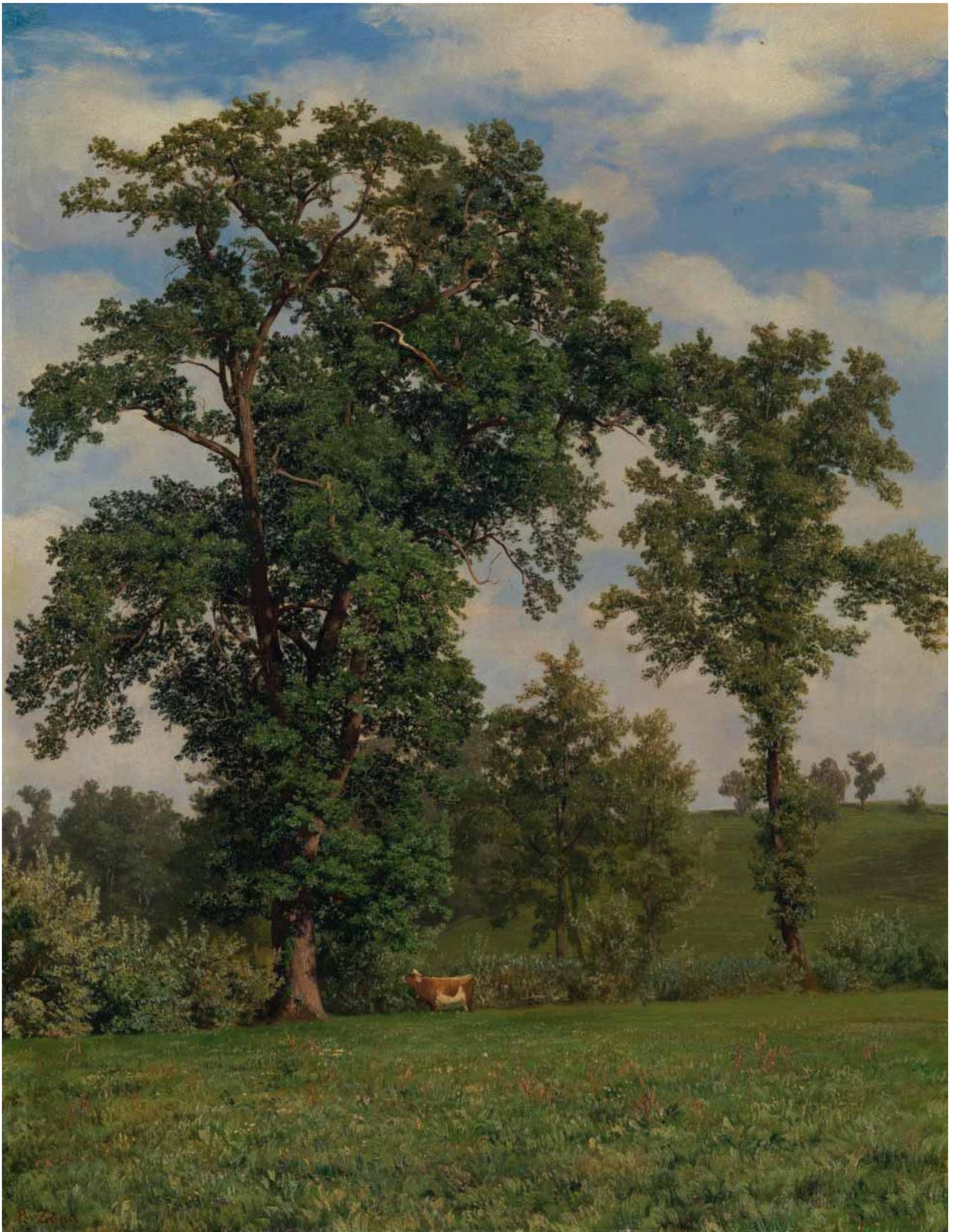
"Staffage" werden solche Menschen- und Tierfiguren in der Landschaftsmalerei genannt, die für den eigentlichen Bildinhalt wenig aussagekräftig und dennoch wichtig und geradezu "multifunktional" sind. Denn sie beleben die statische Landschaft, einerseits farblich mit zusätzlichen Akzenten, andererseits mit einem "narrativen Element", sie sind also Anknüpfungspunkt für eine eigene kleine Erzählung. Häufig werden sie so platziert, dass sie den angestrebten Eindruck von Räumlichkeit im Gemälde durch ihre Position oder Bewegung verstärken. Das wird auch bei unserem Rind deutlich, das von der Seite gezeigt wird und in der mittleren Bildebene steht. Diese ergibt sich durch die Abstufung der Böschung am unteren Bildrand und dem stark ansteigenden Hintergrund und stellt mit den beiden Eichen zugleich die Protagonisten. Dadurch zieht das Tier, wie von Zünd gewünscht, unseren Blick sogleich über den Vordergrund hinweg in die Tiefe, damit er sich auf den Vergleich zwischen Baum und Kuh konzentrieren kann.

Mit der Staffage wird uns Betrachtern auch ein vertrauter Massstab an die Hand gegeben, mit dessen Hilfe wir die beeindruckenden Grössenverhältnisse in der Natur ermessen können; eine leise Erinnerung an jene Zeiten im ausgehenden Mittelalter und in der beginnenden Frühen Neuzeit, als die Landschaftsmalerei nur als Rahmen für die Darstellung von Heiligen diente und selbst eine völlig nachrangige Bedeutung hatte. Robert Zünd ist durchaus leise Ironie zu unterstellen, wenn es eine Kuh ist, die uns hier

das Staunen vor der Macht und Grösse der Schöpfung lehrt.

Der stille und bescheidene Maler kann wohl als unübertroffener Meister in der Darstellung von Bäumen gelten, die bei ihm eine unverwechselbare "Persönlichkeit" erhalten. Berühmt gemacht haben Zünd die Waldbilder, wovon das Kunsthaus Zürich einen "Eichenwald" (1882) besitzt und das Kunstmuseum Luzern als Depositum der Bernhard Eglin-Stiftung einen undatierten "Eichwald" sowie einen "Buchenwald" von 1886/87. Bäume sind tatsächlich das prägendste Merkmal des Zündschen Werks, sie lenken unsere Betrachtung, rahmen und eröffnen die Sicht ins Weite, lassen das Licht spielen oder werden, wie in "Jäger in Eichwaldlichtung" (Kunstmuseum Luzern) und auf unserer "Weide mit Eichbäumen", zum Hauptdarsteller. Unzählige Grüntöne nutzt Zünd, um Büsche und Bäume plastisch herauszuarbeiten, bei unserem Gemälde farblich perfekt balanciert durch die lachsrosa Spitzen des Sauerampfers, der an diesem Frühsommertag im Gras blüht.

Zünd verzichtet darauf, in der Ferne zusätzliche Elemente wie im Dunst verschwimmende Gebirge, Wiesen oder Wälder einzuziehen, wie sie sich häufig in seinen Werken finden; er schneidet die Weide hinter den grossen Bäumen durch eine scharfe Kante ab und lässt dort direkt den Himmel beginnen. Nun ist die Bühne bereit für einen leisen, wenn auch nicht minder wirkungsvollen Auftritt, den die genau beobachteten Wolken über der Weide haben. Von Zünd haben sich zahlreiche Wolkenstudien erhalten, die einen Teil seines umfangreichen Archivs mit eigenen Bildmotiven bildeten. Aus ihnen komponierte er mit der "Weide mit Eichbäumen" eine seiner wundervollen "idealen Reallandschaften oder realen Ideallandschaften", wie ein Kritiker seine Gemälde bereits 1882 treffend kennzeichnete.



1131

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

Seelandschaft mit weidenden Ziegen

Unten links monogrammiert "R. Z."

Öl auf Karton, 31 × 38,5 cm, restauriert

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 25 000 / 41 650.–

Gutachten:

Das Werk ist im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) unter der Nummer 77'234 als eigenhändige Arbeit von Robert Zünd registriert.

Provenienz:

Sammlung Heinrich Blattmann-Ziegeler,
Wädenswil

Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
von eben genanntem Sammler erworben)

Ein unsigniertes Gemälde mit ähnlicher, jedoch mit prominenterer Figurenstaffage und verschieden gestalteter Landschaftsszenerie befindet sich im Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten, Winterthur (1853; Alpweg mit Ziegen). Das Monogramm "R.Z." ist nachträglich angebracht worden. Die Authentizität des Gemäldes wurde durch das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft bestätigt.





1132
JAKOB JOSEPH ZELGER
Stans 1812-1885 Luzern

“Im Flüeli”

Unten links signiert “J. Zelger”. Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet

“Im Flüeli” sowie Reste einer alten Etikette

“(…)uzern(…)41(…)”.

Öl auf Lwd., 44,5 × 62,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Privatsammlung Schnyder von Wartensee



1133
JAKOB JOSEPH ZELGER
Stans 1812-1885 Luzern

“Engelberg”

Unten links signiert “J.J. Zelger”. Rückseitig
auf dem Keilrahmen bezeichnet “Engelberg”.
Öl auf Lwd., 42 x 63,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:
Privatsammlung Schnyder von Wartensee

1134

JOHANN GOTTFRIED STEFFAN

Wädenswil 1815-1905 München

Bergbach im Haslital

Unten rechts signiert "J. G. Steffan",
datiert "1847" und bezeichnet "München".
Öl auf Lwd., 82 x 120 cm

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 20 850 / 29 150.–

Literatur:

Eva Sandor-Schneebeli, Johann Gottfried
Steffan, Landschaftsmaler 1815-1905,
Biographie, Werkverzeichnis, Wädenswil
2009, S. 199, 1847-01.

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom
21. Juni 1958, Kat.-Nr. 3136
Galerie Stuker, Bern, Auktion vom
20. Mai 2005, Kat.-Nr. 2265
Schweizer Privatsammlung

Johann Gottfried Steffan (1815-1905) gilt als einer der drei grossen Schweizer Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts und genoss schon zu Lebzeiten europaweites Ansehen. Seine Bilder bestechen bis heute durch ihre malerische Delikatesse und ihre kompositorische Sorgfalt. Wie kein anderer verstand es Steffan, die Landschaft in überzeugend naturalistischer Weise auf die Leinwand zu bannen und ihr durch eine überwältigende Lichtinszenierung ebenfalls romantische Züge zu verleihen.

Das hier angebotene Gemälde des Haslitals im Berner Oberland entstand 1847 während einer der wiederholten Studienreisen des Malers. Diese oft wochenlangen Aufenthalte in der Natur bilden eine wesentliche Grundlage seines Kunstschaffens (Eva Sandor-Schneebeli, Johann Gottfried Steffan,

Landschaftsmaler 1815-1905, Biographie, Werkverzeichnis, Wädenswil 2009, S. 147). Die obere Waldlandschaft des Haslitals ist in kühlen dichten Nebel gehüllt. Hell und lebendig erscheint nur der Gebirgsbach, dessen Gischt von der durchbrechenden Sonne in strahlendes Licht getaucht wird. Der Bildvordergrund wird durch warme Brauntöne dominiert, die mit dem dunklen Wald kontrastieren. Der tosende Gebirgsbach scheint auf den Betrachter zuzufliessen und wird so zum dramatischen Stilmittel. Das Wechselspiel von Sonne und Wolken lässt uns im Ungewissen, ob das Unwetter schon vorüber ist oder noch bevorsteht. Gerade diese Ungewissheit, die Steffan gekonnt inszeniert, trägt wesentlich zur Spannung in seinen Bildern bei und unterscheidet diese von den vielen anderen Landschaftsdarstellungen seiner Zeit.





1135

OTTO FRÖLICHER

Solothurn 1840-1890 München

“Mondlandschaft”

Unten rechts signiert “O Froelicher”. Rückseitig auf dem Keilrahmen Etikette mit handschriftlicher Bezeichnung “M (...) -Frölicher // No 33 // 39 x 58 //, Mondlandschaft”.

Öl auf Lwd., 39 x 58 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Literatur:

Gottfried Wälchli, Otto Frölicher, Solothurn 1950, S. 119, Nr. 32 (mit ganzseitiger Abb.).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1136

JAKOB SUTER

Zürich-Hottingen 1805-1874 Zürich

Blick von Feldbach auf Rapperswil

Unten rechts signiert "J. Suter fec." und datiert "1855".

Aquarell auf Papier, LM 41,8 x 59 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Literatur:

Im Verzeichnis "Rapperswiler Stiche" wird unter der Nr. 43 ein Aquatinta-Stich von Jakob Suter erwähnt, allerdings mit früherem Datum, erschienen in "Receuil de Vues de la Suisse (...) Zürich 1840, Henry Füssli", Blatt 14.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Jakob Suter war ab 1816 Lehrling in der Kunsthandlung Heinrich Füssli, ab 1821 als Kolorist und Ätzer tätig. Von 1833-37 Aufenthalt in Italien, wo er sich der Aquarellmalerei zuwandte. 1854 weilte er nochmals in Rom.



1137*
MATHIAS GABRIEL LORY
genannt **LORY FILS**
(Taufe) Bern 1784-1846 Bern

“Mont Blanc & Chamonix”

Unten rechts im Bild signiert und datiert
“G. Lory fils 1813”.

Aquarell über Bleistift auf Papier,
44,5 x 67,5 cm, gerahmt

CHF 9 000 / 10 000.–
EUR 7 500 / 8 350.–



1138*

MATHIAS GABRIEL LORY

genannt **LORY FILS**

(Taufe) Bern 1784-1846 Bern

**Lausanne mit Kathedrale, Schloss und
Sicht auf Genfersee**

Öl auf Lwd., 45 x 65,5 cm

CHF 6 500 / 8 000.–

EUR 5 400 / 6 650.–

Literatur:

Vgl. Conrad de Mandach, Gabriel Lory
Père et Fils, Slatkine 1978, S. 108 (mit Abb.
eines Stiches mit derselben Ansicht).

Arbeiten auf Papier
15. bis 19. Jh.

15.–18. Jahrhundert
International



1201



1202

1201

ANONYMER KÜNSTLER 18. JH.

Madonna mit Kind und Stiftern

Rückseitig alte Zuschreibung an Pietro Testa.
Tuschfeder auf Papier, LM 32 x 21 cm, montiert, ungerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Ehemals Sammlung Casa Coray, Agnuzzo



1203

1202*

In der Art des

FRANÇOIS BOUCHER

Paris 1703-1770 Paris

Kopf eines Puttos

Rötelskizze auf Papier, 11,2 x 10,6 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

1203*

FLÄMISCHE SCHULE 17. JH.

Landschaft bei Verona mit Figuren- und Tierstaffage

Wasserzeichen Lillie.

Lavierte Tuschfeder auf Papier;
27,5 x 32,5 cm, minim unfrisch

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

1204*

FRANZÖSISCHE SCHULE ENDE 18. JH.
Portrait einer jungen Dame

Bleistiftzeichnung auf Papier, LM 22,5 x 16 cm,
gerahmt

CHF 500 / 600.–
EUR 415 / 500.–



1204



1205

1205

FRANZÖSISCHE SCHULE UM 1700
Portrait des Heinrich III. von Frankreich
(1551-1589)

Auf der Rückseite bezeichnet "Henry III //
roy de France //1551-1589".

Gouache auf Papier auf Holz montiert,
14,5 x 10,2 cm, gerahmt

CHF 320 / 450.–
EUR 265 / 375.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1206

1206*

FRANZÖSISCHE SCHULE 18. JH.
Galante Szene

Kreidezeichnung, weiss gehöht, auf Papier,
46 x 36 cm, gerahmt

CHF 900 / 1 200.–
EUR 750 / 1 000.–



1207



1208

1207
FRANZÖSISCHE SCHULE 18. JH.
“Les mangeurs d’ huitres”
(Die Austernesser)

Unten bezeichnet “Bénard pinx.,
 gravé par Teissier, 1778”
 Kupferstich, LM 22 x 24,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 350.–
 EUR 250 / 290.–

1208
GAETANO GANDOLFI zugeschrieben
 San Matteo della Decima 1734-1802 Bologna

**Studie eines sitzenden, männlichen
 Rückenaktes**

Rückseitig alter handschriftlicher Vermerk
 “...Prisus (?) Gandolfi immagi (?) natale 1794”
 Röteln und weisse Kreide auf Papier,
 44 x 31,7 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1209

1209*
PIER LEONE GHEZZI zugeschrieben
 Rom 1674-1755

Karikatur auf die Malerei

Auf dem Rückendeckel Hinweis zu früherer
 Provenienz: Francesco Dubini und Morelli,
 Bergamo (siehe Lugt Supplément No. 987a).
 Rötelnzeichnung auf Papier, 19,3 x 26,7 cm,
 gerahmt

CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–

Provenienz:
 Francesco Dubini und Morelli, Bergamo

Pier Leone Ghezzi ist besonders bekannt
 durch seine Karikaturen, war aber als Schüler
 seines Vaters auch auf dem Gebiet der Fresko-
 und Emailmalerei erfolgreich tätig. Papst
 Benedikt XIV. ernannte ihn zum Direktor der
 Mosaizistenschule und der Galerien.



1210

1210*
 Nachfolger des
FRANCESCO GUARDI
 Venedig 1712-1793 Venedig

Ansicht von San Giorgio Maggiore

Tuschfeder und Bister laviert auf Papier,
 LM 20,5 x 28 cm, gerahmt

CHF 500 / 600.–
 EUR 415 / 500.–



1211*

GUERCINO

eigentlich **GIOVANNI FRANCESCO**

BARBIERI zugeschrieben

Cento 1591-1666 Bologna

Kopfstudien eines alten Mannes und eines Jünglings

Vorstudie zum "Verlorenen Sohn". Auf dem Rückendeckel Hinweis zu früherer Provenienz "Sammlung Breschi, Rom und Conte Alessandro Maggiori (Lugt Supplément 3005 b)". Teillavierte Sepia-Tuschfeder auf Papier, 14 x 19,5 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

1212*

ITALIENISCHE SCHULE 17. JH.

Der Kindermord zu Bethlehem

Tusche auf grauem Papier, 26,3 x 39 cm, gerahmt, rückseitig Klebspuren, minime Papierverluste, einige Wurmlöcherlein oben

CHF 300 / 350.–

EUR 250 / 290.–

1213*

ITALIENISCHE SCHULE 17./18. JH.

Akademiestudie mit Rückenansicht des kämpfenden Herkules

Rötelzeichnung auf Papier, 25,7 x 19,7 cm, Blatt montiert und ungleichmässig gebräunt

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–





1214



1215

1214
ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.

Konvolut von italienischen architektonischen Detailskizzen

Enthalten sind 13 Blätter Rötelskizzen, klassische Säulen, Kapitelle, Ornamente, mit italienischen Anmerkungen in Tusche; Sammlung von 34 Blatt oder Fragmenten eines "Agustino Maderna di Capo di Lago", datiert um 1760, Detailskizzen zu Altaraufbau und Barockornamenten in Tusche; 20 Blatt aus verschiedener Hand ebenfalls Barockdetails in Bleistift, Tusche, Rötel, teilweise Anmerkungen in italienischer Sprache (etwas grössere Formate). Insgesamt 67 Blätter.

17,7-44,8 x 9,4-29,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 835 / 1 250.–



1216

1215
ITALIENISCHE SCHULE 18. JH.

Aktstudie

Rückseitig alter handschriftlicher Vermerk "Appartiene ad Alexx. Maggini il quale le comprà in Roma il di 14. Maggio del 1804". Rötelzeichnung auf Papier, 27,2 x 26 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

1216
ITALIENISCHE SCHULE 2. HÄLFTE 18. JH.

Die Maxentiusbasilika in Rom

Wasserzeichen "J HONIG & ZOON". Aquarell und Tuschefeder über Bleistift, 43 x 59,5 cm, Blatt vergilbt und leicht stockfleckig sowie unten rechts minimaler Riss und mittig durchlaufende Knickfalte

CHF 1 500 / 1 800.–
EUR 1 250 / 1 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

Das Wasserzeichen "J HONIG & ZOON" ist auf Blättern zu sehen, die von Downman in Italien in den Jahren 1773-1774 benutzt wurden. Stilistisch ist das Aquarell ebenfalls in die 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts zu datieren. Es steht in engem Zusammenhang mit den zeitgenössischen Werken des berühmten italienischen Kupferstechers Giovanni Battista Piranesi (1720-1778), der auch als Architekt und Archäologe arbeitete. 1756 erforschte und vermass Piranesi zahllose Bauten des antiken Rom, deren Ansichten er in vier Bänden mit dem Titel "Antichità romane" herausgab. Dieses hier angebotene Aquarell ist zweifellos von Piranesi beeinflusst.

1217*

ITALIENISCHE SCHULE 17./18. JH.

Kampf des Herkules

Wasserzeichen.

Rötzelzeichnung auf Papier, 22,2 x 31,2 cm,
ziemlich stockfleckig

CHF 400 / 500.–

EUR 335 / 415.–



1217

1218

CHARLES ANDRÉ VAN LOO

eigentlich **CARLE VAN LOO**

Nizza 1705-1765 Paris

Männlicher Akt

Unten links signiert "Carle Vanloo f.":

Rötzelzeichnung auf Papier, 40,5 x 44,5 cm,
oberer Rand fixiert, gerahmt, Blatt stellen-
weise an Rändern minim eingerissen, oben
in der Mitte Fehlstelle

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1218



1219
SIEUWERT VAN DER MEULEN
 Alkmaar, nachweisbar seit 1698-1730
“Navigiorum Aedificatio” (Lebenslauf eines Schiffes)
 Folge von 15 (statt 16) nummerierten Blättern (Blatt 9 fehlt). Im Unterrand zweisprachige Legende. Geschichte eines Segel-

schiffes vom Bau bis zum Zerschellen an den Meeresklippen. Erschienen bei P(ieter) Schenk, Amsterdam, um 1700. Wurzbach I. Radierungen, je ca. 14,2 x 18,5 cm, in Passepartout, in Kassette

CHF | 600 / | 800.–
 EUR | 350 / | 500.–

1220*
MATHIAS BARTHOLOMÄUS ROESER
Deutscher Künstler 1752/1754-1804

Ideallandschaft mit Wasserlauf und Hirte mit Kühen und Schafen

Unten rechts signiert "Roeser f." und datiert "1772".

Gouache auf Papier, 23,4 x 30,4 cm
(29,3 x 36,2 cm), in gemaltem Passepartout

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1221*

JOHANN HEINRICH ROOS zugeschrieben
Otterberg 1631-1685 Frankfurt am Main

Orientalische Szene, festlicher Einzug einer Fürstin

Unten rechts später in Tuschkfeder bezeichnet "dessiné de J.H. Roos Ano 1681".

Rötelzeichnung, mit Bleistift schwach sichtbar quadriert, auf Papier, LM 44 x 67 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



1222*

Nach
LEONARDO DA VINCI
Anchiano 1452-1519 St. Cloux

Christus bei Martha und Maria

Unten bezeichnet "Leonard da Vinci pinx.
// Krüger delin. à Potsdam // Seuter sculps.
Augsp. 1766."

Kupferstich, 32 x 25,5 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–

EUR 665 / 835.–

Literatur:

Nagler, Künstler-Lexikon, Bd. XVIII, S. 324
Nr. 35 (Seuter Gottfried). Zustand mit
der Schrift



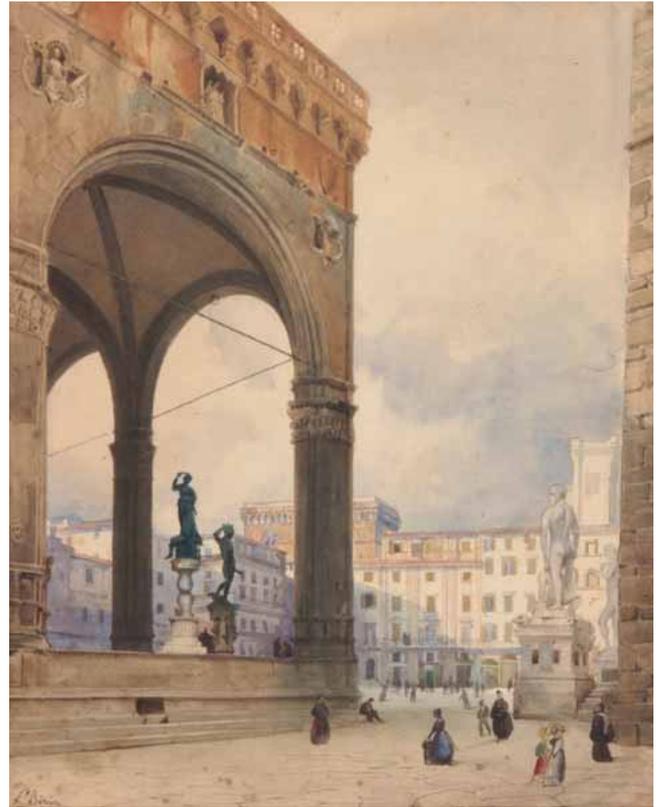
19. Jh.
International



1231



1233



1232

1231
LIONELLO BALESTRIERI
Cretona 1874-1958 Siena

Beethoven
Unten rechts in der Platte signiert "L. Balestrieri", datiert "1900" und bezeichnet "Paris".
Nach W. Leo Arndt (Eilenburg 1875-1945 Berlin). Rückseitig alte Etikette mit Widmung.
Radierung, 34 x 67,3 cm, gerahmt

CHF 300 / 350.-
EUR 250 / 290.-

1232
LUIGI BISI
Mailand 1814-1886 Mailand

Loggia dei Lanzi
Unten links signiert "L. Bisi".
Aquarell auf Papier, LM 28,3 x 22,4 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 700 / 900.-
EUR 585 / 750.-

Provenienz:
Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
erworben)

1233
WILLIAM CALLOW
Greenwich 1812-1908 Missenden
**Küstenlandschaft mit Segelschiff bei
stürmischer See und Figuren am Strand**
Unten links signiert "Callow" und
datiert "(18)38".
Aquarell, LM 15 x 25,7 cm, gerahmt

CHF 400 / 500.-
EUR 335 / 415.-



1234

1234*
G. CAPT
Europäischer Künstler, Ende 19. Jh.
Gegenstücke: Männerportraits
Jeweils unten rechts signiert "G. Capt".
Bleistift und Tusche auf Karton,
18,5 x 15 bzw. 18 x 15 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.-
EUR 585 / 750.-

1235

EUROPÄISCHE SCHULE 19. JH.

Paar Akademiezeichnungen

Aktzeichnung oben rechts bezeichnet

"G. du Plantys", "Math Elem A."

Kohle auf Papier, 47 x 36 cm bzw.

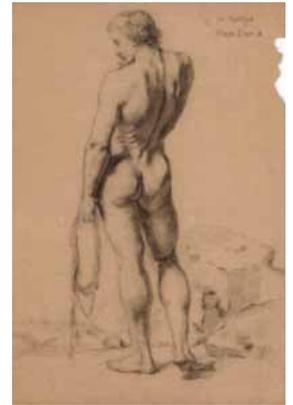
51 x 34 cm

CHF 350 / 550.–

EUR 290 / 460.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1236

FAKSIMILE - CÉZANNE

Nude - Faksimile nach einer

Zeichnung von Paul Cézanne

Lichtdruck, 38,3 x 30,2 cm, in

profiliertem Holzrahmen

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

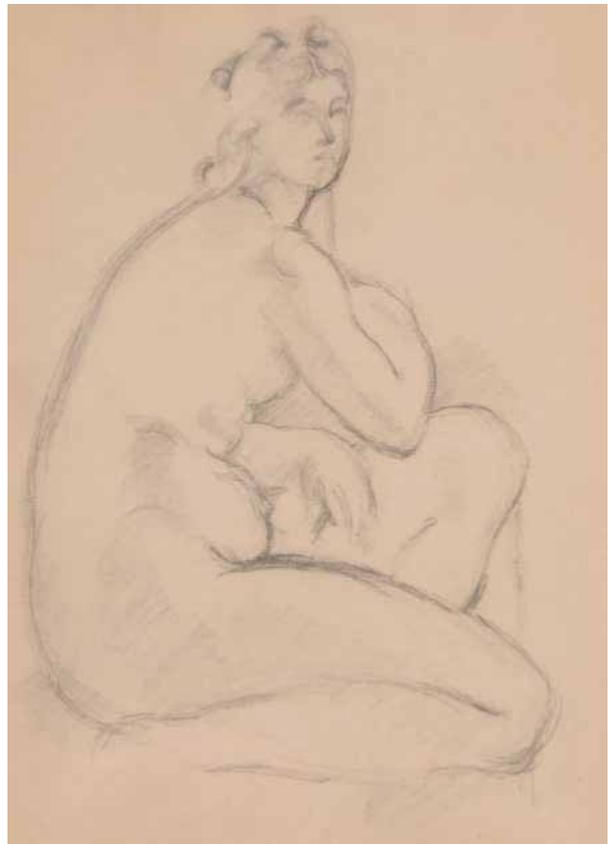
Literatur:

Ann Baer (Hrsg.), A Catalogue of Marées Gesellschaft and Ganymed Press Facsimiles, London 1994, S. 97, Nr. XV

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Lichtdruck nach der Zeichnung aus der Sammlung Huldshinsky, Bad Kreuth. Faksimile-Edition, herausgegeben von der Marées-Gesellschaft, München 1921.



1237

FRANCESCO FIDANZA

Rom 1747-1819 Mailand

Die Cascatelle von Tivoli

Rückseitig auf dem Rahmen alte Etiketten "The Cascatelle of Tivoli!" und "Italian. Professor Antonio Fidanza."

Bleistift und Sepia aquarelliert, 12,5 x

17,4 cm, in Passepartout, gerahmt

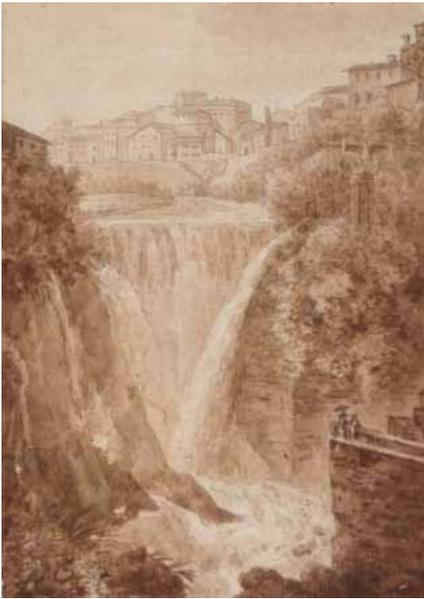
CHF 600 / 900.–

EUR 500 / 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1238



1239



1240

1240*

CARL LUDWIG HACKERT

Prenzlau 1740-1796/1800 Morges

“Vue de la Vallée de Chamouny pris près de l’Argenlieu (?)”

Unten rechts signiert “Carl Hackert” und datiert “1780”, unten links betitelt “Vue de la Vallée de Chamouny pris près de l’Argenlieu (?)”.

Gouache auf Papier, 35 x 46,5 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 500.–

1238

FRANCESCO FIDANZA

Rom 1747-1819 Mailand

Die Cascade von Tivoli

Rückseitig auf dem Rahmen alte Etiketten
“Italian. Professor Antonio Fianza of Milan, alive 1838.” und “The cascade of Tivoli before it disappeared.”

Bleistift und Sepia aquarelliert auf Papier,
17,2 x 12 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 900.–

EUR 500 / 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1239*

Art des

GIACOMO GUARDI

Venedig 1764-1835 Venedig

Ansicht des Canale Grande mit Gondeln und Segelboot

Wohl entstanden um 1820.

Aquarell auf Papier, 11 x 15,8 cm

CHF 1 600 / 2 000.–

EUR 1 350 / 1 650.–



1241



1242



1243

1241*

PAUL CESAR HELLEU

Vannes/Morbihan 1859-1927 Paris

“Jeune femme au chapeau”

Unten rechts signiert “Helleu”. Rückseitig bezeichnet “Jeune femme au chapeau”.

Farbradierung, 56 x 34,5 cm, gerahmt, minim stockfleckig

CHF 900 / | 200.–

EUR 750 / | 000.–

1242

INDISCHER KÜNSTLER UM 1800

Wachtel

Federzeichnung auf braunem Papier, auf Karton aufgezogen, 11,5 x 11,5 cm

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–

Provenienz:

Ehemals Sammlung Casa Coray, Agnuzzo

1243

ITALIENISCHE SCHULE 19. JH.

Neapel mit rauchendem Vesuv

Um 1820.

Gouache mit schwarzen Rändern, 14 x 20 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



1244
JOHANN ADAM KLEIN
Nürnberg 1792-1875 München

“A Hungarian waggon”

Unten links bezeichnet “Monat September”. Rückseitig auf Rahmen alte Etiketten “German. Klein of Nuremberg 1836” und “A Hungarian waggon”. Bleistift auf Papier; LM 13,7 x 19 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 450 / 600.–
EUR 375 / 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1245
JOHANN ADAM KLEIN
Nürnberg 1792-1875 München

Eine neapolitanische Caratella

Rückseitig auf Rahmen alte Etiketten “German. Klein of Nuremberg 1840” und “A Napoletan Caratella.” Bleistift auf Papier; LM 13,7 x 19,6 cm, in Passepartout, gerahmt, leicht stockfleckig

CHF 450 / 600.–
EUR 375 / 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1246
Kopie nach
JEAN-ETIENNE LIOTARD
Genf 1702-1789 Genf

Portrait der Jeanne-Marie Liotard

Kohle auf Papier, 57,5 x 44 cm, gerahmt, Blatt stockfleckig und vergilbt

CHF 500 / 800.–
EUR 415 / 665.–

Provenienz:
Dr. Willi Raeber, Basel
Schweizer Privatsammlung

Kopie des Pastellbildes von Jean-Etienne Liotard (1702-1789) “Jeanne-Marie Liotard”, das sich im Musée d'art et d'histoire in Genf (Inv.-Nr.: 1940-20) befindet und von einem unbekanntem Künstler im 19. Jahrhundert kopiert wurde.



1247

CARL MORGENSTERN
Flusslandschaft mit Windmühle und Na-
chen

Rückseitig signiert "C. Morgenstern", datiert
"1828.Ap" und bezeichnet "V6 1655. Ori-
ginalgrösse. hoch (?) 13 1/2 L... 18. Jh.":

Nach einem seinerzeit Jan van Goyen
zugeschriebenen Werk.

Kreide aquarelliert auf Papier; 18,7 x 26,7 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Literatur:

Museum Giersch (Hrsg.)/Sophie Dietrich
u.a., Carl Morgenstern und die Landschafts-
malerei seiner Zeit, Petersberg 2011, S. 271
mit Abb. S. 272 (Abb. 120)

Ausstellung:

Museum Giersch, Carl Morgenstern und die
Landschaftsmalerei seiner Zeit, 25. Septem-
ber 2011 bis 29. Januar 2012

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1248

1248*

NEAPOLITANISCHE SCHULE 19. JH.
Gegenstücke: Szenen eines Vulkanaus-
bruchs bei Mondlicht

Gouache auf Papier, je 6 x 10,6 cm,
in Originalrahmen

CHF 600 / 900.–
EUR 500 / 750.–



1249



1250

1249

CAROLINE RAHN zugeschrieben
Zürich 1846-1909 Zürich

“Tempel der Minerva Medica in Rom”

Unten rechts signiert “Rahn” und bezeichnet
“Tempel der Minerva Medica Rom”.

Aquarell und Bleistift auf Papier, 71 x 56 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1250*

SCHWEIZER SCHULE UM 1800

**Zwei Jäger im Hochgebirge mit erlegter
Gemse und Steinbock**

Gouache auf Papier, 12,2 x 17,2 cm, in
Passepartout montiert, gerahmt

CHF 500 / 600.–
EUR 415 / 500.–

1251*

F. WEIS

Deutscher Künstler 19. Jh.

Blumenbouquet auf Tisch

Unten links signiert “F.Weis”.
Aquarell auf Pergament,
LM 35,2 x 25,7 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–



1251

1261

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

“Vue du haut de la ville Estavayer”

Unten rechts datiert “21 IX (18)98” und unten links bezeichnet “Au haut de la ville, Estavayer” sowie “Course avec Mr. Bowler”. Rückseitig bezeichnet “Dessin d’Albert Anker vue du haut de la ville d’ Estavayer le 21. Sept. 1898 en compagnie de Mr. Bowler” sowie “Expertise Alain Dubois, Genève”. Bleistift auf Papier, 8 x 10 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Gutachten:

Expertise Alain Dubois (Urenkel von Albert Anker), Genf, auf der Rückseite des Deckkartons, nicht datiert

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1262

ALBERT ANKER

Ins 1831-1910 Ins

Landschaft mit Gehöft

Kohlezeichnung, 17 x 16,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Gutachten:

Bestätigung von Elisabeth Oser, dass es sich um ein Werk ihres Grossvaters handelt.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





1264



1263



1265



1266

1263*
JOHANN LUDWIG BLEULER
MALSCHULE
 Feuerthalen 1792-1850 Schloss Laufen
Ansicht des Brienzersees von Brienz aus
 Von Brienz aus gegen Westen gesehen.
 Um 1840.
 Gouache auf Papier, 32 x 46,5 cm, gerahmt
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung

Die Farbgebung, das Licht, der feine Pinselstrich und der Detailreichtum könnten auf den Künstler Federle hinweisen. Aegidius Federle (1810-1876) war einige Zeit in der Malschule Bleulers tätig und leistete bekannterweise einige der schönsten Beiträge zu den Ansichten der Rheingegenden von Louis Bleuler. Es ist auch bekannt, dass die Schüler der Malschule ihre Werke nicht signieren durften.

1264
ALEXANDRE CALAME
 Vevey 1810-1864 Menton
Landschaftsstudie mit Arven und Felsen
 Unten rechts signiert "A. Calame".
 Bleistift auf Papier, 42 x 35,5 cm, mit feinen Rissen und Reparationsspuren

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1265
LUDWIG DUBOIS
 Basel 1821-1869 Basel
"Das Zeughaus in Basel. Der grosse Schnee im Februar 1855"
 Um 1860. Unten rechts signiert "Fait Louis Dubois".
 Gouache auf Papier, 24,5 x 31 cm, gerahmt
 CHF 350 / 500.–
 EUR 290 / 415.–

Provenienz:
 Sammlung Bernoulli, Schloss Greifensee

1266
LUDWIG DUBOIS
 Basel 1821-1869 Basel
Detailansicht mit dem Gebäude "Carthaus Ecke"
 Im grau gouachierten Unterrand signiert "gez. u. gemalt Louis Dubois".
 Gouache auf Papier, 24,5 x 25,5 cm, gerahmt

CHF 250 / 400.–
 EUR 210 / 335.–

Provenienz:
 Sammlung Bernoulli, Schloss Greifensee



1267
JOHANN-JAKOB HAUSWIRTH
Saanen 1809-1871 L'Etivaz

Alpauzug

Unten links monogrammiert "H" und im Bild datiert "1858".

Scherenschnitt, Collage und Gouache,
28,5 x 38 cm, gerahmt

CHF 25 000 / 35 000.–
EUR 20 850 / 29 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft vom Grossvater)



1268



1269



1270

1268*

JOHANN RUDOLF KOLLER

zugeschrieben

Zürich 1828-1905 Zürich

Waldlandschaft mit Weiher zwischen Felsblöcken

Aquarell auf Papier, 25 x 33,8 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

1269

JOHANN JAKOB MEYER

Meilen 1787-1858 Zürich

Selbstbildnis

In der Mitte rechts signiert "J.J. Meyer" und datiert "Zeit ad: nat: 1844".

Kohle, weisse Kreide und Buntstift auf Papier, 42,5 x 31,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

1270*

GOTTFRIED MIND

genannt **KATZENRAFFAEL**

(Taufe) Bern 1768-1814 Bern

Katze mit ihrem Jungen vor Wäschekorb

Aquarell auf Papier, 17 x 21,5 cm, gerahmt

CHF 3 500 / 4 200.–

EUR 2 900 / 3 500.–

1271
GIOVANNI SEGANTINI
Arco 1858-1899 Schafberg

Der Feldarbeiter

Unten links signiert "Da Giovanni Segantini"
und Widmung an seinen Sohn "Suo figlio
Mario Segantini".
Radierung, 40 x 30, gerahmt.

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–

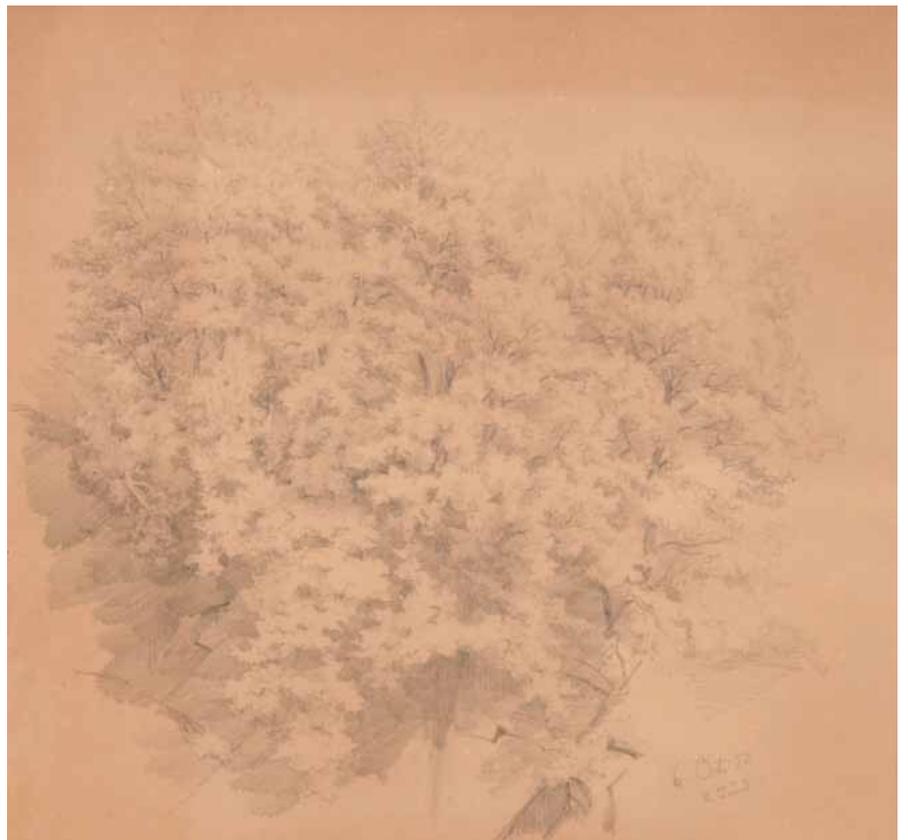


1272
ROBERT ZÜND
Luzern 1827-1909 Luzern

Baumstudie

Unten rechts signiert "R. Zünd" und
datiert "6. Oct. (18)50".
Bleistift auf bräunlichem Papier,
30 x 34 cm, in Passepartout, Lichtränder,
links und oben nachgedunkelt

CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–





1273

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

Felsstudie mit Sträuchern

Unten rechts signiert "R. Zünd" und unten links datiert "3. Aug. (18)69". Bleistift auf Papier, 22,7 cm x 30,8 cm, in Passepartout

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1274

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

Würzenbach

Unten links signiert "R. Zünd", datiert "17. Oct. (18)49" und bezeichnet "Würzenbach".

Bleistift auf bräunlichem Papier, 23,9 x 31,9 cm, in Passepartout

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1275

ROBERT ZÜND

Luzern 1827-1909 Luzern

Felsstudie bei Werthenstein

Unten rechts signiert "R. Zünd", datiert "1. Sept. (18)68" und bezeichnet "Werthenstein".

Bleistift auf Papier, 34,9 cm x 44,6 cm

CHF 400 / 600.–

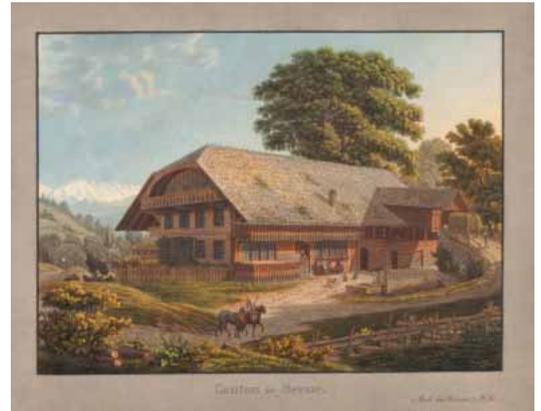
EUR 335 / 500.–

Helvetica & Dekorative Graphik Landkarten

Helvetica



1301



1302



1303



1304

1301
BIRMANN UND HUBER VERLAG BASEL
“Canton d’Unterwalden”

Um 1820.
 Kolorierte Aquatinta, 20,5 × 27,5 cm

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
 erworben)

1302
BIRMANN UND HUBER VERLAG BASEL
“Canton de Berne”

Entstanden um 1820.
 Kolorierte Aquatinta, 20,5 × 27,5 cm

CHF 300 / 500.–
 EUR 250 / 415.–

Provenienz:
 Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
 erworben)

1303
BIRMANN UND HUBER VERLAG BASEL
“Canton d’Unterwalden”

Entstanden um 1820.
 Kolorierte Aquatinta, 20,8 × 27,8 cm

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
 erworben)

1304
BIRMANN UND HUBER VERLAG BASEL
“Oberhasli”

Entstanden um 1820.
 Kolorierte Aquatinta, 20,5 × 28 cm (Blattgrö-
 sse 32 × 43,3 cm), etwas stockfleckig

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
 erworben)

1305

Nach

JOHANN HEINRICH BLEULER D.Ä.

(Taufe) Zollikon 1758-1823 Feuerthalen

“Vue de la Chapelle Tell Située au Tellenplatten”

Entstanden um 1820. “Sur le port du Lac de quatre Cantons”. Unter dem Bild unten links “Se vend chez H. Bleuler Peintre à Feuertalen, près du fameux pont du Rhin de Schaffhouse”. Kolorierte Aquatinta in Kreidemanier, 32,5 x 48 cm (LM 42 x 57 cm), gerahmt, im Himmel etwas, in den Rändern etwas mehr stockfleckig

CHF 800 / | 200.–

EUR 665 / | 100.–

Provenienz:

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)



1306

JOHANN LUDWIG BLEULER

Feuertalen 1792-1850 Laufen-Uhwiesen
(Schloss Laufen)

**“Vue de la cascade du Rhin (...) Rofflen” &
“Le pont du milieu de la Via Mala”**

Entstanden um 1830. Pendants. Beim ersten Blatt im Rand unten rechts schwer lesbar, im zweiten (weniger fleckig) deutlicher “par Louis Bleuler à Schaffhausen en Suisse” und Titel. Rückseitig Sammlerstempel.

Gouachen mit schwarzem Tuschrand eingefasst und grau gouachierten Rändern (sehr stockfleckig), je 48 x 32 cm, gerahmt

CHF | 800 / 2 500.–

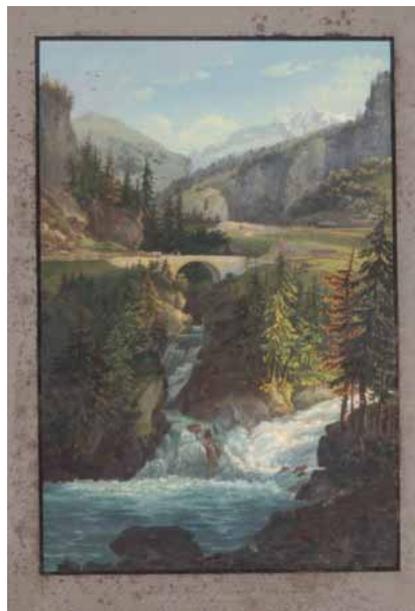
EUR | 500 / 2 100.–

Literatur:

Wohl Vorlagen zu den Stichen: Louis Bleuler, Der Rhein, Eine malerische Reise vor 150 Jahren, herausgegeben von Otto Henkell, Bruckmann Verlag München 1982, Nr. 13 und Nr. 16.

Provenienz:

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)



1307

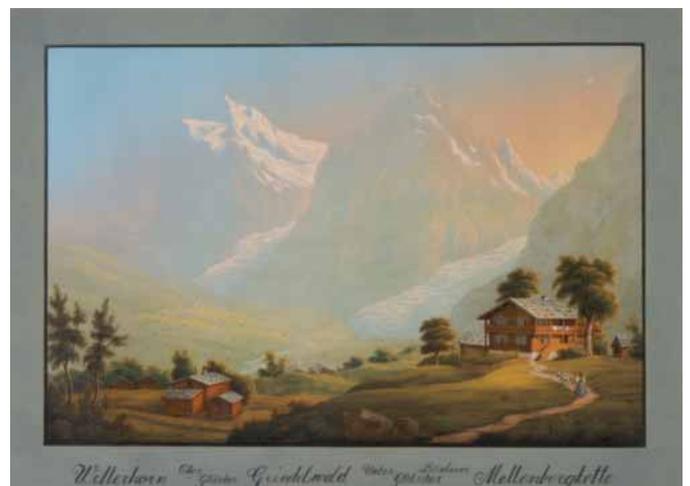
BLEULER MALSCHULE

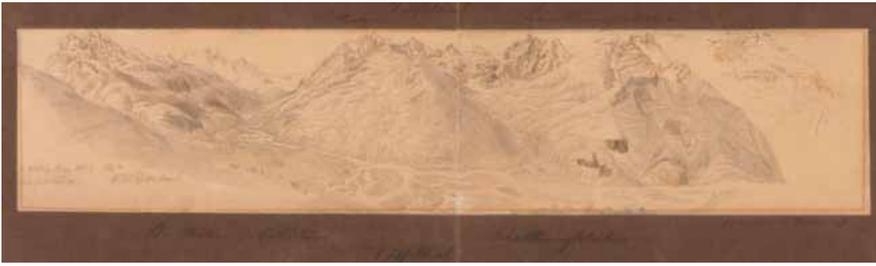
Grindelwald

Entstanden I. Hälfte 19. Jh. Der Rand neu, graugouachiert und bezeichnet “Wetterhorn - Ober Gletscher - Grindelwald - Unter Gletscher - Lütschinen - Mettenbergkette”. Gouache auf Papier, 32 x 47,5 cm, gerahmt, stellenweise minim fleckig

CHF 800 / | 200.–

EUR 665 / | 100.–





1308

1308*

DEUTSCHER KÜNSTLER 19. JH.
Panoramaansicht des Vispales mit Breit-horn, Matterhorn und Schällhorn-gletscher
 Unten links signiert "J.V. Detkerkamp (?)", datiert 30st. Aug. 1853" bezeichnet "No. 3 Unter... (?) Täsch. Vispbach". Bugfalte.
 Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Papier, auf Karton aufgezogen, 12 x 53,5 cm, gerahmt

CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–



1309

1309

R. DIKENMANN FILS
"Panorama du Mont Rigi"
 Gravé par "H. Siegfried". Herrlicher Blick vom "Hôtel du Rigi Kulm" über Zuger- und Vierwaldstättersee mit umliegenden Ortschaften und Alpen, im Oberrand ausführliche Legende zu den Bergen. Um 1850. Kolorierte Aquatinta (achtmal gefaltet gewesen), LM 15 x 67 cm, gerahmt

CHF 200 / 300.–
 EUR 165 / 250.–

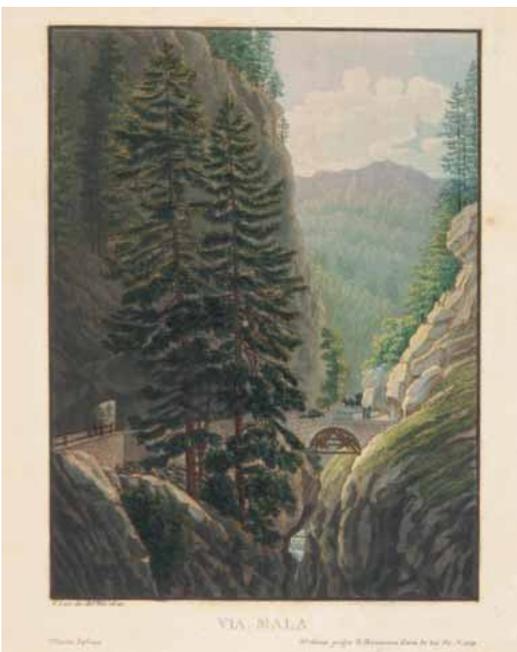


1310

1310

FRITSCHIZUG
Fritschizug in Luzern 1905
 Schiller-Huldigung zur Zentenarfeier. Die Fritschiväter: Hans Pfyffer, Melch. Schürman, A. Huber Bossard. Gezeichnet von Hr. Prof. Hans Bachmann, Druck v. Ariger & Müller Luzern. Album mit 32 ausklappbaren Blättern. Qu.-Gr.-8°.

CHF 100 / 150.–
 EUR 85 / 125.–



1311

1311

GRAUBÜNDEN - SPLÜGEN
"Via Mala"

Monte Spluga. "F. Lose" des. dal Vero ed inc.
 Milano, Bernucca, 1824/1825.
 Kolorierte Aquatinta, 15,5 x 20,7 cm
 (Blattgrösse 36 x 20,3 cm)

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Literatur:

Bruno Weber, Graubünden in alten Ansichten, Rätisches Museum, Chur 1984, S. 190, Nr. 11 der Serie.

Provenienz:

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)

1312

GRAUBÜNDEN - SPLÜGEN

“Casa di Ricovero”

Monte Spluga. “F. Lose” des. dal Vero ed inc.
Milano, Bernucca, 1824/1825.
Kolorierte Aquatinta, 15,5 x 21 cm
(26,7 x 35,2 cm)

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–

Literatur:

Bruno Weber, Graubünden in alten Ansichten, Rätisches Museum, Chur 1984, S. 190, Nr. 6 der Serie.

Provenienz:

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)



1313

JOHANN BAPTIST ISENRING

(Taufe) Lütisburg 1796-1860 St. Gallen

“Lachen und dessen merkwürdigsten Umgebungen” (Einsiedeln)

Gruppenstich. Grosses Mittelbild mit der Gesamtansicht von Lachen, “D.A. Schmid” del., “C. Burckhardt” sculp. Zwölf Randbilder. Zu haben bei dem Herausgeber “I.B. Isenring” in St. Gallen.
Sepia-Aquatinta, 37 x 49,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 835 / 1 000.–

Literatur:

Roland Wäspe, Johann Baptist Isenring
Druckgraphik, St. Gallen 1985, Nr. 118.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Die Randbilder zeigen: Die Capelle u. Gasthof auf dem Ezel - Der Brunnen in Einsiedeln - Das Kloster Maria Einsiedeln - Die Schifflande mit .Gasthof z. Ochsen in Lachen - St. Iohann oder Stammschloss Alt-Rapperschwyl - Die Kirche in Lachen - Die Schindellegi - Das Schloss Pfeffikon - Das Bad Nuolen - Das Schloss Grinau - Die Teufelsbrücke am Ezel - Die Kirche in Galgenen. - Sehr seltenes Blatt!



1314

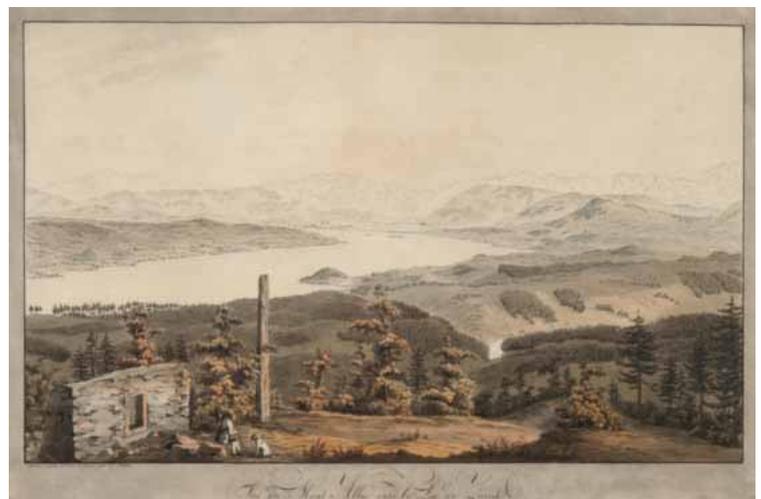
HEINRICH KELLER

Zürich 1778-1862 Zürich

“Vue du Mont Albis vers le Lac de Zurich”

Im Unterrand links “dessiné d’après Nature & gravé par H. Keller”. Um 1830.
Kolorierte Umrissradierung, 26 x 42 cm,
grau gouachierter Rand, gerahmt

CHF 600 / 900.–
EUR 500 / 750.–





1316



1317



1318

1315
KRIENS
 Sammelalbum mit über 200 alten
 Ansichtskarten von Kriens
 Beginnend um ca. 1900 bis ca. 1930. Lithos
 und Fotos der Frühzeit, teils frankiert.
 Dabei: 5 Geschäftsschreiben, davon 2
 mit Briefkopf von Kriens. In Ordner mit
 Einsteckzeigetaschen. 4°.
 CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–

1316
**DANIEL LAFOND - GABRIEL LORY
 PERE**
 Bern 1763-1831 Bern
 "Vue d'Interlaken"
 Unten in der Mitte bezeichnet "Vue d' Inter-
 laken; Dessiné & gravé par D. Lafon(d)
 à Berne chez Lafon(d) & Lory peintres".
 Kolorierte Umrissradierung,
 LM 42,8 x 56 cm, gerahmt, leicht vergilbt
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1315
**DANIEL LAFOND - GABRIEL LORY
 PERE**
 Bern 1763-1831 Bern
 "Sortie de l'Aar du Lac de Brienz"
 Unten in der Mitte bezeichnet "Sortie de
 l'Aar du Lac de Brienz; Dessiné & gravé
 par G: Lory".
 Kolorierte Umrissradierung,
 LM 42,8 x 56 cm, gerahmt, leicht vergilbt
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1318
MATHIAS GABRIEL LORY
 genannt **LORY FILS**
 (Taufe) Bern 1784-1846 Bern
 "Vue de Lausanne et de l'Extrémité occi-
 dentale du Lac de Genève"
 Dessiné par G. Lory fils, gravé par J. Hürli-
 mann. Blatt 1 der Serie "Souvenirs de la
 Suisse", Imprimerie C.H. Wolfrath, Bern und
 Neuenburg, 1829.
 Kolorierte Aquatinta, 18,8 x 27,9 cm, etwas
 stockfleckig
 CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–

Literatur:
 Conrad de Mandach, Deux peintres Suisses,
 Gabriel Lory le père et le fils, Edition Slatki-
 ne, Genève 1978, Nr. 291 - I.
 Provenienz:
 Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
 erworben)

Tadellos erhaltenes, vollrandiges Blatt in
 schönstem Kolorit.

1319

GABRIEL LORY

genannt **LORY PÈRE**

(Taufe) Bern 1763-1840 Bern

Landschaft bei Thun mit Figurenstaffage

Unten mittig signiert "G. Lory" und datiert "1814".

Kolorierte Aquatinta, 35,7 x 25,5 cm, gerahmt, beschnitten

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–

Literatur:

Vgl.: Conrad de Mandach, Deux peintres Suisses. Gabriel Lory le Père (1763-1840) et Gabriel Lory le Fils (1784-1846), Genève 1978, S. 24.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1320*

GABRIEL LORY

genannt **LORY PÈRE**

(Taufe) Bern 1763-1840 Bern

"Aldorf et ses environs dans le canton d'Ury"

Dessiné par G. Lory, gravé par D. Lafon.
A Berne chez les auteurs, chez Zehender peintre.

Kolorierte Umrissradierung, 40 x 58 cm, gerahmt

CHF 3 500 / 3 800.–

EUR 2 900 / 3 150.–

Literatur:

Conrad de Mandach, Gabriel Lory Père et Fils, Edition Slatkine, Genève 1978, Nr. 10.



1321*

HEINRICH RIETER

Winterthur 1751-1818 Bern

"Dernière Cascade du Reichenbach dans la vallée d'Oberhasli"

Unten rechts im Druckstock signiert "H. Rieter" und datiert "1807".

peint d'après nature & gravé par H. Rieter, avec privilège

Kolorierte Umrissradierung, 42 x 57 cm (Bildmass), gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–





1322*

HEINRICH RIETER

Winterthur 1751-1818 Bern

“Cascade du Giessbach sur le lac de Brientz”

Unten rechts bezeichnet und signiert
 “Cascade du Giessbach sur le lac de Brientz
 peint par H. Rieter”. Exemplar “avant la
 lettre”, vom Künstler handsigniert und
 bezeichnet.

Umrissradierung, koloriert, 42 x 56,5 cm
 (Bildmass), gerahmt

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 250 / 1 500.–



1323*

HEINRICH RIETER

Winterthur 1751-1818 Bern

“Cascade du Giessbach sur le lac de Brientz”

Rechts unter dem Bildrand handschriftlich
 betitelt und bemerkt “peint par H. Rieter”.
 Kolorierte Umrissradierung, 45 x 59,5 cm,
 gerahmt

CHF 3 500 / 3 800.–

EUR 2 900 / 3 150.–

1324
JAKOB SUTER
Zürich-Hottingen 1805-1874 Zürich

Drei Trachtenmädchen

Blatt aus Skizzenbuch, beidseitig mit gezeichneten Trachtenmädchen. Alte Inventarnr. 274 / 41505.

Bleistift auf Papier, LM 12,5 x 16,5 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1325
THISIS
"Tusis"

Monte Spluga. "F. Lose" dis. dal vero ed inc., Milano, F. Bernucca. Um 1824/25.

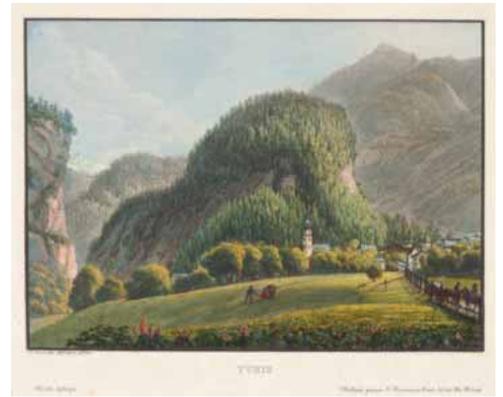
Kolorierte Aquatinta, 15,5 x 21,3 cm (Blattgrösse 27 x 37,5 cm)

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

Literatur:
Bruno Weber, Graubünden in alten Ansichten, Rätisches Museum, Chur 1984, S. 190, Nr. 13 der Serie.

Provenienz:
Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)



1326
GABRIEL WALSER
Wolfhalden 1695-1776 Berneck

"Rhaetia Foederata cum Confinus et Subditis suis Valle Telina ..."

Homann's Erben, Nürnberg 1768.

Teilkolorierte Kupferstichkarte, 47 x 56 cm, gerahmt

CHF 500 / 600.–

EUR 415 / 500.–



1327
JOHANN JAKOB WETZEL
(Taufe) Zürich 1781-1834 Richterswil

"Lecco"

Lago di Como. Dessiné d'après nature par J. Wetzel, gravé par Rordorf. Publié par Orell Fussli & Comp. à Zurich. Aus der Serie der Schweizerseen, 1819-1827.

Kolorierte Aquatinta, 19 x 27 cm

CHF 500 / 600.–

EUR 415 / 500.–

Provenienz:
Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)





1328



1329



1330



1331

1328
JOHANN JAKOB WETZEL
 (Taufe) Zürich 1781-1834 Richterswil

“Intra”
 Lago Maggiore. Dessiné d'après nature par
 J.J. Wetzel, gravé par C. Rordorf. Publié par
 Orell Fussli & Comp. à Zurich. Aus der Serie
 der Schweizerseen, 1819-1827.
 Kolorierte Aquatinta, 19,3 × 27,3 cm

CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–

Provenienz:
 Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
 erworben)

In den breiten vollen Rändern etwas stock-
 fleckig.

1329
JOHANN JAKOB WETZEL
 (Taufe) Zürich 1781-1834 Richterswil

“Como”
 Lago di Como. Dessiné d'après nature par
 J. Wetzel, gravé par F. Hegi. Publié par Orell
 Fussli & Comp. à Zurich. Um 1820. (Die Rän-
 der etwas geschnitten).
 Kolorierte Aquatinta, 19,2 × 27 cm

CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–

Literatur:
 Heinrich Appenzeller, Der Kupferstecher
 Franz Hegi, Editions Slatkine, Genève 1979,
 Nr. 253.

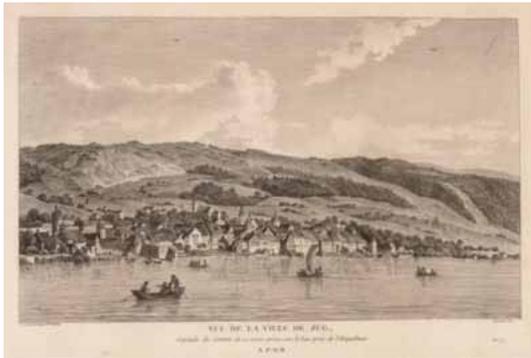
Provenienz:
 Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
 erworben)

1330
ZUG
 “Ansicht der Stadt Zug und des Zuger-
 sees, mit dem Rigi-berg”
 Cham, Schloss St. Andreas. Nach einem Stich
 von Heinrich Keller 1823. Lith. v. C. Studer,
 um 1840.
 Lithographie, 13 × 19 cm, gerahmt
 CHF 250 / 350.–
 EUR 210 / 290.–

Literatur:
 W.J. Meyer, Zug Ansichten, Bd. II, Nr. 72 (2).

1331
ZUG
 “Zoug”
 Zug von der Platzwehre aus. K. Corradi pinx.,
 F. Hirchenhein, um 1865.
 Stahlstich, 14,9 × 20,4 cm, gerahmt
 CHF 200 / 250.–
 EUR 165 / 210.–

Literatur:
 W.J. Meyer, Zug Ansichten, Bd. I, Nr. 19(1)



1332



1334



1333

1332

ZUG

“Vue de la Ville de Zug”

“Capitale du Canton de ce nom prise sur le Lac pres de l’Arquebuse”. Zug von Westen, vom Schützenhaus aus. von Perignon und Née, Bl. No. 177 aus Zurlauben’s Topographie, um 1780. Kupferstich, 21,1 x 35 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

Literatur:

WJ. Meyer, Zug Ansichten, Bd. I, Nr. 11 (1)

1333

ZUG - WALSERKARTE

“Canton Zug sive Pagus Helvetiae Tugien-sis cum Confinibus”

Nach der Zeichnung von Gabriel Walser (Wolfhalden 1695-1776 Berneck SG), erschienen bei Homann’s Erben, Nürnberg 1766.

Teilkolorierte Kupferstichkarte, 47 x 56 cm, gerahmt

CHF 600 / 900.–

EUR 500 / 750.–

Literatur:

Vgl. WJ. Meyer, Zug, Ansichten auf Stichen, Bd. II, Nr. 113 (kleine Ausgabe). - Blumer, Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz, Nr. 256 h.

Gabriel Walser (1696-1776) war Pfarrer und Verwalter des Waisenhauses in Appenzell und schuf mit einfachen Mitteln als Erster Karten von allen Kantonen der Schweiz.

1334

ZUGERSEE

“Vue du Lac de Zug”

Landschaft mit Bauernhof. (Caspar) “Wolf f., M(arquard) Woherer fils sc. 1780”.

Kolorierter Umrissstich, 19,7 x 29,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 450.–

EUR 250 / 375.–

Literatur:

WJ. Meyer, Zug Ansichten, Bd. II, Nr. 98 (1)

Sehr seltene frühe Ansicht.



1335*

ZÜRCHER KLEINMEISTER UM 1830

Ansicht von Zürich von der Nordseite

Unten in der Darstellung signiert "J. Rutsch
peint".

Kolorierte Aquatinta mit grauen Rändern,
36 x 55 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 3 500.–

EUR 2 500 / 2 900.–

Eine der detailgetreuesten, schönsten Gesamtansichten Zürichs in leuchtendem Kolorit (wohl von Rutsch). Eine ähnliche Ansicht in Aquatinta existiert auch von Suter/Hausheer.

1351

ALBUM

Sammelalbum mit ca. 120 Karten
Ostergrüsse

Um 1900 bis ca. 1920. Teils frankiert.
Chromolithographien. In Foto-Ordner mit
Einsteckzeigetaschen. Qu.-Folio.

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



1352

ALBUM

Sammelalbum mit 240 Weihnachts-
und 96 Neujahrskarten

Um 1900 bis ca. 1920, viele frankiert.
Chromolithographien, teils Prägedrucke. In
Ordner mit Einsteckzeigetaschen. Qu.-Folio.

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–



1353*

SIR FRANK BRANGWYN

Bruges (Brügge) 1867-1956 Ditchling

Plakat - The Studio

"Has the largest circulation in the World of
any Magazine devoted to the Arts. Price one
Shilling monthly." Unten rechts im Stein sig-
niert "F. Brangwyn". Farblithographie,
82 x 53 cm, gerahmt, durchgehender Mittel-
riss, drei kleinere Risse rechts

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

F. Brangwyn gilt als bekannter englisch-wali-
sischer Künstler, Maler, Aquarellist, virtuoser
Kupferstecher, Illustrator, progressiver Desi-
gner.

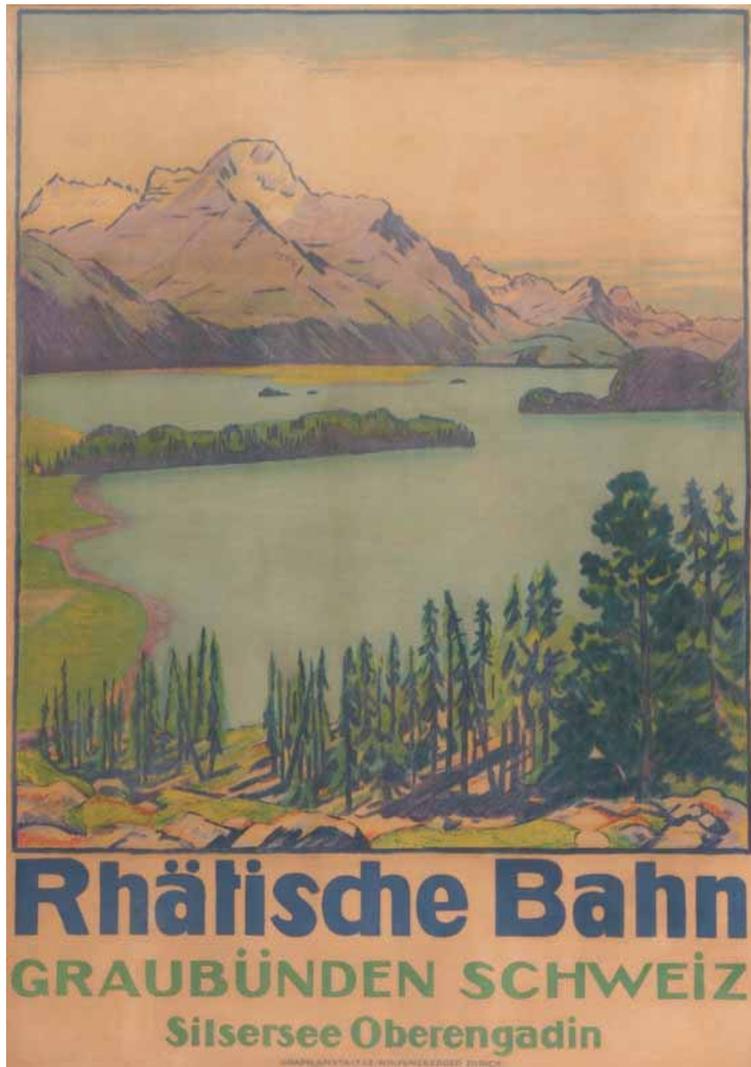




1354



1356



1355

1354
FREDERICK BROMLEY
 Tätig 1832-1870

“The Bury Hunt”, Jagdszene

Unten links bezeichnet “Painted by C. Agar, the Animals by J. Maiden”, unten rechts “Engraved by F. Bromley” sowie unten in der Mitte “Manchester, Published January 1840 by Joseph Zanetti, 100 King Street & By Ackermann & Co. Strand, London”.

Betitelt “The Bury Hunt”. Mit Widmung versehen “To Edm. Grundy. Esq’r of Bury, Lancashire. This engraving is by permission respectfully dedicated by his obliged servant Joseph Lametti.”

Farbkupferstich, Nachdruck, 46,5 x 65 cm (63 x 79,5 cm), gerahmt

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

1355*
EMILE CARDINAUX
 Bern 1877-1936

Plakat - Rhätische Bahn

Entstanden 1916. Unten rechts im Stein signiert “E. Cardinaux”. Graphische Anstalt J.E. Wolfensberger Zürich. “Graubünden Schweiz Silsersee-Oberengadin”. Farblithographie, 126 x 89 cm, gerahmt, Papier dem Alter entsprechend nachgedunkelt

CHF 1 700 / 2 200.–
 EUR 1 400 / 1 850.–

Literatur:

Touristikplakate der Schweiz, AT Verlag Aarau-Stuttgart, 2. Aufl. 1981, Text S. 53 und Abb. S. 53

1356*
SAGOT VERLAG PARIS
Plakat - Paris Almanach

Imp. Bourgerie & Cie. Paris (Affiches An-court), um 1900. (Mehrfach gefaltet gewesen, etwas gebräunt und rechts minim wasserfleckig). “Texte de E. Goudeau. Edité par Sagot, 39, bis Rue de Châteaudun, Paris. En vente chez tous les Libraires”. Farblithographie, 79 x 61,5 cm, gerahmt

CHF 600 / 900.–
 EUR 500 / 750.–

1357

SCHIFFE

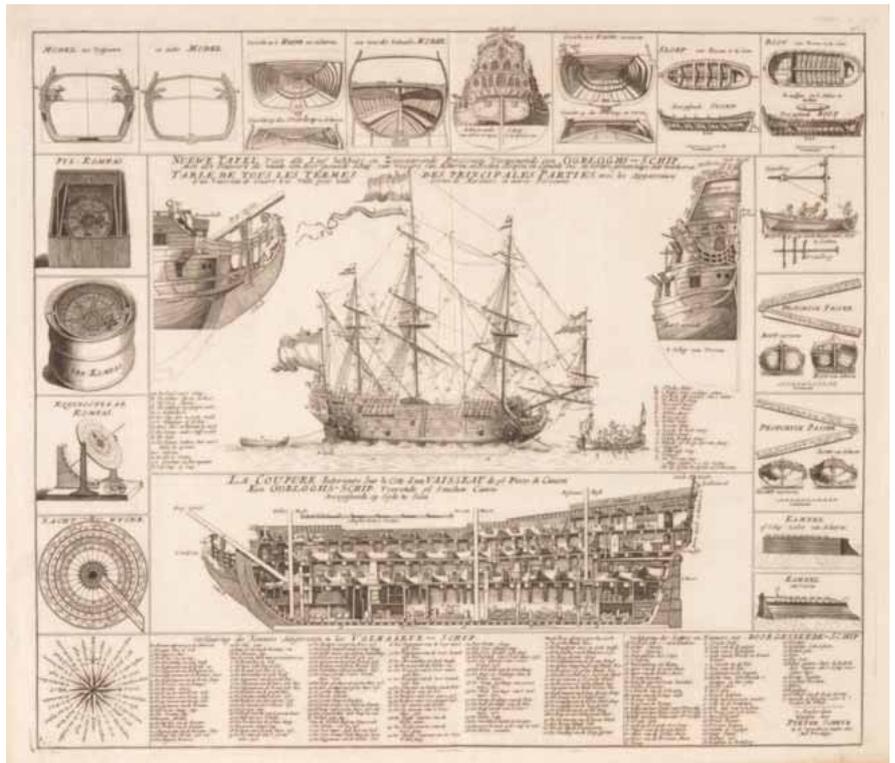
“Nuewe Tafel voor alle Lief-Hebbers en Zeefarende Personen (...) Oorloghs-Schip”

Erschienen bei P(ieter) Schenk, Amsterdam, um 1700.

Kupferstich, 51 x 59,5 cm, mit Mittelfalz

CHF 1 100 / 1 200.–

EUR 915 / 1 000.–



1358

SCHIFFE

“Vorstellung der englischen Schiffe (...) 2tes Blatt”

Nach Zeichnungen von Thomas Baston (in England nachgewiesen um 1721) von Johann Bowles. Doppelblatt mit 6 Darstellungen.

Erschienen in Homanns Officin, Nürnberg um 1730.

Kolorierter Kupferstich, 49 x 57 cm

CHF 1 100 / 1 200.–

EUR 915 / 1 000.–





1359



1360

1359

SCHIFFE

**“Vorstellung der englischen Schiffe
(...) 3tes Blatt”**

Nach Zeichnungen von Thomas Baston (in England nachgewiesen um 1721) von Johann Bowles. Doppelblatt mit 6 Darstellungen. Erschienen in Homanns Officin, Nürnberg um 1730.

Kolorierter Kupferstich, 51,5 x 59,5 cm
(53 x 61,5 cm), leicht unfrisch

CHF 750 / 850.–
EUR 625 / 710.–

1360

SCHIFFE

“Architectura Marian”

“Oder Vorstellung eines Orlogs oder Kriegs-Schiffs mit völligem Tow (...)”.
Anonym, um 1760.

Teilkolorierter Kupferstich, 18,5 x 22 cm,
gerahmt

CHF 250 / 280.–
EUR 210 / 235.–

1361

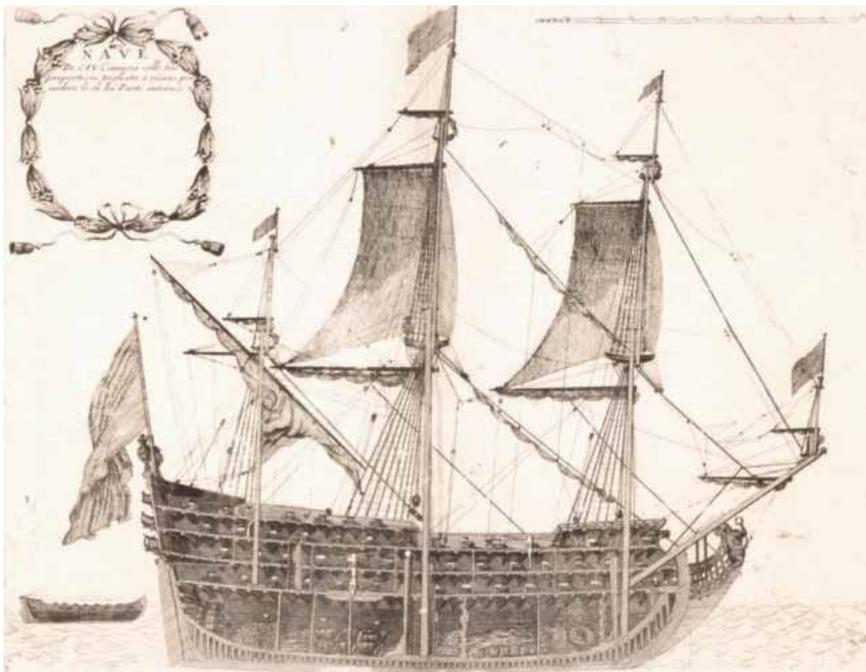
**SCHIFFE - VINCENZO MARIA
CORONELLI**

**“Nave di CIV. Cannoni colle sue
proportioni tagliata à mezzo (...)”**

Aus “Isolario del P. Coronelli”, Venedig
um 1695.

Kupferstich, 40 x 41 cm

CHF 900 / 1 000.–
EUR 750 / 835.–



1361



1362



1363



1364



1362
SCHIFFE - VINCENZO MARIA CORONELLI
 "Nave Reale d'Inghilterra Nominata il Gran Carlo"
 Venedig, um 1695.
 Kupferstich, 44 x 57,5 cm
 CHF 1 500 / 1 700.–
 EUR 1 250 / 1 400.–

1363
SCHIFFE - J.A. DELSENBACH
 2 Blatt: "Einige Schiffe in Holland" & "Ein Ost-Indisches (...) Schiff"
 Dessiné sur le lieu par J. A. Delsenbach (Nürnberg 1687-1765), 1733.
 Kupferstiche, je 22 x 30 cm
 CHF 250 / 300.–
 EUR 210 / 250.–

1364
SCHIFFE - NICOLAS OZANNE
 Folge von 5 Blatt Schiffen unter Segeln
 "Dedié à Monseigneur Rouille"
 Paris, bei Chereau, um 1760.
 Kupferstiche, je 16 x 27,2 cm
 CHF 500 / 600.–
 EUR 415 / 500.–



1365

JOHN SCOTT

Newcastle-on-Tyne 1774-1828 Chelsea (London)

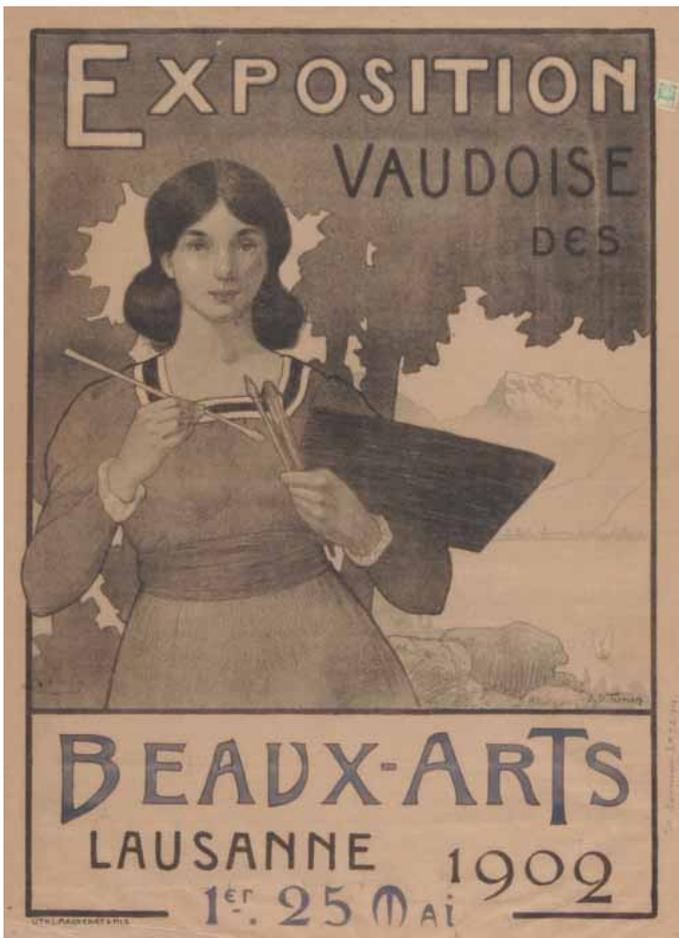
“Orville”, Rennpferd

In der Mitte links und rechts bezeichnet “Painted by C. Tomson, of Nottingham”, bzw. “Engraved by J. Scott”. Unten rechts bezeichnet “Published by Wm. Bishop”. Betitelt “Orville (Late the Property of his R. H. George Prince of Wales)”. Dedicated by Permission to the R. Hon’ble. Earl Fitzwilliam.”

Farbkupferstich, LM 49 x 64 cm (67 x 81 cm)

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



1366*

EMILE DAVID TURRIAN

Montblesson 1869-1906 Paudex

Plakat - Exposition Vaudoise des Beaux-Arts Lausanne

Unten rechts im Stein signiert “E.D. Turrian”. Lith. L. Magnenat & Fils. Im rechten Rand senkrecht Sammlungsangabe “Coll. Duvoisin No 72.1902” und “1er. 25 Mai 1902”

Lithographie, 100 x 69 cm, gerahmt, Mittelfalz, Ränder oben und unten stärker gebräunt

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–



1371



1372



1373



1374

1371

KORSIKA
“Insulae Corsicae”

Erschienen bei Homann's Erben, Nürnberg 1732.

Kolorierte Kupferstichkarte, 51 x 43 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

1372

NORDITALIEN
“Nova et Accurata Ducat, Sabaudiae, Princip. Pedemont (...)”

Zeigt die Gebiete um das Ligurische Meer, den Golf von Genua, Piemont, Savoyen, Piacenza, Mailand, Modena etc., im Norden die Alpen und die südliche Hälfte der Schweiz. Jacob Sandrart (1630-1708) Excudit. Um 1680.

Kupferstichkarte mit Grenzkolorit, 44 x 52,5 cm, gerahmt, mit Mittelfalz

CHF 500 / 600.–

EUR 415 / 500.–

1373

NORDITALIEN
“Mediolanum Ducatus”

Mit den norditalienischen Seen und Teilen der Südschweiz. Hübsche Kartusche.

Kupferstichkarte mit Grenzkolorit, 38 x 49 cm, minimer Papierverlust im oberen rechten Blatttrand

CHF 300 / 350.–

EUR 250 / 290.–

1374

OST- UND SÜDEUROPA
“Regni Hungariae Graeciae et Moreae”

“Transilvaniae, Valachiae, Moldaviae, Besarabiae, Bosniae, Slavoniae, Serviae, Bulgariae, Croatiae, Romaniae, Dalmatiae, Morlachiae, Ragusanae Republica. Maximaeq Partis Danubii Fluminis”. Umfasst die Balkanländer, Donaulauf, im Süden Griechenland, im Westen Italien. Mit hübscher Titelkartusche. Gestochen von Justus Danckerts (1635-1701). Um 1660.

Kolorierte Kupferstichkarte, 49,5 x 57,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

Bücher, Faksimile & Autographen

Bücher



1401
ANNIBALE CARACCI
 Bologna 1560-1609 Rom

Opera An: Caraccii et Aliorum: Imagines Farnesiani Cubiculi und weitere 7 Werke

Cum Ipsarum Monocromatibus et ornamentis Romae in Aedibus Serensis. Ducis Parmensis. Petro Aquila Delineatae Incisae (Pietro Aquila 1650-1692). 13 Bll. mythologische Szenen (Bl. 2 ist Kardinal César d'Estres gewidmet) Kupferstiche nach den Gemälden von Annibale Carracci (1560-1609) im Palazzo Farnese in Rom, herausgegeben von Io. Iacobus de Rubeis, Rom 1678. -

GUISEPPE MARIA MITELLI (Bologna 1634-1718), l'Enea vagante pitture dei Caracci intagliate (...) da Gioseppe Maria Mitelli Bolognese. 17 Bll. Darstellungen aus der Geschichte des Aeneas (Hauptwerk des Künstlers), Prinz Leopold Medici gewidmet. Kupferradierungen Iacomo Rossi, Rom 1663. -

PIETRO BERRETTINI DA CORTONA (Cortona 1596-1669 Rom), David trionfante di Golia e di Filistei. Opera di Pietro Berrettino da Cortona dipinta a fresco Nella Galleria del Palazzo del Pigneto (...) Disegnata, e intagliata da Filippo Carocci (Lebensdaten unbekannt). Titel und 8 Kupferstiche auf 7 Blatt, den Triumph Davids über Goliath und die Philister nach den Fresken Cortonas darstellend. Rom, Stamperia Domenico de Rossi alla Pace, um 1700. -

CRESCENCIO DI ONOFRIO (1632, nach Nagler 1613 - um 1712), Varij Prospectus Sylvestres in Oppido Sancti Viti, et in Aedibus

d. Marchionis Carol Theodoli a Crescentio de Honuphrijs coloribus expressi, ac etiam aeri incisi. Komplette Folge von 12 Bll. Kupferradierungen Landschaften. Romae ex officina D. et J.J. de Rubeis (...) 1696. -

GIOVANNI LANFRANCO (Parma 1582-1647), nach, Icones Romae in Ecclesia Sancti Augustini, atque in cuius cedicula, ab Eq. Ioanne Lanfranco summa artis elegantia depicta. Folge von 9 Kupferstichen auf 7 Bll. Io. Iacobus de Rubeis formis Romae ad Temp. S.M. de Pace. Um 1720. -

DOMINIQUE BARRIERE, auch Barriera, (Marseille 1622 oder 1610-1678), Villa Aldobrandinia Tusculana sive varij illius Hortorum et Fontium prospectus (Rom). Komplette Folge mit 22 Kupferstichen auf 14 Bll. In der Platte jeweils monogrammiert "BD", Widmung an Ludovico XIV Galliarum et Nauarrae REgi Christianissimo. 1649. -

ROBERT VAN AUDENAERDE oder Oudenerde (Gent 1663-1743, Maler und Kupferstecher, Beiname Gandensis, nach Andreas Mantinea), C. Iulii Caesaris Dictatoris Triumphus de Gallia, Aegyptio, Ponto Africa, Hispania (...) 9 Bll. Kupferstiche. Officina de Rubeis Heredis (...) 1692. -

GIOVANNI BATTISTA VANNI (Pisa oder Florenz 1599-1660 Florenz), Die Himmelfahrt der Maria mit dem grossen Engelschor, von Correggio in der Kuppel des Domes in Parma gemalt. 14 bzw. 15 Bll. (1 Bl. ausklappbar) Kupferradierungen, Dedikation an M.L. Guicciardini, 1642. Gio. Iacomo Rossi le Stampa in Roma. -

GIACOMO MARIA GIOVANNINI (Bologna 1667-1717 Parma), Ferdinando Tertio Magno Hetruviae Principi (...) Der Zimmerdecke der Benediktiner-Kirche in Parma, nach Correggio. 12 Bll. Kupferradierungen. Maria Jovanninus Bononniensis sculpsit. Parmae Anno M.DCC. (1700). Dabei: 3 lose Kupferstichblätter. Im vorderen Deckel innen 2 Exlibris: "Francis Palmer" (Manchester 1827-1907 Chicago) und "Victor Child Villiers, Earl of Jersey, Osterley Park" (1845-1915). Alle 9 Teile in 1 Orig.-Ledereinband (berieben, Kanten und Ecken bestossen), Gross-Quer-Folio. Vorzügliches Sammlerstück, Blätter vollrandig, ausserordentlich gut erhalten, Schnitt minim gebräunt

CHF 6 000 / 9 000.-
 EUR 5 000 / 7 500.-

Die biographischen Daten sind den Werken: "Georg Kaspar Nagler, Neues allgemeines Künstlerlexikon oder Nachrichten von dem Leben und den Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Lithographen, Formschneider, Zeichner, Medailleure, Elfenbeinarbeiter etc., Linz 1904-1914.; Ulrich Thieme, Felix Becker, Hans Vollmer (Hrsg.), Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, Leipzig 1936; E. Bénézit, Dictionnaire des peintres, sculpteurs, dessinateurs et graveurs, Gründ 1999" mit teils mit leicht abweichenden Lebensdaten entnommen.



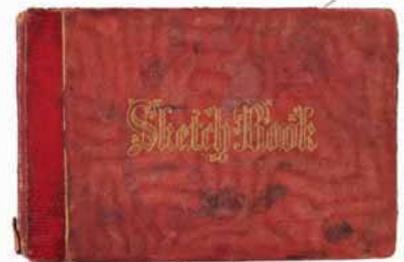


1403
MARC CHAGALL - FERNAND MOURLOT

Chagall Lithographie Bd. I-V
 Werkverzeichnis der Lithographien. Mit allen dazugehörigen Original-Lithographien (insgesamt 24). Bde. I, IV und V in Deutsch, Bd. II in Englisch, Bd. III in Französisch. André Sauret, Monte Carlo 1960-1984. 4°. Geb. mit Orig.-Lithogr. Umschlägen

CHF 1 000 / 1 500.-
 EUR 835 / 1 250.-

Besonders der erste Band dieses unentbehrlichen Werkverzeichnisses ist selten im Handel zu finden.



1405
ENGLISCHE SCHULE 19. JH.

Skizzenbuch mit Schweizer Landschaften
 Album mit 16 Aquarellen und ca. 18 Bleistiftskizzen, meist mit Ortsangaben und Datum auf der Gegenseite (1871-1902). Auf dem Vorsatz in Bleistift: E. Abbot Anderson (...) 1872'. In Tinte: "My father was a lover of Switzerland, (...) mountain, like myself (...) 11.6.17". Quer-8°. Halbledereinband (mit starken Altersspuren)

CHF 400 / 800.-
 EUR 335 / 665.-

Die Aquarelle zeigen: Chamonix, Col de Balme, Petit Cervin, Rhonegletscher, Berner Oberland, Rigi von Luzern aus, Titlis Engelberg, Zermatt, um einige zu nennen.



1402
BIBLIA GERMANICA 1734

Die Catholische Strassburger Bibel oder Heilige Schrift

Alten und Neuen Testaments nach der gemeinen Lateinischen und von der heiligen Kirchen bewehrten Übersetzung (...). Auf gnädigsten Befehl des (...) Armandi Gastonis von Rohan, Cardinals, Bischofs (...) Titel in Rot und Schwarz, I gestochenes Frontispiz (Allegorie, darunter Ansicht von Strassburg), lose beiliegend. 40/1030 Seiten, I Titelkupfer zum Neuen Testament, 266 Seiten und 11 Kupfertafeln von A.D. Danegger. Strassburg, Kürssner & Silberling, 1734. Folio. Buchblock inkl. Kupfertaf., tadellos erhalten und sauber, Ledereinband über Holzdeckeln ziemlich berieben, Rücken leicht gebrochen, alte Metallschliessen perfekt

CHF 600 / 900.-
 EUR 500 / 750.-

Franz Falk, Bibelstudien - Bibelhandschriften und Bibeldrucke in Mainz vom achten Jahrhundert bis zur Gegenwart, Rodopi 1969, S. 271; Ulrich Thieme, Felix Becker, Hans Vollmer (Hrsg.), Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, Bd. VIII, Leipzig 1913, S. 371. Diese Bibelausgabe beruht auf der Mainzer Ausgabe von 1662 (Falk 1969).



1404
MARC CHAGALL - EBERHARD W. KORNFIELD

Verzeichnis der Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte Bd. I: Werke 1922-1966
 250 S., 123 Werke mit Abb. Kornfeld und Klipstein, Bern 1970. 4°. Leinenbd.

CHF 120 / 150.-
 EUR 100 / 125.-



1406*

HANS FALK - HENRY MILLER
“Le sourire au pied de l'échelle”

Mit 20 Original-Lithographien (davon die ersten 2 handsigniert) und 1 signierten Original-Aquarell. Exemplar Nr. 16 (der Auflage von 18 Exemplaren auf “japon nacré”), von Verleger und Künstler signiert. Gesamtauflage 132 Exemplare. A. et P. Gonin 1978. 4°. Lose Bogen in lithographierter Pappchemise in handüberarbeitetem Transparentumschlag in Plexiglas-Kassette

CHF 1 800 / 2 200.–
 EUR 1 500 / 1 850.–



1408

PICASSO - GEORGES BLOCH
Picasso - Catalogue de l'oeuvre gravé et lithographié Tome I, II und IV

Werkverzeichnis des graphischen und lithographischen Werkes. Tome I und II umfassen die Periode von 1904-1967 bzw. 1966-1969, Tome IV Supplémentband zu I + II. Kornfeld et Klipstein 2. Auflage, Bern 1971, bzw. 1979. 4°. Leinenbde.

CHF 300 / 450.–
 EUR 250 / 375.–

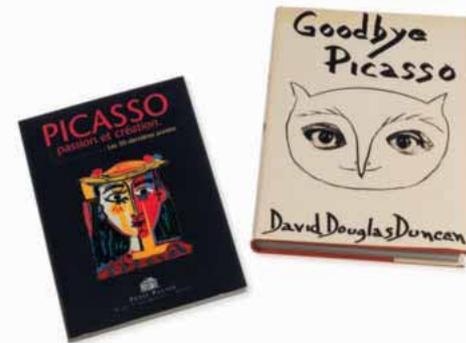


1407

MIRO - F. MOURLOT
Joan Miro Lithographe, Werkverzeichnis Bde. I - IV

Umfasst das graphische Werk von 1930-1972. Mit 32 Original-Lithographien und 870 meist farb. Abb. Davon Bd. II und IV in deutscher, Bd. I und. III in französischer Sprache. Maeght, Paris 1972-1982. 4°. Leinenbde. mit Orig.-lithogr. Schutzumschlägen. - In Bd. IV beigegeben: Broschüre Joan Miro “Homenajes a Joan Prats”, mit Vorwort in 4 Sprachen. Barcelona o.J. 8°

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1409

PICASSO - DAVID DOUGLAS DUNCAN
Goodbye Picasso

A Retrospective Portfolio. Fotobildband über die letzten Jahre von Picasso, aufgenommen von dem amerikanischen Life-Fotografen Duncan und einer Anzahl seiner Werke. Times Book, o.J., o. O. 4°. Leinenbd. - Dabei: “passion et création. Les 30 dernières années”. Ausstellungskatalog im Petit Palais Paris 1998. 4°. Brosch.

CHF 50 / 80.–
 EUR 40 / 65.–

1410

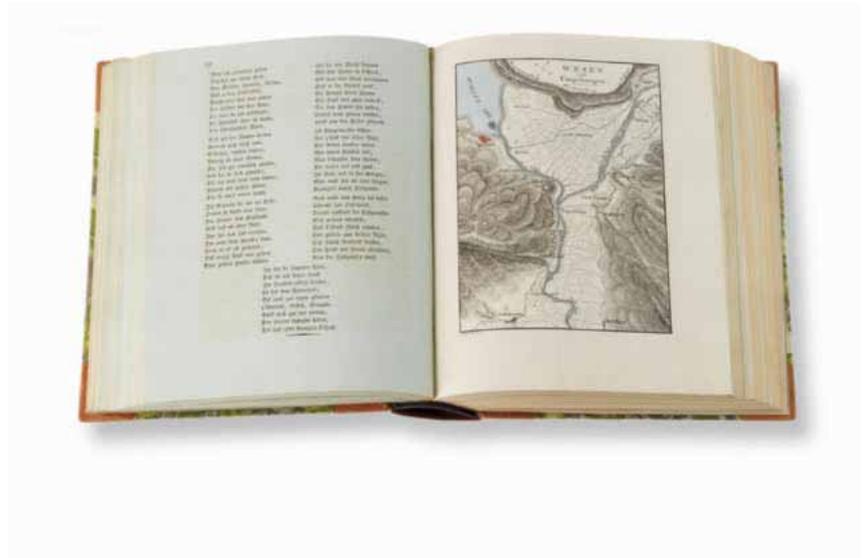
ZÜRCHER NEUJAHRSBLÄTTER
Neujahrsblatt der Feuerwerker Gesellschaft in Zürich, 1806-1849

Schweizerische Kriegsgeschichte bis an das Ende des XVten Jahrhunderts. 44 Hefte mit 43 Plänen und 42 kolorierten Aquatinta-Vignetten von Franz Hegi. Die Pläne der Jahrgänge 1806-1810 wurden ebenfalls von Hegi gestochen. Die Textbeiträge der ersten 22 Hefte stammen von Joh. Martin Usteri, die späteren von J. J. Hottinger. Ab 1830 verfasste David Nüscherer die Texte, im Anhang Berichterstattung von Nüscherer über die vergangenen Neujahrsblätter, kurze Inhaltsangabe zu den Heften, einem Verzeichnis der topographischen Pläne und Vignetten sowie einem Register (Rohr 1971, S. 64-69 Mitte). Gr.-8°. Privater Halbledereinband, absolut tadelloser Zustand

CHF 1 300 / 1 500.–
EUR 1 100 / 1 250.–

Literatur:

Heinrich Appenzeller, Der Kupferstecher Franz Hegi, Editions Slatkine, Genève 1979, Nr. 979-1033 u. N. 1021-1030



1411

ZÜRCHER NEUJAHRSBLÄTTER
Neujahrsblätter der Stadtbibliothek in Zürich 1763-1841

Der Zürcherischen Jugend gewidmet. Mit 78 Kupferstichen von Bullinger (bis 1788), Franz Hegi, Heinrich Meyer, M. Usteri, J. U. Schellenberg, H. Lips, J. M. Esslinger u.a., viele Kopf vignetten. Gr.-8°. Privater Halbledereinband

CHF 400 / 500.–
EUR 335 / 415.–

Literatur:

Heinrich Appenzeller, Der Kupferstecher Franz Hegi, Editions Slatkine, Genève 1979, Nr. 1146-1152

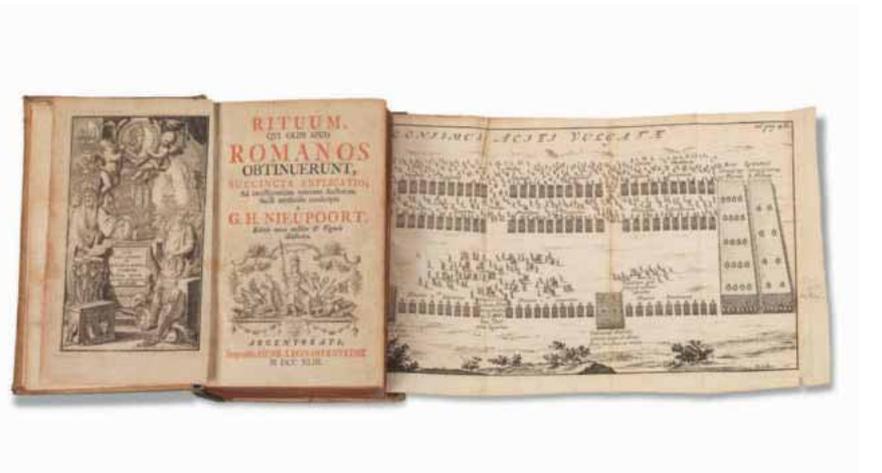


1412

G. H. NIEUPOORT
Rituum qui olim apud Romanos (Kalendarium Romanum)

Editio nova auctior & Figuris illustrata. Mit gestochenem Frontispiz, Titelvignette, Falttabellen und 6 gefalteten Kupfertafeln, Kalendarium Romanum. Henr. Leonard Stein, Utrecht 1743. Pergamenteinband. d.Z. 8°

CHF 130 / 200.–
EUR 110 / 165.–



Faksimile



1413

1413*

FAKSIMILE - ARATEA

Aratea

Bild- und Kommentarband. Dieser Faksimileband wurde der Bibliothek der Bilderhandschrift Ms. Voss Lat. Q. 79 originalgetreu nachgebildet, die sich in der Bibliothek der Rijksuniversiteit Leiden in den Niederlanden befindet. Nach spätantiker Vorbild entstanden im 9. Jahrhundert. 200 Seiten, 22,5 x 20 cm mit 39 ganzseitigen Miniaturen. Editions-Nr. XL der Auflage von 80 römisch nummerierten Exemplaren. Einband aufgerauhtes Naturleder entsprechend dem heutigen Einband des Originals. Kommentarband mit über 200 Seiten. Halbledereinband. Faksimile Verlag Luzern 1987 bzw. Kommentarband 1989. In Schuber. Im Verlag vergriffen.

CHF 800 / | 200.–
EUR 665 / | 000.–

So alt wie die Menschheit, so alt ist das Rätsel um die Geheimnisse des nächtlichen Sternenhimmels. Unter den astronomischen Handschriften aus dem Umfeld der karolingischen Renaissance ist die Aratea aus der Leidener Bibliothek die berühmteste.

1414

FAKSIMILE - SIMON BENING

Flämischer Kalender - Flemish Calendar - Calendrier Flamand

Bild- und Kommentarband. Nachbildung der Handschrift unter der Signatur Clm 23638 in der Bayerischen Staatsbibliothek München, entstanden im 16. Jahrhundert. Kalenderbilder auf zwei Seiten, Miniaturen mit Monatsarbeiten in freier Landschaft. 60 Seiten, 14 x 10,4 cm. Editions-Nr. 191 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. - Kommentarband mit deutschen, französischen und englischen Texten von Thomas Kren und Johannes Rathofer. Violette Samteinbände mit silbernen Rosetten, Ecken und Schliessen, in Plexiglas-Kassette. Faksimile Verlag Luzern 1987. Ecken des Kommentars minim bestossen. Vergriffen.

CHF 900 / | 100.–
EUR 750 / | 915.–



1415*

FAKSIMILE - SIMON BENING

Flämischer Kalender - Flemish Calendar - Calendrier Flamand

Bild- und Kommentarband. Nachbildung der Handschrift unter der Signatur Clm 23638 in der Bayerischen Staatsbibliothek München, entstanden im 16. Jahrhundert. Kalenderbilder auf zwei Seiten, Miniaturen mit Monatsarbeiten in freier Landschaft. 60 Seiten, 14 x 10,4 cm. Editions-Nr. XLVIII der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. - Kommentarband mit deutschen, französischen und englischen Texten von Thomas Kren und Johannes Rathofer. Violette Samteinbände mit silbernen Rosetten, Ecken und Schliessen, in Plexiglas-Kassette. Faksimile Verlag Luzern 1987. Vergriffen.

CHF | 200 / | 500.–
EUR | 000 / | 250.–

Simon Bening (1483-1561) war der erste Künstler, der ganzseitige Kalenderminiaturen malte und revolutionierte damit die bildliche Darstellungsweise. Die Monatsarbeiten zeigen meist landwirtschaftliche Tätigkeiten in freier Natur. Damit hat er einen wichtigen Beitrag zum erhöhten Ansehen der Landschaft in der flämischen Kunst geleistet. Zudem kann das Werk als Höhepunkt in Benings künstlerischer Entwicklung als Landschaftsilluminator bezeichnet werden.

Abbildung vergl. Kat.-Nr. 1414.

1414



1416*

FAKSIMILE - SIMON BENING

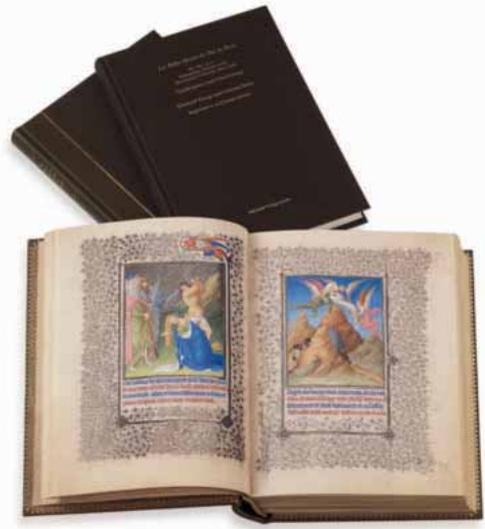
Das Blumen-Stundenbuch

Bild- und Kommentarband. Die erste und einmalige Faksimile-Edition in Originalformat der Bilderhandschrift cdm 23637 der Bayerischen Staatsbibliothek München, entstanden um 1530. 438 Seiten, 70 goldgehöhte Miniaturen und zahlreicher Randschmuck mit vielen Blumen und Vögeln, 16,5 x 11,2 cm. Editions-Nr. XL der römisch nummerierten Auflage von 40 Exemplaren. - Kommentar Eberhard König und Bodo Brinkmann. Rote Samteinbände, Bildband mit Sterlingsilber-Schliessen und 46 echten Rubinen, Goldschnitt. Faksimile Verlag Luzern 1991. Vergriffen.

CHF 3 000 / 4 000.-

EUR 2 500 / 3 350.-

Simon Bening (1483-1561) war der berühmteste Buchmaler seiner Zeit. Wie bei Stundenbüchern allgemein üblich, beginnt auch diese Handschrift mit einem Kalender, gefolgt von Auszügen aus den Evangelien, Gebetsstunden, Marienoffizium, Psalmen und vielem mehr. Besonders faszinierend ist die Art, wie der Künstler die Textseiten mit Einzelmotiven ausgeschmückt hat. Das Werk gilt in seiner Gestaltungsvielfalt als unübertroffener Höhepunkt seiner Zeit.



1417

FAKSIMILE - BERRY

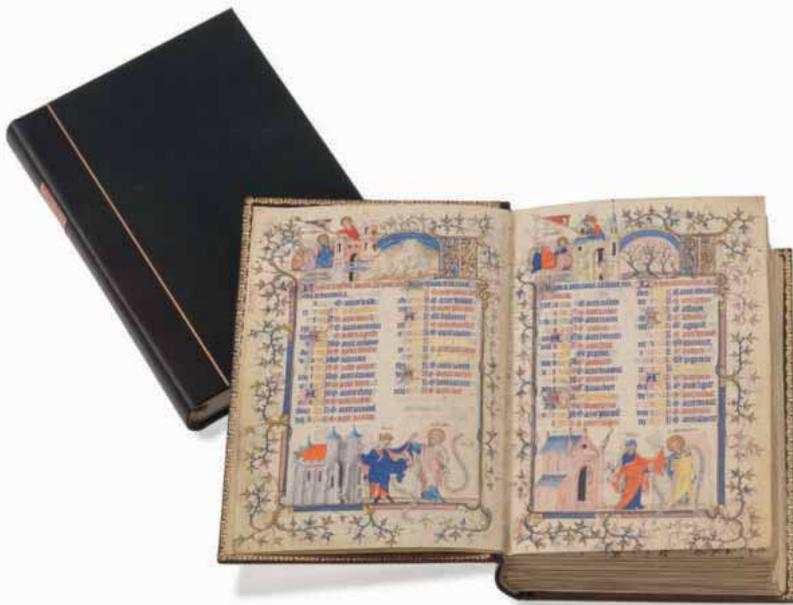
Les Belles Heures du Duc de Berry

Das Meisterwerk der Brüder Limburg. Bild-, Begleit- und Transkriptionsband. Originalgetreue Bilderhandschrift, die unter der Signatur The Cloisters 1954, acc.no.54.1.1 im Besitz des Metropolitan Museums, New York, ist. In dieser um 1410 fertiggestellten Handschrift finden sich auf den 224 Folios im Format 238 x 170 mm 172 detailreiche, goldverzierte Miniaturen, die allesamt aus dem Atelier der Brüder Limburg stammen. Editions-Nr. 962 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Begleitband von Eberhard König, Begleitband II von Eberhard König und Gabriele Bartz (erschienen 2006). Bildband goldgeprägtes Saffian-Leder (Nachbildung aus dem 17. Jh.), Begleitbände Halbleder bzw. Leinen, 4°. Faksimile Verlag Luzern 2003. - Dabei: Dokumentationsmappe mit 3 Einzelblättern. Im Verlag vergriffen!

CHF 3 600 / 4 200.-

EUR 3 000 / 3 500.-

Die "Belles Heures du Duc de Berry" sind nicht nur die letzte Bilderhandschrift, deren Vollendung der kunstsinnige Herzog noch erlebt hat, sie sind auch die reichste aller Handschriften, die Jean de Berry (1340-1416) je in Auftrag gegeben hat. Sie übertreffen sogar noch die berühmten "Très Riches Heures du Duc de Berry", die der Herzog unmittelbar nach Fertigstellung dieser Bilderhandschrift gerade den drei Brüdern Limburg den Auftrag gab.



1418*

FAKSIMILE - BERRY

Les Petites Heures du Duc de Berry (Louis Duc d'Anjou Roy de Jerusalem ...)

Eine königliche Bilderhandschrift des 14. Jahrhunderts. Bild- und Kommentarband. Originalgetreue, einmalige und vollständige Faksimile-Wiedergabe des Werkes in der Bibliothèque nationale, Paris, Ms. lat. 18014. Der Bildband umfasst 586 prächtig verzierte Seiten im Format von 21 x 1,5 cm mit 119 Miniaturen, gemalt von 5 Buchmalern, reich geschmückt mit Gold und Silber. Editions-Nr. XIII der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. Kommentar François Avril, Louisa Dunlop, Brunsdon Yapp. Bildband Leder mit goldgeprägtem Rücken, Kommentarband Halbleder, in Acrylglas-Kassette. Faksimile-Verlag, Luzern 1988 und 1989.

CHF 2 000 / 2 200.–
EUR 1 650 / 1 850.–

Der Duc de Berry war schon in jungen Jahren ein Förderer begabter Künstler seiner Zeit. Er vergab Aufträge, stellte finanzielle Mittel zur Verfügung, war leidenschaftlicher Kunstsammler und der grösste Bibliophile des Mittelalters. Der Herzog verstarb am 15. Juni 1416 im Alter von 75 Jahren.

1419*

FAKSIMILE - BERRY

Les Petites Heures

Eine königliche Bilderhandschrift des 14. Jahrhunderts. Bild- und Kommentarband. Originalgetreue, einmalige und vollständige Faksimile-Wiedergabe des Werkes in der Bibliothèque nationale, Paris, Ms. lat. 18014, Ende 14. Jahrhundert. Der Bildband umfasst 586 prächtig verzierte Seiten und 119 Miniaturen, gemalt von 5 Buchmalern, reich geschmückt mit Gold und Silber, 21 x 14,5 cm. Editions-Nr. XLIX der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. Kommentar François Avril, Louisa Dunlop, Brunsdon Yapp. Bildband Leder mit goldgeprägtem Rücken, Kommentarband Halbleder, in Plexiglas-Kassette. Faksimile-Verlag, Luzern 1988 und 1989.

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Das "Kleine Stundenbuch" - ein grosses Kunstwerk, wurde von Herzog vom Berry (Louis Duc d'Anjou Roy de Jerusalem et ...) um 1372 in Auftrag gegeben. Der Duc de Berry war ein Förderer begabter Künstler seiner Zeit, ein leidenschaftlicher Kunstsammler und der grösste Bibliophile des Mittelalters. Er verstarb 1416 im Alter von 75 Jahren.

1420*

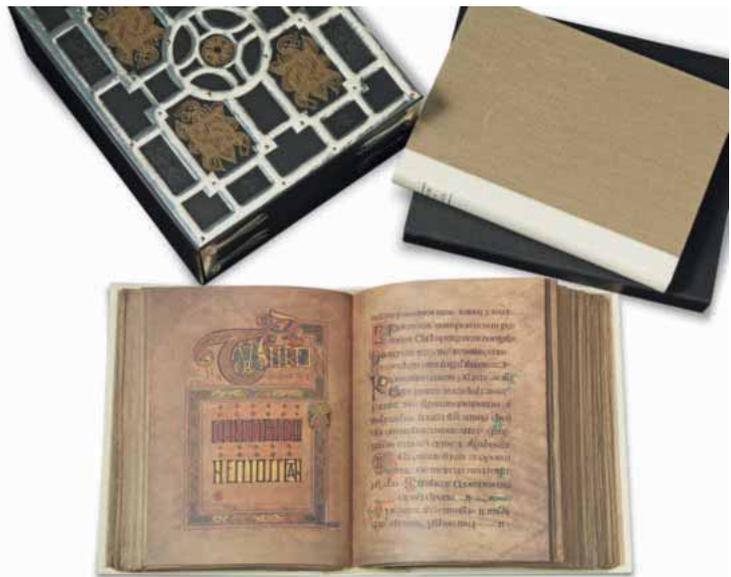
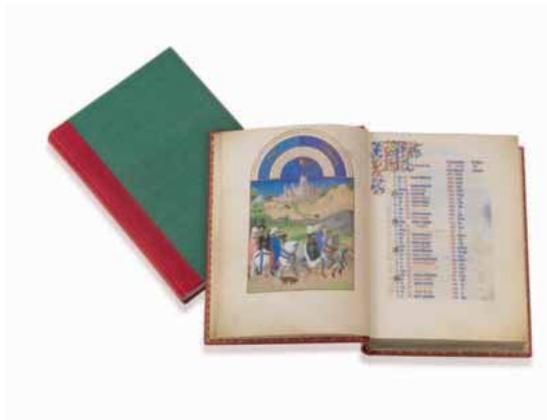
FAKSIMILE - BERRY

Les Très Belles Heures de Notre-Dame

Bild- und Kommentarband. Faksimile des Stundenbuches Nouv. acq. lat. 3093 in der Bibliothèque nationale, Paris, entstanden zu Beginn des 15. Jahrhunderts. 252 Seiten, 28 x 20 cm, davon 25 Miniaturen mit Pinsel- und Blattgold, Initialen, Zierleisten und Ornamenten. Eingebunden in Nachbildung des originalen Bucheinbandes in rotem Leder mit goldener Zierprägung und auf dem Vorder- und Rückendeckel je ein Wappen. Steh- und Innenkanten sind vergoldet. Editions-Nr. XXXV der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. Dabei wissenschaftlicher Kommentar von Prof. Dr. Eberhard König, Berlin. Bibliothèque Nationale, Paris und Faksimile-Verlag Luzern 1992.

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Eines der prachtvollsten Stundenbücher. Nicht umsonst ist es im Inventar des Herzogs von Berry als "sehr schönes Stundenbuch Unserer Lieben Frau in Lettern" beschrieben worden. Die Zusammenarbeit verschiedener Meister macht die Handschrift besonders reizvoll. Beteiligt waren der Meister des Paraments, der "Heilig-Geist"-Meister und Meister Johannes des Täufers, dazu kommt noch die Kunst der Brüder Limburg, denen zwei Miniaturseiten zugeschrieben werden.



1422

1421*

FAKSIMILE - BERRY

Les Très Riches Heures du Duc de Berry
Bild- und Kommentarband (ohne Acryl-
kassette). Das Faksimile im Format 29 x 21
cm wurde anhand des Originals angefertigt,
das sich unter der Nr. 65 im Musée Condé
in Chantilly bei Paris befindet. Entstehung
zwischen 1410 und 1489 in Frankreich. Es
umfasst über 416 Seiten und enthält 131
mit Gold und Silber ausgelegte Prachtmini-
aturen sowie über 3000 Goldinitialen. Das
vorliegende Exemplar trägt die Editions-Nr.
LIX der 80 römisch nummerierten Auflage.
Goldgeprägter roter Ledereinband mit
Wappen-Supralibro. - Der wissenschaftliche
Kommentarband beschreibt auf 435 Seiten
in deutscher, englischer oder französischer
Sprache die Handschrift und bringt eine
vollständige Transkription des Textes. He-
rausgegeben von Raymond Cazelles und
Johannes Rathofer. Halbledereinband. - Faksi-
mile Verlag Luzern 1984.

CHF 4 000 / 5 000.-
EUR 3 350 / 4 150.-

Die Namen der beteiligten Künstler sind
bekannt: die Brüder Limburg und Jean Co-
lombe, grosse Meister ihrer Zeit. Der Duc
de Berry hat die Handschrift um 1410 in
Auftrag gegeben, durch den Tod des Auftrags-
gebers 1416 kam die Arbeit jedoch zum Er-
liegen. Die noch unfertige und ungebundene
Handschrift gelangte auf Erbschaftswegen
in den Besitz des Hauses Savoyen zu Her-
zog Karl I., der das Werk vollenden liess. Das
Prachtwerk gilt als "Königin der Stundenbü-
cher". Das Werk ist im Verlag vergriffen.
The facsimile volume is a faithful replica of
the original manuscript, number 65 of the
Musée Condé at Chantilly, near Paris.

1422*

FAKSIMILE - BOOK OF KELLS
Book of Kells

Bild und Kommentarband. Faksimile des
Evangeliums Ms. 58 (A.I.6) in der Trinity
College Library, Dublin. 680 Seiten, ca. 33
x 25 cm. Alle Blätter dem Original ent-
sprechend randbeschnitten und von Hand
geheftet. Editions-Nr. XLVII der Auflage von
80 römisch nummerierten Exemplaren.
Vorzugsausgabe mit Schmuckkassette mit
Silber- und Messingelementen. Weisser
Echtlederereinband auf 4 Bänden. - Dabei wis-
senschaftlicher Kommentarband in Original-
Halbledereinband mit Vorwort von Um-
berto Eco und Beiträgen von J. J. Alexander,
Anthony Cains, Geraóid MacNiocaill, Patrick
McGurk, Bernard Meehan. Herausgeber der
deutschen Ausgabe des Kommentarbandes
waren Anton von Euw (sel.) und Peter Fox.
Trinity College, Dublin, und Faksimile Verlag,
Luzern 1990.

CHF 3 200 / 3 400.-
EUR 2 650 / 2 850.-

Das Book of Kells wurde vermutlich im Klos-
ter Iona um das Jahr 800 von irischen Mön-
chen geschaffen. Kaum ein anderes Werk
besitzt eine solch ungeheure Symbolkraft wie
dieses prachtvolle Evangelium. - Seltenes Ex-
emplar der römisch nummerierten Auflage.
This Fine Art Facsimile volume is a faithful
re-creation of the original manuscript, MS
58, preserved in the Library of Trinity Col-
lege Dublin. The Fine Art Facsimile Edition
consists of a Fine Art Facsimile volume in a
presentation box and a commentary volume.

1423

FAKSIMILE - BOOK OF KELLS
Book of Kells

Bild und Kommentarband. Faksimile des
Evangeliums Ms. 58 (A.I.6) in der Trinity Col-
lege Library, Dublin. 680 Seiten, ca. 33 x 25
cm. Alle Blätter dem Original entsprechend
randbeschnitten und von Hand geheftet.
Editions-Nummer 845 der Auflage der
1480 arabisch nummerierten Exemplare.
Vorzugsausgabe mit Schmuckkassette mit
Silber- und Messingelementen. Weisser
Echtlederereinband auf 4 Bänden. Dabei wis-
senschaftlicher Kommentarband in Original-
Halbledereinband mit Vorwort von Um-
berto Eco und Beiträgen von J. J. Alexander,
Anthony Cains, Geraóid MacNiocaill, Patrick
McGurk, Bernard Meehan. Herausgeber der
deutschen Ausgabe des Kommentarbandes
waren Anton von Euw (sel.) und Peter Fox.
Trinity College, Dublin, und Faksimile-Verlag,
Luzern 1990.

CHF 2 800 / 3 200.-
EUR 2 350 / 2 650.-

Das Book of Kells - ein Meisterwerk, vor 1200
Jahren geschaffen - enthält vor allem die vier
Evangelien. Das Werk zählt zu den Höhepunk-
ten frühmittelalterlicher Buchkunst.
This Fine Art Facsimile volume is a faithful
re-creation of the original manuscript, MS
58, preserved in the Library of Trinity Col-
lege Dublin. The Fine Art Facsimile Edition
consists of a Fine Art Facsimile volume in a
presentation box and a commentary volume.

Abbildung vergl. Kat.-Nr. 1422.



1424

1424*

FAKSIMILE - DROLERIEN

Das Buch der Drôlerien (Croy-Gebetbuch)

Bild- und Kommentarband. Codex 1858 in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. Entstanden im 16. Jahrhundert. Der Bildband wird eingeleitet durch einen Kalender, gefolgt von 58 Miniaturen und Drôlerien im Randdekor der Handschrift. 366 Seiten, 19,5 x 13,7 cm, Editions-Nr. XXXI der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. - Deutscher Kommentar von Otto Mazal und Dagmar Thoss, ins Französische übersetzt von Nicole Viaud. Geprägter Rindledereinband bzw. Halbledereinband. Faksimile-Verlag, Luzern 1993.

CHF 1 200 / 1 500.-
EUR 1 000 / 1 250.-

Drôlerien nennt man jene Motive im Randdekor einer Handschrift, die Mischwesen verschiedener Tiere, von Menschen und Tieren oder Tieren und Pflanzen oder auch anorganischen Dingen bilden.



1426

1426

**FAKSIMILE - EGBERT
Egbert-Codex**

Bild- und Kommentarband. Faksimile der Handschrift 24 der Stadtbibliothek Trier. Entstanden auf der Reichenau im 10. Jahrhundert im Auftrag des Erzbischofs von Trier. Ältester Bilderzyklus zum Leben Jesu. Perikopenbuch mit 165 Blättern, 60 Schmuckseiten im Format von 27 x 21 cm mit Miniaturen mit Gold und Silber; über 240 Initialen. Editions-Nummer 47 der Auflage von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. Grüner Seideneinband im ottonischen Stil, den Vorderdeckel ziert eine fein gearbeitete, versilberte und patinierte Metallplatte mit Portrait-Darstellung Egberts. - Kommentarband herausgegeben von Gunther Franz, mit Beiträgen von Sif Dagmar Dornheim, Gunther Franz, Doris Oltroge, Robert Fusche und Franz J. Ronig. Zusammen in seidenbespannter Acrylkassette. Faksimile-Verlag Luzern 2005. Vergriffen!

CHF 1 500 / 2 500.-
EUR 1 250 / 2 100.-

Die Künstlermönche vom Bodensee entwickelten einen Stil, der die ottonische Buchmalerei prägte. Auffälliges Kennzeichen der Gregor-Meister, dessen Hand sieben Miniaturen schuf, ist die Anlehnung an spätantike, byzantinisch beeinflusste Vorbilder.



1425

FAKSIMILE - BIBLIA PAUPERUM

Die Goldene Bilderbibel Biblia Pauperum

Bild- und Kommentarband. Originalgetreue Faksimile-Wiedergabe der mittelalterlichen Bibelhandschrift in der British Library, London Kings MS 5, entstanden in den ersten Jahren des 15. Jahrhunderts. 70 Seiten mit 93 Miniaturen. Editions-Nummer 563 der weltweit limitierten Auflage von 980 Exemplaren. Kommentar in drei Sprachen von Janet Backhouse, James H. Marrow, Gerhard Schmidt. Qu.-Folio. Roter goldgeprägter Maroquinleder-Einband mit dem Wappen Georg I. von England, Goldschnitt bzw. Halbledereinband. Faksimile-Verlag, Luzern 1993. In Plexiglas-Kassette.

CHF 400 / 500.-
EUR 335 / 415.-



1425



1427*

FAKSIMILE - GUTA-SINTRAM
Codex Guta-Sintram

Bild- und Kommentarband. Originalgetreues Faksimile der Handschrift 37 in der Bibliothèque du Grand Séminaire in Strasbourg. Entstanden im 12. Jahrhundert. 326 Seiten, 35,5 x 27 cm, mit sich über die ganze Doppelseite hinziehenden Bildstreifen mit Initialen und Tierkreiszeichen und Dreiergruppen von Personen geschmückt. Editions-Nr. L der Auflage von 50 römisch nummerierten Exemplaren. - Kommentarband herausgegeben von Béatrice Weiss u.a. in französischer Sprache, gefolgt von deutschem Text von Josef Siegwart .O.P. Bildband in Rindsleder bzw. Kommentarband Halbleder. Faksimile Verlag Luzern und Co-Editions Corpus Strasbourg 1982 bzw. 1983 Kommentarband. Vergriffen.

CHF 1 500 / 2 000.-
EUR 1 250 / 1 650.-

Der Codex Guta-Sintram ist das Gemeinschaftswerk der Augustiner-Chorfrau Guta von Schwarzenhann und des Augustiner-Chorherrn Sintram von Marbach. Die 1154 im Oberrheingebiet geschaffene Handschrift ist Gebetbuch, Rechtsbuch, Nekrologium, Homiliar (Tagesevangelium) und Kalendarium in einem.

1428

FAKSIMILE - JAN VAN EYCK
Das Turin-Mailänder Stundenbuch

Bild- und Kommentarband. Faksimile der Handschrift Inv. No.47 des Museo Civico d'Arte Antica, Turin. Entstanden in der Wende des 14./15. Jahrhunderts. 252 Seiten, 28,4 x 20,3 cm, 28 farbintensive Miniaturen. Editions-Nr. 563 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Einband aus grünem Samt und feiner Goldprägung. Das Kapital wurde handumstochen. - Dabei wissenschaftlicher Kommentarband mit Beiträgen von Prof. Dr. James H. Marrow, Princeton University, New Jersey, Dr. Silvana Pettenati, Direktorin des Museo Civico d'Arte Antica Torino und Prof. Dr. Anne H. Buren, Tufts University, Boston, Massachusetts. Faksimile und Kommentarband in Acrylglasskassette. Ausserdem beiliegend Dokumentationsmappe mit einer faksimilierten Miniatur und Angaben zum Stundenbuch. Museo Civico di Torino & Faksimile Verlag Luzern 1994 und 1996 (Kommentarband).

CHF 3 600 / 4 200.-
EUR 3 000 / 3 500.-

Am Anfang stand ein Monumentalprojekt. Das vorliegende Stundenbuch wurde in einem Zeitraum von 70 Jahren geschaffen. Hier haben wir es mit dem letzten Teil dieses Manuskripts zu tun. Das Werk gab der Herzog von Berry in Auftrag, vermutlich noch vor der Wende zum 15. Jahrhundert. Er entwarf die Anordnung der Seiten, machte grundlegende Vorzeichnungen und vollendete selbst mehrere Miniaturen. Die Handschrift war allerdings beim Tode des Herzogs von Berry im Jahre 1416 noch nicht vollendet und wurde in den Jahren danach in zwei Teile aufgeteilt: "Très Belles Heures de Notre-Dame" und einem zweiten Teil, den 1904 verbrannten "Heures de Turin", deren Reste, nur vier Blätter, heute im Louvre aufbewahrt werden und schliesslich aus dem Messbuch, unserem "Turin-Mailänder Stundenbuch". Das im 15. Jahrhundert noch nicht getrennte Werk ging als Erbe an den Grafen Johann von Holland. Dieser beauftragte um 1424 den jungen Jan van Eyck (Maaseik 1390-1441 Brügge), die Handschrift weiter auszumalen. Auch diesmal wurde sie nicht vollendet, eine zweite Kampagne zur Vollendung wurde durch den Tod des Künstlers unterbrochen.



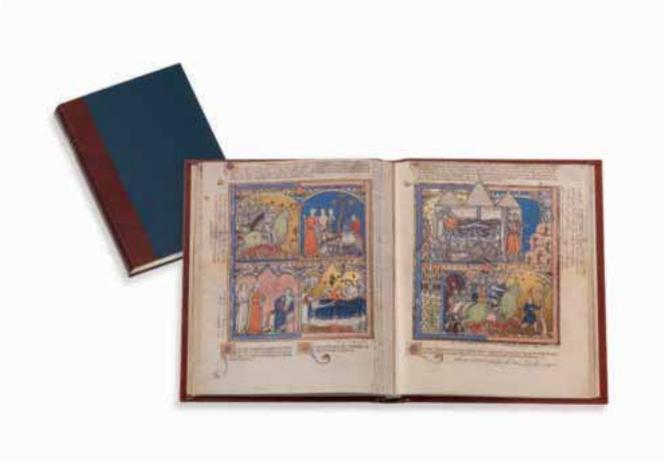
1429

FAKSIMILE - KATHARINENTAL
Das Graduale von St. Katharinental

Bild- und Kommentarband. Originalgetreuer Faksimiledruck nach dem Original, um 1312, das sich unter der Signatur LM 26117 alternierend im Schweizerischen Landesmuseum Zürich und Museum des Kantons Thurgau, Frauenfeld befindet. 626 Seiten, 48 x 35 cm. Mit lateinischen Gesängen in gotischer Schrift und 71 blattgoldverzierte Miniaturen, an denen mindestens sechs Buchmaler beteiligt waren, 13 Prachtinitialen. Editions-Nr. 57 der Auflage von 950 arabisch nummerierten Exemplaren. Ledereinband mit Metallbeschlägen und -schliessen. Faksimile-Verlag, Luzern 1980/1983. Vergriffen!

CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 100 / 2 900.–

Ein Graduale ist ein liturgisches Buch, das jene Gesänge mit Notation enthält, die in lateinischer Sprache nach dem Kalender wechseln. Für den Chor waren sehr grosse Bände notwendig. Aufgrund eines handschriftlichen Eintrags auf der Innenseite des Vorderdeckels lassen sich sowohl die Herkunft aus dem Kloster St. Katharinental in der Nähe von Diessenhofen in der Schweiz als auch die Vollendung der Handschrift um 1312 erschliessen. Das Graduale blieb bis ins 19. Jahrhundert hinein im Kloster Katharinental in Gebrauch. Auf welchen Wegen die Handschrift in den Jahren um 1820 in den Besitz eines Konstanzer Antiquars gelangte, ist bis heute unbekannt.



1430

FAKSIMILE - KREUZRITTER
Die Kreuzritterbibel - Die Bilderbibel
Ludwigs des Heiligen

Bild- und Kommentarband. Pierpont Morgan Library New York, M 638; Bibliothèque nationale de France Paris, Nouv.acq.lat.2294; J. Paul Getty Museums Los Angeles, 83.MA.55 (ehemals Sammlung Ludwig). 92 Seiten, Format 39 x 29,5 cm. Die Handschrift erzählt in 283 Bildern das Alte Testament. Auftraggeber war Ludwig IX. von Frankreich. Die Bilder entstanden um 1250 in Buchmalerateliers in Paris, insgesamt waren sechs Maler beteiligt. Erst um 1300 fügte man auf den freien Rändern lateinische Texte hinzu. Editions-Nr. 563 der arabisch nummerierten Auflage von 980 Exemplaren. Im Kommentarband von Daniel Weiss u.a. werden auch die lateinischen, persischen und hebräischen Texte lesbar gemacht. Bildband (Folio) geprägtes Leder, in gotischem Stil in Plexiglasschuber; Kommentarband (4°) Halbleder. Faksimile Verlag Luzern 1998.

CHF 3 600 / 4 200.–
 EUR 3 000 / 3 500.–

Nach 1300 verschwand der Codex im Dunkel der Geschichte, um erst 300 Jahre später wieder aufzutauchen, nämlich im Besitz des Kardinals Bernhard Maciejowski, Bischof von Krakau. Dieser gab das Prachtwerk im Jahre 1604 einer Abordnung als Geschenk mit, die der Papst an den persischen Schah Abbas sandte, um über ein gemeinsames Vorgehen gegen die siegreichen Türken zu verhandeln. Der Schah liess Bilderläuterungen in persischer Sprache hinzufügen, auch liess er drei Blätter, die heute in Paris und Malibu alle Stürme der Zeit überstanden haben, entfernen. Das weitere Schicksal der Handschrift ist nicht genau bekannt. Es muss eine Hand des 17. Jahrhunderts gewesen sein, die den persischen Text ins Hebräische übersetzt hat. - Es liegen Werbebroschüren bei.

1431*

FAKSIMILE - LOUVRE

Die Blätter im Louvre und das verlorene Turiner Gebetbuch

Vier Blätter, Broschüre und Kommentarband. Originalgetreue Faksimile Wiedergabe RF 2022-2025, Département des arts graphiques Musée du Louvre, Paris und Handschrift K.IV.29 der Biblioteca Nazionale Universitaria, Torino. Die Broschüre zum verbrannten Teil mit 40 zusätzlichen Schwarz-Weiss-Abbildungen des verlorenen Turiner Gebetbuches. Der wissenschaftliche Kommentarband mit Beiträgen von Dr. Eberhard König, Freie Universität Berlin, Dr. Gabriele Bartz, Angelo Giaccaria und François Huot. Editions-Nr. XXXV der Auflage von 80 römisch nummerierten Exemplaren. Faksimile-Verlag, Luzern 1994. In weinroter Leinenkassette.

CHF 400 / 500.–
EUR 335 / 415.–

Die vier Blätter im Louvre sind die Reste des dritten Teils dieser ausserordentlichen Handschrift, Teil des Riesenprojektes des Herzogs von Berry. Im Verlag vergriffen.



1431



1433

**FAKSIMILE - MANESSE
Codex Manesse**

Die Manessische Liederhandschrift entstand zwischen 1310 und 1340 im Bodenseegebiet und der Nordschweiz. Der Codex besteht aus 426 beidseitig beschriebenen Pergamentblättern im Format 35,5 x 25 cm und 138 ganzseitigen goldumrahmten Illustrationen. Die Gesamtausgabe des Minnesangs ab 1160 enthält 6000 Strophen meist weltlicher Lyrik von 140 Dichtern. Diese Faksimile-Ausgabe der Manessischen Liederhandschrift erschien in den Jahren 1925 bis 1927 im Insel-Verlag zu Leipzig. Die Wiedergabe erfolgte mit Genehmigung des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts, nach dem in der Heidelberger Universitäts-Bibliothek (Signatur: UB Heidelberg, Cod.Pal.Germ. bzw. cpg 848) befindlichen Original in farbigem Lichtdruck durch die Kunstanstalt Albert Frisch in Berlin. Nr. 170 der Auflage von 320 nummerierten Exemplaren. Pergamenteinband über Holzdeckeln.

CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 650 / 2 100.–

Die Manessische Liederhandschrift überliefert dichterische Werke über die mittelhochdeutsche Lyrik in gotischer Buchschrift (von mehreren Händen). Ihr Grundstock entstand um 1300 in Zürich, wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Sammeltätigkeit der Zürcher Patrizierfamilie Manesse. - Zu dieser Faksimile-Ausgabe: Nachdem bereits 1887 Franz Xaver Kraus anlässlich der 500-Jahrfeier der Heidelberger Universität in nur 84 Exemplaren eine rasch vergriffene Faksimileausgabe herausgegeben hatte, editierte der Insel-Verlag das vorliegende Faksimile, wozu das Original mit einem Sonderzug nach Leipzig gebracht wurde; ein Exemplar dieses Faksimiledrucks wird ständig im Foyer des Obergeschosses der Heidelberger Universitätsbibliothek präsentiert (Quelle:Wikipedia).



1432

1432*

**FAKSIMILE - EMS/STRICKER
Rudolf von Ems: Weltchronik -
Der Stricker: Karl der Grosse**

Bild- und Kommentarband. Dieser Faksimileband ist eine originalgetreue Wiedergabe im Originalformat der Handschrift 302 der Kantonsbibliothek (Vadiana) St. Gallen. 588 Seiten, 29,5 x 20 cm, mit 58 Miniaturen illustriert. Editions-Nr. LX der Auflage von 80 römisch nummerierten Exemplaren. Einband des Bildbandes Nappa-Rindsleder

über Holzdeckeln mit Messingbeschlägen und Schliessen, Kommentarband Halbleder. Faksimile Verlag Luzern 1982, bzw. Kommentarband 1987.

CHF 1 500 / 1 800.–
EUR 1 250 / 1 500.–

Die Weltchronik spannt sich über 436 Seiten, während Strickers Epos über Karl den Grossen 152 Seiten einnimmt.



1434*

FAKSIMILE - DIEBOLD SCHILLING

Diebold Schillings Spiezer Chronik

Bildband. Originalgetreu der Bilderhandschrift Mss. hist. helv. I.16 in der Burgerbibliothek Bern nachgebildet, entstanden im 15. Jahrhundert. 808 Seiten, 39 x 28 cm, mit 344 meist ganzseitigen Bildern. Editions-Nr. 349 der Auflage von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. (Ohne Kommentarband). Ledereinband mit Beschlägen und zwei Schliessen. Faksimile Verlag Luzern 1990.

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Das letzte und künstlerisch wertvollste Werk Schillings entstand als privates Auftragswerk für einen Berner Beamten und behandelt die Chronik der Stadt Bern von ihren Anfängen bis 1465.



1435*

FAKSIMILE - DIEBOLD SCHILLING

Diebold Schillings Spiezer Bilderchronik

Bild- und Kommentarband. Originalgetreu der Bilderhandschrift Mss. h. h. I. 16 in der Burgerbibliothek Bern nachgebildet, entstanden Ende des 15. Jahrhunderts. 808 Seiten, 39 x 28 cm, mit 344 meist ganzseitigen Bildern. Editions-Nr. XXXIX der Auflage von 80 römisch nummerierten Exemplaren. - Kommentarband, herausgegeben von Hans Haeblerli und Christoph von Steiger, 600 Seiten. Bildband mit geprägtem Ledereinband, Metallbeschlägen und - Schliessen. Faksimile Verlag, Luzern 1990.

CHF 1 800 / 2 200.–

EUR 1 500 / 1 850.–

Schillings Geschichtswerk führt von den Anfängen der Stadt Bern bis ins Jahr 1465. Diese Fassung, die Spiezer Chronik, wurde Schillings letztes Werk, er starb 1486. Die hervorragenden Bilder machen diese Chronik zum künstlerisch wertvollsten Band seines Schaffens.



1436

FAKSIMILE - WERNHER SCHODOLER
Die Eidgenössische Chronik des Wernher Schodoler

Bild- und Kommentarband. Bd. 2 der Faksimile-Ausgabe der dreibändigen Handschrift, im Stadtarchiv Bremgarten unter Ba. Nr. 2 aufbewahrt. Verfasst um 1510 bis 1535. Dieser Band enthält hauptsächlich die Geschichte des Alten Zürichkrieges und ist mit 130 kolorierten Federzeichnungen geschmückt, 39,5 x 29,5. Editions-Nr. XXVI der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. - Kommentarband, herausgegeben von Walther Benz, enthält auch den transkribierten Text des nicht faksimilierten I. Bandes. Bildband in Schweinsleder gebunden, mit Metallbeschlägen und -Schliessen, Kommentarband Halbleder. Faksimile-Verlag, Luzern 1981 und 1983.

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–



1437*

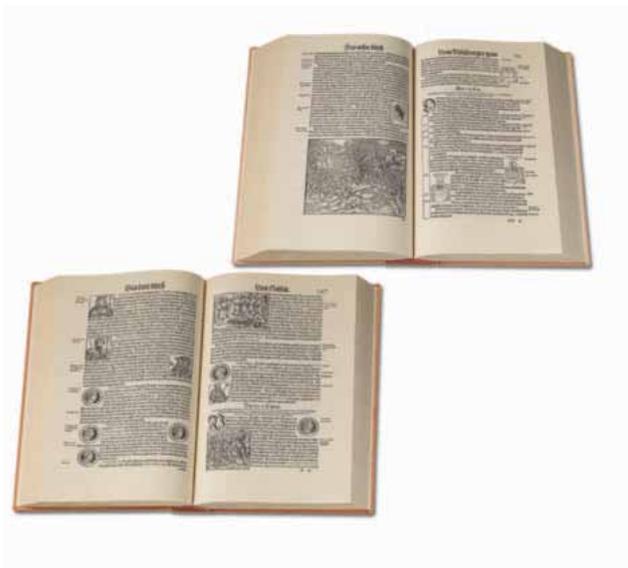
**FAKSIMILE - DIEBOLD SCHILLING
BERN**

Die grosse Burgunderchronik des Diebold Schilling von Bern

Bild- und Kommentarband. Schilling der Ältere, "Zürcher Schilling", benannt nach ihrem Aufbewahrungsort. Originalgetreue Faksimile-Ausgabe nach dem Original unter der Nr.A 5 in der Zentralbibliothek Zürich, entstanden um 1480. 1036 Seiten, 39 x 25 cm. Editions-Nr. XXXVII der Auflage von 80 römisch nummerierten Exemplaren. - Kommentarband mit 300 Seiten. Geprägter Ledereinband mit Schliessen, bzw. Kommentarband Halbleder. Faksimile Verlag, Luzern 1985.

CHF 1 500 / 2 000.-
EUR 1 250 / 1 650.-

Bedeutendste Quelle zu den Burgunderkriegen. Besonders reizvoll erzählen die Miniaturen detailreich von Belagerungen, Gefechten und dem Lagerleben. Schillings schöne, regelmässige Handschrift in gotischer Kursive mit schwungvollen Initialen ist von 199 aquarellierten Federzeichnungen begleitet, die nicht von seiner Hand stammen.



1438

**FAKSIMILE - JOHANN STUMPF
Gemeiner Loblicher Eydgnoschafft Stetten, Landen (...) beschreibung, 1547/48**

Nach der bei Froschauer in Zürich 1547/48 erschienenen Ausgabe. 2 Bde. Buch 1-4 und 5-13. Editions-Nr. III der römisch nummerierten Auflage von XXXIII Exemplaren. Spezial-Ausgabe der Ritterhaus-Gesellschaft Bubikon 2005, mit den Original-Unterschriften des Präsidenten und der Aktuarin. Reproduktion: Hans Schellenberg, Winterthur; Einband: Eibert AG, Eschenbach SG. Folio. Geprägte Ledereinbände in Leinenkassetten.

CHF 1 000 / 1 200.-
EUR 835 / 1 000.-

Johann Stumpf wurde 1500 als Sohn eines Gerbermeisters in Bruchsal (Odenwald, Deutschland) geboren und starb nach der Übersiedlung 1562 in Zürich 1578. Das vorliegende Faksimile ist ein nützliches Nachschlagewerk zur Identifizierung der einzelnen Blätter. Aufgrund der kleinen Auflage dieser speziellen Edition selten im Handel!

1439

**FAKSIMILE - ZURLAUBEN
Tableaux de la Suisse ou voyage pittoresque (...)**

Fait dans les XIII Cantons et Etats Alliés du Corps Helvétique. Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moreaux, politiques, littéraires, de la Suisse. Autor Beat Fidel Anton von Zurlauben mit Ansichten nach Perignon, Le Barbier u.a., gestochen von Née, Masquelier u.a. Reprint ("reimpression anastatique") in vier Bänden nach der Ausgabe Paris 1780-1788. Editions Libro-Sciences SPRL, Bruxelles 1975-1977. Folio, Ledereinbände.

CHF 400 / 600.-
EUR 335 / 500.-

Sehr seltenes Reprint dieses umfangreichen, beliebten Ansichtenwerkes.



1439

1440*

**FAKSIMILE - WERNHER SCHODOLER
Die Eidgenössische Chronik des Wernher Schodoler**

2 Bildbände, 1 Kommentarband. Faksimile-Ausgabe der dreibändigen Handschrift, Bd. 2 im Stadtarchiv Bremgarten unter Ba. Nr. 2, Bd. 3 in der Aargauischen Kantonsbibliothek Aarau unter MsZF 18. Verfasst um 1510 bis 1535. Die Bände zwei und drei der Chronik wurden im Format von 39,5 x 29,5 faksimiliert und umfassen zusammen 1048 Seiten mit insgesamt 325 Illustrationen. (Bei Band 1 wurde auf eine Faksimilierung verzichtet). Editions-Nr. XXV der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. - Kommentarband, herausgegeben von Walther Benz, enthält auch den transkribierten Text des nicht faksimilierten 1. Bandes. Die beiden Bildbände in Schweinsleder gebunden, ein Band mit Metallbeschlägen und -schliessen, Kommentarband Halbleder. Faksimile-Verlag, Luzern 1980, 1981 und 1983.

CHF 1 800 / 2 200.-
EUR 1 500 / 1 850.-

Ein Standardwerk der Schweizer Geschichte. Der Chronist Wernher Schodoler wurde 1490 in Bremgarten geboren und ist im Jahre 1541 an der Pest gestorben. Die beiden vorliegenden Bände beschreiben hauptsächlich die Geschichte des Alten Zürichkrieges (Bd. 2) und Ereignisse aus dem Mülhauserkrieg, dem Burgunderkrieg, dem Schwabenkrieg und den italienischen Feldzügen (Bd. 3). Schodoler hat den grössten Teil seines Werkes aus anderen zeitgenössischen Chroniken übernommen, doch hat er den Text kritisch verwertet, Geschehnisse anders kommentiert, Textpartien weggelassen oder andere ergänzt, jedoch auch eigene Texte integriert.



1441*

**FAKSIMILE - TSCHACHTLAN
Tschachtlans Bilderchronik**

Bild- und Kommentarband. Entstanden im 15. Jh, die älteste Schweizer Bilderchronik. Originalgetreue Ausgabe anhand der Originalhandschrift Ms. A 120 in der Zentralbibliothek Zürich. 1060 Seiten, 29,8 x 22 cm, mit 230 Illustrationen. Editions-Nr. XXX der römisch nummerierten Auflage von 80 Exemplaren. - Kommentarband mit 470 Seiten, herausgegeben von Alfred A. Schmid, Transkription durch Pascal Ladner. Bildband in geprägtem Ganzleder und Metallschliessen, Kommentarband Halbleder. Faksimile Verlag, Luzern 1986, bzw. Kommentarband 1988.

CHF 1 500 / 1 800.-
EUR 1 250 / 1 500.-

Der Chronist und Politiker Bendicht Tschachtlan (um 1420-1493) erschien als zuverlässiger Staats- und Verwaltungsmann, war Angehöriger der emporstrebenden Mittelschicht, stand dem Adel nahe und war auf Wahrung seines Namens bedacht. Insgesamt stand er 45 Jahre lang im öffentlichen Dienst.



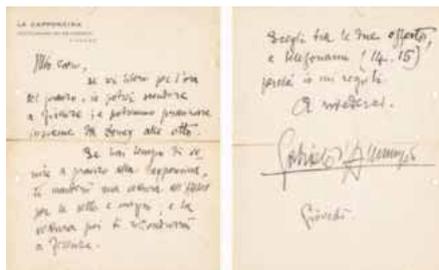


1451*
MARIA-TERESA
Königin von Sardinien, geb. 1801-1855

Schreiben der Maria-Teresa, Königin von Sardinien, an den Kardinal Brignole
Brief in italienischer Sprache, datiert "Torino addi 24. Marzo 1840", mit eigenhändiger Unterschrift "Maria-Teresa". 1 Doppelblatt mit rückseitiger Adresse "Il Signor Cardinale Brignole" (1797-1853) mit papiergedecktem Siegel.

CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–

Die Königin dankt für die guten Wünsche Seiner Eminenz zu Weihnachten und erwidert diese herzlich. Maria-Teresa heiratete 1817 Karl Albert, König von Sardinien (1798-1849).



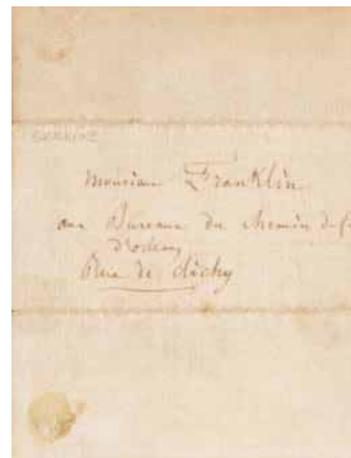
1452
GABRIELE D'ANNUNZIO
Pescara 1863-1938 Gardone

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift an einen Freund
Principe di Montenevoso, italienischer Schriftsteller. Beinhaltet eine Einladung zu einem gemeinsamen Dinner entweder in Florenz oder Capponcina, Briefkopf "La Capponcina", undatiert. 1 Blatt, vor- und rückseitig beschrieben. 22 x 17,5 cm

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung
(durch Erbschaft)

Eine Übersetzung in die englische Sprache liegt bei! D'Annunzio war ein spätrömantischer Vertreter des Symbolismus. Er gilt als Leitfigur für den italienischen Faschismus und als einer der Mentoren Mussolinis, ohne allerdings jemals bekennender Faschist oder Mitglied der Faschistischen Partei gewesen zu sein.



1453
HECTOR BERLIOZ
La Côte-Saint-André 1803-1869 Paris

Handschriftliche Adresse eines Herrn im Bureau du Chemin de fer
Französischer Komponist und Musikkritiker. Kleines Blatt, handschriftlich adressiert an "Monsieur Franklin aux Bureaux du chemin de fer (...) Rue de Clichy". Undatiert. 14 x 10,3 cm, gefaltet.

CHF 80 / 120.–
EUR 65 / 100.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung
(durch Erbschaft)



1454

1454
ANONYM UM 1900
Heft mit Sammlung volkstümlicher Liedertexte und Noten

Die Texte in Sütterlin-Schrift, handschriftlich. Einige Titel: "Frühlingsluft", "Spinnerliedchen", "In der Heimat ist schön", "Die Sterne", "Ländliche Freuden", "Bienenlied" u.a. Ende 19. Jh. 4°. Kartonumschlag.

CHF 200 / 300.–
EUR 165 / 250.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung
(durch Erbschaft)



1455
JOHANNES BRAHMS
 Hamburg 1833-1897 Wien

Original Manuskript Partitur "Variationen über ein Thema op. 23.

Für Klavier zu vier Händen über ein Thema von Robert Schumann. Kein Titelblatt, Kopftitel: "Variationen / Frl Julie Schumann gewid", rechts "Op. 23 / Johs. Brahms", am Ende des Manuskripts "J. Brahms 1861". Oben rechts in Bleistift von Maire Böie: "M. Völckers 6. Aug. Nr. 2/1863". 11 zwölfzeilige Blätter (24,8 x 34,2 cm), 20 mit Tinte beschriebene Notenseiten, Blatt 10 und 11 leer, fortlaufend paginiert (S. 79-81 des Verzeichnisses liegen bei). - In Schreibmappe, Geschenk von Clara Schumann (mit eigenhändiger Stickerei auf dem Innendeckel) an Johannes Brahms. Geprägtes Leder mit Metallschliesse (defekt), berieben, starke Altersspuren, in brauner Filztasche (defekt).

Ebenfalls der Mappe beigegeben:
 Original-Manuskript: "Nr. 13 an Magelone, Suleima", mit Widmung "in freundlicher Erinnerung Frl. Signora, Mademoiselle Miss, d. 15ten Mai 62 J. B.". 2 Blatt Notenseiten (24,8 x 34,2 cm)

Original-Manuskript: "Die Liebende schreibt (Göthe)", mit Widmung "Frl. Marie Völckers zu freundl. Erinnern J. Brahms" (in Bleistift d. 6. Aug. 63). 2 Blatt Notenseiten (26 x 34 cm)

Zwei Kontrapunktstudien: Zwei Kanons "Ober-Terz", rückseitig "Ober-Quarte" und Entwurf einer "Fuge". Qu.-8° u. 8°.

CHF 10 000 / 12 000.-
 EUR 8 350 / 10 000.-

Literatur:
 Margrit L. McCorkle, Johannes Brahms, Thematisch-Bibliographisches Werkverzeichnis, München 1984, Seiten 79-81

Provenienz:
 Marie Böie, geb. Völckers, Hamburg, dann Geschenk an Gerhard Maasz, Ronco s. Ascona (Schweiz)
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Die Variationen über "das Thema von Schumann (...)" das er in seiner Krankheit schrieb sind nach Kalbeck wohl zum gemeinsamen Spiel für Clara Schumann und deren Tochter Julie (1845-1872) als "Gedächtnisfeier für den geliebten (...) Meister (...) Gatten und Vater" gedacht. Ob später zwischen Brahms und Julie Schumann tatsächlich, wie so oft behauptet wurde, eine tiefere Beziehung bestand, muss letztlich ungeklärt bleiben.

1456

JOHANNES BRAHMS

Hamburg 1833-1897 Wien

Grosses Lot von 12 eigenhänd. Briefen, zwei Karten, Briefumschlag, Portraitfoto

Schreiben an Philipp Wolfrum, Simrock und unbenannte, 2 Korrespondenzkarten an Arthur Nikisch in Leipzig, und Marie Boë, Altona, Postkarte, Briefumschlag, Schmutz-zettel, alle mit Unterschrift, teils datiert. Das Portraitfoto von C. Brasch, Berlin (1889), mit rückseitigen Grüßen und einer kurzen Notenzeile. Von Kl.-8°-8° (Einigen Briefen liegen Transkriptionen bei).

Beigegeben: Grosses Lot von Schreiben an Brahms, Todesanzeige von Hans von Bülow, Nekrologe, 1 Programmheft u.a.

Ebenfalls beigegeben: 3 Blatt Stahlstichansichten, davon 2 von Hamburg, 1 Schloss Siegen, um 1865.

CHF 1 600 / 1 800.–

EUR 1 350 / 1 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung
(durch Erbschaft)



1457

ANTON BRUCKNER

Ansfelden 1824-1896 Wien

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift an einen Freund

Komponist. Ohne Ort, datiert "15.1.1885". Doppelblatt Gr.-8°, gefaltet. Beiliegend Briefumschlag, adressiert an den Komponisten Alfred Stross, Poststempel, Wien (rechter Rand eingerissen).

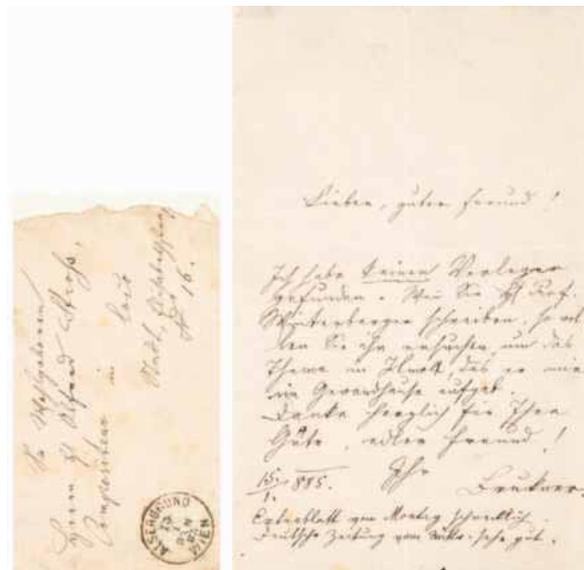
CHF 2 200 / 3 000.–

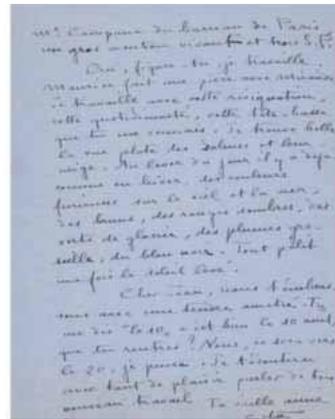
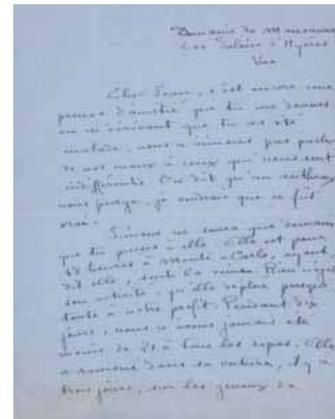
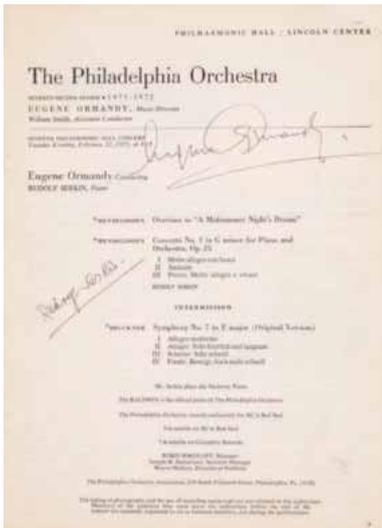
EUR 1 850 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Transkription liegt bei. - Die Kritik bezieht sich auf die Uraufführung der 7. Symphonie, die am 30. Dezember 1884 in Leipzig im Neuen Theater stattfand.





1458
PIERRE BOULEZ - RUDOLF SERKIN - EUGENE ORMANDY
 2 Konzertprogramme mit Autographen
 New York Philharmonie (Pierre Boulez)
 1971-72 und The Philadelphia Orchestra
 (Rudolf Serkin und Eugene Ormandy) 1971-
 72, beide in der Philharmonic Hall/Lincoln
 Center (New York). Gedruckte Programme
 mit handschriftlichen Autographen. 4°.

CHF 200 / 300.-
 EUR 165 / 250.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erb-
 schaft)

1460
COLETTE
 eigentlich **SIDONIE-GABRIELLE CLAUDINE COLETTE**
 Saint-Sauveur-en-Puisaye 1873-1954 Paris
Eigenhändiger, herzlicher Brief mit Unterschrift an einen Freund "Jean"
 Französische Schriftstellerin, Variétékünstlerin und Journalistin. Das Schreiben beinhaltet Themen wie Krankheiten oder Maurice (Goudekot, deutlich jüngerer Ehemann ab 1925). Aus Absender "Domaine de Mausanne, Les Salines d'Hyères, Var", ohne Datum. Tinte auf blauem Papier, zweiseitig beschrieben. 4°.

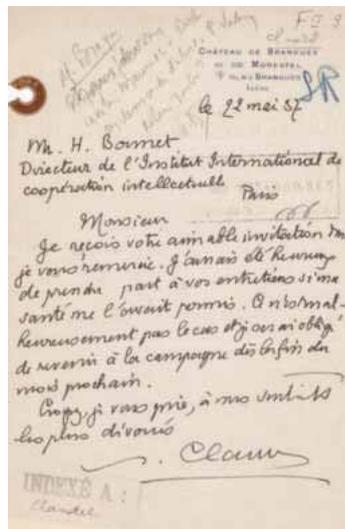
CHF 400 / 600.-
 EUR 335 / 500.-

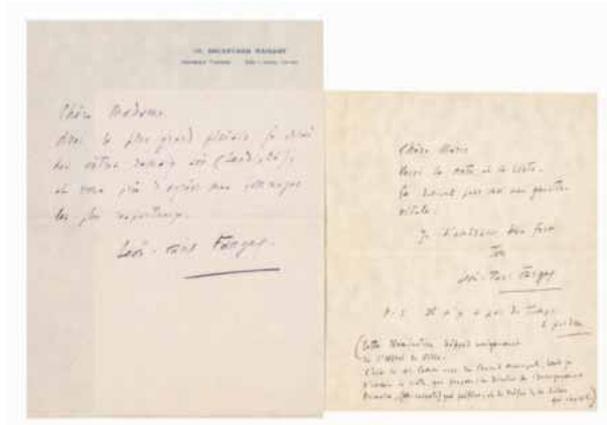
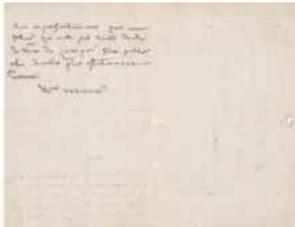
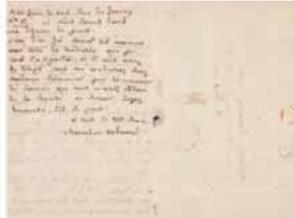
Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

1459
PAUL CLAUDEL
 Villeneuve-sur-Fère 1868-1955 Paris
Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift
 Französischer Schriftsteller, Dichter, Diplomat. An "Mr. H. Bonnet, Directeur de l'Institut International de coopération intellectuelle Paris". Er entschuldigt sich des Fernbleibens zu einer Einladung wegen seines Gesundheitszustandes. Gedruckter Absender aus Château de Brangues Mostel, datiert "22 mai (19)37". 1 Blatt, Vorderseite beschrieben. Gr.-8°.

CHF 800 / 1 200.-
 EUR 665 / 1 000.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)





1461
MARCELINE DESBORDES-VALMORE
 Douai 1786-1859 Paris

2 **eigenhändige Briefe mit Unterschrift**
 Französische Schriftstellerin. Briefe mit persönlichen Inhalten, der erste adressiert an "Madame Amable Vastu (?), Rue de Vaugirard No 22 à Paris", datiert und mit Poststempel "25/26 juin 1833", der zweite adressiert an "Madame Juliette L'Ormeau, Directrice du journal à Paris", undatiert. 2 Doppelblätter zweiseitig beschrieben und rückseitig mit Adresse versehen. 8°.

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

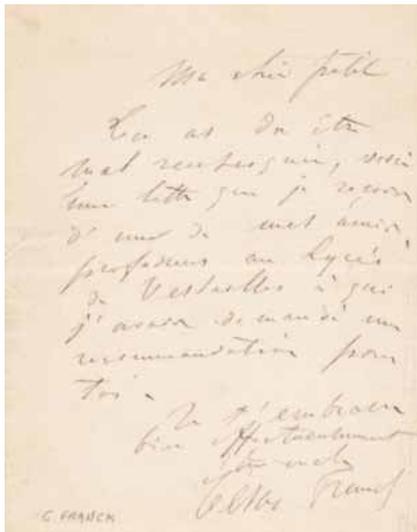
1462
LÉON-PAUL FARGUE
 Paris 1876-1947 Paris

2 **eigenhändige Schreiben und eine Ansichtskarte mit Unterschrift**
 Französischer Dichter. Ein Schreiben adressiert an Madame Scheikévitch, ohne Datum, mit dazugehörigem Couvert, Doppelblatt, Vorderseite beschrieben, 18 x 14 cm, gefaltet; das andere Schreiben "Chère Madame", mit Briefkopfabsender "70, Boulevard Maillot", ohne Datum, 1 Blatt, Vorderseite beschrieben. Die Karte aus Nanatua ebenfalls an Madame Scheikévitch, Paris, Postmarke und -Stempel 1923. - Dabei: Eigenhändiges Schreiben an Nino Frank, Paris, in dem er sich unter anderem über dessen Stillschweigen zu einem Artikel beschwert. Rohrpostbrief ("carte pneumatique, la remise est gratuite"). 14,5 x 11 cm, gefaltet.

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

Einem Brief an Madame Scheikévitch liegt eine Kopie der Liste der "4ème Commission de L'Enseignement et des Beaux-Arts" bei, zwecks "Candidature de Leon-Paul Fargue à l'Inspection principale de l'Enseignement du Dessin dans les Ecoles de la Ville de Paris".



1463
CÉSAR FRANCK
 Lüttich 1822-1890 Paris

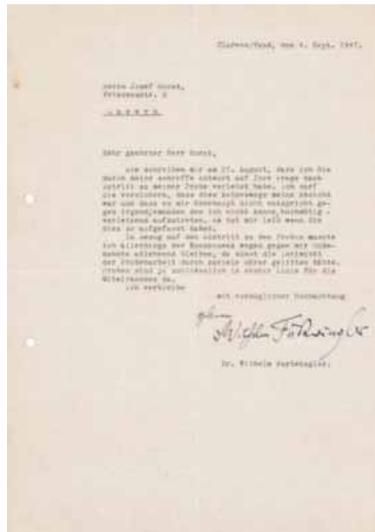
Kurzes eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift

Französischer Komponist und Organist deutsch-belgischer Abstammung. Schreibt an eine Freundin, für die er sich eingesetzt hat an einem Lyzeum. Undatiert. 1 Blatt, Vorderseite beschrieben. 8°.

CHF 300 / 400.-
 EUR 250 / 335.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

Franck gilt heute als einer der bedeutendsten französischen Komponisten, Lehrer und Organisten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.



1464
WILHELM FURTWÄNGLER
 Schöneberg (Berlin) 1886-1954 Ebersteinberg bei Baden-Baden

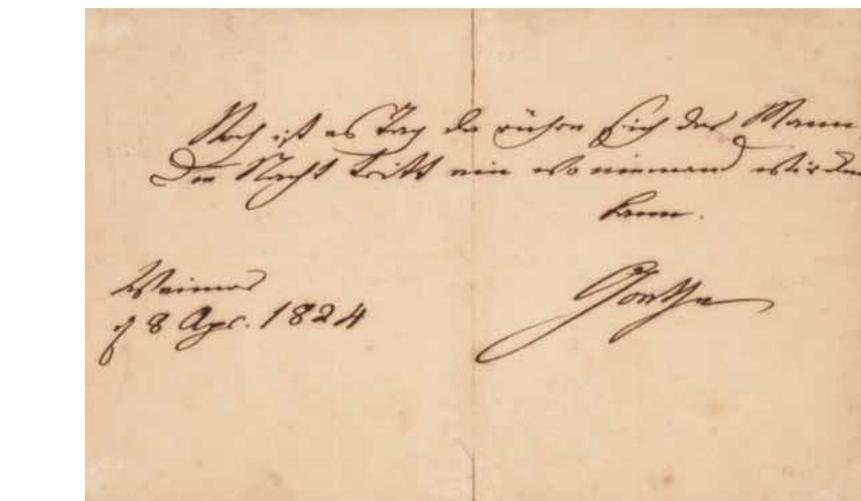
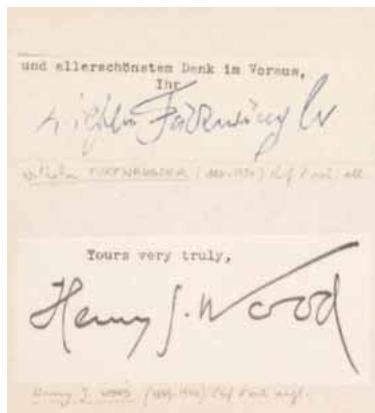
Maschinengeschriebener Brief mit eigenhändiger Unterschrift

Deutscher Dirigent und Komponist. An Herrn Horat, Luzern, datiert "Clarens/Vaud, den 4. Sept. 1947". Entschuldigt sich für die schroffe Abweisung zu einer Probe. 1 Blatt, Vorderseite beschrieben. 4°.- Dabei: Zwei Autographen: Wilhelm Furtwängler & Henry Wood (englischer Dirigent, 1869-1944), auf Karton montiert.

CHF 500 / 600.-
 EUR 415 / 500.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

Seit den 1920er Jahre war er mit der Schweiz verbunden. Einerseits durch seinen Hauskauf bei St. Moritz, andererseits durch sein Interesse an Schweizer Komponisten, wie beispielsweise Hermann Suter, Othmar Schoeck oder Arthur Honegger. Furtwänglers kontinuierliche Tätigkeit in der Schweiz begann mit der jährlichen Frühlingstournee des Berliner Philharmonischen Orchesters, dessen Chefdirigent er nach dem Tod Nikischs 1922 geworden war. Später dirigierte er auch die hiesigen Orchester in Zürich, Winterthur und Bern und das Schweizer Festspielorchester Luzern. Wilhelm Furtwängler gilt als einer der bedeutendsten Dirigenten des 20. Jahrhunderts.



1465
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
 Frankfurt am Main 1749-1832 Weimar

Eigenhändiges Albumblatt mit Unterschrift

Aus dem Buch der Sprüche im "West-östlichen Divan". Datiert "Weimar 18. Apr. 1824". Qu.-8°.

CHF 800 / 1 200.-
 EUR 665 / 1 000.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

"Noch ist es Tag da rühre sich der Mann. Die Nacht tritt ein wo niemand wirken kann" (Sophien Ausgabe Abt. I Band 4, S. 119).

Dimanche 14 X^m/79 20, PLACE MALESHERBES

Mon cher Santley

Le fragment du "Pierre l'Hermitte" dont tu me parles et dont tu as une copie, j'ai une chose à te dire. J'ai le désir de me servir dans une composition que je voudrais que tu fasses, et dont je compte m'occuper après le mariage que j'ai en ce moment. Je t'en prie de m'adresser à ce que ce fragment se trouve dans l'ouvrage jusqu'à ce que tu lui donnes la place que je lui désire, et n'oublie pas de m'envoyer le livre.

Tout à toi
Ch. Gounod



1467
EDVARD HAGERUP GRIEG
 Bergen 1843-1907 Bergen

Eigenhändige Postkarte in norwegischer Sprache mit Unterschrift

Norwegischer Pianist und Komponist der Romantik. Karte aus Troidhaugen, datiert "12.6.1900". Auf der Vorderseite adressiert an H.L.Wilkenung(?) Victoria Hotel Kristiania, drei Poststempel: Bergen 13.6.1900 (2x) und Kristiania 16.6.1900. Qu.-8°.

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

1466
CHARLES GOUNOD
 Paris 1818-1893 Saint-Cloud

Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift

Französischer Komponist. Schreiben an Charles Santley (englischer Opern- und Oratoriensänger, Bariton) bezüglich eines Fragmentes zum Werk "Pierre l'Hermitte". Datiert "Dimanche 14 X^m/79". Briefkopf "20, Place Malesherbes" (Paris). 1 Blatt, Vorderseite beschrieben. 8°.

CHF 200 / 300.–
 EUR 165 / 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

1468
MINNIE HAUKE
 eigentlich **AMALIA MIGNON HAUCK**
 New York City 1851-1929 Luzern

Handschriftlicher Brief auf drei Seiten in englischer Sprache

US-amerikanische Opernsängerin. An einen Freund Howard, in dem sie über verschiedene Treffen schreibt, mit Unterschrift "Minnie de Wartegg", datiert "Tribtschen (...) 8.1900" (?). Doppelblatt mit schwarzen Rändern. 17,7 x 11 cm

CHF 120 / 150.–
 EUR 100 / 125.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

Minnie Hauke war die Tochter eines deutschen Einwanderers, der ebenfalls Opernsänger war, und einer amerikanischen Mutter. Als Operndiva feierte sie grosse Erfolge in New York, Paris, London und ganz Europa. Sie trat auf dem Höhepunkt ihrer Karriere zurück, um mit ihrem Mann, dem österreichischen Schriftsteller Ernst von Hesse-Wartegg, in Richard Wagners Villa in Tribtschen bei Luzern zu leben.

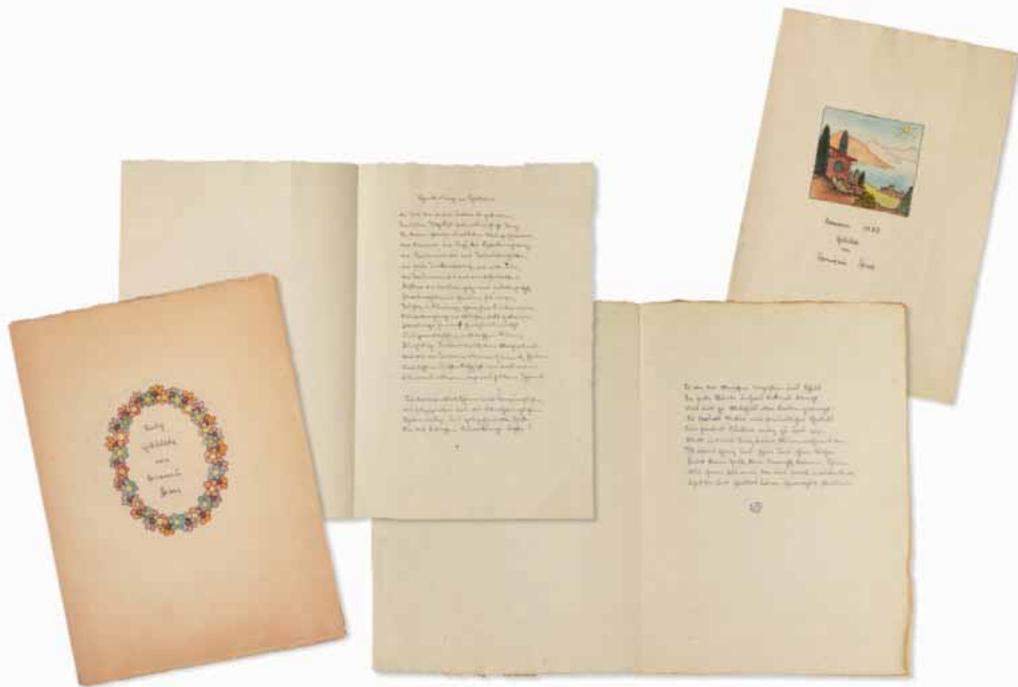
Tribtschen - Dec 8. 1900

My dear Howard,

Was indeed surprised when you wrote to me. You had not heard of your mother's death very long ago, and how is it that you decided to write this?

Thank you so much for sending me your dear mother's picture to look at, how dear that is, and remember it is well. I believe the picture as I know you must have it about all things - I will send

you my photo very soon, and if you have a spare line of yours, I would like to see it. You have grown - you must keep me posted as to your other affairs, when do you intend to spend next what a pity you don't go to Dresden, I have a dear friend here who would be able to advise you about a teacher, and who is very musical here and she is an American. I shall remain at Tribtschen over the holidays, but before I leave, we on the 14th and early after that, we shall be thinking of spending some time in Paris before going south. I think you have some new friends at Berlin - with very best regards,
 Lovingly,
 Minnie de Wartegg
 don't like Minnie,



1469

HERMANN HESSE

Calw 1877-1962 Montagnola

Teile einer Gedichtsammlung mit 2 Manuskripten, Titelvignetten und Aquarell

Die Sammlung enthält:

Eigenhändig geschriebenes Gedicht in blauer Tinte "So wie der Menschen Ungestüm und Schuld", Doppelblatt, auf der Vorderseite Aquarellvignette Blumenstraus, eigenhändig bezeichnet "Blumen", Büttenpapier Wasserzeichen Einhorn (H = 30,5 cm).

Eigenhändig geschriebenes Gedicht in Tinte "Schmetterlinge im Spätsommer", Doppelblatt, auf der Vorderseite Aquarellvignette Blumenstraus, Wasserzeichen "JWZa(nders)" (H = 28,8 cm). Titel-Doppelblatt "Zwölf Gedichte von Hermann Hesse" in Blumengirlande, Innenseite "geschrieben im Auftrag von Alice für Max (Eisenring) Herbst 1928, in Girlande mit Sternen und Kreisen, Büttenpapier (etwas gebräunt) mit Wasserzeichen Einhorn und "Thl". (H = 30 cm).

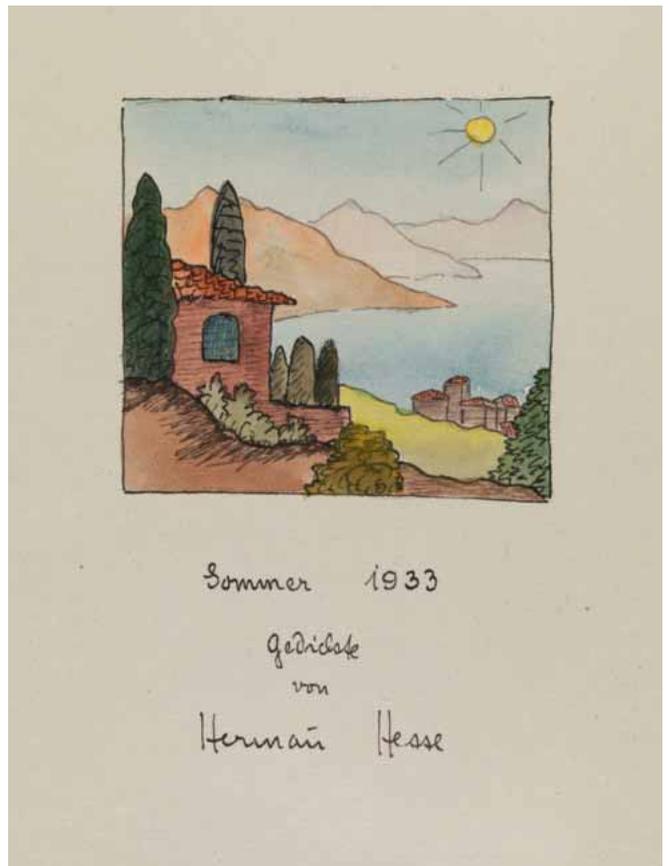
Titelblatt mit Aquarell, eigenhändig in Tinte betitelt "Sommer 1933 Gedichte von Hermann Hesse". Das Aquarell zeigt sein Haus in Montagnola mit Blick auf den Luganersee (H = 29 cm).

CHF 9 000 / 10 000.-

EUR 7 500 / 8 350.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung
(durch Erbschaft)





To die die Menschen Ungestüm und Schuld
 In jeder Stunde unseres Lebens dringt
 Und uns zu Mitschuld oder Leiden zwingt:
 So strömt Natur mit freundlicher Geduld
 Aus hundert Quellen ewig zu uns ein,
 Blickt uns aus Tier, Baum, Blume mahnend an,
 Ist immer ganz und schön und ohne Wahn,
 Kennt keine Hast, kein Unrecht, keinen Schein.
 Mit ihren Blumen, die uns sanft umwerben,
 Lehrt sie uns schullos leben, klaglos sterben.

Gedichttexte

So wie der Menschen Ungestüm und Schuld
 In jeder Stunde unseres Lebens dringt
 Und uns zu Mitschuld oder Leiden zwingt,
 So strömt Natur mit freundlicher Geduld
 Aus hundert Quellen ewig zu uns ein,
 Blickt uns aus Tier, Baum, Blume mahnend an,
 Ist immer ganz und schön und ohne Wahn,
 Kennt keine Hast, kein Unrecht, keinen Schein.
 Mit ihren Blumen, die uns sanft umwerben,
 Lehrt sie uns schullos leben, klaglos sterben.



Schmetterlinge im Spätsommer
 Die Zeit der vielen Falter ist gekommen,
 Im späten Phloxduft taumelt sanft ihr Tanz.
 Sie kommen schweigend
 aus dem Blau geschwommen,
 der Admiral, der Fuchs, der Schwalbenschwanz,
 der Kaisermantel und Perlmutterfalter;
 der scheue Taubenschwanz, der rote Bär,
 der Trauemantel und der Distelfalter.
 Kostbar an Farben, pelz- und samtbesetzt,
 juwelenschimmernd schweben sie einher;
 prächtig und traurig, schweigsam und benommen,
 aus untergangner Märchenwelt gekommen,
 Fremdlinge hier; noch honigtaubenetzt
 Aus paradiesischen, arkadischen Auen,
 kurzlebige Träumer aus dem Morgenland,
 das wir im Traum, verlorne Heimat, schauen
 und dessen Geisterbotschaft wir vertrauen
 als eines edleren Daseins holdem Pfand.

Schmetterlinge im Spätsommer

Die Zeit der vielen Falter ist gekommen,
 im späten Phloxduft taumelt sanft ihr Tanz.
 Sie kommen schweigend
 aus dem Blau geschwommen,
 der Admiral, der Fuchs, der Schwalbenschwanz,
 der Kaisermantel und Perlmutterfalter;
 der scheue Taubenschwanz, der rote Bär,
 der Trauemantel und der Distelfalter.
 Kostbar an Farben, pelz- und samtbesetzt,
 juwelenschimmernd schweben sie einher;
 prächtig und traurig, schweigsam und benommen,
 aus untergangner Märchenwelt gekommen,
 Fremdlinge hier; noch honigtaubenetzt
 Aus paradiesischen, arkadischen Auen,
 kurzlebige Träumer aus dem Morgenland,
 das wir im Traum, verlorne Heimat, schauen
 und dessen Geisterbotschaft wir vertrauen
 als eines edleren Daseins holdem Pfand.

Sinnbilder alles Schönen und Vergänglichen,
 des Allzarten und des Überschwenglichen,
 schwermütige und goldgeschmückte Gäste
 an des betagten Sommerkönigs Feste!





1470
HERMANN HESSE
 Calw 1877-1962 Montagnola

Sammlung von 6 frühen Publikationen und 2 Karten, alle mit Autographen

Titel: "Die Stimmen und der Heilige" ein Stück Tagebuch, Privatdruck 1918, mit handschriftlicher Widmung und Unterschrift an Max Eisenring, Kl.-8°. - "Geheimnisse", Privatdruck 1947, erschienen im Märzheft der Neuen Schweiz. Rundschau, mit Unterschrift. 8°. - "Kleine Betrachtungen" sechs Aufsätze, o.J. (um 1941), handschriftliche Widmung an Max Eisenring und Unterschrift. Qu.-8°. "Glück", Privatdruck im Eigenverlag, Montagnola 1949, handschriftliche Widmung an Max Eisenring und Unterschrift 8°. - "An einen einfachen Mann aus dem arbeitenden Volk", Separatdruck aus der Nationalzeitung Nr. 218 vom 13./14. Mai 1950, handschriftlicher Gruss und Autograph. 8°. - "Aus einem Notizbuch", Privatdruck, Tschudy-Verlag St. Gallen 1951, handschriftliche Grüsse und Wünsche mit Unterschrift. 8°. - Postkarte mit einer Zeichnung von Hugo Geissler: Das alte Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen am Bodensee, handschriftliche Grüsse und Dank mit Unterschrift. - Postkarte mit einer Zeichnung, die Hermann Hesse beim Zeitungslesen im Arbeitszimmer zeigt, handschriftliche Neujahrswünsche und Unterschrift (an Hr. Eisenring St. Gallen).

CHF 350 / 400.-
 EUR 290 / 335.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)

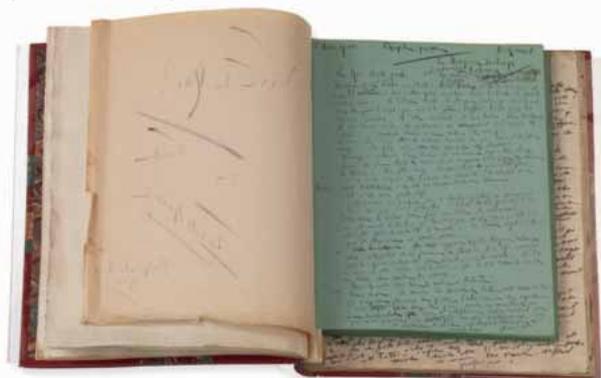
1471
ISABELLE KAISER
 Beckenried NW
 1866-1925 Beckenried NW

"Vive le Roi! Roman des Guerres de Vendée"

Eigenhändiges komplettes Manuskript mit Unterschrift und datiert "Beckenried Mars 1900". 122 Seiten (davon 100 auf blauem Papier montiert auf Daumenschnitt). Im Vorspann Exlibris-Seite F. Raisin, 2x gedruckte Titelseite, weiter montiert 1 Seite mit Foto der Dichterin, 1 Seite mit eigenhändigem Brief mit dazugehörigem Briefumschlag, datiert "XII.XII.03" bzw. Poststempel und Marke "Beckenried 13.XII.03". I S. mit eigenhändiger Postkarte mit Unterschrift und dem Foto der "Eremitage Isabelle Kaiser", datiert "XVII. XII.1903" und Briefumschlag adressiert an Monsieur Raisin, eine weitere Seite mit vor- und rückseitig beschriebener Ansichtskarte wie vorige. 4°. Halbledereinband.

CHF 600 / 800.-
 EUR 500 / 665.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (durch Erbschaft)



1471

1472
ANNETTE KOLB
 München 1870-1967 München

2 eigenhändige Postkarten mit Unterschrift

Deutsche Schriftstellerin. Die erste Karte aus New York, datiert "7. Februar 1945", adressiert an Frau Lewenz in Kew Gardens NY., die zweite Karte datiert "15.X.55" Basel, adressiert an den Autographensammler Otmar Meisel in Braunschweig, mit Postmarke und Stempel "17.X.55". Jeweils 9 x 14 cm

CHF 80 / 120.-
 EUR 65 / 100.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Text: "Vielen Dank, dass Sie sich meiner noch erinnern und in so freundlicher Weise! Wollen Sie mich einmal anrufen in ein paar Wochen, weil ich verreise (...)" - "Basel auf der Durchfahrt nach Zurich, Lieber Herr Meisel. Bleiben Sie bei Ihrer schönen Gesinnung und seien Sie herzlich gegrüsst (...)"

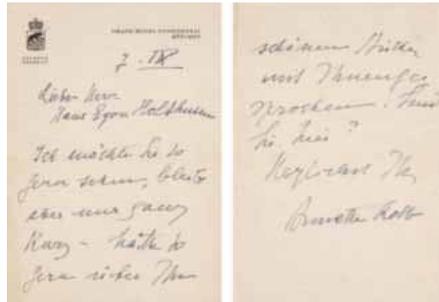


1473
ANNETTE KOLB
 München 1870-1967 München

Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift auf Karte mit Fotoportrait
 Deutsche Schriftstellerin. Schreiben an Frau Ria Hans. Badenweiler Baden 14.VII.55. Foto aufgenommen in London 7.II.55. 13,5 x 8,5 cm

CHF 100 / 150.–
 EUR 85 / 125.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

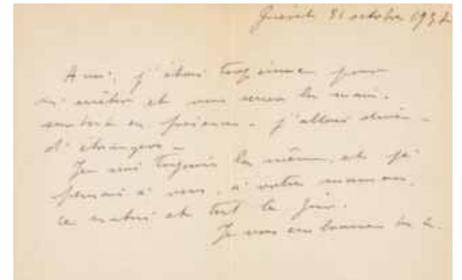


1474
ANNETTE KOLB
 München 1870-1967 München

Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift
 Deutsche Schriftstellerin. Mit Briefkopf des Grand Hotel Continental München. Schreiben an Hans Egon Holthusen (Lyriker; Literaturwissenschaftler; Kritiker; 1913-1997), datiert 7.IX. 1 Blatt, vor- und rückseitig beschrieben. 21 x 14,7 cm

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)



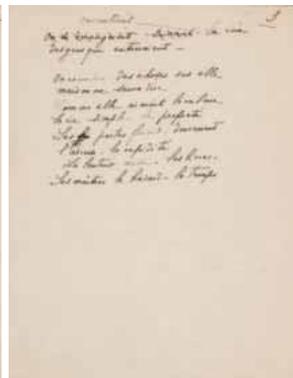
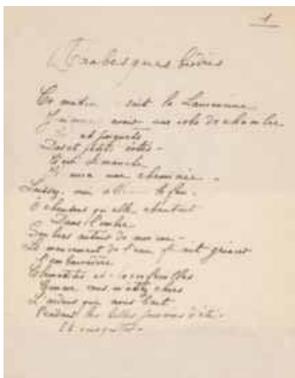
1475
MARIE LAURENCIN
 Paris 1883-1956 Paris

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift "M.L." an einen Freund
 "et je pensai à vous, à votre maman, ce matin et tout le jour. Je vous embrasse". Datiert 31 octobre 1937. Vorderseite beschrieben. 8°.

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Marie Laurencin war bekannt als Muse des Dichters Guillaume Apollinaire.



1476
MARIE LAURENCIN
 Paris 1883-1956 Paris

Eigenhändiges Poem in französischer Sprache "Arabesques brodées"
 Französische Lyrikerin und Malerin. Undatiert. Drei Blätter, auf der Vorderseite beschrieben. 4°.

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Laurencin war bekannt als Muse des Dichters Guillaume Apollinaire.



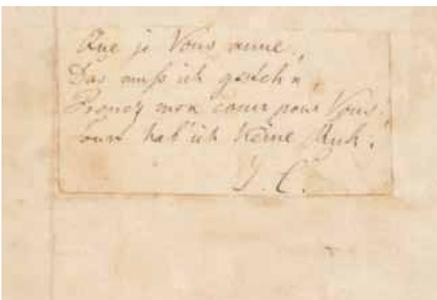
1477
FRANZ LÉHAR
 Komarom 1870-1948 Bad Ischl

Handschriftliche Notenzeile und Text, betitelt "Gelbe Jacke", mit Unterschrift
 Österreicher Komponist mit ungarischen Wurzeln. Kurzer Text bezüglich einer Aufführung in New York, datiert und bezeichnet "Ich hoffe, dass die liebe Lilla diese Melodie in New York singen wird. Herzlichst Léhar Bad Ischl 15/7.1925" Fragment eines Hotel-Briefpapiers, rückseitig kurzer Text von anderer Hand in ungarischer Sprache. 8,5 x 12,3 cm, ausgerissen..

CHF 1 500 / 1 800.–
 EUR 1 250 / 1 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

"Gelbe Jacke" wie dieses Schriftstück überschrieben ist, war der ursprüngliche Titel der Operette "Das Land des Lächelns" 1925 wurde die Uraufführung in Wien noch unter dem Titel "Die gelbe Jacke" aufgeführt.



1478
MAURICE LE ROUX
 Paris 1923-1992 Avignon

Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift und einzeliger Partitur
 Komponist und Dirigent. Korrekturangabe, datiert "4 mai 1977". 1 Blatt mit gedrucktem Briefkopf, Vorderseite beschrieben. 4°.

CHF 200 / 300.–
 EUR 165 / 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)
 Le Roux war ein Kollege von Hedy Salquin (Luzern 1928-2012 Kriens) in der Klasse von Louis Forestier Paris (1949-1952).

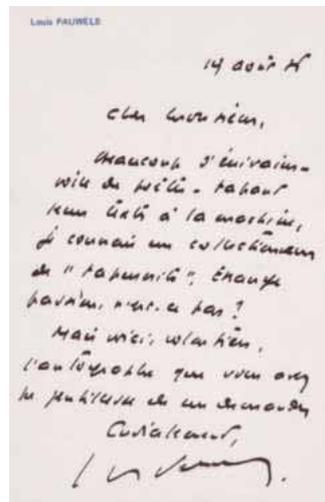
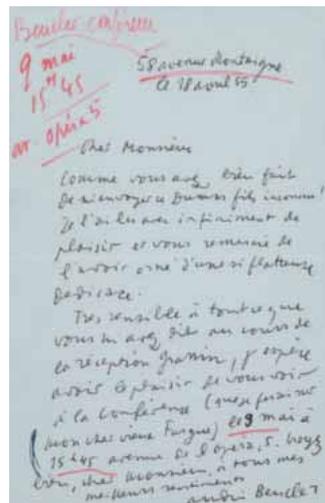
1479
FRANZ LISZT
 Raiding 1811-1886 Bayreuth

Eigenhändiges Gedicht in Deutsch und Französisch, monogrammiert
 Österreichisch- ungarischer Komponist. Ohne Datum und Ort. 8 x 12 cm, montiert.

CHF 150 / 200.–
 EUR 125 / 165.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Text: "Que je Vous aime, Das muss ich gestehn, Prenez mon coeur pour Vous! Sonst hab' ich keine Ruh!"



1480
SCHRIFTSTELLER - AUTOGRAPHEN
 Lot von 2 eigenhändigen Schreiben mit Unterschrift

André Beucler (St. Petersburg 1898-1985 Nizza), bedankt sich im Schreiben für einen zugesandten unbekanntes "Dumas", bezeichnet "58 avenue Montaigne (Paris) le 18 avril (19)65". - Louis Pauwels (1920-1997), schreibt über maschinenschreibende Schriftsteller, datiert "14 avril ??". 2 Blätter, vorderseitig beschrieben. 8°.

CHF 200 / 300.–
 EUR 165 / 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

André Beuclers herausgegebene Werke beinhalten 42 Bände, darunter 15 Romane, 6 Essays und 6 Sammlungen von Porträts und Souvenirs, nebst Novellen und Märchen in der Presse.

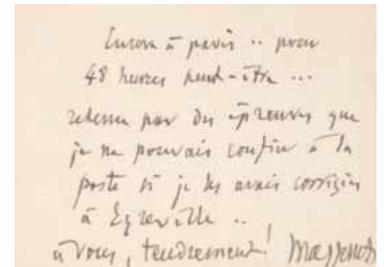
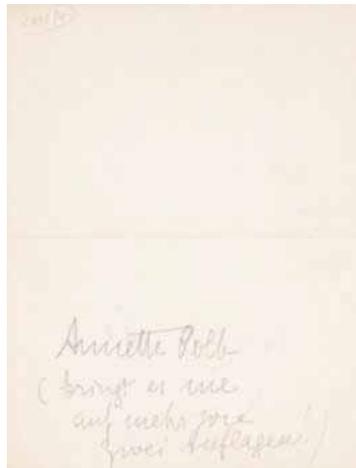
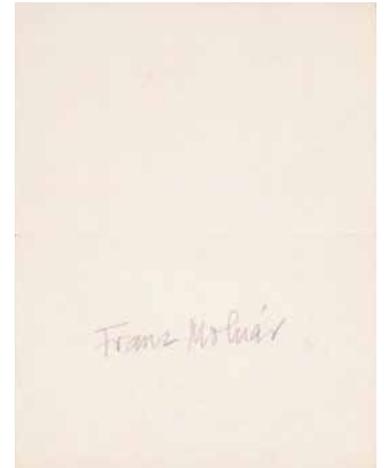
1481

MUSIKER UND KÜNSTLER 19./20. JH.
Lot von 3 Musiker-Autographen

Jules Massenet (Opernkomponist, 1842-1912), Kurzinformation mit Unterschrift, auf Karte, undatiert. - Arthur Honegger (franz.-schweiz. Komponist, 1892-1955), eigenhändiger Brief mit Unterschrift, datiert "1922". 4°. - Ferenc Molnar (deutsch Franz, Schriftsteller, 1878-1952), Notiz in Bleistift: "Annette Kolb (bringt es nie auf mehr wie zwei Auflagen!)", undatiert, 8°.

CHF 400 / 450.-
EUR 335 / 375.-

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)



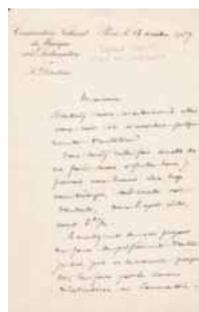
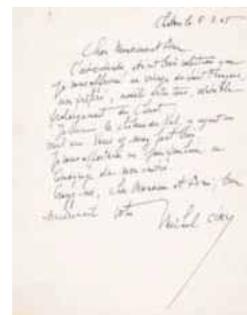
1482

MUSIKER UND KÜNSTLER 19./20. JH.
Lot von 4 Autographen

Pauline Viardot-Garcia (1821-1910), empfiehlt einen Schüler, datiert ohne Jahr. - Augusta Holmès (1847-1903), Schreiben an "cher maitre", undatiert. - Henri Rabaud (1873-1949, directeur du Conservatoire), fragt um einen Termin, mit Absender des Conservatoires, datiert "Paris le 13 octobre 1927". - Michel Ciry (auch Maler, Stecher und Schriftsteller, geb. 1919), Schreiben und adressiertes Kuvert, datiert "Chatou le 53.65" an Maurice d'Hartoy.

CHF 200 / 240.-
EUR 165 / 200.-

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)





1483
ANNA DE NOAILLES
 Paris 1876-1933 Paris

Rohrpostnachricht, handschriftlich mit Unterschrift

Bibesco de Brancovan, Comtesse de Mathieu. "Carte pneumatique", adressiert an Pierre Wolff, Paris, Postmarke, datiert "janvier 1911". 13,5 x 11 cm", seitlich perforiert

CHF 100 / 150.–
 EUR 85 / 125.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Anna de Noailles war eine französische Schriftstellerin rumänischer Abstammung.



1485
ARTHUR NIKISCH
 Ungarn 1855-1922 Leipzig

Eigenhändige Postkarte mit fotografischem Portrait auf der Rückseite

Ungarischer Dirigent. Mit Unterschrift, adressiert an Kantor H. Oppermann in Braunschweig. Er bedankt sich für die Geburtstagswünsche, Postmarke und -Stempel, datiert "Leipzig, 18.X.17". 8,5 x 13,5 cm

CHF 80 / 120.–
 EUR 65 / 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Nikisch galt als hervorragender Interpret der Werke Anton Bruckners und Pjotr Iljitsch Tschaikowskis.



1486
MERET OPPENHEIM
 Berlin 1913-1985 Basel

Zeitschrift "hortulus" mit einer Original-Holzschnittbeilage von Meret Oppenheim
 Künstlerin und Lyrikerin. - Dabei: Handschriftlicher Autograph, datiert "Hamburg, 1. Dez. 1978", mit zwei montierten Fotos. 21 x 14,5 cm

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

1484
MUSIKER UND KÜNSTLER 19./20. JH.
3 Briefumschläge, handschriftlich adressiert

Mit Poststempel und Datum: Maurice Ravel (1875-1937) an Jean-Dubry 1928, Claude Debussy (1862-1918) an M. Bagnet 1905, Raoul Dufy (1877-1953) an Madame Paul de Laprade, Paris 1944.

CHF 120 / 200.–
 EUR 100 / 165.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)





1487
SCHRIFTSTELLER - AUTOGRAPHEN
 Lot von 7 Büchern mit Autographen oder
 spezielle Ausgaben

Fernande Olivier, Picasso et ses amis, Nr. 605 der Aufl. von 1672 Expln., Stock, Paris 1933, brosch., 8°. - Raymond Poincaré, Les Balkans en feu 1912, Paris 1926, mit Widmung des Autors, brosch., gr.-8°. - Paul Claudel, Un Poète regarde la Croix, quatorzième édition, Gallimard 1935, mit Widmung des Autors, brosch., 8°. - André Maurois, Byron Tome I, 152e Edition, Grasset, Paris 1930, mit Widmung des Autors, brosch., 8°. - Marie Noël, La rose Rouge, Stock, Paris 1960, mit Widmung der Autorin, brosch., gr.-8°. - Raymond Radiguet, Le Bal du Comte d'Orgel, Erstausgabe, Grasse 1924, brosch., 8°. - Peter Bamm, Die kleine Weltlaterne, Fischer-Bücherei Nr. 404, mit Widmung des Autors, brosch., 8°.

CHF 60 / 90.-
 EUR 50 / 75.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)



1488
JACQUES RIVIÈRE
 Bordeaux 1886-1925 Paris
Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift
 "Editions de la Nouvelle Revue Française",
 an Henri Massis zu dessen Artikel über Ray-
 mond Radiguet, datiert "12 Sept. (19)24".
 Beidseitig beschrieben. 8°.

CHF 400 / 500.-
 EUR 335 / 415.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

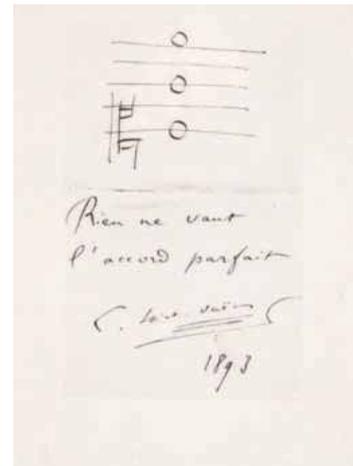
1489
ANDRÉ SUARÈS
 eigentlich **FÉLIX ANDRÉ YVES SCANTRE**
 Marseille 1868-1948 Val d'Oriol bei Mar-
 seille

Druckwerk "Les Pèlerins d'Emmaüs" & eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift
 Französischer Dichter. In Pergament gebundenes Werk mit 48 Seiten Büttenpapier, erschienen bei Léon Vanier, Paris 1893. Gr.-8°. - Dabei: Eigenhändiges Schreiben an die Administration der "Revue". Er reklamiert darin das Fehlen von bestimmten Blättern eines Manuskripts und andere Ungreimheiten. Datiert 28 Août 10 (?). Doppelblatt, auf drei Seiten beschrieben. 18 x 13,2 cm

CHF 200 / 300.-
 EUR 165 / 250.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Vom Vorbesitzer stammt der Hinweis, dass das vorliegende Büchlein das erste veröffentlichte Werk des Dichters war und durch die Vernichtung durch den Autor verschwunden ist. - Zum Brief: Von 1912 an war Suarès eine der vier Säulen der Nouvelle Revue Française, zusammen mit André Gide, Paul Claudel und Paul Valéry.

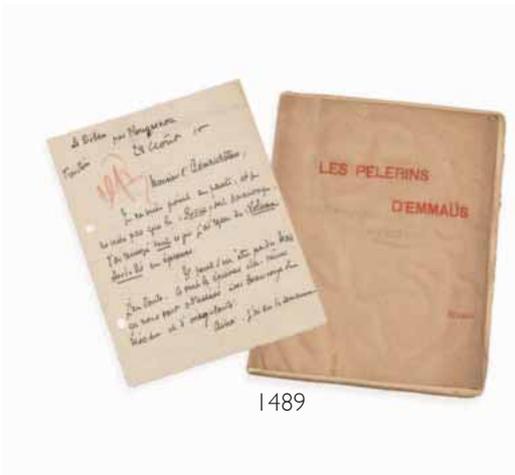


1490
CAMILLE SAINT-SAËNS
 Paris 1835-1921 Algier
"Rien ne vaut l'accord parfait", eigenhändiges Notiz mit Fragment von Notenlinien 1893

Französischer Pianist, Organist, Musikwissenschaftler und Komponist der Romantik. In schwarzer Tinte, mit Unterschrift. LM 17 x 11,5 cm, gerahmt

CHF 120 / 150.-
 EUR 100 / 125.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)



1489

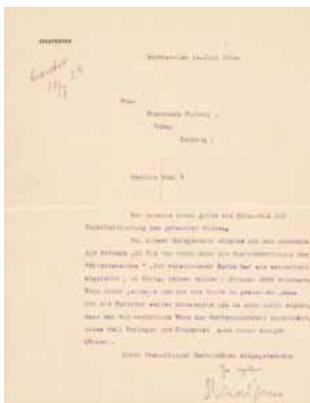
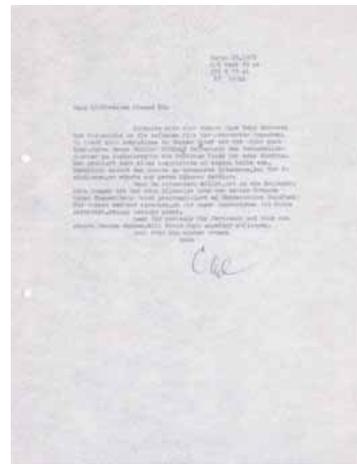
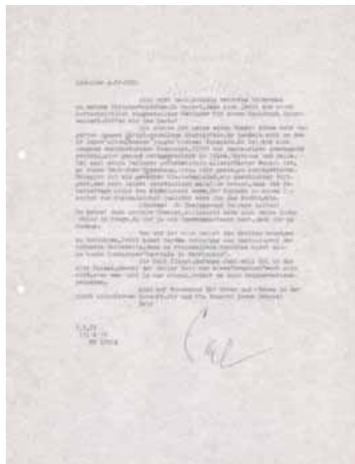
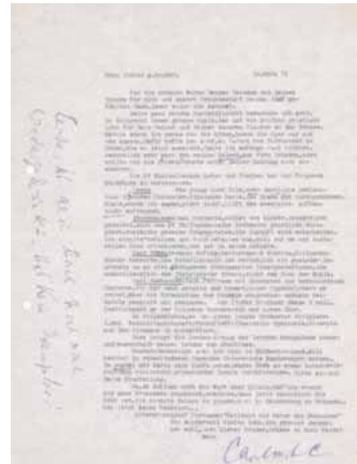
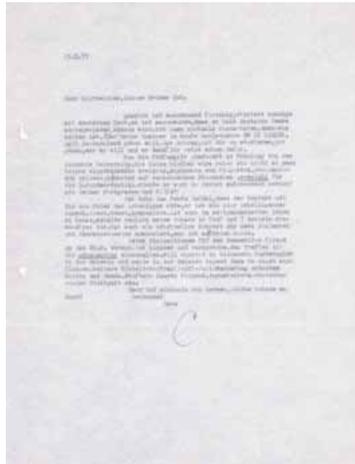
1491
CARL BAMBERGER
 Wien 1902-New York 1987

4 maschinengeschriebene Briefe mit eigenhändiger Unterschrift "Carl"
 Amerikanischer Dirigent. Schreiben an seinen Freund "KmZ", zwei mit Absender aus New York, datiert "14. März 71", "3.3.73", "15.3.73" u. "March 29, 1973". Die freundschaftlichen Briefe berichten vom musikalischen Leben, beispielsweise über den Schüler Shapiro, Dirigenten wie Henze, Stockhausen, Böhm, Aufführungen verschiedener grosser Werke, über Konzerttourneen aber auch kurze Reisepläne ("Will vorerst zu Elisabeth Furtwängler in die Schweiz und werde in der Mainzer Gegend dann baldigst einfliegen. Weitere Pläne: Prag (...) Kreta (...) Stuttgart"). 4 Blätter, jeweils Vorderseite beschrieben. 4°.

CHF 300 / 400.-
 EUR 250 / 335.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Im ersten Brief berichtet er über die Eindrücke von NY musikalischem Leben (Henze, Stockhausen, Böhm, Bamberger) nebst vielem anderen, im zweiten Brief setzt er sich vor allem für einen jungen Dirigierschüler (Michael Schapiro) ein, ebenfalls befasst er sich im dritten und vierten Brief mehrheitlich mit Schapiro.



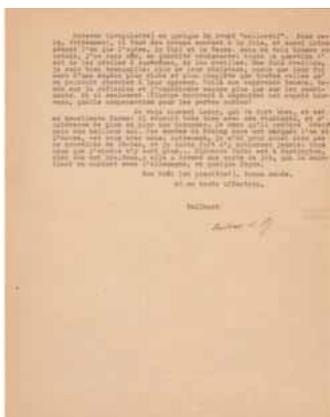
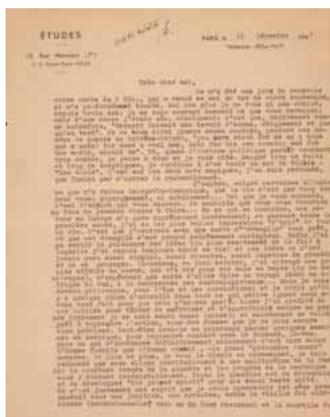
1492
RICHARD STRAUSS
 München 1864-1949 Garmisch-Partenkirchen

2 maschinengeschriebene Briefe mit eigenhändiger Unterschrift
 Adressiert an Franziska Forberg, Verlag Leipzig. Briefkopf der Staatsoper, Garmisch, am 14. Juli 1924. I Blatt. 4°.

CHF 200 / 300.-
 EUR 165 / 250.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Strauss erteilt "die Erlaubnis zur Veröffentlichung des genannten Bildes. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir nochmals die Anfrage, ob Sie nun nicht doch die Instrumentierung des 'Arbeitsmannes' (...) in Verlag nehmen zu wollen. Honorar (...) Wenn nicht, erlaube ich mir die Bitte zu gestatten, dass ich die Partitur selbst herausgebe, da es doch nicht angeht, dass man ein wertvolles Werk der Öffentlichkeit vorenthält, bloss weil Verleger und Komponist sich nicht einigen können (...)". I Bl. 4°. - Beiliegend ein in seinem Auftrag geschriebener Brief seines Sohnes Franz in gleicher Angelegenheit, Garmisch 8. August 1924. I Blatt. A5°.



1494
ÉLISABETH VIGÉE-LE BRUN
 Paris 1755-1842 Louveciennes

Eigenhändiges Schreiben mit Unterschrift
 Französische Malerin. An M. Aimé Martin, datiert "le jeudi 26 8hr" und Poststempel 1816. Eigenhändige Randbemerkung "Madame Lebrun le peintre célèbre". Doppelblatt, Vorderseite beschrieben. 8°.

CHF 800 / 1 000.-
 EUR 665 / 835.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)



1495
CHARLES MARIE WIDOR
 Lyon 1844-1937 Paris

Schreiben in roter Tinte mit Unterschrift auf seiner Visitenkarte
 Organist, Komponist, Musikpädagoge. Gedruckte Absenderadresse 8. Rue Garanière (Paris), vor- und rückseitig. Undatiert. Beigelegt ein gedrucktes Fotoportrait. 5,5 x 9,5 cm

CHF 100 / 150.-
 EUR 85 / 125.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

1493
PIERRE TEILHARD DE CHARDIN
 Schloss Sarcenat bei Clermont-Ferrand
 1881-1955 New York

Maschinengeschriebener Brief mit eigenhändiger Unterschrift
 Französischer Jesuit, Theologe, Philosoph, Anthropologe, Geologe und Paläontologe. Briefkopf "Etudes", datiert "Paris, 11 Décembre 1947". 1 1/2 Seiten, Papier gebräunt, 4°.

CHF 500 / 600.-
 EUR 415 / 500.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Inhaltsreicher Brief an den befreundeten elsässischen Archäologen und Paläontologen Paul Wernert (1889-1972).



1496
BRUNO WALTER
 Berlin 1876-1962 Beverly Hills

Zwei Postkarten, eigenhändig mit Unterschrift
 Dirigent, Pianist und Komponist. Zwei Postkarten, handschriftlich, eine davon mit Fotoportrait und rückseitigem Liebesgedicht von Ricarda Huch, undatiert, die andere mit einer Ansicht von Venedig, an Margarethe Redlich, u.a. nach Berlin-Charlottenburg, datiert "Venedig 8.5.1933", Marke und Poststempel. - Dabei: Autograph der Eugenie Schumann, Tochter von Robert und Clara. Je 13,5 x 9 cm

CHF 300 / 400.-
 EUR 250 / 335.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)



Gemälde Teil II



1501*
JEAN D'ALHEIM
 Russland 1840-1894 Paris

Stadt am Meer
 Unten links signiert "d'Alheim".
 Öl auf Malkarton, 29,5 x 39 cm
 CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1502
ALPENLÄNDISCHER KÜNSTLER
 18. JH./19. JH.
Heilige Familie
 Öl auf Lwd., 49 x 34 cm, rückseitig vier
 Reparaturstellen

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–
 Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1503*
JACOB ALT
 Deutscher oder österreichischer
 Künstler Ende 19. Jh.
Russischer Rabbiner
 Unten rechts signiert "Jacob Alt".
 Öl auf Holz, LM 25,3 x 20,4 cm,
 in Rahmen montiert
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



1503



1504*
CARMEN ANNEN - BONATI
 Geb. 1942 in Root
Abstraktion
 In der Mitte signiert "Carmen
 Annen-Bonati" und datiert "2000".
 Öl auf Lwd., 70 x 70 cm
 CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1505

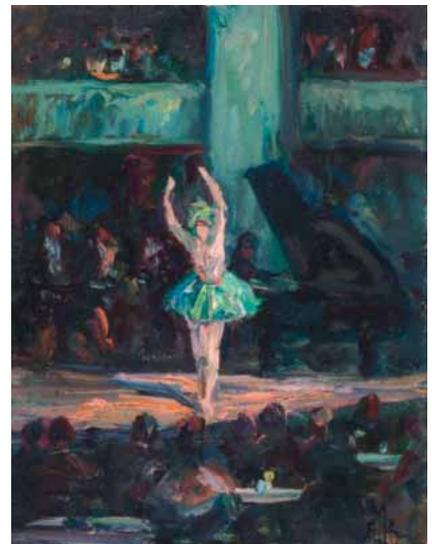
1505*
JULES ANGST
 Ebnat-Kappel 1909-1989 Zürich

Frauen auf dem Acker
 Unten rechts signiert "J. Angst" und datiert
 "(19)45". Rückseitig bezeichnet "Frauen auf
 dem Acker // Jules Angst".
 Öl auf Hartfaserplatte, 40,8 x 31,2 cm,
 linker Rand angestückt
 CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–



1506
HANS BACHMANN
 Winikon 1852-1917 Luzern

Träumendes Bauernmädchen
 Rückseitig Künstler-Stempel sowie Reste
 einer Etikette und Nummerierung "3432".
 Öl auf Lwd. auf Karton aufgezogen,
 25 x 22,3 cm
 CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–



1507

1507*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Konzertkaffee”

Unten rechts monogrammiert “R M B”.
Rückseitig bezeichnet “Hamburg St. Pauli”
und eine mit “1923” datierte Widmung
des Künstlers.

Öl auf Karton, 26,8 x 20,8 cm, ungerahmt,
minim bestossen

CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–

Provenienz:

Sammlung Hess-Kron, Zürich



1508*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“St. Pauli - Hamburg”

Unten rechts monogrammiert “R M B”.
Rückseitig bezeichnet “Hamburg St. Pauli”
und eine mit “1923” datierte Widmung
des Künstlers.

Öl auf Karton, 26,9 x 20,8 cm, ungerahmt

CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–

Provenienz:

Sammlung Hess-Kron, Zürich



1509

1509*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

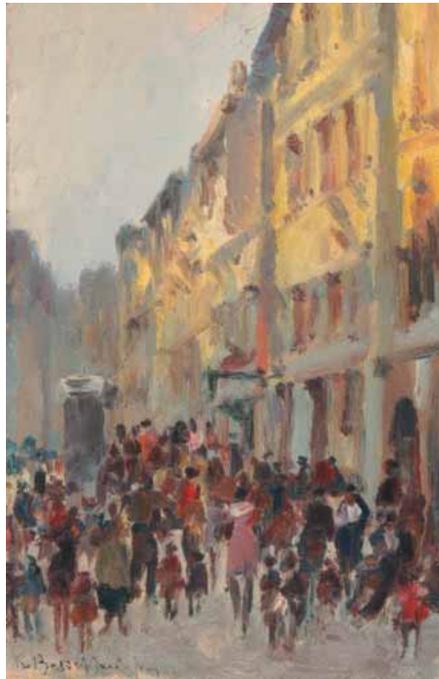
Innsbruck 1894-1965 Rom

“Roma, Lungo Tevere”

Unten links monogrammiert “R M B Iras”.
Rückseitig auf Karton bezeichnet “Roma
Lungo Tevere”.

Öl auf Karton, 14 x 21,8 cm

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–



1510*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Via del Pianto (Ghetto)”

Unten links signiert “R. Baldessari Iras”. Rück-
seitig auf Karton bezeichnet
“Via del Pianto (Ghetto)”.

Öl auf Karton, 21,8 x 14 cm

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–



1511

203

1511*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Piazza Navonna”

Unten rechts signiert “R Baldessari”.
Rückseitig auf Karton bezeichnet “Piazza
Navonna”

Öl auf Karton, 14 x 21,5 cm

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–



1512*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Roma, Via Navonna”

Unten links monogrammiert “R M B Iras”.
Rückseitig bezeichnet “Roma Via Navonna”.
Öl auf Karton, 14 x 22 cm

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–



1513*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Casa a Gandria”

Unten rechts signiert “Iras Baldessari”. Rück-
seitig signiert “Iras Baldessari” und bezeich-
net “Casa a Gandria”.

Öl auf Lwd., 20,5 x 30 cm, ungerahmt

CHF 400 / 500.–
EUR 335 / 415.–

Provenienz:

Sammlung Hess-Kron, Zürich



1514
GUSTAV BARBARINI
Wien 1840-1909 Wien

Ländliche Szene mit Bach
Unten links monogrammiert "G. B."
Öl auf Lwd., 55,5 x 68,5 cm, vier kleinere
Restaurierungen

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 835 / 1 250.–



1515
**BELGISCHER ODER FRANZÖSISCHER
KÜNSTLER 19./20. JH.**

Portrait zweier Setter-Hunde
Unten links undeutlich signiert "Chantin (?)".
Öl auf Lwd., 46 x 55,5 cm, rückseitig auf
Lwd. zweifach repariert

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–



1516
BELGISCHER KÜNSTLER ENDE 19. JH.
Stall mit Schafen und Hühnern

Rückseitig handschriftlich bezeichnete
Etikette "Moutons par Drevett (?) pinx."
Öl auf Holz, 17,5 x 24,3 cm

CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–



1517*
ALEXANDRE BENOIS DI STETTO
St.-Petersburg 1896-1979 Genf

Rosen in einer Glasvase
Unten rechts signiert "A. Benois di Stetto"
und datiert "1957".
Öl auf Lwd., 64 x 54,5 cm

CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–



1518*
ALEXANDRE BENOIS DI STETTO
St.-Petersburg 1896-1979 Genf

Blumenstrauß in einer Glasvase
Unten rechts signiert "Benois di Stetto".
Öl auf Lwd., 61 x 50,3 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–



1519

1519*
EDITH BERGER
1900-1994

"Faubourg"
Unten rechts undeutlich signiert
"Ed: Berger". Rückseitig auf Platte bezeichnet
"Fauborg // 1950 // Ed. Berger".
Acryl auf Hartfaserplatte, 26,8 x 35 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



1520
HANS BERTLE
Schruns 1880-1943 Schruns

Madonna mit Kind
Unten rechts signiert "H. Bertle" und
datiert "1938".
Öl auf Hartfaserplatte, 27 x 21 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1521
MAGDA BLAU
eigentlich **MAGDA SCHMID-BUSER**
Geb. 1929 in Zürich

"Sehnsucht"
Unten links signiert "Magda Blau"
Öl auf Lwd., 80 x 99,5 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 835 / 1 000.–



1522*
Nach
GUILLAUME BODINIER
Angers 1795-1872 Angers

“Brigante Gasparone”

Unten links monogrammiert “G. B.”. Auf der Rückseite der Abdeckung handschriftlich bezeichnet “Brigante Gasparone - Abruzzo di Bordinier. Roma 1841”
Öl auf Lwd. auf Karton aufgezogen,
18 x 14,3 cm

CHF 500 / 600.–
EUR 415 / 500.–



1523
GÜNTHER BÖHMER
Dresden 1911-1986 Montagnola

Landschaft am Lago Maggiore

Unten rechts signiert “Böhmer” und datiert “(19)35”.
Öl auf Lwd., 33,5 x 46 cm

CHF 1 400 / 1 800.–
EUR 1 150 / 1 500.–



1524

1524*
PIERRE BOUDET
Versailles 1925-2010

“L’Institut - La Passerelle des Arts et l’Île de la Cité”

Unten links signiert “P. Boudet” und unten rechts datiert “juin (19)69”. Rückseitig bezeichnet: “Pierre Boudet. L’Institut - La Passerelle des Arts et l’Île de la Cité. 46/61 - juin 1969 - mp- 692”.
Öl auf Hartfaserplatte, 46,5 x 61 cm

CHF 1 600 / 2 000.–
EUR 1 350 / 1 650.–



1525
JACQUES BOUYSSOU
Honfleur 1926-1997 Maison Laffite

Die Pont St. Michel in Paris

Unten rechts signiert “Jacques Bouyssou”. Rückseitig auf Lwd. bezeichnet “Le Pont. St. Michel. Paris. 1962”.
Öl auf Lwd., 46 x 54,7 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

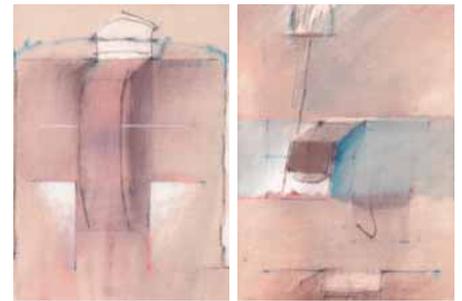


1526*
ALEXANDER BOYADZHAN
Geb. 1958 in Suhumi

“Rendez-vous”

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert “BOY”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Boyadzhan A B”, datiert “2003” und bezeichnet “Rendez-vous”.
Öl auf Lwd., 30 x 40 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 000 / 1 500.–



1527
ROBERT BRANDY
eigentlich **ROBERT BRANDENBURGER**
Geb. 1946 in Luxemburg

Gegenstücke: “far over” und “surprise”

Oben rechts signiert “Brandy R” und datiert “(19)82” bzw. unten in der Mitte signiert “Brandy”, datiert “1982” und oben rechts bezeichnet “far over”. Rückseitig auf Keilrahmen signiert “Brandy”, datiert “X (19)82”, bezeichnet “far over”, das zweite nur bezeichnet “surprise”, datiert “X (19)82”. Beide mit Stempel “Gallery Schlesinger-Beisants, New York” versehen.
Mischtechnik auf Textilie, je 40,5 x 30 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–



1528
ROBERT BRANDY
eigentlich **ROBERT BRANDENBURGER**
Geb. 1946 in Luxemburg

“Ci-bas”

Unten links signiert “Brandy” und unten rechts datiert “1980”. Rückseitig auf Keilrahmen signiert “Brandy”, datiert “III (19)80”, bezeichnet “Ci-bas” sowie Etikette “Gallery Schlesinger-Boisante, New York - New Year Invitational 1980”.
Mischtechnik auf Textilie, 30 x 20 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–



1529
ELENA BUCHER
 Geb. 1927 in München, lebt und arbeitet in Zug

Ohne Titel
 Rückseitig auf der Lwd. bezeichnet "Elena" und datiert "2001".
 Öl auf Lwd., 75 x 90 cm
 CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1530
HANS BÜHLER
 Zürich 1907-1973 Neuhausen am Rheinfall

Beim Flicken der Fischernetze
 Unten rechts signiert "H. Bühler" und datiert "1948".
 Öl auf Lwd., 46 x 65 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1531

1531
BULGARISCHE SCHULE UM 1900
Christus Pantokrator
 Tempera auf Holz, 43 x 29,7 cm

CHF 950 / 1 200.–
 EUR 790 / 1 000.–



1532
BULGARISCHE SCHULE UM 1900
Apostel Thomas
 Tempera auf Holz, 44 x 31,5 cm

CHF 850 / 950.–
 EUR 710 / 790.–



1533
MARTHA BURKHARDT
 Aarau 1874-1956 Rapperswil

Pferdefuhrwerk am Strand
 Unten rechts signiert "M. Burkhardt".
 Öl auf Rupfen, 40 x 60 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

1534*
PAUL BURMEISTER
 Anklam 1847-1923 München
Schlossinterieur mit Kamin, Trumeaux und Tabouret

Unten rechts signiert "P. Burmeister".
 Öl auf Holz, 37 x 23,5 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–



1534



1535*
IDA CALZOLARI
 Geb. 1936 in Florenz

Stillleben mit Hummer, Zitrone, Trauben und Weinflasche
 Unten rechts signiert "Calzolari".
 Öl auf Lwd., 49,7 x 63 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–

Ida Calzolari ist Mitglied der Künstlerfamilie, die Gemälde im Stile der alten Meister malt.



1536

1536

JULIETTE CAMBIER

Saint-Gilles/Bruxelles 1879-1963 Ixelles

Bunter Blumenstrauss in kugelförmiger, weisser Vase

Unten rechts signiert "Juliette Cambier". Rückseitig auf dem Keilrahmen zwei Ausstellungsetiketten "XVI. Esposizione Internazionale d'Arte della Città di Venezia - 1928 - 1025". Öl auf Lwd., 35 x 40 cm

CHF 1 200 / 1 500.-
EUR 1 000 / 1 250.-



1537

MIRO CARCANO

Luzern 1926-1994 Riva San Vitale

"Chitarra e castagne"

Unten links signiert "Miro Carcano". Rückseitig auf Keilrahmen signiert "Miro Carcano", datiert "2 ottobre 1973" und bezeichnet "Chitarra e castagne" und ebenfalls auf Lwd. bezeichnet "Chitarra e castagne d' Miro Carcano Comprato direttamente dall' autore. Mendrisio, 2 ottobre 1973".

Acryl auf Lwd., 79,5 x 100 cm

CHF 1 000 / 1 500.-
EUR 835 / 1 250.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1538

1538

MIRO CARCANO

Luzern 1926-1994 Riva San Vitale

"Il ponte d' van Gogh , Arles"

Unten links signiert "Miro Carcano". Rückseitig auf Lwd. zweifach signiert "Miro Carcano", datiert "5. 1976" und bezeichnet "Il ponte d' van Gogh - Arles".

Acryl auf Lwd., 80 x 100 cm, ungerahmt

CHF 1 000 / 1 500.-
EUR 835 / 1 250.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1539

ADOLFO CARDUCCI

Italienischer Künstler, 1903-1981

Pariser Ansicht

Unten rechts signiert "A. Carducci". Öl auf Lwd., 33 x 46 cm, unten links von der Mitte unrestauriertes Loch

CHF 400 / 600.-
EUR 335 / 500.-



1540

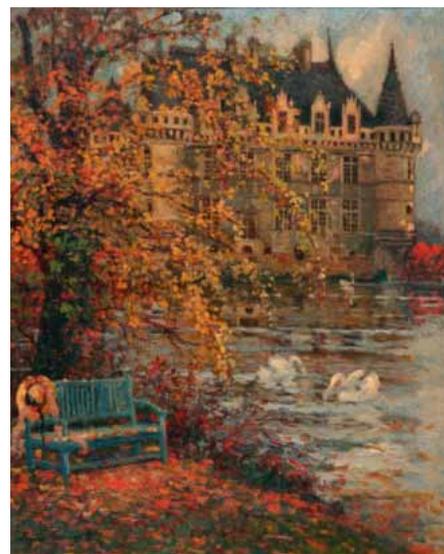
EUGENE HENRI CAUCHOIS

Rouen 1850-1911 Paris

Blumenbouquet in einer Vase auf Musiknoten

Unten rechts signiert "H. Cauchois". Öl auf Lwd., 61,5 x 50,5 cm, drei Reparaturstellen

CHF 1 200 / 1 800.-
EUR 1 000 / 1 500.-



1541

EUGÈNE HENRI A. CHIGOT

Valenciennes 1860-1923 Paris

Parklandschaft im Herbst

Unten links signiert "Eugène Chigot". Öl auf Lwd., 81 x 65 cm

CHF 1 500 / 1 700.-
EUR 1 250 / 1 400.-



1542

FRANCISCO COELLO

Geb. 1933 in Ambato (Ecuador), lebt in der Schweiz

"Coffee Time"

Unten links signiert "Coello" und datiert "(20)01". Öl auf Lwd., 72 x 60 cm

CHF 2 000 / 3 000.-
EUR 1 650 / 2 500.-



1545
A. COPPEX
 Schweizer Schule 19. Jh.
Bergsee bei Gewitterstimmung
 Unten links signiert "A. Coppex" und datiert "(18)69".
 Öl auf Lwd., 57,5 x 78 cm
 CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–



1548
ERIC DETTHOW
 Vassända-Naglum 1888-1952 Paris
"L'Eglise de Nointel"
 Unten rechts signiert "Detthow". Rückseitig auf Keilrahmen handschriftliche Bezeichnung "L'Eglise de Nointel" und "No. 2".
 Öl auf Lwd., 50 x 61 cm
 CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1549*
DEUTSCHE SCHULE 18. JH.
Herrenportrait
 Öl auf Lwd., 78,5 x 65 cm
 CHF 900 / 1 200.–
 EUR 750 / 1 000.–



1550

1543*
FRANÇOIS-CLAUDIUS COMPTE-CALIX
 Lyon 1813-1880 Chazay d'Azergues

Elegante Damen in einem Boot bei Mondschein
 Unten links signiert "F.C. Compte-Calix".
 Öl auf Lwd., 27,5 x 41,5 cm, kleiner Farbausbruch
 CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 000 / 1 250.–



1544*
J. D. CONINCKX
 Belgischer Künstler Mitte 19. Jh.
Der Besuch bei der Spitzenklöpplerin
 Unten rechts signiert "J. d. Coninckx" und datiert "1857". Rückseitig Etikette "M. Wolff, Oude en Moderne Kunsthandel, 130, Rokin, Amsterdam. 4, King Street, St. James's, London S.W. No. 977. Naam: J.D. Coningska".
 Öl auf Holz, 43,5 x 39,5 cm
 CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 000 / 1 250.–



1545



1546
K. H. DALLINGER
 Deutscher Künstler 20. Jh.
Blumenstillleben mit Krokussen
 Unten rechts Ritzsignatur "K. H. Dallinger".
 Öl auf Karton, 32 x 24,2 cm
 CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1547
K. H. DALLINGER
 Deutscher Künstler 20. Jh.
Blumenstillleben in Glasvase
 Unten links Ritzsignatur "K. H. Dallinger".
 Öl auf Lwd., 31,5 x 40,5 cm
 CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

1550*
DEUTSCHE SCHULE I. HÄLFTE 19. JH.
Portrait der Susanne Schönauer

Rückseitig auf Lwd. bezeichnet "Susanne Schönauer ... 39 Jahr!". Auf Keilrahmen
 Sammleretikette mit Informationen zum Werk.

Öl auf Lwd., 62,7 x 47 cm, ungerahmt

CHF 200 / 300.–
 EUR 165 / 250.–



1551*
DEUTSCHE SCHULE 19. JH.
Wintervergnügen

Rückseitig zwei kleine alte Sammleretiketten
 Öl auf Karton, 29 x 36,2 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1552*
DEUTSCHE SCHULE 19. JH.
Die Geigenspielerin
 Öl auf Lwd., 119,3 x 79 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1553

1553
DEUTSCHE SCHULE ENDE 19. JH.
Wirtshausszene

Öl auf Lwd. auf Hartfaserplatte aufgezogen,
 49,5 x 59,5 cm, partielle Retuschen

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 665 / 835.–



1554
DEUTSCHER KÜNSTLER 20. JH.
"Motiv aus Baiern"

Unten rechts undeutlich signiert "U. Pascher" (?). Rückseitig handschriftliche Etikette mit Bezeichnung "Motiv aus Baiern" und Nummer "639".

Öl auf Holz, 13 x 26 cm

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–



1555
DEUTSCHER KÜNSTLER 20. JH.
Gartenarbeit

Unten links signiert "G.Thuma".
 Öl auf Lwd., 32 x 40 cm

CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–



1556

1556
HELMUT DIRNAICHER
 Geb. 1942 in Kolbermoor

"Grüner Jaspis"

Rückseitig signiert "H. Dirnaichner", datiert "(20)03", nummeriert "0319" und bezeichnet "Grüner Jaspis".
 Mischtechnik auf Holz, 37 x 27,5 cm

CHF 700 / 1 000.–
 EUR 585 / 835.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1557
JACOB VAN DER DOES zugeschrieben
 Amsterdam 1623-1673 Sloten

Schäferidylle in Abenddämmerung
 Rückseitig auf Keilrahmen Inventarisierungsetiketten.
 Öl auf Lwd., 41 x 55 cm

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

Provenienz:
 Sammlung Max Geldner, Basel
 Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom
 16. Juni 1972, Kat.-Nr. 492



1558*
LOUIS DOUZETTE
 Tribes 1834-1924 Barth/Ostsee

Meereslandschaft bei Sonnenuntergang
 Unten links signiert "L. Douzette".
 Öl auf Holz, 20,8 x 34,3 cm

CHF 1 700 / 1 900.–
 EUR 1 400 / 1 600.–



1559*

LOUIS DOUZETTE

Tribes 1834-1924 Barth/Ostsee

Meereslandschaft bei Mondschein

Unten rechts signiert "L. Douzette".

Öl auf Holz, 20,8 x 34,3 cm

CHF 1 700 / 1 900.–

EUR 1 400 / 1 600.–



1560

F. DURAND

Französische Schule 19./20. Jh.

Stilleben mit Früchtekorb, Austern und Weinkelch

Unten links signiert "F. Durand".

Öl auf Lwd., 42 x 52 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1561

SIMON DURAND

Genf 1838-1896 Genf

Im Wirtshaus

Unten rechts monogrammiert "S D".

Öl auf Holz, 20,5 x 27 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1562

FRITZ CARL WERNER EBEL

Lauterbach 1835-1895 Düsseldorf

Hügellandschaft mit weidenden Kühen

Unten rechts signiert "F. Ebel".

Öl auf Lwd., doubliert, 46 x 65 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–



1563

JOSEPH EGAN

Geb. 1952 in Scranton

"Harbor"

Rückseitig signiert "Joseph Egan", datiert "2003", monogrammiert "J E" und bezeichnet "harbor".

Mischtechnik auf Holzplatte, 21 x 40 cm

CHF 350 / 500.–

EUR 290 / 415.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1564*

Kopie nach

ALBIN EGGER-LIENZ

Stribach 1868-1926 St. Justina

Bergmäher

Unten rechts signiert "Hch. Unger. n. E-L".

Rückseitig signiert "Unger" und undeutlich bezeichnet.

Öl auf Holz, 41,3 x 68,4 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



1564



1565

FRANZ ELMIGER

Ermensee 1882-1934 Luzern

"Schimmel und Brauner am Weiher"

Unten links signiert "F. Elmiger" und datiert

"1919". Rückseitig alte Sammleretikette.

Öl auf Karton, 46,3 x 62,2 cm

CHF 800 / 1 000.–

EUR 665 / 835.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1566

ROBERT ELMIGER

Ermensee 1868-1922 Luzern

Wiesenlandschaft mit Bach

Unten rechts signiert "Rob. Elmiger".

Öl auf Lwd., 45 x 60 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1567*
ELISABETH IWANOWNA EPSTEIN
 Schytomyr 1879-1956 Genf

Männerkopf
 Unten rechts signiert "EPSTEIN".
 Auf der Rückseite "Frauenporträt".
 Öl auf Karton, 46 x 38,5 cm

CHF 1 500 / 1 800.–
 EUR 1 250 / 1 500.–



1568*
ELISABETH IWANOWNA EPSTEIN
 Schytomyr 1879-1956 Genf

Ansicht eines Dorfes im Süden
 Unten rechts signiert "Epstein". Rückseitig
 bezeichnet "Drei weibliche Akte (Drei
 Grazien ?) in einer Waldlandschaft".
 Öl auf Hartfaserplatte, 50 x 58 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–



1569

1569
JEAN D'ESPARBÈS
 Verneuil-sur-Seine 1898-1968
 Verneuil-sur-Seine

Maskenhersteller
 Unten links signiert "Jean d'Esparbès".
 Öl auf Lwd., 54 x 65 cm

CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–



1570
EUROPÄISCHER KÜNSTLER 20. JH.
Uferlandschaft mit Pininen bei
Sonnenaufgang

Unten rechts undeutlich signiert "Silo...".
 Öl auf Hartfaserplatte, 55 x 65,7 cm

CHF 500 / 600.–
 EUR 415 / 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1571*
JOSEPH FAY
 Köln 1813-1875 Düsseldorf
Römische Landfrauen am Brunnen und
ein Kapuziner auf einem Esel
 Unten links signiert "J. Fay".
 Öl auf Lwd., 50 x 67 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–

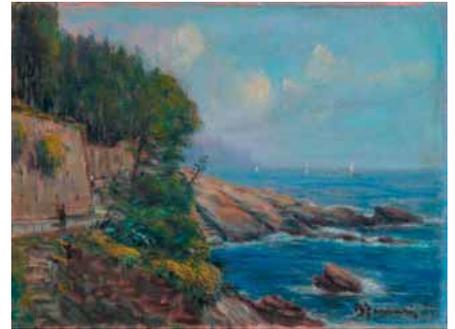


1572

1572
EDOUARD FERÉY
 Französischer Künstler, Ende 19. Jh.
Winterlicher Waldweg mit Holzfäller
 Unten links signiert "E. Férey".
 Öl auf Holz, 50,5 x 58,5 cm

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1573*
BERTO FERRARI
 Bogliasco 1887-1965 Genua

Küstenansicht am Mittelmeer
 Unten rechts signiert "B. Ferrari".
 Öl auf Karton, 18,7 x 25 cm, in schönem,
 holzgeschnitztem, vergoldetem Rahmen
 des 18. Jh.

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–



1574
L. FERSTEL
 Wien um 1900
Gegenstücke: Sommer und Winter
 Unten rechts bzw. links signiert "Ferstel".
 Öl auf Holz, 30 x 11 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1575
FLÄMISCHE SCHULE 17. JH.
Ideallandschaft mit Liebespaar und Amor
 Öl auf Lwd., 97 x 134 cm
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1576
FLÄMISCHE SCHULE UM 1850
Fischerfamilie vor dem strohbedachten Haus
 Öl auf Lwd., doubliert, 59,5 x 93 cm
 CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatbesitz



1577
PIERO FOCARDI
 Italienischer Künstler, 1889-1945
“Salò delle rive”
 Unten rechts signiert “Piero Focardi”. Rückseitig signiert “Pier Focardi”, datiert “Novembre 1903”, bezeichnet “Salò dalle rive” und “No 1682 del. Cat.”
 Öl auf Holz, 14,9 x 20,3 cm
 CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–



1578*
CLAIRE FONTAINE
 Französische Künstlerin, geb. 1930
“Bateau seul”
 Unten rechts signiert “C. Fontaine”.
 Öl auf Lwd., 65 x 80,5 cm
 CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–

Schülerin von Nicolas de Stael



1579*
PIETRO FORTUNA
 Geb. 1950 in Padua
Abstrakte Komposition
 Auf der Rückseite der Lwd. signiert “Fortuna” und datiert “1981”. Etikette der Ausstellung der Galleria Deambrogi, Mailand, 20. Mai 1981.
 Öl auf Lwd., 100 x 125 cm, ungerahmt
 CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–



1580

1580
 Art der
FRANZÖSISCHEN SCHULE 16. JH.
Portrait einer adeligen Dame
 Rückseitig mit einem Siegel versehen sowie Reste einer alten Auktionsetikette nummeriert mit “IV”, undeutlich bezeichnet.
 Öl auf Holz, 28,5 x 21,5 cm
 CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1581
FRANZÖSISCHE SCHULE 18. JH.
“Guillaume Tell”
 Rückseitig undeutlich bezeichnet “...Guillaume Tell”.
 Öl auf Holz, 11,3 x 19 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1582*
FRANZÖSISCHE SCHULE 19. JH.
Uferlandschaft mit Burg
 Öl auf Lwd., 46,5 x 58,5 cm, doubliert
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1583

1583
FRANZÖSISCHE SCHULE 19. JH.
Interieur mit Kupferkessel und Katze
 Unten rechts signiert "Brion".
 Öl auf Karton aufgezogen, 29,2 x 32,7 cm,
 Ränder leicht berieben

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1584
FRANZÖSISCHE SCHULE 19. JH.
David vor Saul
 Öl auf Lwd., 63,5 x 80,5 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–



1585*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER
ENDE 19. JH.
"Balestrand Sogn Norge"
 Unten rechts undeutlich signiert "G. Emil Le-
 bard (?)". Auf dem Keilrahmen Notiz
 "Balestrand Sogn Norge... Bredag (?)".
 Öl auf Lwd., 40 x 55,3 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 750 / 1 000.–



1586

1586*
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER
ENDE 19. JH.
Tallandschaft

Unten rechts undeutlich signiert.
 Öl auf Lwd., 24,3 x 32,3 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 750 / 1 000.–

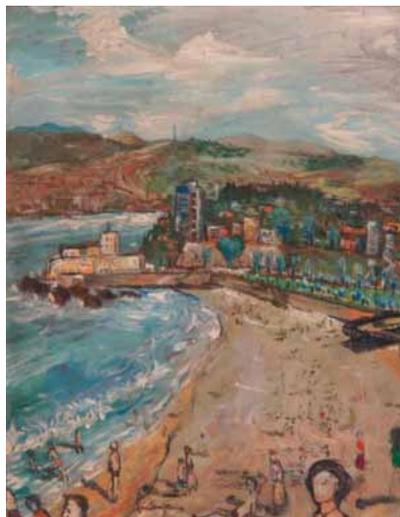


1587
FRANZÖSISCHER KÜNSTLER 20. JH.
Südliche Landschaft mit Frauen beim
Ährenbinden

Unten rechts undeutlich signiert "Bou-
 chet" (?). Rückseitig auf Keilrahmen Etikette
 mit Nummer.

Öl auf Rupfen, 38 x 46 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1588*
LUCIEN GENIN
 Rouen 1894-1953 Paris

Strandansicht vor einer südfranzösischen
Hafenstadt

Unten in der Mitte signiert "Lucien Genin".
 Öl auf Hartfaserplatte, 38,3 x 30 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 000 / 1 250.–



1589
PIERRE JULIAN GILBERT
 Brest 1783-1860 Brest

Küstenlandschaft
 Unten links signiert "Gilbert".
 Öl auf Holz, 15,5 x 21,5 cm

CHF 1 500 / 1 800.–
 EUR 1 250 / 1 500.–



1590*
HENRI-VINCENT GILLARD
 Aigle 1902-1980 Lausanne

Südliche Sommerlandschaft
 Unten links signiert "H. Gillard".
 Öl auf Lwd., 32,8 x 46 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 750 / 1 000.–



1591*
GEORGES GIRARD
 Payerne 1917-2003 Fontvieille

"La nappe jaune"

Unten links signiert "G. Girard". Auf der
 Rückseite der Leinwand signiert "G. Girard",
 bezeichnet "La nappe jaune" und datiert
 "1959".

Öl auf Lwd., 54 x 65 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1592
KARL GIRARDET
 Le Locle 1813-1871 Paris

Der Brienzersee bei Abendstimmung
 Unten links monogrammiert "K.G.". Rückseitig Künstler-Siegel "KARL * GIRARDET".
 Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,
 12,8 x 29,5 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 250 / 2 100.–

Provenienz:
 Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 6. bis 8. November 1984, Kat.-Nr. 1414
 Schweizer Privatsammlung (an oben genannter Auktion erworben)



1594
JOHANN THEODOR GOLDSTEIN
 Warschau 1798-nach 1871 Dresden

Küstenlandschaft mit Festung
 Unten links signiert "J. Goldstein".
 Öl auf Lwd., 29,2 x 37,3 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

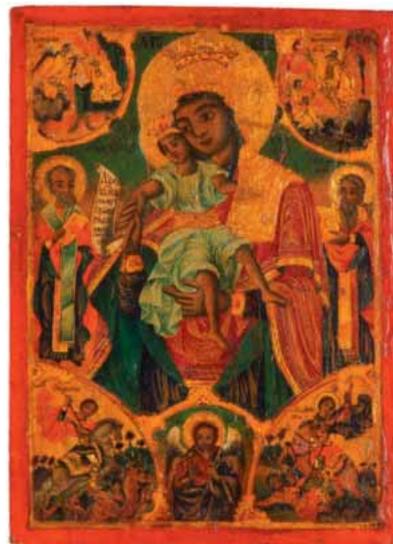
Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1595
PIERRE EUGÈNE GRANDSIRE
 Orléans 1825-1905 Paris

Flusslandschaft mit zwei Booten
 Unten links signiert "E. Grandsire" und bezeichnet "Jerisantaine (?)".
 Öl auf Lwd., 65 x 92,5 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 000 / 1 250.–



1596
GRIECHISCH-MAZEDONISCHE SCHULE UM 1800

Muttergottes von Kykos
 Tempera auf Holz, 38,2 x 27,6 cm

CHF 1 800 / 2 000.–
 EUR 1 500 / 1 650.–



1597
GRIECHISCHE SCHULE UM 1700
Leuchterikone mit dem heiligen Nikolaos und heiligen Athanasios

Tempera auf Holz mit Goldgrund,
 18,3 x 12 cm, minim berieben

CHF 1 100 / 1 200.–
 EUR 915 / 1 000.–



1598
GRIECHISCHE SCHULE UM 1700
Muttergottes mit Kind, mittlerer Teil eines Triptychons

Tempera auf Holz, 17,8 x 13,5 cm

CHF 1 100 / 1 200.–
 EUR 915 / 1 000.–



1599



1593*
GODCHAUX
 Französischer Künstler, geb. ca. 1860

Wiesenlandschaft mit Bäumen
 Unten links signiert "Godchaux".
 Öl auf Lwd., 55 x 46 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

1594

1599
GRIECHISCHE SCHULE 18./19. JH.
Hi. Mamas und Hi. Pantaleon
 Griechische Schule. Die Gestalten der beiden frühchristlichen Märtyrer, Mamas und Pantaleon, füllen das gesamte Bildfeld aus. Sie sind einander zugewandt, in ihren Händen halten sie ihre Attribute. Über ihren floral gefüllten Nimben sind sie jeweils beschriftet "Oagios Mamas" und "Oagios Panteleimon". Tempera auf Holz, mit Silberoklad ohne Marken, über den Nimben, 32,5 x 23 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1602
GRIECHISCHE SCHULE UM 1800
Die Hierarchen Gregorius Theolog, Johannes Chrysostomos, Basileios der Grosse
 Tempera auf Holz mit Goldgrund, 37,7 x 28 cm

CHF 1 800 / 2 200.–
 EUR 1 500 / 1 850.–



1600*
GRIECHISCHE SCHULE 18./19. JH.
Triptychon mit Muttergottes und Heiligen
 Tempera auf Holz mit Goldgrund, 30,3 x 20,9 bzw. 41,7 cm, restauriert

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



1601
GRIECHISCHE SCHULE UM 1800
Heiliger Efstathios
 Tempera auf Holz mit Goldgrund, 30,2 x 22 cm

CHF 950 / 1 200.–
 EUR 790 / 1 000.–

1603
GRIECHISCHE SCHULE UM 1850
Muttergottes mit Kind
 Tempera auf Holz mit Goldgrund, 20,2 x 15 cm, gerahmt

CHF 900 / 1 100.–
 EUR 750 / 915.–



1604

1604
GRIECHISCHE SCHULE UM 1900
Die Auferstehung Christi
 Tempera auf Holz, 30,3 x 21,8 cm

CHF 350 / 450.–
 EUR 290 / 375.–



1605
E. GROSSEN
 Schweizer Ansichtenmaler, 1817-1904

Ansicht von Engelberg mit Benediktinerkloster
 Unten rechts signiert "E. Grossen".
 Öl auf Karton, 24,5 x 32 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1606
BÉLA GRUBER zugeschrieben
 Budapest 1936-1963 Budapest

Interieur mit Blumenstrauss
 Oben links Stempel "Gruber Béla 1953".
 Rückseitig zwei identische Stempel.
 Öl auf Karton, 32 x 36,5 cm

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 665 / 835.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1607
CHARLES GRÜTER
 Luzern 1920-1986 Boudevilliers

Gebirgslandschaft
 Unten rechts signiert "C. Grüter".
 Öl auf Karton, 45 x 55 cm

CHF 250 / 350.-
 EUR 210 / 290.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1609
JAKOB GUBLER
 Zürich 1891-1963 Zürich

Tessiner Landschaft
 Unten rechts signiert "Jakob Gubler" und datiert "(19)18". Rückseitig auf dem Keilrahmen Etikette mit Angaben zu Künstler und Werk sowie Bezeichnung "Tessiner Landschaft".
 Öl auf Lwd., 65,4 x 53 cm

CHF 500 / 600.-
 EUR 415 / 500.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1612
FRITZ HALBERG-KRAUSS
 Stadtprozelten/Main 1874-1951 Chiemsee

"Pilatus und Vierwaldstättersee bei Luzern"
 Unten rechts signiert "F. Halberg-Krauss".
 Öl auf Karton, 28 x 42,5 cm

CHF 800 / 1 200.-
 EUR 665 / 1 000.-



1613*
TH. HALL
 Englischer Künstler, Ende 19. Jh.

Rennpferd mit Jockey
 Unten rechts signiert "Th. Hall".
 Öl auf Karton, 42 x 61 cm

CHF 1 800 / 2 500.-
 EUR 1 500 / 2 100.-



1614
JACQUES-ELIE-ABRAHAM HERMANJAT
 Genf 1862-1932 Aubonne

Portrait eines bärtigen Mannes mit weisser Mütze (eines Müllers ?)
 Auf der Rückseite bezeichnet "A. Hermanjat" und undeutlich betitelt.
 Öl auf Holz, 30 x 20 cm

CHF 200 / 300.-
 EUR 165 / 250.-



1608*
 Schule des
FRANCESCO GUARDI
 Venedig 1712-1793 Venedig

Paar Capricci
 Öl auf Lwd., oval, je 21,5 x 17 cm

CHF 1 400 / 1 800.-
 EUR 1 150 / 1 500.-



1610
GEO GYANINY
 Französischer Künstler 20. Jh.

Küstenlandschaft mit Häusern und Booten
 Unten rechts signiert "Geo Gyaniny".
 Öl auf Holz, 36 x 80 cm

CHF 400 / 600.-
 EUR 335 / 500.-



1611
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Winternacht bei Vollmond
 Unten rechts signiert "Haefliger" und datiert "(19)71".
 Öl auf Lwd., 15 x 26 cm

CHF 800 / 1 200.-
 EUR 665 / 1 000.-



1615
CASPAR JOSEPH HERRMANN
Luzern 1885-1955 Breitwang

Gebirgslandschaft mit Bach
Unten links signiert "Caspar Herrmann".
Öl auf Holz, 56 x 47 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1616
EMILE HERSON
Paris 1805-1872

Bewaldete Flusslandschaft mit Personenstaffage
Unten rechts signiert "Herson".
Öl auf Lwd., 49,5 x 65 cm

CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 500 / 2 000.–



1617

1617
ERNST HODEL D.J.
Münsingen 1881-1955 Luzern

Ansicht des Pilatus vom Eigenthal aus
Unten links signiert "E. Hodel".
Öl auf Lwd. auf Karton aufgezogen,
40 x 50 cm

CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–



1618*
AUGUST HOFER
Achtal 1899-1981 Zusmandhausen

Gebirgslandschaft
Unten rechts undeutlich signiert "A. Hofer".
Öl auf Hartfaserplatte, 39 x 54 cm

CHF 500 / 600.–
EUR 415 / 500.–



1619
WILHELM HOLDERIED
Geb. 1940 in Kaufbeuren

Das verspielte Gewicht
Unten rechts signiert "Wi. Holderied" und datiert "(20)04". Rückseitig bezeichnet "Die Fragen der Steine sind die Stimmen des Gewissens - Steine - Fragen - Gewissen - Die Fragen des Feuers - oder" sowie "Wvz. 2276 - 2003 - 125X - 105X5".
Mischtechnik. Acryl, Kreide, Sand und Holz auf Holz, 126 x 100,5 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 250 / 2 100.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1620
HOLLÄNDISCHE SCHULE 18. JH.
Flusslandschaft
Öl auf Holz, 65,5 x 95 cm

CHF 900 / 1 200.–
EUR 750 / 1 000.–



1621*
HUET
Französischer Künstler, Mitte 19. Jh.
Junger Mann auf einem Esel reitend mit Eseljungem und kleinem Hund
Unten rechts signiert "Huet".
Öl auf Lwd., 36 x 46 cm

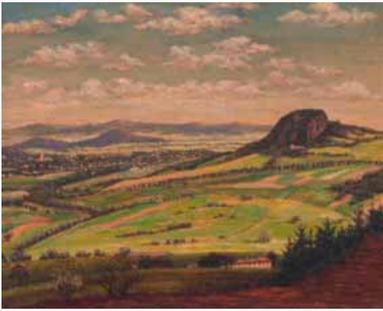
CHF 1 200 / 1 400.–
EUR 1 000 / 1 150.–



1622*
HENRI-EDOUARD HUGUENIN-VIRCHAUX
Le Locle 1878-1958 Brig

Bergsee mit Bergen und Gletscher
Unten rechts signiert "H. E. Huguenin".
Öl auf Lwd., 38 x 55 cm

CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–



1623*

ANTON HÜSGEN

Tätig in Düsseldorf um 1920

Ansicht des Hohentwiel bei Singen

Unten links signiert "TONI HÜSGEN!"

Öl auf Lwd., 30,1 x 38,1 cm

CHF 250 / 350.–

EUR 210 / 290.–



1624

CAMILLO INNOCENTI

Rom 1871-1961 Rom

Ländliche Szene

Unten rechts signiert "Innocenti".

Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen,
43,8 x 59,4 cm

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 500.–



1625

Art der

ITALIENISCHEN SCHULE UM 1700

Hl. Cäcilia umgeben von musizierenden

Engeln

Öl auf Lwd., doubliert, 82 x 98 cm

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–



1626

ITALIENISCHE SCHULE ENDE 18. JH.

Die Heilige Familie

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
68 x 70 cm

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–



1627

ITALIENISCHE SCHULE 19. JH.

Stadtansicht

Öl auf Lwd., 54 x 65 cm, restauriert

CHF 900 / 1 200.–

EUR 750 / 1 000.–



1628*

ITALIENISCHE SCHULE 19. JH.

Zwei Kapuzinermonche

Unten links undeutlich signiert "F Riaipri" (?).

Öl auf Lwd., 40,2 x 30,3 cm, minime Fehl-
stellen

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1629

KARL ITEN

Hütten 1922-1994 Wädenswil

Hüttensee

Unten rechts nummeriert "7".

Öl auf Hartfaserplatte, 61 x 80 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1630

KARL ITEN

Hütten 1922-1994 Wädenswil

"Falzarego-Pass-Dolomiten"

Unten links signiert "K. Iten" und datiert
"(19)88". Rückseitig signiert "Karl Iten", da-
tiert "1988" und bezeichnet "Falzarego-Pass-
Dolomiten".

Öl auf Hartfaserplatte, 80 x 61 cm

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1631

1631

KARL ITEN

Hütten 1922-1994 Wädenswil

“Mühleweiler im Winter bei Schönenberg”

Unten rechts signiert “Karl Iten”. Rückseitig bezeichnet “Mühleweiler im Winter bei Schönenberg” und datiert “1968”.

Öl auf Lwd., 54,5 x 67,5 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1632

KARL ITEN

Hütten 1922-1994 Wädenswil

Winterlandschaft

Unten rechts signiert “K. Iten” und datiert “(19)82”.

Öl auf Hartfaserplatte, 61,5 x 61 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1633

CHARLES EMILE JACQUE

Paris 1813-1894 Paris

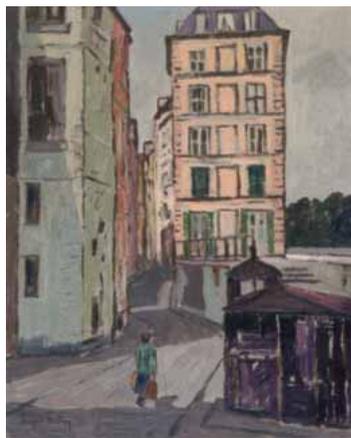
Im Hühnerstall

Unten rechts signiert “Ch. Jacque”.

Öl auf Lwd., 47 x 35,5 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 500 / 2 000.–



1634

ROGER KATHY

Löwen 1934-1979 Küttigen

Blick in die Gassen einer Stadt

Unten links signiert “Roger Kathy”.

Öl auf Lwd., 81 x 65 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–



1635

ROGER KATHY

Löwen 1934-1979 Küttigen

Im Wirtshaus

Unten links signiert “Roger Kathy”.

Öl auf Lwd., 60 x 73 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



1636

MAX KESSLER

Olten 1897-1981 Bellach

Pariser Ansicht mit Blick auf Notre Dame

Unten links signiert “MKessler”.

Öl auf Lwd., 50 x 65 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1637

HANS-PETER KISTLER

Geb. 1956 in Zürich

Ohne Titel

Rückseitig signiert “HP Kistler”, datiert “2003/04” und bezeichnet “Kobaltblau türkis Neapelgelb zitron Persischrot hell”. Mischtechnik auf Holz, 6 x 155 x 7 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1638*
FRANZ KORWAN
 eigentlich **SALLI KATZENSTEIN**
 Heinebach/Melsungen 1865-1942

Meeresbucht in Norddeutschland
 Unten links signiert "F. Korwan".
 Öl auf Lwd., 47,5 x 67 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–



1641*
JEAN-EMILE LABOUREUR
 Nantes 1877-1943 Penestin

Landschaft
 Unten links signiert "J. Laboureur".
 Öl auf Lwd., 106 x 139 cm

CHF 1 500 / 1 800.–
 EUR 1 250 / 1 500.–



1644
EUGENE ANTOINE SAMUEL LAVIEILLE
 Paris 1820-1889 Paris

Bauerngehöft und Obstbäume
 Unten rechts signiert "Eug. Lavieille".
 Öl auf Lwd., 39,5 x 54,5 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–



1639
PAUL KOTHER
 Leipzig 1878-1963 Weimar

Mondscheinlandschaft
 Unten links signiert "Kother".
 Öl auf Lwd., 50 x 61 cm

CHF 1 300 / 1 900.–
 EUR 1 100 / 1 600.–



1642*
CARL LAFITE
 Wien 1830-1900 Wien

Winterlandschaft mit Jäger
 Unten links signiert "C. Lafite".
 Öl auf Lwd., 42 x 58 cm

CHF 1 800 / 2 200.–
 EUR 1 500 / 1 850.–



1645
GIUSEPPE ANTONELLO LEONE
 Geb. 1917 in Pratola Serra

"Testa"
 Unten rechts signiert "Giuseppe Antonello Leone" und datiert "1975". Rückseitig auf dem Karton signiert "Giuseppe Antonello Leone" und bezeichnet "Testa".
 Collage, auf Holz aufgezogen, 40 x 30 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1640
REINHOLD KÜNDIG
 Uster 1888-1984 Thalwil

Winterlandschaft mit Bäumen
 Unten links signiert "Kündig".
 Öl auf Lwd., 41 x 50 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 750 / 1 000.–



1643
OTTO LANDOLT
 Luzern 1889-1951 Luzern

Wiesenlandschaft mit Bäumen und Bächlein
 Unten links signiert "O. Landolt".
 Öl auf Hartfaserplatte, 52,5 x 66,5 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



1646

1646
CHARLES ROBERT LESLIE
London 1794-1859 London

Landschaft mit Bach und Brücke

Unten rechts signiert "R. Leslie".
Öl auf Lwd., 38,5 x 76 cm, rückseitig auf der
Lwd. mehrere Reparaturstellen

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 835 / 1 250.–



1649
EGIDE LINNIG
Antwerpen 1821-1860 Saint-Villebords

Dreimaster "Libertas" in stürmischer See
Unten rechts signiert "Egdius Linnig", datiert
"1854" und bezeichnet "Antwerp".
Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte montiert,
42,5 x 60,5 cm

CHF 1 700 / 2 200.–
EUR 1 400 / 1 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1647
MARTIN LINDENAU
Geb. 1948 in Weimar

"La Koutubia, Place Jemaa el Fna"
Unten links signiert "M. Lindenau", rückseitig
beitelt "La Koutubia, la Place Jemaa el Fna".
Öl auf Lwd., 61,1 x 81,1 cm

CHF 2 200 / 2 800.–
EUR 1 850 / 2 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1648
MARTIN LINDENAU
Geb. 1948 in Weimar

"Cannes, La Croisette"
Unten rechts signiert "M. Lindenau", rücksei-
tig bezeichnet "Cannes, la Croisette, la Plage,
l'Hotel Carlton".
Öl auf Lwd., 60,1 x 80,1 cm

CHF 2 200 / 2 800.–
EUR 1 850 / 2 350.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1650*
ARNALDO DE LISIO
Castelbottaccio 1869-1949 Neapel

Fischerboote an einer Mittelmeerküste
Unten links signiert "De Lisio".
Öl auf Lwd., 39,5 x 50 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 000 / 1 250.–



1651

221

1651
JACOB LONDON
Haarlem 1872-1953 Hilversum

**Strassenszene mit Kutschen und
Fussgängern**

Unten rechts signiert "J. London".
Öl auf Lwd., doubliert, 40,5 x 50 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–



1652
ERNST LORENZ-MUROWANA
Murowana-Goslin 1872-1950 Berlin

Fischerboote vor Sonnenuntergang
Unten links signiert "Lorenz-Murowana".
Rückseitig handschriftlich bezeichnet
"Fischerboote vor Sonnenuntergang".
Öl auf Lwd., 60 x 80 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 000 / 1 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

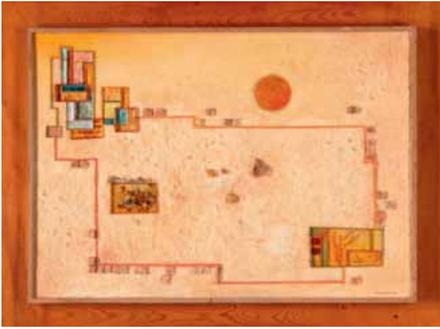


1653
ERNST MAASS
Berlin 1904-1971 Luzern

Historische Stätte
Rückseitig Etikette Kunstmuseum Luzern
"Ernst Maass, Historische Stätte, 1961, Leih-
gabe aus Privatbesitz" und Aufkleber "Ernst
Maass, Dreilindenstrasse 58" sowie "Histori-
sche Stätte, verschiedene Materialien".
Mischtechnik auf Lwd., auf Holz montiert,
65 x 100 x 5 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
Kunstmuseum Luzern



1654
ERNST MAASS
 Berlin 1904-1971 Luzern
Palastbezirk mit Schatzkammer und Garten
 Rückseitig auf Lwd. signiert "EMaass" und auf Keilrahmen betitelt "Palastbezirk". Etikette Kunstmuseum Luzern "Ernst Maass, Palastbezirk mit Schatzkammer; 1961, Leihgabe aus Privatbesitz" sowie Reste eines Aufklebers "Ernst Maass, Dreilindenstrasse, Luzern, Palastbezir(k) mit Schatzkamme(r) und Garten".
 Mischtechnik auf Lwd., auf Holz montiert, 108 x 81 x 5,5 cm
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–



1655
ERNST MAASS
 Berlin 1904-1971 Luzern
Tessiner Landschaft in Golino
 Unten links signiert "Maass" und datiert "(19)50", rückseitig bezeichnet "Golino Tic. Sommer 1950" und signiert "E. Maass".
 Öl auf Lwd., 35 x 50 cm
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1656*
WALTER MAFLI
 Geb. 1915 in Rebstein
"Jeune fille de L'Estérelle"
 Unten rechts signiert "Maflì" und datiert "(19)57". Auf dem Keilrahmen bezeichnet "Jeune fille de L'Estérelle".
 Öl auf Lwd., 61 x 50 cm
 CHF 1 800 / 2 500.–
 EUR 1 500 / 2 100.–



1657*
WALTER MAFLI
 Geb. 1915 in Rebstein
"Portalban"
 Unten rechts signiert "Maflì". Rückseitig auf der Lwd. bezeichnet "Portalban".
 Öl auf Lwd., 50 x 61 cm
 CHF 1 800 / 2 500.–
 EUR 1 500 / 2 100.–



1658

1658*
 Art des
ALESSANDRO MAGNASCO
 Genua 1667-1749 Genua
Bozzetto mit der Bekehrung des Saulus
 Öl auf Papier auf Lwd., 20 x 14,4 cm, restauriert
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1659*
CAMILLE MAGNUS
 Geb. 1850 in Paris
Dorfweg
 Unten links signiert "Magnus".
 Öl auf Holz, 19,5 x 41 cm, oben rechts Riss in der Holzplatte
 CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 000 / 1 250.–



1660
MARCEL MASSON
 Nangis 1911-1988 Paris
Dorflandschaft im Winter
 Unten rechts signiert "Masson".
 Öl auf Lwd., 33 x 41,2 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1661

1661*

OTTO MEISTER

Thalwil 1887-1969 Kilchberg

Uferpartie am Luganersee

Unten rechts signiert "Otto Meister" und datiert "(19)52". Rückseitig alte Etikette mit Informationen zum Künstler und zum Werk. Öl auf Lwd., 38 x 55 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



1662

CARL DIETHELM MEYER

Baden 1840-1884 München

Stickendes Mädchen

Unten links monogrammiert "DM" (in Ligatur). Im Stickrahmen ebenfalls bezeichnet "D". Öl auf Lwd., 58 x 47 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–



1663

HANS RUDOLF MEYER

genannt **MEYER VON ZOLLIKON**

Geb. 1913 in Zollikon

"Florentinische Landschaft"

Unten links signiert "H.R. Meyer" und datiert "(19)55". Rückseitig bezeichnet "H. R. Meyer, Zollikon, Kat. No 41, Florentinische Landschaft" sowie Etikette "41". Öl auf Karton, 53,5 x 78 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



1664*

HENRY MEYLAN

Le Sentier 1895-1980 Genf

Mutter mit Kind

Unten rechts signiert "Meylan". Öl auf Lwd., 40,5 x 33 cm

CHF 900 / 1 200.–

EUR 750 / 1 000.–



1665

OTTO MOLITOR

Geb. 1889 in Gaya (Kyjov)

Marktszene

Unten rechts signiert "Otto Molitor". Öl auf Karton, 36 x 53 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1666

1666

MONOGRAMMIST A EVE

Schweizer Künstler 19. Jh.

Portrait des Karl Emanuel Müller, Schweizer Bauinspekteur und Politiker

Unten rechts monogrammiert "AEvE" (?). Öl auf Lwd., 32,5 x 22,5 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1667

MONOGRAMMIST F. B.

Holländischer Künstler Mitte 19. Jh.

Portrait eines bärtigen Edelmannes

In der Mitte links monogrammiert "F B" und datiert "(1)857". Öl auf Holz, parkettiert, 56 x 32 cm

CHF 900 / 1 200.–

EUR 750 / 1 000.–



1668

MONOGRAMMIST GMJH

Deutscher oder österreichischer Künstler Mitte 19. Jh.

Buntes Blumenbouquet in Henkelkorb

Unten rechts monogrammiert "G. M. J. H." und datiert "1856". Öl auf Holz, oval, 33,5 x 49,5 cm

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1669*
MONOGRAMMIST W. H.
 Deutscher Künstler 19. Jh.

Seelandschaft mit Kirche

Unten rechts monogrammiert "W. H." und datiert "(18)82".
 Öl auf Karton, 21,7 x 29,1 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1670
KARL MOOR
 Basel 1904-1991 Basel

Blick von Kleinbasel auf die Johanniterbrücke

Unten rechts signiert "Karl Moor" und datiert "(19)50".
 Öl auf Lwd., 48 x 60 cm

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 665 / 835.–



1671
KARL MOOR
 Basel 1904-1991 Basel

"Rheinlandschaft im Vorfrühling"

Unten rechts signiert "Moor" und datiert "(19)69". Rückseitig handschriftliche Künstleretikette bezeichnet "Rheinlandschaft im Vorfrühling" mit Nr. "69".
 Öl auf Lwd., 65 x 100 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 750 / 1 000.–



1672
JOSEF MOOSBRUGGER
 Konstanz 1810-1869 Konstanz

Ansicht des Klosters Hegne bei Konstanz

Unten rechts signiert "J. Moosbrugger". Rückseitig Etikette, darauf bezeichnet: "Kloster Hegne b. Konstanz, gemalt v. Moosbrugger, erhalten v. Freifrau Elisabeth v. Gailing Altheim geb. Belz, Konstanz", sowie Reste eines alten Siegels und Sammleretikette "O. Schnyder v. W. 911 x".
 Öl auf Holz, 22,3 x 31,4 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–

Provenienz:

Freifrau Elisabeth von Gailing, Konstanz
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee

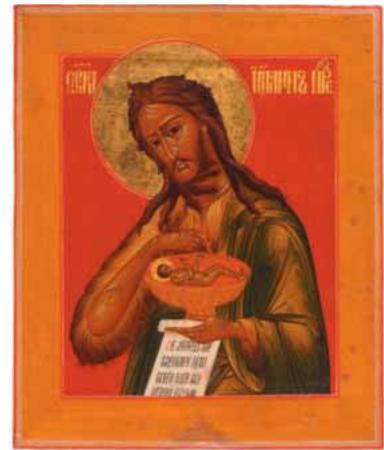


1673
ERNST MORGENTHALER
 Kleindietwil 1887-1962 Zürich

Mondnacht

Unten rechts monogrammiert "EM" und datiert "(19)24".
 Öl auf Karton, 54 x 39,5 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



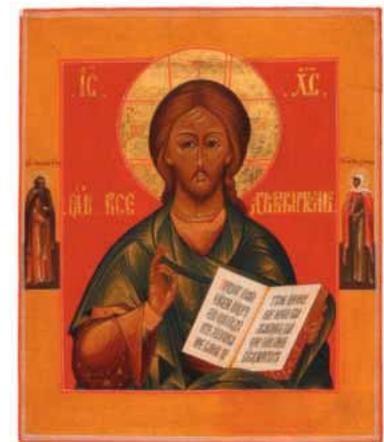
1674
MOSKAUER SCHULE 18. JH.
Johannes der Täufer

Bildet zusammen mit den beiden folgenden Kat.-Nrn. eine Deesis.
 Tempera auf Holz, 45 x 37,2 cm

CHF 1 700 / 2 000.–
 EUR 1 400 / 1 650.–

Provenienz:

Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 13. November 1974 erworben)



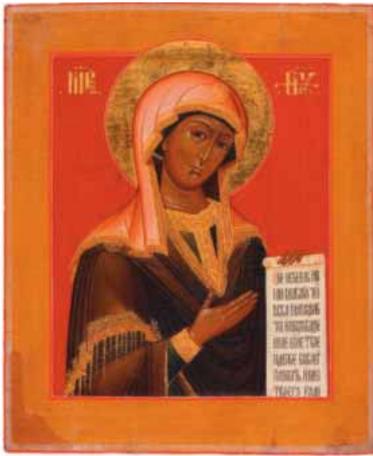
1675
MOSKAUER SCHULE 18. JH.
Christus Pantokrator (Allherrscher)

Bildet zusammen mit der vorangegangenen und der folgenden Kat.-Nrn. eine Deesis.
 Tempera auf Holz, 45 x 37,5 cm

CHF 1 700 / 2 000.–
 EUR 1 400 / 1 650.–

Provenienz:

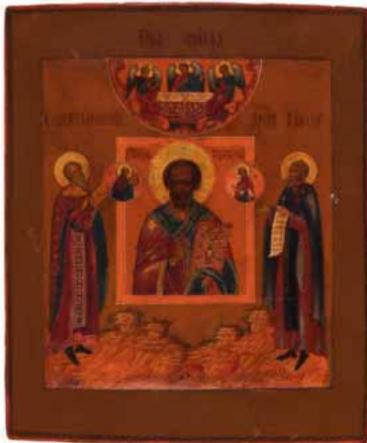
Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 13. November 1974 erworben)



1676
MOSKAUER SCHULE 18. JH.
Muttergottes (zur Rechten des Herrn)
 Bildet zusammen mit den beiden vorange-
 gangenen Kat.-Nrn. eine Deesis.
 Tempera auf Holz, 45,2 x 37,1 cm

CHF 1 700 / 2 000.–
 EUR 1 400 / 1 650.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 13. November 1974
 erworben)



1677
MOSKAUER SCHULE 18. JH.
Hl. Nikolaus
 Tempera auf Holz, 31,5 x 26,5 cm, am
 linken Rand minime Restaurierung

CHF 1 500 / 1 700.–
 EUR 1 250 / 1 400.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben
 genannter Galerie am 4. Januar 1974
 erworben)



1678*
GOTTFRIED MÜLLER
 Maur 1917-1975 Rütli
Der heilige Martin
 Unten rechts monogrammiert "MG"
 und datiert "(19)64".
 Öl auf Hartfaserplatte, 90 x 52 cm

CHF 350 / 450.–
 EUR 290 / 375.–



1679*
WILLIAM MÜLLER
 Bern 1881-1918 Genf
**Frühlingslandschaft mit Blick auf Eiger,
 Mönch und Jungfrau**
 Unten rechts signiert "O.W.W. Müller".
 Öl auf Lwd., 50 x 60 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 750 / 1 000.–



1680
LUDWIG MÜLLER-CORNELIUS
 München 1864-1946 München
Drei Soldaten zu Pferd
 Unten rechts signiert "L. Müller Cornelius".
 Öl auf Holz, 8,5 x 11,5 cm

CHF 650 / 750.–
 EUR 540 / 625.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1681*
ANTON MÜLLER-WISCHIN
 Weissenhorn bei Ulm 1865-1949 Marquart-
 stein

Stilleben mit Orangen und Zitronen
 Unten rechts signiert "Müller-Wischin".
 Öl auf Karton, 31,7 x 37 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–



1682*
FRANCISQUE NOAILLY
 Marseille 1855-1942 Algier

Profilportrait einer Orientalin
 Unten rechts signiert "Francisque Noailly".
 Öl auf Lwd. auf Karton aufgezogen,
 30 x 24 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–



1683
NÖRDEUTSCHE SCHULE 18. JH.
Knabenbildnis
 Rückseitig auf Etikette handschriftlich bezeichnet "Aus der Sammlung Gräfin M. L. Moltke - wahrsch. Christian Curt von Lüllickgau (?) geb. 1733"
 Öl auf Lwd., doubliert, oval, 78 x 66 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1684
ZACHARIE NOTERMAN
 Belgischer Künstler, ca. 1820-1890

Wartender Hund
 Unten rechts signiert "Zach. Noterman" und datiert "1849".
 Öl auf Holz, 32,5 x 41,5 cm

CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–



1685

1685*
V. NOVAK
 Tschechischer Künstler Anfang 20. Jh.

Bauernhaus vor Gebirgszug in verschneiter Landschaft
 Unten rechts signiert "V. Novak".
 Öl auf Karton, 24,8 x 34,8 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–



1686
OSCAR NUSSIO
 Ardez 1899-1976 Greifensee

"Vom Clèr ob Ardez, Val Sampuoir, Piz Nair - Piz Sursass"
 Unten links signiert "Nussio" und datiert "10.XI.1939". Rückseitig bezeichnet "Vom Clèr ob Ardez, Val Sampuoir, Piz Nair - Piz Sursass".
 Öl auf Karton, 23,8 x 32,8 cm

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 665 / 835.–



1687*
M. OBERLI
 Europäischer Künstler Mitte 20. Jh.
Junge Frau im Liegestuhl
 Unten rechts signiert "M. Oberli", datiert "(19)57" und bezeichnet "La Ciotat".
 Öl auf Lwd., 60 x 53 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1688
WILHELM OESTERLE
 Herbolzheim-Wagenstadt 1876-1928 Berlin

Landschaft mit Gehöft
 Unten rechts signiert "WOesterle" und datiert "(19)26". Rückseitig auf der Lwd. handschriftliche Widmung des Künstlers "Fräulein Louise Theiler zur freundlichen Erinnerung an W.M. Oesterle - Berlin, im Mai 1927".
 Öl auf Lwd., 60 x 79 cm

CHF 1 300 / 1 900.–
 EUR 1 100 / 1 600.–



1689
WILHELM OESTERLE
 Herbolzheim-Wagenstadt 1876-1928 Berlin

Häuserpartie im Regen
 Unten links signiert "WOesterle" und datiert "(19)26".
 Öl auf Lwd., 75 x 125 cm

CHF 1 300 / 1 900.–
 EUR 1 100 / 1 600.–



1690

1690

REINHARD OMIR

Geb. 1938 in Kreuzburg. Lebt und arbeitet in Düsseldorf

Abstrakte Skulptur

Rückseitig signiert "OMIR", datiert "1984" und nummeriert "8".

Öl auf Holz, 92,5 x 32,5 cm

CHF 450 / 600.–

EUR 375 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1695



1693

MARGHERITA OSSWALD-TOPPI

Anticoli Corrado 1897-1971 Anticoli Corrado

Häuserpartie

Unten links unter dem Passepartout signiert "M. Osswald-Toppi"; Rückseitig bezeichnet "M. Osswald-Toppi".

Öl auf Karton, 58,5 x 73 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



1691

REINHARD OMIR

Geb. 1938 in Kreuzburg. Lebt und arbeitet in Düsseldorf

Zuordnung

Rückseitig jeweils mit "Omir" signierte und "19.XI.(19)77" datierte Widmung des Künstlers.

Eisen auf Holz bzw. Eisen und Holzfaserplatte auf Karton, zweiteilig, jeweils 30 x 20 cm

CHF 300 / 350.–

EUR 250 / 290.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1692

FRITZ OSSWALD

Zürich 1878-1966 Starnberg

"Blick von Braunwald gegen Tödi"

Unten rechts signiert "Fritz Osswald". Rückseitig auf Etikette signiert "Fritz Osswald" und bezeichnet "Blick von Braunwald gegen Tödi".

Öl auf Hartfaserplatte, LM 56,7 x 76,3 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

1694

CARL OSTERSETZER

Brody/Galizien 1850-1914 Wien

Zwei Jäger und ein Mädchen beim Kartoffelschälen

Unten links signiert "C. Ostersetzer" und bezeichnet "München".

Öl auf Holz, 39,5 x 31 cm

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

1695

CARL OSTERSETZER

Brody/Galizien 1850-1914 Wien

Das Gitarrenkonzert

Unten rechts signiert "C. Ostersetzer".

Öl auf Holz, 26,2 x 20,2 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–

1696*

GUIDO PAOLO PAJETTA

Monza 1898-1987 Mailand

Stilleben mit Krug und Pokal

Unten rechts signiert "Pajetta" und datiert "(19)75".

Öl auf Lwd., 39 x 59 cm

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–



1697

PALECHER SCHULE 18. JH.

III. Dreifaltigkeit

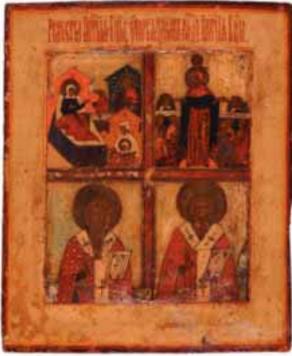
Tempera auf Holz, 44 x 37 cm

CHF 1 500 / 1 700.–

EUR 1 250 / 1 400.–

Provenienz:

Galerie Arete, Zürich
Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 9. April 1974 erworben)



1698
PALECHER SCHULE 18. JH.
Vierteilige Ikone
 Tempera auf Holz, 31,7 x 26,4 cm,
 kleinere Retuschen

CHF 1 400 / 1 600.–
 EUR 1 150 / 1 350.–

Die Vierfelderikone zeigt die Geburt der Gottesmutter Maria und Maria als Beschützerin aller Leidenden sowie die beiden Heiligen Basil und Anton.



1699
PALECHER SCHULE 18. JH.
Szenen aus dem Leben von Johannes dem Täufer
 Tempera auf Holz mit Goldgrund,
 44,5 x 35,7 cm, restauriert

CHF 1 800 / 2 200.–
 EUR 1 500 / 1 850.–



1700

1700
NAKIS PANAYOTIDIS
 Geb. 1947 in Athen
Ohne Titel
 Wohlwerk aus den 1980er Jahren.
 Mischtechnik, 95 x 62,5 cm (99,5 x 66,5 cm),
 Blatt auf Rückwand montiert, gerahmt

CHF 1 800 / 2 400.–
 EUR 1 500 / 2 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



1701
CHARLES PARISOD
 Genfer Künstler, tätig um 1920

Waldpartie am Genfersee
 Unten links signiert "C. Parisod".
 Öl auf Lwd., 62 x 84 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1702
CHARLES PARISOD
 Genfer Künstler, tätig um 1920
Wintertag mit Blick in die Waadtländer-Alpen
 Unten links signiert "C. Parisod".
 Öl auf Lwd., 47 x 64 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

1703*
A. PARRULLA
 Italienischer Künstler Ende 19. Jh.
Blumenverkäuferin in südlicher Landschaft
 Unten rechts signiert "A. Parrulla".
 Öl auf Karton, 93 x 61,6 cm

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 665 / 835.–



1703



1704
ANTAL PECZELY
 Geb. 1891 in Budapest
Interieur mit zwei Frauen
 Unten links signiert "Peczely A.".
 Öl auf Lwd., 50 x 70 cm, partiell berieben

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1705*
ESTHER PERETZ-ARAD
 Israelische Künstlerin, 1921-2005
Portrait eines jungen Mädchens
 Unten rechts in Hebräisch signiert.
 Auf der Rückseite bezeichnet "Peretz".
 Öl auf Lwd., 60 x 50 cm

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–



1706*
VITTORIO PETRELLA DA BOLOGNA
 Bologna 1886-1951 Luserna San Giovanni
 "Venezia"

Oben links signiert "Petrella da Bologna".
 Rückseitig auf Platte signiert "Petrella da Bologna", datiert "(1)925" und bezeichnet "Venezia".

Öl auf Holz, 24,4 x 20,3 cm

CHF 500 / 600.-
 EUR 415 / 500.-



1707
ANTON PICK
 Geb. in Görz 1840-1903

Ansicht der Axenstrasse mit Vierwaldstättersee und Urirotstock

Unten links signiert "A. Pick".
 Öl auf Lwd., 64 x 78 cm

CHF 450 / 600.-
 EUR 375 / 500.-



1708

1708*
 Frühe Kopie nach
SEBASTIANO DEL PIOMBO
 um 1485 - 1547 Rom

Geisselung Christi
 Öl auf Holz, 38,3 x 30,2 cm

CHF 1 400 / 1 800.-
 EUR 1 150 / 1 500.-

Teilkopie nach dem Fresko in der Cappella Borgerini, S. Pietro in Montorio, Rom (Grösse des Freskos 515 x 300 cm. Entstanden 1518)



1709*
GIOVANNI PIROVANO
 Italienischer Künstler, 1880-1959

Treppe in südlicher Stadt mit Müttern und Kindern

Unten links undeutlich signiert "Pirovani (?)".
 Öl auf Hartfaserplatte, 69,5 x 49,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.-
 EUR 1 650 / 2 100.-



1710*
GEORGE PLETZER
 Niederländischer Künstler 1871-1942

Früchtestillleben
 Oben rechts signiert "G. PLETZER".
 Öl auf Lwd. auf Holz aufgezogen,
 LM 50 x 64 cm

CHF 700 / 900.-
 EUR 585 / 750.-



1711
CHARLES POIRIER
 Französischer Künstler Ende 19. Jh.

Bauernhof mit Bauer und Hühnern
 Unten rechts signiert "Ch. Poirier".
 Öl auf Lwd., 54 x 65 cm

CHF 600 / 900.-
 EUR 500 / 750.-



1712*
VICENTE POVEDA Y JUAN
 Petrelz 1857-1935

Elegante Gesellschaft in einem Park promenierend

Unten rechts signiert "V. Poveda".
 Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,
 29,5 x 37,5 cm

CHF 1 500 / 1 800.-
 EUR 1 250 / 1 500.-



1713
JAMES BAKER PYNE
 Bristol 1800-1870 London

Marktplatz und Boote am Luganer See
 Unten links signiert "J B PYNE" sowie undeutlich datiert.
 Öl auf Lwd., 30,5 x 40,8 cm

CHF 600 / 800.-
 EUR 500 / 665.-



1714
F. RABSKI
Europäische Schule 19. Jh.
Osmanische Reiter im Gebirge
Unten rechts signiert "F. Rabski".
Öl auf Holz, 26,5 x 13 cm
CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–



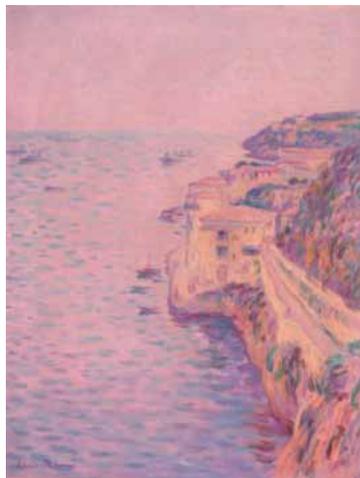
1715
ALEXANDER RAU
Niederländischer Künstler, 1878-1944
Holländisches Mädchen mit Tulpenstrauß
Unten links signiert "Alexander Rau".
Öl auf Holzfaserplatte, 49,5 x 39,5 cm,
Rahmen defekt
CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–



1716
HENDRIK REEKERS zugeschrieben
Haarlem 1815-1854 Haarlem
Blumestillleben mit Schmetterlingen
Unten rechts monogrammiert "H. R."
Öl auf Holz, 46 x 37 cm
CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 250 / 2 100.–

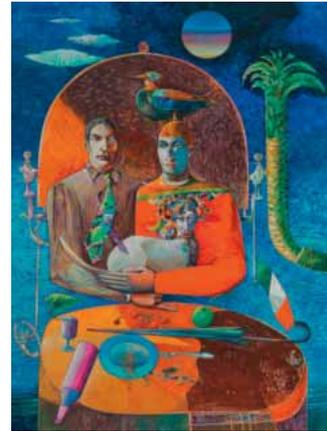


1717
JEAN JOSEPH SERAPHIN RENGGLI D.J.
Luzern 1872-1937 Luzern
Ansicht des Pilatus mit dem Vierwaldstättersee
Unten rechts signiert "Jean Renggli".
Öl auf Lwd., 37 x 44,5 cm
CHF 300 / 450.–
EUR 250 / 375.–



1718

1718*
LOUIS RHEINER
Genf 1863-1924 Cannes
Mediterrane Küstenansicht
Unten links signiert "Louis Rheiner".
Öl auf Lwd., 47 x 36 cm
CHF 1 800 / 2 500.–
EUR 1 500 / 2 100.–



1719
LUIGI RINCICOTTI
Geb. 1941 in Fano
Ohne Titel
Unten in der Mitte signiert "L. Rincicotti"
und datiert "1991".
Mischtechnik auf Lwd. auf Holzplatte
aufgezogen, 160 x 120 cm
CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1720
RIVIERE
Französischer Künstler 20. Jh.
Früchtestillleben mit Krug
Unten links signiert "Riviere".
Öl auf Lwd., 60 x 52,3 cm
CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



1721*
GEORGES ANTOINE ROCHEGROSSE
Versailles 1859-1938 Algerien

Portrait einer Dame mit Mühlradkragen
Oben links signiert "G. Rochegrosse" und datiert "(18)81".
Öl auf Lwd., 24,5 x 19 cm

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 835 / 1 000.–



1722

1722
OLIVIA ROJO
Geb. 1967 in Mexico-Stadt

Neue Perspektiven
Unten rechts signiert "ROJO" und datiert "(19)94". Rückseitig auf dem Keilrahmen Stempel "Galerie Rathausgasse Lenzburg" und Datierung "12. Nov. 1995".
Öl auf Lwd., 130 x 54 cm (zweiteilig)

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1723*
HIPPOLYTE ROUX
Französischer Künstler, geb. 1852

"Tellskapelle"
Unten rechts signiert "H. Roux". Rückseitig auf Keilrahmen bezeichnet "Tellskapelle".
Öl auf Lwd., 24,2 x 40,3 cm

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–



1724*
GIUSEPPE DE RUBELLI
Ragusa 1844-1916 Mailand

Venezia
Unten rechts signiert "Giu. De Rubelli".
Öl auf Holz, 28,2 x 47,4 cm

CHF 1 200 / 1 600.–
EUR 1 000 / 1 350.–



1725*
RUBIO
Europäischer Künstler, Ende 19. Jh.

Früchtestillleben auf einer Steinplatte
Unten rechts signiert "Rubio".
Öl auf Lwd., 45,8 x 54,7 cm

CHF 1 500 / 1 800.–
EUR 1 250 / 1 500.–



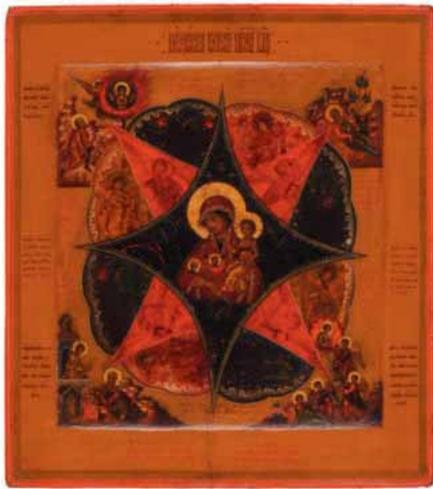
1726
TINI RUPPRECHT
München 1867-1956 Genf

Portrait Baronin Ingeborg von Oldershausen
Unten rechts signiert "Tini Rupprecht" und datiert "1903". Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet "Baronin Ingeborg // von Oldershausen // gemalt v. Tini Rupprecht".
Pastell auf Lwd., doubliert, 85 x 73,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 835 / 1 250.–

Literatur:
Vgl. Milena Greif, Tini Rupprecht, Porträtmalerei nach Fotografien Ende des 19. Jahrhunderts in München, Dissertation, München 2002, S. 210, Nr. I.1.29 (abrufbar unter http://edoc.ub.uni-muenchen.de/1629/1/Greif_Milena.pdf)

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

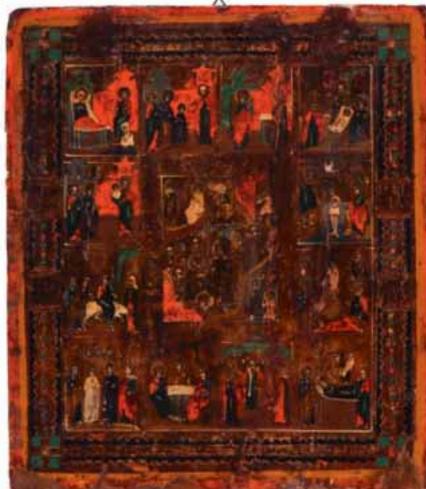


1727
RUSSISCHE SCHULE UM 1700
Gottesmutter vom unbrennbaren
Dornbusch
 Tempera auf Holz, 31,5 x 28 cm

CHF 1 200 / 1 400.–
 EUR 1 000 / 1 150.–

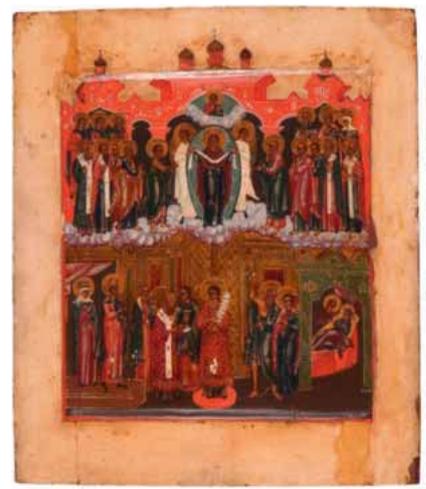
Gutachten:
 Ikonenmuseum Schloss Autenried bei Güns-
 burg/Donau

Provenienz:
 Galerie Münsterberg, Basel
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 15. November 1974
 erworben)



1729
RUSSISCHE SCHULE UM 1700
Festtagsikone
 Tempera auf Holz mit Goldgrund,
 35,8 x 31,3 cm, partiell restauriert

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1731
RUSSISCHE SCHULE 18. JH.
Muttergottes Pokrow
 Mit zwei Darstellungen: Muttergottes
 Pokrow und Das Wunder des Romanos
 Tempera auf Holz, 31,8 x 27 cm

CHF 1 500 / 1 700.–
 EUR 1 250 / 1 400.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben
 genannter Galerie am 10. April 1974
 erworben)



1728
RUSSISCHE SCHULE UM 1700
Heiliger Georg
 Tempera auf Holz, 30,3 x 25 cm

CHF 1 800 / 2 000.–
 EUR 1 500 / 1 650.–



1730
RUSSISCHE SCHULE ANFANG 18. JH.
Gottesmutter Tricherousa
 Tempera auf Holz mit Goldgrund,
 33,2 x 26,7 cm

CHF 1 200 / 1 400.–
 EUR 1 000 / 1 150.–

Provenienz:
 Galerie Münsterberg, Basel
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 15. November 1974
 erworben)



1732
RUSSISCHE SCHULE 18. JH.
Die Muttergottes erscheint dem
hl. Sergij Radonezskij
 Tempera auf Holz, 31 x 27,5 cm

CHF 1 500 / 1 700.–
 EUR 1 250 / 1 400.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben
 genannter Galerie am 4. Januar 1974
 erworben)



1733
RUSSISCHE SCHULE 18. JH.
Triptychon der Muttergottes Tricheroussa
 Tempera auf Holz, 19,6 x 12,2 bzw. 22,7 cm

CHF 2 100 / 2 300.–
 EUR 1 750 / 1 900.–



1735
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Christus Pantokrator
 Inschrift: gemalt 1808 (13. Oktober ?)
 Tempera auf Holz mit Goldgrund,
 35,6 x 30,6 cm

CHF 1 500 / 1 700.–
 EUR 1 250 / 1 400.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 23. Dezember 1980
 erworben)



1737
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Muttergottes Aller Bedrängten Freude
 Tempera auf Holz, 32,5 x 26,8 cm

CHF 1 500 / 1 700.–
 EUR 1 250 / 1 400.–

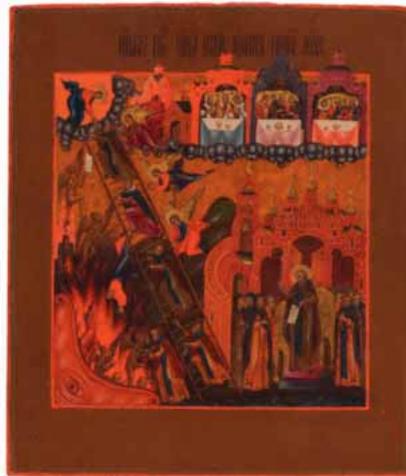
Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 4. Januar 1974
 erworben)



1734
RUSSISCHE SCHULE 18./19. JH.
**Gottesmutter vom unverbrennbaren
 Dornbusch**
 Tempera auf Holz, 31,2 x 26,8 cm

CHF 2 200 / 2 500.–
 EUR 1 850 / 2 100.–

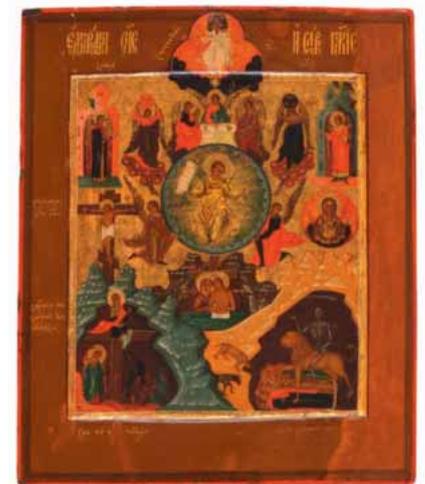
Provenienz:
 Jan Morsink Ikonen, Amsterdam
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 29. November 1999
 erworben)



1736
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Hl. Johannes Limacos
 Tempera auf Holz, 35,7 x 31 cm

CHF 1 700 / 1 900.–
 EUR 1 400 / 1 600.–

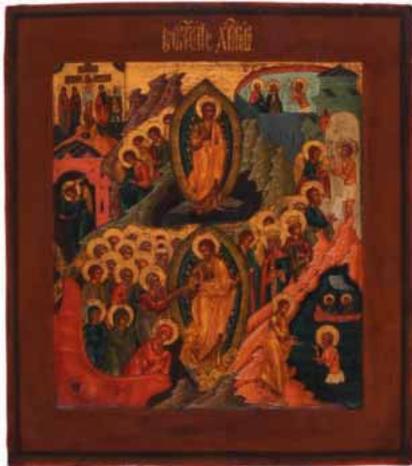
Provenienz:
 Weber & Bläuer SA., Lugano
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 2. Oktober 1984 er-
 worben)



1738
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
**Christus "Eingeborener Sohn, Wort Got-
 tes"**
 Tempera auf Holz, 35,2 x 29,3 cm

CHF 1 500 / 1 700.–
 EUR 1 250 / 1 400.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
 nannter Galerie am 31. Oktober 1983
 erworben)



1739
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Das Osterfest: Auferstehung und Höllenfahrt Christi
 Tempera auf Holz mit Goldgrund,
 40 x 35,5 cm
 CHF | 500 / | 700.–
 EUR | 250 / | 400.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 24. September 1991 erworben)



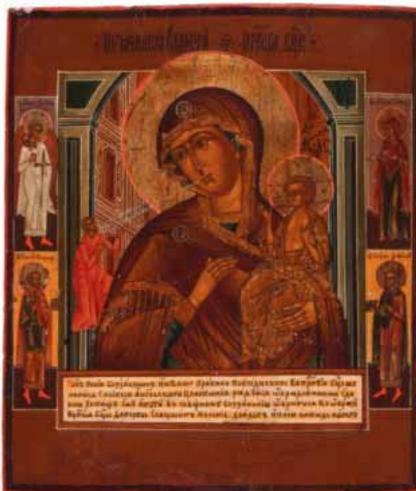
1741
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Die neun Märtyrer von Kyzikos
 Tempera auf Holz, 30,8 x 25,2 cm
 CHF | 300 / | 500.–
 EUR | 100 / | 250.–

Gutachten:
 Reiner Zerlin
Provenienz:
 Ikonen-Galerie Lehmann, Dortmund und Olten
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 15. September 1988 erworben)



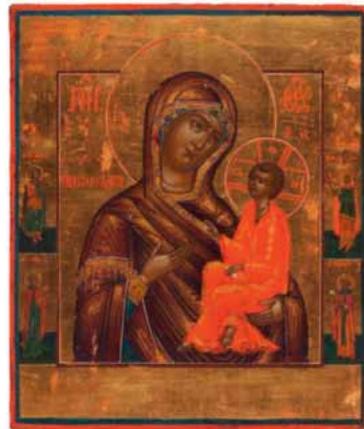
1743
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Muttergottes von Wladimir
 Tempera auf Holz, 30,8 x 26,7 cm, oben minimaler Schwundriss
 CHF | 200 / | 500.–
 EUR | 100 / | 250.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 12. November 1984 erworben)



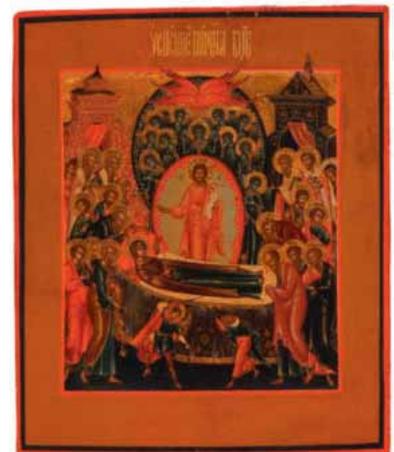
1740
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Muttergottes "Unerwartete Freude"
 Tempera auf Holz, 31 x 26,7 cm
 CHF | 500 / | 700.–
 EUR | 250 / | 400.–

Gutachten:
 Galerie Arete, Zürich, 10. September 1975
Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



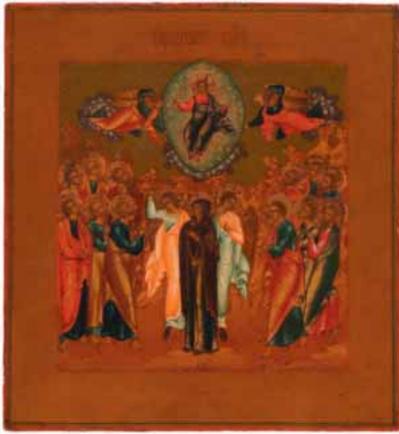
1742
RUSSISCHE SCHULE UM 1800
Muttergottes von Tichwin
 Tempera auf Holz mit Goldgrund, 32,7 x 27,6 cm
 CHF | 500 / | 700.–
 EUR | 250 / | 400.–

Provenienz:
 Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 20. Dezember 1974 erworben)



1744
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Entschlafung der Gottesmutter
 Wohl als Hausikone für Privatverehrung bestimmt gewesen.
 Tempera auf Holz mit Goldgrund,
 31,2 x 26,3 cm, kleine Restaurationen
 CHF | 700 / | 900.–
 EUR | 400 / | 600.–

Provenienz:
 Jan Morsink Ikonen, Amsterdam
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 29. November 1999 erworben)



1745
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Himmelfahrt Christi. Muttergottes im
Kreis der Apostel

Tempera auf Holz, 31 x 28,5 cm

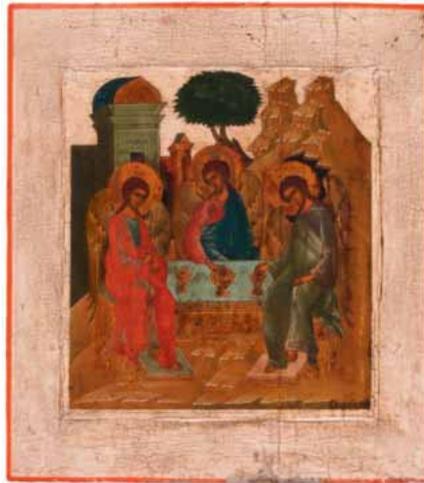
CHF 1 500 / 1 700.–
 EUR 1 250 / 1 400.–

Literatur:

Galerie Arete, Zürich, Katalog Herbst 1979, Nr. 19

Provenienz:

Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 28. November 1979 erworben)



1747
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Hl. Dreifaltigkeit des Alten Testaments

Tempera auf Holz, 35,2 x 31,2 cm, einige antike Sprünge, ansonst sehr gut erhalten

CHF 1 300 / 1 500.–
 EUR 1 100 / 1 250.–

Provenienz:

Galerie Arete, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 23. April 1986 erworben)



1749
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Festtagsikone

Tempera auf Holz, 30,8 x 26,3 cm, grösserer Schwundriss sowie Retusche

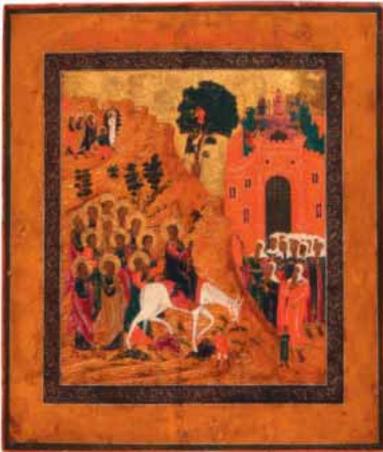
CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–



1750*
RUSSISCHE SCHULE ANFANG 20. JH.
Zwei Pferdefuhrwerke mit Landleuten

Unten rechts undeutlich signiert.
 Öl auf Karton, 48 x 58 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1746
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Festtagsikone: Einzug in Jerusalem

Tempera auf Holz mit Goldgrund, 40,2 x 34,5 cm

CHF 1 300 / 1 500.–
 EUR 1 100 / 1 250.–

Provenienz:

Angelo Colombo Antiquitäten, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie am 17. März 1983 erworben)



1748
RUSSISCHE SCHULE 19. JH.
Gottesmutter des Zeichens

Die Gottesmutter mit erhobenen Armen als Betende wiedergegeben. Vor ihrer Brust das segnende Kind in Clipeus. Über ihr schwebend zwei Cerubime, rechts und links flankiert von je drei Heiligen.
 Tempera auf Holz, 48 x 39,5 cm, mehrere Farbausbrüche

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1751

1751
Art des
DIRCK DIRCKSZ VAN SANTVOORT
Amsterdam 1610-1680 Amsterdam

Damenbildnis

Öl auf Lwd., 73 x 59,5 cm, restaurierungs-
bedürftig

CHF 1 500 / 2 200.–
EUR 1 250 / 1 850.–



1752*
JACQUES MATTHIAS SCHENKER
Luzern 1854-1927 Vitznau

Elbelandschaft bei Dresden

Unten rechts signiert "Schenker" und
bezeichnet "Dresden".

Öl auf Lwd., 33,5 x 55,5 cm

CHF 900 / 1 200.–
EUR 750 / 1 000.–



1753
SCHÖNENBERGER

Deutscher oder ungarischer Künstler,
I. Hälfte 20. Jh.

**Eingeborener Knabe beim Essen einer
Rübe auf eine Hummel blickend**

Unten links signiert "A. (?) Schönenberger".
Öl auf Lwd., 64,5 x 50 cm

CHF 1 500 / 1 800.–
EUR 1 250 / 1 500.–



1754
BENNO SCHULTHESS
Geb. 1938 in Zürich

"Blick über die Limmat zur Schöpfwerk"

Rückseitig auf der Lwd. signiert "B. Schulthess", datiert "1998" und auf Etikette bezeichnet "Blick über die Limmat zur Schöpfwerk".

Mischtechnik auf Lwd., 80 x 80 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1755*
ELSE SCHÜZ-HERWIG
Arosa 1886-1949 Arosa

Ansicht des Pilatus vom Eigenthal aus

Unten rechts signiert "E. Schütz-Herwig".
Öl auf Holz, 52 x 61,6 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



1756
JOSEF JULIUS XAVER SCHWEGLER
Luzern 1832-1902 Luzern

**Blick auf das Städtchen Sursee und den
Sempachersee**

Rückseitig Etikette mit Angabe zu Künstler
und Werk sowie Etikette mit Nummer "52".
Öl auf Karton, 14 x 36,5 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–

Ausstellung:
Kunstmuseum Luzern, Luzernische Land-
schaftsmalerei im XIX. Jahrhundert, Septem-
ber 1932, Kat. Nr. 19

Provenienz:
Nachlass des Künstlers
Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1757
JOSEF JULIUS XAVER SCHWEGLER
Luzern 1832-1902 Luzern

**Portrait der Josepha Schnyder von
Wartensee**

Rückseitig auf Keilrahmen Etikette mit Infor-
mationen zum Werk "Josepha Schnyder v.
Wartensee geb. Beck // geb. 1799 - 1881 //
pinxit Schwegler".
Öl auf Lwd., 57 x 45 cm (87 x 74,5 cm)

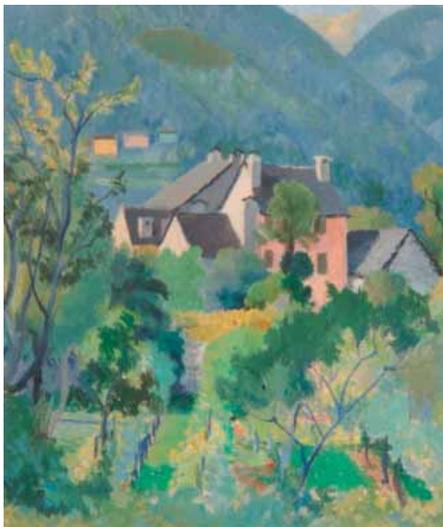
CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1758
SCHWEIZER KÜNSTLER 19./20. JH.
Gegenstücke: Landschaften
 Öl auf Papier auf Karton bzw. Öl auf
 Hartfaserplatte, 19,7 x 25,7 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1759*
SCHWEIZER KÜNSTLER 20. JH.
Garten auf dem Land
 Öl auf Lwd., 61 x 51,5 cm
 CHF 500 / 600.–
 EUR 415 / 500.–



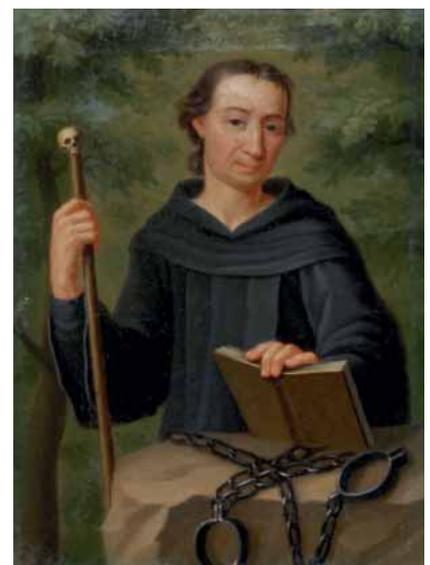
1760
SCHWEIZER SCHULE 17. JH.
**Gegenstücke: Eheportraits der Schnyder
 von Wartensee**
 Oben links in Latein bezeichnet "AETATIS
 SUA 34 // 1673" bzw. oben rechts "AETA-
 TIS SUA 53 // 1688"; Jeweils mit Wappen.
 Rückseitig auf Lwd. bezeichnet "Franz Lud-
 wig Schnyder von Wartensee. Schultheiss u.
 Pannerherr von Sursee // geb. 1638 - gest.
 1712" bzw. "Maria Marg. Feer // verehelicht
 den 21. Oktober 1656 mit Schultheiss u.
 Pannerherr Franz Ludwig Schnyder von
 Wartensee".
 Öl auf Lwd., 71 x 63 cm, jeweils doubliert,
 restauriert
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1761
SCHWEIZER SCHULE 18. JH.
**Bildnis der hl. Katharina von Alexandria
 mit Krone, Schwert und Palmzweig**
 Öl auf Lwd., 25,2 x 18 cm
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1762
SCHWEIZER SCHULE 18. JH.
**Bildnis eines Ordennes mit Stab mit
 Totenkopf und gesprengten Fussfesseln**
 Öl auf Lwd., 25 x 18,2 cm
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1763
SCHWEIZER SCHULE 18. JH.
Portrait des Antoine Marie Müller
 Unten in der Mitte bezeichnet "M de Müller, d' altorf. Canton d' Uri, 1785". Rückseitig bezeichnet "1767-1813 // Antoine Marie Müller".

Öl auf Lwd., 22,5 x 17,8 cm

CHF 500 / 600.–
 EUR 415 / 500.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1764
SCHWEIZER SCHULE 18. JH.
Bildnis der M. Luzia Ignazia (1727-1769), Äbtissin in Rathausen

Rückseitig auf der Lwd. übertragene Angaben zur Person der Dargestellten. Eine handschriftliche Aufzeichnung des

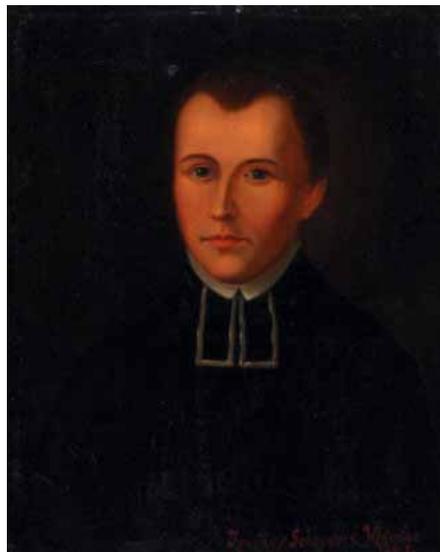
Stammbaumes der Dargestellten. Ihr Vater: "Caspar Josef Rüttimann n. 1696 - 1775 - Statthalter der Johanniter Comende Hohenrain resignirt zu Gunsten des Sohnes Jost ano 1764. Verehelicht 1724 mit Mar. Luzia Joh. Mahler, n. 1696 - 1734".

Eine weitere Notiz: "Sa. Maria Luzia Josefa Ignatia, Ord. Cist. in Rathausen, geb. 1732 gest. 1805 gew. als Äbtissin 1769. Tochter des Kaspar Josef Rüttiman geb. 1696 gest. 1775, Grossrath, Statthalter der Kommende Hohenrain. Ux. Maria Luzia John. Mahler geb. 1694 gest. 1734".

Öl auf Lwd., doubliert, 33,4 x 28,2 cm

CHF 350 / 500.–
 EUR 290 / 415.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1765
SCHWEIZER SCHULE 18. JH.
Portrait des Jakob Franz Ignaz Schnyder von Wartensee (1727-1794)

Rückseitig handschriftliche Etikette "Jakob Franz Ignaz Schnyder von Wartensee. P. Ignaz in St. Urban. Prior 1772. *1727 28.XI. + 1794 4.II."

Öl auf Holz, 30,5 x 24,5 cm

CHF 250 / 400.–
 EUR 210 / 335.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1766
SCHWEIZER SCHULE 18. JH.
Eheportraits des Franz Ferdinand und der Marie Anna Regina von Bayer

Rückseitig auf dem Rahmen handschriftlicher Vermerk "F Fe Bayer AEt: 73. Franz Ferdinand von Bayer geb. 18. März 1695" und "1768. Oberti Valenti". Rückseitig auf der Lwd. aufgeklebte Etikette "Herrn Franz Ferdinand von Bayer aus dem höchstadeligen Geschlecht von Bayer in Roeschach (?). Hochfürstlicher St. Gallischer Banner Werth (?) geb. den 15. März 1695 in seinem 79zigst. Jahralter gemalt. + 14. Jänner 1778 verehel. mit Maria Anna Regina Hofmann von Leuchenstern. Sohn Franz Josef Ferdinand v. Bayer geb 1737 + 1800 verehel. mit Johanna Regina von Saylern + Jänner 1811. Klein Sohn: Joh. Nepomuk geb. 1777 verehel. mit Baroness v. Westernach Grosse von Bera Zardetti v. Bayer" sowie "Frau Franz Ferd. v. Bayer geb. Marie Anna Regina Hoffmann v. Leuchtenstern geb. 1699".

Öl auf Lwd., 23 x 19,7 bzw. 23,2 x 19,5 cm

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1767

1767
SCHWEIZER SCHULE 2. HÄLFTE 18. JH.
Portrait des Franz Ludw. Dominik Schnyder von Wartensee

Unten in der Mitte datiert "1793" und in Latein bezeichnet "PRAETORI EXIMIO, QUI DEBITA DILUIT URBIS REDDITUR HIC GRATIAE DEBITUS URBIS HONOR". Rückseitig auf Keilrahmen bezeichnet "Franz Ludw. Dominik Schnyder von Wartensee 1747-1815".

Öl auf Lwd., 116 x 82,5 cm, partieller Farbverlust und Unebenheiten der Lwd., restauriert

CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1768
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
Portrait einer Dame im Fauteuil mit Blumenkörbchen

Öl auf Lwd., 120 x 96 cm, Leinwand gerissen

CHF 600 / 700.–
 EUR 500 / 585.–



1769
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
Ansicht des Vierwaldstättersees

Unten links Reste einer Signatur "Me..."
 Öl auf Lwd., 65,5 x 90 cm, rückseitig drei fachmännische Restaurierungen

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–



1770
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
Eremit

Rückseitig verwundeter Soldat.
 Öl auf Lwd., 98 x 68 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–

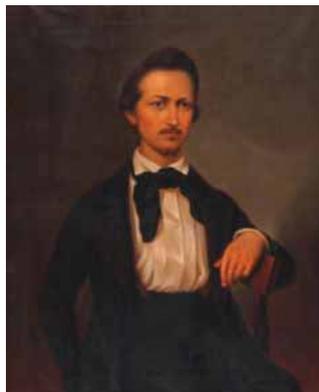


1771
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
Portrait des Xaver Schnyder von Wartensee

Rückseitig auf Karton bezeichnet "Xaver Schnyder v. Wartensee 1823-1847".
 Öl auf Papier auf Karton, LM 14 x 10,5 cm, partieller Oberflächenabrieb

CHF 150 / 200.–
 EUR 125 / 165.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



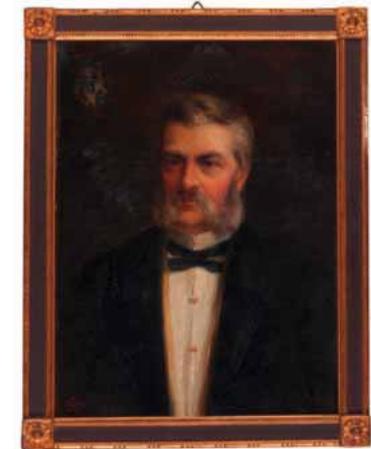
1772

1772
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
Portrait des Xaver Schnyder von Wartensee

Öl auf Lwd., 80,8 x 66 cm

CHF 900 / 1 200.–
 EUR 750 / 1 000.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1773
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
Gegenstücke: Portraits der Sophie und des Franz Xaver Schwytzer
 Rückseitig alte handschriftliche Etikette "Herrn Franz Xaver Schwytzer von Buonas. Ingenieur verehel. mit Frä. Sophie Schumacher Uttenberg geb. 13. Mai 1812 in Luzern + gest. 10. Nov. 1893 daselbst. Ritter vom hl. Grab. Vater v. Frau Zardetti Schwytzer v. Buonas".
 Öl auf Holz, 36,8 x 27,6 bzw. 36,5 x 27 cm

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1774
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
 Portrait einer Dame mit Perlenbrotsche
 Öl auf Lwd., 32 x 24 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1775
SCHWEIZER SCHULE 19. JH.
 Portrait des Jost Ludwig Bernhard Schnyder von Wartensee
 Rückseitig auf Lwd. bezeichnet "Jost Ludwig Bernhard Schnyder von Wartensee // Major u. Amtsmann von St. Urban zu Sursee // geb. 1793 - gest. 1834".
 Öl auf Lwd., 74 x 56,5 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Privatbesitz Schnyder von Wartensee



1776
JULIUS SEYLER
 München 1873-1955 München
Crevettenfischer am Strand
 Unten rechts signiert "J. Seyler".
 Öl auf Hartfaserplatte, 70 x 98 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1777*
SÖLLER
 Deutscher Künstler, I. Hälfte 20. Jh.
Waldlandschaft mit Haus
 Unten links undeutlich signiert "Hannis Söller" und datiert "1933".
 Öl auf Lwd., 48 x 61,5 cm, in den Ecken Spuren der ehem. Befestigung

CHF 350 / 450.–
 EUR 290 / 375.–



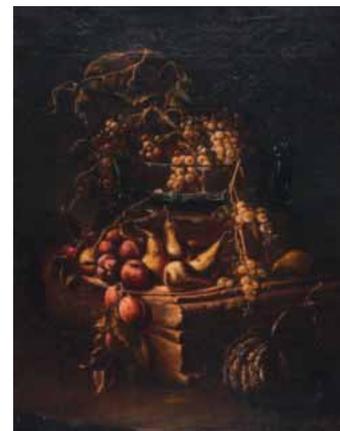
1778
 240

1778
EUGENE ETIENNE SORDET
 Genf 1836-1915 Genf
"Zinal, Val d'Anniviers"
 Unten links signiert "E Sordet", rückseitig Reste alter Ausstellungsetikette "Zinal en 1860, Exposition 1916".
 Öl auf Hartfaserplatte, 31,5 cm x 45,5 cm
 CHF 300 / 500.–
 EUR 250 / 415.–



1779*
SOSHANA
 eigentlich **SOSHANA AFROYIM**
 Geb. 1927 in Wien
Komposition
 Unten links signiert "Soshana". Auf dem Keilrahmen bezeichnet "Soshana Zürich".
 Öl auf Lwd., 100 x 50 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–

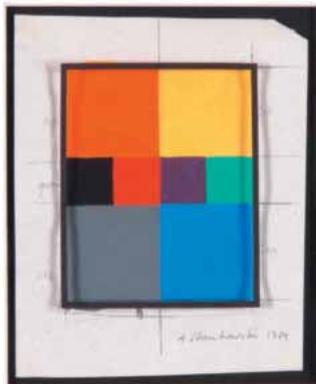


1780

1780*
SPANISCHE SCHULE 18. JH.
Früchtestillleben
 Rückseitig alte Bezeichnung.
 Öl auf Lwd., mit angesetzten Rändern,
 57,5 x 44,4 cm
 CHF 1 500 / 1 800.–
 EUR 1 250 / 1 500.–



1781*
SPANISCHE SCHULE UM 1800
Spanischer Kämpfer
 Öl auf Lwd., 38 x 23,7 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



1782
ANTON STANKOWSKI
 Gelsenkirchen 1906-1998 Esslingen am Neckar

Acht Farben in zwei Grössen
 Unten rechts signiert "A. Stankowski" und datiert "1984".
 Mischtechnik auf Papier, 19 x 15,5 cm
 (60,5 x 40,5 cm), gerahmt
 CHF 400 / 500.–
 EUR 335 / 415.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1783
FRED STAUFFER
 Gümligen 1892-1980 Thörishaus

Bauer bei der Feldarbeit
 Unten links signiert "Stauffer" und datiert "(19)42".
 Öl auf Karton, 38,5 x 55,5 cm
 CHF 450 / 600.–
 EUR 375 / 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1784
DOMINIK STEIGER
 Wien 1940 -2014 Wien

Ohne Titel
 Entstanden 1989. Auf dem unteren Teil in Bleistift signiert "Dominik Steiger" und datiert "(19)89" sowie auf dem oberen Teil in Bleistift bezeichnet.
 Holzskulptur, 59 x 65 cm
 CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1785

1785
HEINRICH STEINIKE
 Laar 1825-1908 Düsseldorf
"Ostfriesische Heide"
 Unten rechts signiert "H. Steinike" und datiert "(18)53".
 Öl auf Lwd., 39,5 x 52,5 cm
 CHF 1 600 / 2 200.–
 EUR 1 350 / 1 850.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1786
GUSTAV STETTLER
 Oberdiessbach 1913-2005 Basel

Winterlandschaft
 Unten rechts signiert "Stettler" und datiert "(19)58".
 Öl auf Lwd., 44,5 x 70 cm
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



1787
CAROLIEN STIKKER
 Geb. in Den Haag, lebt und arbeitet in Amsterdam

"ADS # 3 Red"
 Rückseitig signiert "C Stikker", datiert "2005", betitelt "ADS # 3 Red" und nummeriert "1/5".
 Fotografie, 83 x 125 cm
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1788
PETER STOBBE
geb. 1951

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Stobbe" und datiert "(19)95".
Öl und Filzstift auf Klarsichtfolie, 29,5 x 21 cm, in Passepartout, in Karton-Umschlag

CHF 350 / 350.–
EUR 290 / 290.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1789
RUDOLPH STONE
Englischer Künstler 19./20. Jh.

Gegenstücke: "Heimkehr von der Jagd" und "Jagdscene"

Unten rechts bzw. links signiert "R. Stone". Beide rückseitig auf alter Etiketten bezeichnet "Heimkehr von der Jagd" bzw. "Jagdscene" sowie "Ernst Muzeum, Budapest" und handschriftliche Bezeichnung "No 6".
Öl auf Holz, 15,5 x 31 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 250 / 2 100.–



1790
HANS KONRAD STURZENEGGER
Zürich 1875-1943 Zürich

Flusslandschaft mit Boot und aufgespanntem Netz

Unten links monogrammiert "HSt".
Öl auf Lwd., 50 x 70 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1791*
SÜDAMERIKANISCHER KÜNSTLER UM 1800

Darstellungen eines Conquistadoren
Öl auf Holz, 35 x 26,5 cm, in den antiken Rahmen eingelassen

CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–



1792
VICTOR SURBEK
Zäziwil 1885-1975 Bern

Geerntetes Kornfeld mit Hausten

Unten links signiert "VSurbek".
Öl auf Holz, 32,5 x 74,5 cm

CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1793
MAX ROBERT THEYNET
Colombier 1875-1949 Colombier

Uferpartie im Winter

Unten rechts signiert "M Theynet" und datiert "1940". Rückseitig nummeriert "No. 5".
Öl auf Karton, 50 x 60 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–



1794
GABRIEL EDOUARD THURNER
Mühlhausen 1840-1907 Paris

Haus am Meer

Unten rechts signiert "G. Thurner".
Öl auf Lwd., 49 x 61 cm

CHF 500 / 600.–
EUR 415 / 500.–



1795*
LODOVICO TOMMASI
Livorno 1866-1941 Florenz

Buntes Marktreiben

Unten rechts signiert "L. Tommasi" (in Ligatur).
Öl auf Karton, 26,8 x 36,8 cm

CHF 1 600 / 2 000.–
EUR 1 350 / 1 650.–



1796*
TOSCANISCHE SCHULE UM 1700
Madonna

Öl auf Holz, 26,7 x 20,1 cm, in geschnitztem Rahmen

CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–



1797
MENYHÉRT TÓTH
Ungarische Schule, 1904-1980

Landschaft
Unten links monogrammiert "TM". Rückseitig Stempel, nummeriert "3614" und datiert "1986".

Öl auf Karton, LM 25 x 34,5 cm

CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1798

1798
ILDEFONS TROXLER genannt
TRAUBENMALER zugeschrieben
Beromünster 1741-1810

Gegenstände: Stillleben mit blauen Trauben, Äpfeln, Kirschen und Blättern
Öl auf Lwd., auf Holz aufgezogen, je 12 x 19,8 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



1799*
ETIENNE MAXIME VALLEE
Geb. in Vitteaux, tätig 2. Hälfte 19. Jh.

Waldweg mit Hirtin und Kuh
Unten rechts signiert "E. Vallée".
Öl auf Lwd., 52,3 x 71 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 000 / 1 250.–



1800
GERBRAND FREDERIK VAN SCHAGEN
Den Haag 1880-1968 Laren

Landschaft mit Hirte
Unten rechts signiert "G F v. Schagen".
Öl auf Lwd., 28,5 x 43 cm

CHF 1 300 / 1 500.–
EUR 1 100 / 1 250.–

1801*
BENJAMIN VAUTIER D. J.
Genf 1895-1974 Genf

Damenportrait
Unten links signiert "Benj. Vautier" und datiert "1946".
Öl auf Lwd., 65 x 53,8 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 250 / 1 650.–



1801



1802*
Nach
VENEZIANISCHE SCHULE 17. JH.
Portrait eines Edelmannes mit Rüstungsteilen
Öl auf Lwd., 30,5 x 24,5 cm

CHF 900 / 1 200.–
EUR 750 / 1 000.–



1803
ALEXANDRE RENÉ VERON
Montbazou 1826-1897

Waldpartie
Unten links signiert "A.R. (ligiert) Veron".
Öl auf Karton, 5,5 x 13 cm

CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–



1804
VOLMAGNO
 Österreichischer Künstler, Ende 19. Jh.
Salzburger Ansicht der Festung Hohen-salzburg vom Kapitelplatz aus
 Unten rechts signiert "Volmagno" und datiert "(18)96".
 Auf dem Keilrahmen mit Bleistift bezeichnet "Partie aus dem Nonntal (Salzburg) Volmagno 96".
 Öl auf Lwd., 74 x 100 cm
 CHF 1 800 / 2 200.–
 EUR 1 500 / 1 850.–



1805
LOUIS JOSEPH VONLANTHEN
 Epagny 1889-1937 Romont
Ansicht eines Westschweizer Dorfes
 Unten rechts signiert "L.Vonlanthen".
 Öl auf Lwd., 46 x 68 cm
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1806

1806
PH. WALDEGG
 Deutscher oder österreichischer Künstler
 Ende 19. Jh.

Männergesellschaft
 Unten links signiert "Ph. Waldegg".
 Öl auf Lwd., 70,2 x 80,4 cm
 CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

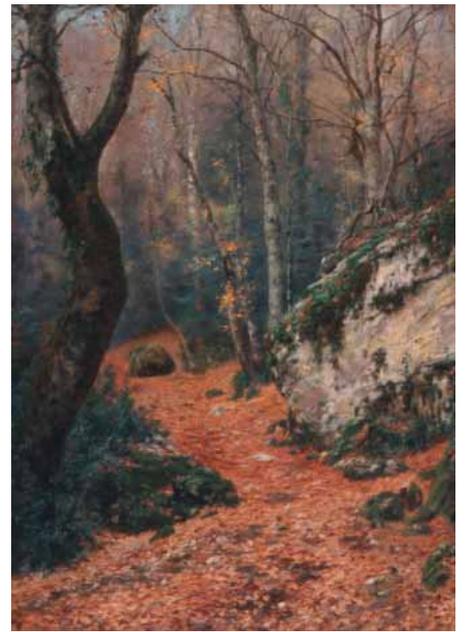


1807
DAVID AUGUST WALLIN
 Östra Husby 1876-1957 Stockholm
Badende am Meer
 Unten rechts signiert "David Wallin".
 Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
 52 x 42 cm
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1808
WALTER
 Europäischer Künstler 19. Jh.
Rosenstraus in grünem Glaskrug
 Unten links signiert "Walter".
 Öl auf Lwd., 64,5 x 49,5 m
 CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



1809
JOHANN PETER WILDENRADT
 Helsingör 1861-1904 Helsingör
Waldlandschaft, Massif de la Sainte Baume
 Unten links signiert "J. P. van Wildenradt",
 datiert "1887" und bezeichnet "Forest de la
 Ste. Baume".
 Öl auf Lwd., 92 x 65,5 cm
 CHF 1 800 / 2 000.–
 EUR 1 500 / 1 650.–

Provenienz:
 Auktionshaus W.C.H. Schopmann & Sohn,
 Hamburg, Auktion vom 10. 4. 1992
 Schweizer Privatsammlung



1810

1810

JOHANN MELCHIOR JOSEPH WYRSCH

Buochs 1732-1798 Buochs

Portrait des Johann Jacob Orell(i)

Rückseitig signiert "JM Wyrsch", datiert "Pinx. 1760" und bezeichnet "Joan Jacob Orell Capitain Lieut. De La Cavallerie. Aetat. 56". Öl auf Lwd., oval, 76 x 61 cm, reich geschnitzter Originalrahmen mit einigen Bestossungen, verschiedene Farbausbrüche

CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 250 / 2 100.–

Literatur:

Paul Fischer, Der Maler Johann Melchior Wyrsch von Buochs, 1732-1798, Sein Leben und Werk, Zürich 1938, S. 69, Nr. 54

Provenienz:

Landammann Joseph Stockmann, Sarnen
Seither in Familienbesitz



1812

JOHANN MELCHIOR JOSEPH WYRSCH

Buochs 1732-1798 Buochs

Portrait des Leodegar Salzmann

Rückseitig auf Karton bezeichnet "Leodegar Salzmann aus Luzern, 1721-1798, letzter Fürstabt von Engelberg, gemalt von Melchior Wyrsch // Provenienz: Schloss Schauensee, ausgestellt: Kunstmuseum Luzern // Die Bildniskunst der Innerschweiz 1928 Nr. 91". Öl auf Lwd. auf Karton, LM 19 x 15,5 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Literatur:

Paul Fischer, Der Maler Johann Melchior Wyrsch von Buochs, Zürich 1938, S. 123, Nr. 337

Ausstellung:

Kunstmuseum Luzern, Bildniskunst der Innerschweiz im XVIII. und beginnenden XIX. Jahrhundert, 1. Juli - 4. September 1928, Kat.-Nr. 91

Provenienz:

Privatbesitz Schnyder von Wartensee

Abt Leodegar Salzmann zeichnete sich durch fortschrittliches Denken, wirtschaftliches Geschick und soziales Engagement aus. Gelobt wurde seine weltoffene Art und seine Gastfreundschaft in den Reiseberichten aufgeklärter Zeitgenossen. (Matthias Vogel (Hrsg.) / Regine Helbling (Hrsg.) / Marianne Baltensperger (Hrsg.), Gepudert und geputzt, Johann Melchior Wyrsch 1732-1798, Porträtist und Kirchenmaler, Katalog zur Ausstellung des Niedwaldner Museums Sust, Stansstad, 21. Juni bis 1. Oktober 1998, Basel 1998, S. 120)



1813

ISKENDER YEDILER

Geb. 1953 in Eskisehir. Lebt und arbeitet in Deutschland

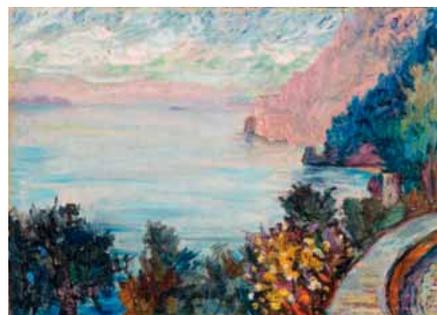
Ohne Titel

Eisenskulptur auf Holzsockel, 59 x 37 x 14 cm

CHF 500 / 600.–
EUR 415 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



1811

JOHANN MELCHIOR JOSEPH WYRSCH

Buochs 1732-1798 Buochs

Ecce Homo

Rückseitig übertragene Signatur "M. Wyrsch" und Datierung "Pinxit 1782". Öl auf Rupfen, doubliert, 66,5 x 49,5 cm

CHF 1 200 / 1 600.–
EUR 1 000 / 1 350.–

Literatur:

Paul Fischer, Der Maler Johann Melchior Wyrsch von Buochs, 1732-1798, Sein Leben und Werk, Zürich, 1938, S. 138, Nr. 413

Ausstellung:

Nidwaldener Museum Stans, Gepudert und gepudert, Johann Melchior Wyrsch (1732-1798) als Porträtist und Kirchenmaler, 21. Juni - 1. Oktober 1998, Kat.-Nr. 77.

Provenienz:

Landammann Joseph Stockmann, Sarnen
Seither in Familienbesitz

Der letzte Abt der freien Herrschaft Engelberg, Leodegar Salzmann (1769—1798), ist im Profil nach links dargestellt. Er trägt seinen Ordenshabit und ein mit Edelsteinen besetztes Goldkreuz. Durch den dunklen Bildgrund und die ebenfalls dunkle Ordenstracht kommen die von Johann Melchior Wyrsch sorgfältig ausgeführten Gesichtszüge besonders gut zur Geltung.

Der auf den Namen Franz Anton getaufte Fürstabt wurde als zweitjüngstes Kind des Luzerner Stadtbürgers Leodegar Salzmann (gest. 1752) geboren. Nach dem Besuch der Jesuitenschule trat er 1737 in Engelberg ins Noviziat ein und legte 1738 das Gelübde ab. Er absolvierte das Studium der Philosophie und Theologie und empfing 1744 die Priesterweihe. Er wurde Kustos, 1745 Philosophieprofessor für die Novizen und 1750 auch für die Fratres. Nach dem unerwarteten Tod seines Vorgängers wurde er am 5. Juni 1769 im ersten Wahlgang zum Abt erkoren.

1814*

IVAN GIOVANNI ZAGORUIKO

Russischer Künstler, 1896-1964

Ansicht einer Meeresbucht

Unten links signiert "G. Zaganorui(...)": Rückseitig Künstleretikette handschriftlich bezeichnet "mercoledì 30 maggio 1969... Ivan G. Zaganoruiko".

Öl auf Karton, 25,4 x 35 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 000 / 1 250.–



1815*
FRIEDRICH ZELLER zugeschrieben
 München 1816-gestorben in München
**Bauernhaus mit Bäuerinnen und weiden-
 den Gänsen**
 Unten links signiert "Zeller" (?) und bezeich-
 net "München".
 Öl auf Lwd., 60 x 71 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 000 / 1 250.–



1817
ALBERT ZIMMERMANN
 Zittau 1808-1888 München
Bewaldete Seelandschaft
 Unten rechts signiert "Albert Zimmermann"
 und undeutlich bezeichnet. Rückseitig auf
 Lwd. gestempelt.
 Öl auf Lwd., 45,3 x 69 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 500 / 750.–



1818
AUGUST RICHARD ZIMMERMANN
 Zittau 1820-1875 München
Heidellandschaft
 Unten rechts signiert "RZimmermann".
 Öl auf Holz, 13 x 41 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
 EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1819
REINHARD SEBASTIAN ZIMMERMANN
 Hagnau am Bodensee 1815-1893 München
Blonder Junge mit Soldatenmütze
 Oben rechts monogrammiert "RSZ". Rück-
 seitig Etikette der Galerie Neupert, Zürich,
 mit Nr. "1004" und Angaben zu Künstler und
 Werk.
 Öl auf Karton, 24 x 18 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 250 / 2 100.–

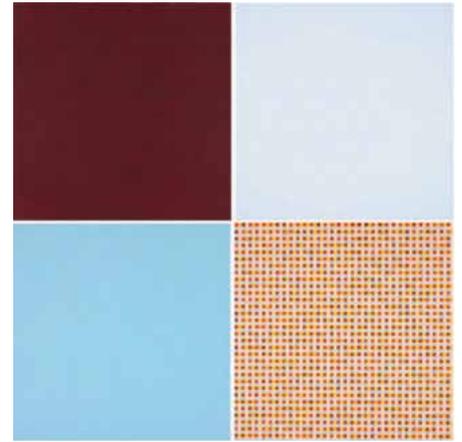
Provenienz:
 Galerie Fischer Luzern, Auktion vom 2. bis 3.
 Juni 1987, Kat.-Nr. 859
 Schweizer Privatsammlung (an oben ge-
 nannter Auktion erworben)



1820
DORIS CLARE ZINKEISEN
 Rosneath 1898-1991 Badingham
"Afternoon Promenade"
 Unten rechts signiert "Doris Zinkeisen".
 Öl auf Lwd., 63,5 x 75,5 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1821
FRANZISKA ZUMBACH
 Geb. 1959 in Zug
Konvolut aus vier Teilen
 Rückseitig jeweils signiert "Zumbach"
 und datiert "1996".
 Acryl auf Lwd., auf Holzplatte montiert,
 je 50 x 50 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 500 / 750.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



1822*
ERNST THEODOR ZUPPINGER
 Zürich 1875-1948 Locarno
S. Antonio in Locarno
 Unten rechts signiert "E. Zuppinger" und
 datiert "1913". Rückseitig signiert "Ernst Zup-
 pinger(...)", datiert "Dezember 1913" und
 bezeichnet "S. Antoniokirche Locarno".
 Öl auf Karton, 22,8 x 33,5 cm

CHF 500 / 800.–
 EUR 415 / 665.–

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:

Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;

Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und

15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.

Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.

- Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
 7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
 8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
 9. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über; die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer; insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
 10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
 11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
 12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
 13. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
 14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
 15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
 16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.

5. All buyers shall pay a premium on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:

On a successful bid up to CHF 300'000.--: 20%;

On a successful bid more than CHF 300'000.--: 20% on the first CHF 300'000.-- and

15% on the difference between CHF 300'000.-- and the hammer price.

The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.

Swiss VAT at the present rate of 8% will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.

6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the auction house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auction house undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:
pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;
pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et 15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.
La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur le prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjugé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva il diritto di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta gli offerenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva il diritto di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire per posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori alla metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono – ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste – devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:
per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.-: il 20%;
per un'aggiudicazione da CHF 300'000.-: il 20% sui primi CHF 300'000.- e
il 15% sulla differenza da CHF 300'000.- fino all'importo dell'aggiudicazione.
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.

L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8% viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.

6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minor ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Quallsivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Aberli J.L.	7291, 7292	Bargheer E.	94	Bojer	7088	Carlevarijs L.	1035
Äbersold J.	3541	Barraband J.	7084, 7085	Bolzani G.	49, 516	Carrier-Belleuse A. E.	3737
Ach X.	7081	Barraud G.-F.	48, 7205	Bonny E.	517, 3959	Cassinari B.	51, 431
Ägyptisch	3874	Barraud M.	509, 510, 511, 512, 513, 7206	Book of Kells	1422, 1423	Castelli L.	216, 217
Album	1351, 1352	Barth P.B.	7207	Borofsky J.	7089, 7090, 7091	Cauchois E. H.	1540
Alciati A.A.	44, 52	Barth W.	7208	Borromäische Inseln	7296	César	121, 7093
Alheim J. d'	1501	Barye A.	3746, 3747, 3748, 3749, 3751	Borsa R.	1, 23	Cézanne P.	1236, 7335, 7336
Alpenländische Schule 15. Jh.	3704	Baselitz G.	420	Borsani O.	371	Chagall M.	74, 432, 1403, 1404, 7337, 7338, 7339, 7340
Alpenländische Schule 17./18. Jh.	3718, 3720, 3721, 3726	Baturin A.	62	Boucher F.	1202	Chaussac G.	107, 108
Alpenländische Schule 18. Jh.	3717	Baudouin P.A.	3902	Boudet P.	1524	Chalon J.-J.	1101
Alpenländische Schule 18./19. Jh.	1502, 3730, 3732, 3733, 3734, 3735, 7481	Baugniet Ch.	1083	Boulez P.	1458	Chapo P.	396
Alpenländische Schule 19. Jh.	7482	Bauknecht Ph.	421	Bouyssou J.	1525	Chardin P. T. de	1493
Alt J.	1503	Baumberger O.	514	Bowen P.	7041	Chiesa P.	3
Aldorf	7293, 7294	Baumgartner Ch.	7209	Boyadzhian A.	1526	Chigot E.	1541
Amiet C.	53, 63, 501, 502, 503	Baumgartner Ch.	7209	Brahms J.	1455, 1456	Chillida E.	433
Amisani G.	47	Begov A. S.	195, 196	Brandt E. W.	328	Christie's	7341, 7342, 7343, 7344, 7345
Ammann A.	7201	Belgischer oder französischer Künstler 19./20. Jh.	1515	Brandy R.	1527, 1528	Christo	128
Andersen J.	395	Belgischer Künstler Ende 19. Jh.	1516	Brangwyn S. F.	1353	Chur	7298
Andreani C.	1076	Belychev N. S.	140	Braque G.	79, 91, 425, 426	Claudé P.	1459
Anen-Bonati C.	1504	Bening S.	1414, 1415, 1416	Brem R.	132, 133, 134, 135	Clavé	7346
Anfrie Ch.	3744	Benois di Stetto A.	422, 1517, 1518	Brianchon M.	37	Cocteau J.	434
Angst J.	1505	Berger E.	1519	Brice O.	344	Coello F.	183, 184, 1542
Anker A.	1261, 1262	Berlioz H.	1453	Brombo A.	1074	Coignard J.	119
Anner E.	7202	Bern	7210	Bromley F.	1354	Colombi P.	21
Annunzio G. d'	1452	Berndorf	3927	Bruckner A.	1457	Colville D.	435
Anonym	7483	Berner Oberland	7295	Brügger A.	6, 8	Compte-Calix F.-C.	1543
Anonymer Künstler 18. Jh.	1201	Bernhard L.	7001	Bruel W.	190, 191	Compton E. Th.	1118
Anonym um 1900	1454	Bernik J.	423	Brun D.	518, 519	Coninckx J. D.	1544
Anonymer Künstler 20. Jh.	7082	Bernoulli	7211	Brunsky A.	427, 428, 429	Cooper Th. S.	1106
Anüll I.	505	Berrocal M. O.	156, 157, 158, 159	Bucci A.	24	Coppex A.	1545
Appel K.	122, 241, 242, 243	Berry	1417, 1418, 1419, 1420, 1421	Bucher E.	1529	Coppola S.	370
Aratea	1413	Bertin J.V.	1044	Buchet G. L.	61, 75	Cornu V.	3928
Arman	129, 131	Bertle H.	1520	Buchheim L.-G.	430	Coutaud L.	436
Arp J.	83, 408	Biblia Germanica	1734, 1402	Bueno X.	89	Cragg T.	7094
Ashton F.	1117	Biblia Pauperum	1425	Bühler F.	520	Cucchi E.	437
Ashton L.	7083	Bill M.	515, 7212	Bührer H.	1530	Cuvillier A.	7095
Auberjonois R. V.	504, 7203	Binoy H.	1014	Bulgarische Schule 2. Hälfte 19. Jh.	1065	Cuyt B. G.	1047
Avanti G.	180, 181, 506	Birmann P.	7213	Bulgarische Schule um 1900	1531, 1532	Czichon J.	438, 7096
Avery M. C.	90	Birmann	1301, 1302, 1303, 1304	Burckhardt P.	7003, 7215	Dallinger K. H.	1546, 1547
		Bisi L.	1232	Burkhardt M.	1533	Dalou J.	3752
		Blake P.	424	Burmeister P.	1534	Dana Y.	232
		Blanchet A.	17, 58	Busse J.	7334	Dandini C.	1002
Bach E.	409	Blank Th.	160, 161, 162	Büttner W.	7092	Danioth H.	522
Bachmann H.	1506	Blättler R.	7086	Buvelot L.	1127	Davies W.	1102
Bailly A.	81, 507, 508	Blau M.	1521	Calame A.	1264	Debré O.	110
Baixeras i Verdaguer D.	39, 40	Bleuler J. H. d. Ä.	1305	Calderara A.	111	Debucoart Ph. L.	7097
Baker J. C.	99	Bleuler J. L.	1306	Callow W.	1233	Defregger F. von	1109
Baldessari R.	70, 71, 72, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513	Bleuler Malschule	1263, 1307	Calzolari I	1535	Degas E.	27
Baldi	3759	Bodinier G.	1522	Cambier J.	1536	Delaunay S.	439
Balestrieri L.	1231	Boel P.	1010	Canella G.	1073	Dell C.	386
Bally	7204	Bohli W.	7214	Capt G.	1234	Derain A.	69, 98
Bamberger C.	1491	Böhme A.	213	Caracci A.	1401	Deroy I.L.	7299
Barbarini G.	1514	Böhmer G.	1523	Carcano M.	1537, 1538	Desbordes-Malmore M.	1461
		Boilly L.	7087	Cardinaux E.	1355	Desnoyers F.	7098
		Boissonas H. P.	7002	Carducci A.	1539		
		Boizot L.-S.	3978				

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Detthow E.	1548	Epstein E.	1567, 1568	Französische Schule 19. Jh.	1077, 1582,	Grenier C. J.	7117
Deutscher Künstler der Spätgotik		Epstein M.	526		1583, 1584, 3913, 7487	Grëunas J.	7118
15./16. Jh.	3705	Erben U.	174	Französische Schule Ende 19. Jh.	1585,	Griechisch-Mazedonische Schule	
Deutsche Schule 16./17. Jh.	3708	Eriksen V.	391		1586	um 1800	1596
Deutsche Schule 17. Jh.	3713	Erni H.	527, 528, 529, 530, 531, 532,	Französische Schule um 1900	3756, 3901	Griechische Schule um 1650	1056
Deutsche Schule 17./18. Jh.	3716, 3723		533, 534, 535, 536, 7219, 7220	Französischer Künstler 20. Jh.	1587,	Griechische Schule 17. Jh.	1069
Deutsche Schule 18. Jh.	1549, 7484	Ernst M.	451		7042, 7043, 7044	Griechische Schule um 1700	1059,
Deutsche Schule 2.Hälfte 18. Jh.	1042	Escher A. von	7221, 7301, 7350	Fried P.	452		1597, 1598
Deutsche Schule 19. Jh.	1081, 1308,	Espagnat G. d'	26, 42	Friederich F.	7045	Griechische Schule 18. Jh.	1067, 1068
	1551, 1552, 3731, 3754	Esparbès J. d'	1569	Fritschizug	1310	Griechische Schule um 1800	1601, 1602
Deutsche Schule 1. Hälfte 19. Jh.	1550	Eposito C.	19	Frölicher O.	1135	Griechische Schule 18./19. Jh.	1599, 1600
Deutsche Schule Ende 19. Jh.	1553	Europäische Schule 19. Jh.	1235	Früh E.	7005	Griechische Schule um 1850	1603
Deutscher Künstler 20. Jh.	1554, 1555,	Europäischer Künstler 20. Jh.	120, 1570,	Fuchs E.	7114	Griechische Schule um 1900	1604
	7099		3760, 7485, 7486	Funk M.	3522, 3525	Grieg E. H.	1467
Diebold Schilling	1434, 1435, 1437	Eyck J. van	1428	Furtwängler W.	1464	Gromaire M.	457
Dietrich A.	54, 55, 56, 57					Grossen E.	1605
Dietrich Ch. W.	7100	Falk H.	537, 538	Galbusera G.	12	Gruber B.	1606
Dietschi W.	7216	Falk S.	7004	Galien-Laloue E.	15	Grüter C.	1607
Dikenmann R.	1309, 7300	Falk-Miller H.	1406	Gall F.	80	Guardi F.	1072, 1210, 1608
Dill J. R.	7217	Fargue L.-P.	1462	Galland G.	2	Guardi G.	1037, 1239
Dirnaichner H.	209, 440, 441, 442,	Fay J.	1571	Gamper G. A.	7224	Guayasamin O.	458
	443, 1556	Felgentreu M.	7, 10	Gandolfi G.	1208	Gubler J.	1609
Disler M.	523	Férey E.	1572	Gangyner G. A.	1120	Gubler M.	544
Does J. van der	1557	Ferrari B.	1573	Gardet G.	3750	Guercino	1211
Domela C.	444	Ferrières M. de	210	Gehr F.	539, 540	Guillaumin J. B.	7352
Dongen K. van	68	Ferstel L.	1574	Gemignani M.	202	Gut E.	7230
Dorazio P.	445, 446, 447, 7101	Ferville-Suan Ch. G.	3925	Genin L.	454, 1588	Guta-Sintram	1427
Doré G.	7102	Feuerbach A.	1082	Genoud N.	7006	Gutruf G.	7119
Douzette L.	1558, 1559	Fidanza F.	1237, 1238	Germain J.	166	Gyaniny G.	1610
Droese F.	7103	Fieravino F.	1040	Gertsch S.	7225		
Dubois L.	1265, 1266	Finl L.	67	Gerwers M.	172	Hackert C.L.	1240
Dubreuil Ch.Ch.	1089	Flämische Schule 17. Jh.	1006, 1013,	Gfeller-Corthésy R.	7226	Haefliger L.	545, 546, 1611
Dufy R.	66, 448, 449		1203, 1575	Ghezzi P. L.	1209	Halberg-Krauss F.	1612
Dumont A. P.	1121	Flämische Schule Anfang 17. Jh.	1012	Giacometti G.	541	Hall Th.	1613
Dupré J.	1088	Flämische Schule 17./18. Jh.	3715	Giambologna	3741	Haller H.	7488
Durand F.	1560	Flämische Schule um 1850	1576	Gignous E.	1070	Halouzé E.	459
Durand S.	1561	Fleck R.	167	Gilbert V. G.	1086	Hamilton J. G.	1049, 1050
		Flury B.	7223	Gilbert P. J.	1589	Hari M.	547
Eames R. und Ch.	377, 378	Focardi P.	1577	Gillard H.-V.	1590	Hartung W.	7231, 7232
Ebel F. C.	1562	Fontaine C.	1578	Gioia D.	14	Hauenstein R.	7007
Egan J.	1563, 7104	Fontainebleau	7109	Girard G.	1591	Hauk M.	1468
Egbert	1426	Fornara C.	64, 65, 7110	Girardet K.	1592	Hauser J.	460
Egelksy D.	211	Fortuna P.	1579	Gitlin M.	7115	Hausmann R.	376
Egger-Lienz A.	1564	Foster B.	7302	Glattfelder H. J.	7227, 7228, 7229	Hauswirth J.-J.	1267
Eichler T.	3997	Foujita T.	453	Glättli S.	455, 456	Heckel E.	461
Eigenheer M.	524, 7218	Francis S.	127	Godchaux E.	1112, 1593	Heeremans Th.	1039
El Greco	1007	Franck C.	1463	Goethe J. W. von	1465	Hegi F.	7233
Elmiger F.	1565	Fränkische Schule 15. Jh.	3706	Goldberg A.	143	Heibel A.	462, 7120, 7121, 7122, 7123
Elmiger R.	1566	Französische Schule 14. Jh.	3702	Goldstein J. Th.	1594	Heller F. A.	1111
Emaire	450	Französische Schule 16. Jh.	1580	Gounod C.	1466	Helleu P. C.	1241
Emms J.	1097, 1098	Französische Schule um 1700	1205	Graeser C. L.	542, 543	Hellmüller O.	549
Ems	1432	Französische Schule 18. Jh.	1041, 1206,	Grandsire P. E.	1595	Herbst A.	7234
Englische Schule 19. Jh.	1090, 1405,		1207, 1581, 7111	Graubünden	1311, 1312	Hermanjat J.-E.	1614
	7105, 7106, 7108	Französische Schule Ende 18. Jh.	1204	Green W.	7116	Herrmann C. J.	1615
Englische Schule 2. Hälfte 19. Jh.	7107	Französische Schule um 1800	1043,	Greenberg V.	192, 193	Herson E.	1616
Epper I.	525		7112, 7113	Greifensee	7303	Hesse H.	1469, 1470

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Hills R.	7124, 7125	Italo-Griechische Schule um 1700	1063	Kübli K.	7149	Luginbühl B.	7362
Hirschberg W.	7046, 7047, 7048, 7049, 7050	Iten K.	1629, 1630, 1631, 1632	Kumrow K.	7150, 7151	Lurçat J.	3962, 7154
Hitz A.	548	Jacobsen R.	465	Kündig R.	1640	Luzern	7247, 7305
Hockney D.	463, 7126	Jacque Ch. É.	1633	Küng W.	16		
Hodel E.d.J.	1617	Japanischer Künstler 19. Jh.	3843, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3853	Kurkin A.	177	Maass E.	103, 104, 105, 106, 475, 1653, 1654, 1655
Hodler F.	550, 7235	Jaques P. J.	59	Kylberg C.	7359	Madeline P.	4
Hofer A.	1618	Jarl O.	3958	L'Éplattenier Ch.	13	Maes N.	1015
Hoffmann G.	7127, 7128, 7129, 7130, 7131, 7132	Jerusalem	7354	Laboureur J.	1641	Mafli W.	1656, 1657
Hofkunst A.	7133	Jones A.	466	Lachenal	3961	Magnasco A.	1658
Holderied W.	185, 186, 187, 1619	Jungwirth M.	7355	Lacroix de Marseille Ch.F.	1034	Magnus C.	1659
Holländische Schule 17. Jh.	1016, 1024, 7134	Kaesar S.	7008	Lafite C.	1642	Malfroy Ch.	41
Holländische Schule um 1700	1021	Kager E. von	7009	Lafond D.	1316, 1317	Manesse	1433
Holländische Schule 18. Jh.	1620	Kaiser I.	1471	Lagillière N. de	1036	Maratta C.	1026
Holländische Künstler 19. Jh.	7051	Kandersteg	7304	Lambert E.	1105	Marembert J.	330
Holy A.	60	Kaplan H.	1116	Landolt O.	552, 1643	Maria A. di	7012, 7248, 7249, 7250
Homann J. B.	7135, 7136	Kasarin V.	197	Landolt S.	7244	Maria-Teresa	1451
Honegger G.	7236	Kastilianische Schule um 1530	1003	Lanfäng M.	3821, 7347, 7348	Marini M.	93
Hooch P. de	1023	Katharinental	1429	Lanson A. D.	3740	Marko	7055
Hovmand-Olsen A.	390, 392	Kathy R.	1634, 1635	Laurencin M.	470, 471, 1475, 1476	Masson M.	1660
Hübner d. J. J.	7052	Keller E.	182	Lavielle E. A. S.	1644	Mathieu G.	114
Huet	1621	Keller H.	1314	Le Corbusier	76, 374, 375, 521, 7347, 7348	Maubaulés J.	554
Huf F.	95, 97	Kessler M.	551, 1636	Le Roux M.	1478	Maufra M.	20
Huguenin-Virchaux H.-E.	1622	Kiener-Flamm R.	130	Lebasque H.	33	Maurer E.	7251
Hulk A.	1095	Kienzle W.	365, 385	Legendre M.	353	Mayer T.	7155
Hünerfauth I.	208	Kirchner E.L.	73	Léhar F.	1477	Meier T.	555
Hurter W.	7138, 7139, 7140, 7141, 7237, 7238	Kirsanov A.	237, 238, 239	Lehmbruck W.	472	Meister O.	1661
Hüsgen A.	1623	Kistler H.-P.	1637	Leickert Ch.	1092	Mels R.	7156
Hüther J.	464	Klein J. A.	1244, 1245	Lemanceau Ch.	383	Mennet L.	7013
		Klinge D.	206	Leone G.A.	1645	Mesdag H. W.	1093
		Klophaus A.	7145	Leppien J.	473	Meulen N. van der	1219
Imschoot J.	7142	Klotz L.	7240	Leslie Ch. R.	1646	Meyer C.	7366
Indischer Künstler um 1800	1242	Knox A.	301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309	Leuenberger J.	3609	Meyer C. D.	1662
Ingels D.	3757	Kokoschka O.	467, 468	Lewitt S.	126, 474	Meyer H. R.	1663
Innerschweizer Schule 16. Jh.	3711	Kolb A.	1472, 1473, 1474	Lhoste C.	354	Meyer J. J.	1269
Innocenti C.	1624	Kolesnikoff S. F.	101	Lichtsteiner A.	234	Meylan H.	1664
Inturist	7143	Kolk D.	7146	Lindenau M.	1647, 1648	Mies van der Rohe L.	372, 373
Irminger K. F.	7239	Koller J. R.	1268	Lindi	7245	Mikhailov V.	145
Iselin H.	3707	Kollwitz K.	469	Liner C. W. Junior	7246	Mind G.	1270
Ilsenring J. B.	1313	König F. N.	7241	Linnig E.	1649	Miró J.	82, 78, 1407, 7157
Italienische Schule 15. Jh.	1001	König R.	7356	Liotard J.-E.	1246	Moeller J. P.	369
Italienische Schule 16./17. Jh.	7489	Kontny P. A.	7147	Lisio A. de	1650	Molitor O.	1665
Italienische Schule 17. Jh.	1027, 1212	Koreanischer Künstler 20. Jh.	3854	Liszt F.	1479	Møller N. O.	388
Italienische Schule um 1700	1028, 1625	Korsika	1371	Locher A.	7657	Momper J. de	1022
Italienische Schule 17./18. Jh.	1213, 1217, 3719	Korwan F.	1638	Lohse R. P.	553	Monneret S.	7368
Italienische Schule 18. Jh.	1214, 1215, 3724, 7144	Kostroma A.	230	London J.	1651	Monnoyer J. B.	1009
Italienische Schule 2. Hälfte 18. Jh.	1216	Kother P.	1639	Loo C. van	1218	Monogrammista A. M.	7158
Italienische Schule Ende 18. Jh.	1626	Kovalenko V. K.	22	Lorenz-Murowana E.	1652	Monogrammista AEvE	1666
Italienische Schule 18./19. Jh.	3729	Krebs W.	7010, 7011, 7242, 7243	Lory fils M. G.	1137, 1138, 1318	Monogrammista GMJH	1668
Italienische Schule 19. Jh.	1243, 1627, 1628, , 3738, 3900, 7490	Kretschmer M.	7148	Lory père G.	1319, 1320	Monogrammista J. B.	1080, 1667
Italienischer Künstler um 1920	7053, 7054	Kreuzritter	1430	Lotter T. C.	7152	Monogrammista W. H.	1669
		Kriens	1315	Loudet A.	1110	Monsted P. M.	1099, 1100, 1103
		Kropiwitzkij L.	141	Louvre	1431	Montagnac P. P.	7058, 7059, 7159, 7160
				Luce M.	38	Monticelli A.	1085
				Lüchinger R.	7153	Moor K.	1670, 1671

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Moor P. C. de	7161	Osswald-Toppi M.	1693	Reekers H.	1716	Russische Schule 19. Jh.	1062, 1743, 1744,
Moos C.	18	Ost- und Südeuropa	1374	Rega R.	379	1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 3920	
Moos M. von	85, 86, 87, 88, 556, 557, 7252, 7253, 7254	Österreichische Schule 18. Jh.	1030, 1031, 1032, 1033	Renggli J. J. d. J.	1717	Russische Schule I. Hälfte 19. Jh.	3921
Moosbrugger J.	1672	Ostersetzer C.	1694, 1695	Renoir P.-A.	31, 7491	Russische Schule 20. Jh.	1750, 3753, 7061
Moreau A.	3745			Reuter M.	7170		
Morgenstern C.	1247	Pajetta G. P.	1696	Revesz I.	36	Sadkowsky A.	570
Morgenthaler E.	558, 559, 1673, 7014	Paladino M.	477	Rheiner L.	1718	Saint Phalle N. de	7175, 7176
Moskauer Schule 18. Jh.	1674, 1675, 1676, 1677	Palecher Schule 18. Jh.	1697, 1698, 1699	Ribera P.	35	Saint-Saëns C.	1490
Moucheron I. de	1038	Panayotidis N.	1700	Richer P.	3929	Salvi G. B.	1008
Müllenbach Th.	7162	Pandiani A.	3742	Richter H.	483	Sandoz C.	484
Müller A.	381, 382	Paolo	7016	Rieder	3739	Santvoort D. D. van	1751
Müller B.	7255	Parisod Ch.	1701, 1702	Rieter H.	1321, 1322, 1323	Scarvelli S.	486
Müller E. G.	171	Parrulla A.	1703	Rincicotti L.	1719	Schachinger G.	1084
Müller G.	1678	Pavlowsky J.	478	Riopelle J.-P.	117	Schagen G. F. van	1800
Müller J. F.	7256	Pechstein M.	4017	Rist P.	233	Schapowalow B.	7062
Müller W.	1679	Péczy A.	1704	Ritter W.	564	Schärer H.	149, 152, 153
Müller-Cornelius L.	1680	Pékary I.	100	Ritz R.	1126	Schedel	7373
Müller-Wischin A.	1681	Pellegrini A. H.	25, 7369	Rivière	1720	Schelfhout A.	1096
Munari B.	7163, 7164	Penck A. R.	125, 7168	Rivière J.	1488	Schenker J. M.	1752
Munthe L.	1119	Pentonville J. A.	7307	Roberts J.	7171	Scherrer H.	11
Musiker und Künstler 19./20. Jh.	1481, 1482, 1484	Pepperstein P.	218	Robinson Th.	34	Schiavo E.	7262
Muyden E. L. van	1124, 1125	Peretz-Arad E.	1705	Rochegrosse G. A.	1721	Schibig Ph.	571, 572, 573, 574, 575, 7263, 7264
Muyden J. A. van	1123	Persischer Künstler 19. Jh.	7506	Rodin A.	485	Schiffe	1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364
		Perzel J.	361	Rodrigues S.	389	Schlotterbeck W. F.	7177
		Petrella da Bologna V.	1706	Roesch C.	565, 566	Schmidt H.W.	5
		Phillips P.	179	Roeser M. B.	1220	Schodoler W.	1436, 1440
Neapolitanische Schule 19. Jh.	1248	Picasso P.	479, 1408, 1409, 7370, 7371	Rojo O.	1722	Schönenberger	1753
Nebel O.	84, 476, 7165, 7166, 7257, 7258	Pick A.	1707	Romanini F.	3903	Schreyer A.	1078
		Pieler F. X.	1113	Römische Schule	3882	Schulthess B.	1754
Neogrady L.	1107	Piombo S. D.	1708	Roos J. H.	1221	Schürch J. R.	576, 577, 578, 579, 580, 7017, 7265
Niederrh. Künstler um 1500	3701	Pirovano G.	1709	Rosenquist J.	154	Schürch P.	9
Nieriker J.	7259	Pitto G.	1108	Rosin L.	163	Schurtenberger E.	7018
Nieupoort G. H.	1412	Plakat	588	Rossi A.	139	Schütz	1048
Niggli G.	7015	Poirier Ch.	1711	Roth D.	567, 568, 7172	Schüz-Herwig E.	1755
Nikisch A.	1485	Poliakoff S.	113, 480	Rousseau C.	331	Schwegler J. J. X.	1756, 1757
Noailles A. de	1483	Portugisische Schule 17. Jh.	3710	Roux H.	1723	Schweizer Schule 16. Jh.	3712
Noailly F.	1682	Potthof H.	560, 561, 562, 563	Rubelli G. de	1724	Schweizer Schule 17. Jh.	1760
Nobles H.	144	Pouget D.	7060	Rubens P. P.	1020	Schweizer Schule 18. Jh.	1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766
Node C.	1115	Poveda y Juan V.	1712	Rubio	1725	Schweizer Schule 2. Hälfte 18. Jh.	1767
Norddeutsche Schule 18. Jh.	1683	Prassinis M.	326	Rückriem U.	7173	Schweizer Schule um 1800	1250
Norditalien	1372, 1373	Prenner A. J. von	7169	Ruep J.	569	Schweizer Schule 19. Jh.	1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775
Nordrussische Schule um 1700	1061	Pyne J. B.	1713	Rugendas G. Ph.	7174	Schweizer Künstler 19./20. Jh.	1758
Nordrussische Schule um 1800	1060			Ruhlmann J.-E.	364	Schweizer Künstler 20. Jh.	1759, 3758, 7019, 7020, 7021, 7022, 7023, 7266, 7267, 7268
Noterman Z.	1684			Runeberg J. L.	7372	Schwyz	7309, 7310
Novak V.	1685	Rabski F.	1714	Rupprecht T.	1726	Scopetta P.	45
Nussio O.	1686	Raetz M.	7260	Russische Schule 16. Jh.	1055	Scott J.	1365
		Raffour R.	96	Russische Schule um 1700	1727, 1728, 1729	Sebastian	188
		Rahn C.	1249	Russische Schule nach 1800	1057	Segantini G.	1271
Oberitalienische Schule 18. Jh.	4016	Rainer A.	123, 124	Russische Schule 18. Jh.	1058, 1731, 1732, 1733	Sempere E.	7178
Oberli M.	1687	Rancoulet E.	3743	Russische Schule 18. Jh.	1066, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742		
Oesterle W.	1688, 1689	Rasser D.	7261	Russische Schule Anfang 18. Jh.	1730		
Omir R.	173, 207, 1690, 1691	Rau A.	1715	Russische Schule um 1800	1066, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742		
Oppel G.	3996	Rauch C. D.	3755	Russische Schule 18./19. Jh.	1734		
Oppenheim M.	1486	Rauschenberg R.	165, 481, 482				
Ortelli J.	214, 215	Raya	203				
Osswald F.	1692						

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Seng J. C.	1046	Surbek V.	1792	Veillon A.	1079	Zihlmann J.	7032
Serianna	221, 222, 223	Surkov A.	212	Veneto-Kretische Schule 17. Jh.	1064	Zimmermann A.	1817
Seyler J.	1776	Suter H.	586, 587	Venezianische Schule um 1400	1004	Zimmermann A. R.	1818
Shaver N.	7063	Suter J.	1136, 1324	Venezianische Schule 17. Jh.	1802	Zimmermann R. S.	1819
Sidler A.	7269	Suter W.	7026, 7027	Venezianische Schule 18. Jh.	1025	Zinkeisen D.	1820
Siekmann A.	7179	Suvat	7068, 7069, 7070, 7071	Veraguth G.	204	Zug	1330, 1331, 1332, 1333, 1334,
Sigg H. A.	581	Suys J.-F.	219, 220	Veron A.	1803		7312, 7313, 7314, 7315, 7316, 7317,
Sitten	7311	Swebach-Desfontaines J. F. J.	1045	Vertin P. G.	1071		7318, 7319, 7320, 7321, 7322, 7323
Slepyshev A.	205			Vester W.	1094	Zumbach F.	1821
Smith B.	7374	Tapias A.	7380	Vigée-Le Brun E.	1494	Zünd R.	1130, 1131, 1272, 1273,
Söllner	1777	Tcholaria I.	224	Vinci L. Da	1222		1274, 1275
Sordet E. E.	1778	Tenner F.	3998	Voillemot A. Ch.	1087	Zuppinger E.T.	1822
Soshana	1779	Terechkovitch K. C.	32	Volmagno	1804	Zürcher Neujaersblätter	1410, 1411
Sotheby's	7375, 7376, 7377, 7378	Termeer U.	7186	Vonlanthen L.	1805	Zürcher Kleinmeister um 1830	1335
Soulages P.	116	Terry H. J.	7187	Vorobieff M.	92	Zurkinder I.	7280, 7281
Sovig S.	7180	Theynet M. R.	1793	Voth H.	492	Zurlauben	1439
Spanische Schule 18. Jh.	1780	Thum L.	3926			Zverev A.	198
Spanische Schule um 1800	1781	Thurner G.	1794	Waldegg Ph.	1806		
Spaziani C.	7064, 7065	Thusis	1325	Waldorp A.	1091		
Spescha M.	175, 176, 582, 7270, 7271, 7379	Tidemanis J. F.	46	Wallin D. A.	1807		
		Tieson J.	491	Walser G.	1326, 7277		
Spoerri D.	189	Tinguely J.	118, 589, 590, 591, 592	Walter	1808		
Stalder A.	583, 584	Tommasi L.	1795	Walter B.	1496		
Stankowski A.	112, 1782	Töpffer W.-A.	1122	Wanscher O.	394		
Stauffer F.	1783, 7024, 7272	Torf L.	7072	Warhol A.	155		
Steffan J. G.	1134	Toscanische Schule um 1700	1796	Weber E.	597, 7030		
Steger H.-U.	7273	Toshusai S.	3851	Weis F.	1251		
Steiger D.	1784	Töth M.	1797	Wening M. R.	3761		
Steinberg E.	169, 170	Toulouse-Lautrec H. de	28, 7381	Wetli H.	598, 599, 600, 7278		
Steinike H.	1785	Trachsel A.	593	Wetzel J. J.	1327, 1328, 1329		
Stekker M.	487, 488	Treccani E.	194	Widor C. M.	1495		
Stettler G.	1786	Troller J.	7276	Wieland H.B.	7031		
Stikker C.	1787, 7181	Troxler I.	1798	Wiggli O.	601		
Stobbe P.	1788, 7066, 7067	Trubetzkoy P. P.	43	Wildenradt J. P.	1809		
Stöckli P.	585	Tschachtlan	1441	Winnewisser R.	7190, 7191		
Stone R.	1789	Tschudi A.	7382	Winter F.	115, 493		
Stoneman	236	Tschudi L.	594, 595, 596	Wolochow S. A.	137, 138		
Stooss Ch.	4015, 7721	Tuaillon L.	3974	Wörsel T.	235, 494		
Storrer P.	7274	Turnova N.	225, 226, 227	Wouwerman P.	1011		
Strauss R.	1492	Turrian E. D.	1366	Würgler W.	7279		
Streng D. von	231			Wyrsh Ch.	168		
Strobl I.	7182	Uecker G.	136	Wyrsh J. M. J.	1810, 1811, 1812		
Stückelberg E.	1114	Urech-Seon R.	109				
Stumpf J.	1438	Utamaro K.	3849, 3850, 3852	Yakovlev V.	146, 147, 148		
Sturm H.	489	Utrillo M.	7383	Yediler I.	1813		
Sturzenegger H. K.	1790, 7025, 7275						
Suarès F. Y.	1489	Valentin J. J.	7028	Zadorin A.	199, 200, 201		
Südamerik. Künstler um 1800	1791	Vallée E. M.	1799	Zagoruiko I. G.	1814		
Süddeutsche Schule Ende 16. Jh.	3709	Vallien B.	164	Zelger J. J.	1132, 1133		
Süddeutsche Schule 18. Jh.	3725	Valtchev I.	228, 229	Zeller F.	1815		
Südeuropäische Schule 15. Jh.	3703	Varlin	102	Zens H.	150, 151		
Südeuropäische Schule 17./18. Jh.	3714	Vasarely V.	490, 7384	Zhou H.	3822		
Südeuropäische Schule 18. Jh.	3722	Vassiliev O.	142	Zhou Brothers	178		
Südeuropäische Schule 18./19. Jh.	3727, 7492	Vaugondy R. D. de	7188	Zick J. J. R.	1051		
		Vautier O.	50	Ziegelmüller M.	602		
Summers C.	7183, 7184, 7185	Vautier B. d. J.	1801, 7029	Zielasco R.	240		

Abkürzungen / Abbreviations

B	Breite / Weith	beh	behandelt / treated
best.	bestossen / chip off	Jh.	Jahrhundert / Century
D	Durchmesser / Diameter	L	Länge / Length
ct.	Karat / Carat Weight	LM	Lichtmass / Visible sheet size
G/g	Gewicht / Weight	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
H	Höhe / Height	T	Tiefe / Depth

Erläuterungen / Explanations

	Unserer Meinung nach		In our Opinion
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt / Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach Künstler	eine Kopie eines Werkes des angegebenen	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

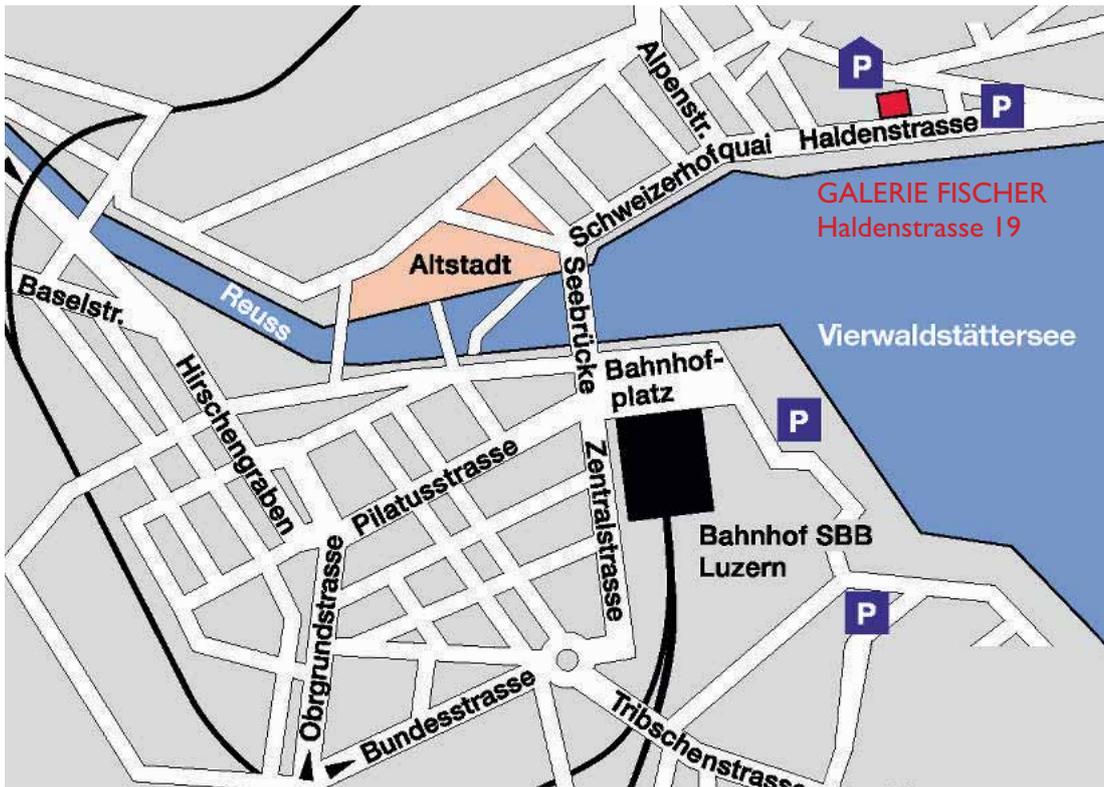
Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.20

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.20

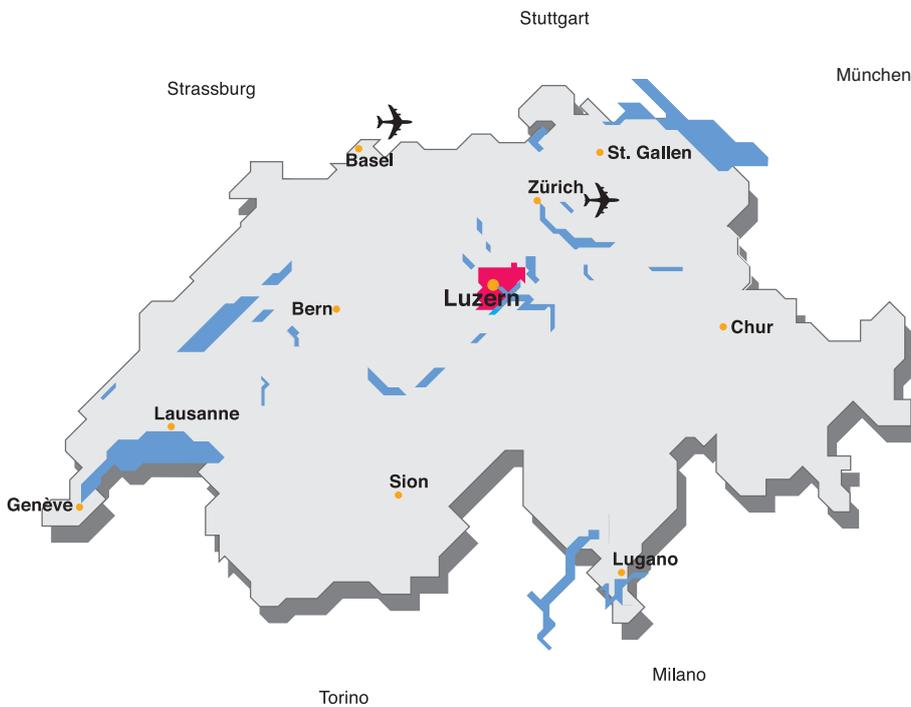
Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

So finden Sie uns in Luzern



So kommen Sie nach Luzern



ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.
 Hamburg – Luzern 7 Std.
 Stuttgart – Luzern 4 Std.
 Innsbruck – Luzern 5 Std.
 Mailand – Luzern 4 Std.
 Paris – Luzern 7 Std.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.
 Zürich – Luzern 40 Min.
 Genf – Luzern 3 Std.
 München – Luzern 4 Std.

Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge – sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom – zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als PDF-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem Online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Gemälde II**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Schmuck, Armband- & Taschenuhren**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Antike Waffen & Militaria**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Tel.: _____

Email: _____

Bitte retournieren an:

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 | CH-6006 Luzern | Tel. +41 (0)41 418 10 10 | Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch | info@fischerauktionen.ch

VERSANDANWEISUNG

Der Versand der erstellten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)
 Luft/Seefracht
 Spedition
 Abholung persönlich
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

Versand an:

Telefon: _____

Rechnungsempfänger: (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum / Unterschrift: _____

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)
(* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

*Name/Vorname _____

*Kreditkarte _____

*Kartenummer _____

*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) _____

*Verfalldatum _____

*Unterschrift _____

SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)
if available FEDEX or UPS no.:

- Airmail (in accordance with postal regulations)
 Air/Sea Freight
 Shippers/Carriers
 Collection in person
 I will arrange collection (only with authorization)
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

Lots to be packed and shipped to:

Telephone: _____

Charges to be forwarded to:

Date / Signature: _____

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed
 by credit card (VISA oder Mastercard)
(* These lines must be filled out.)

*Name/First Name _____

*Credit card _____

*Card number _____

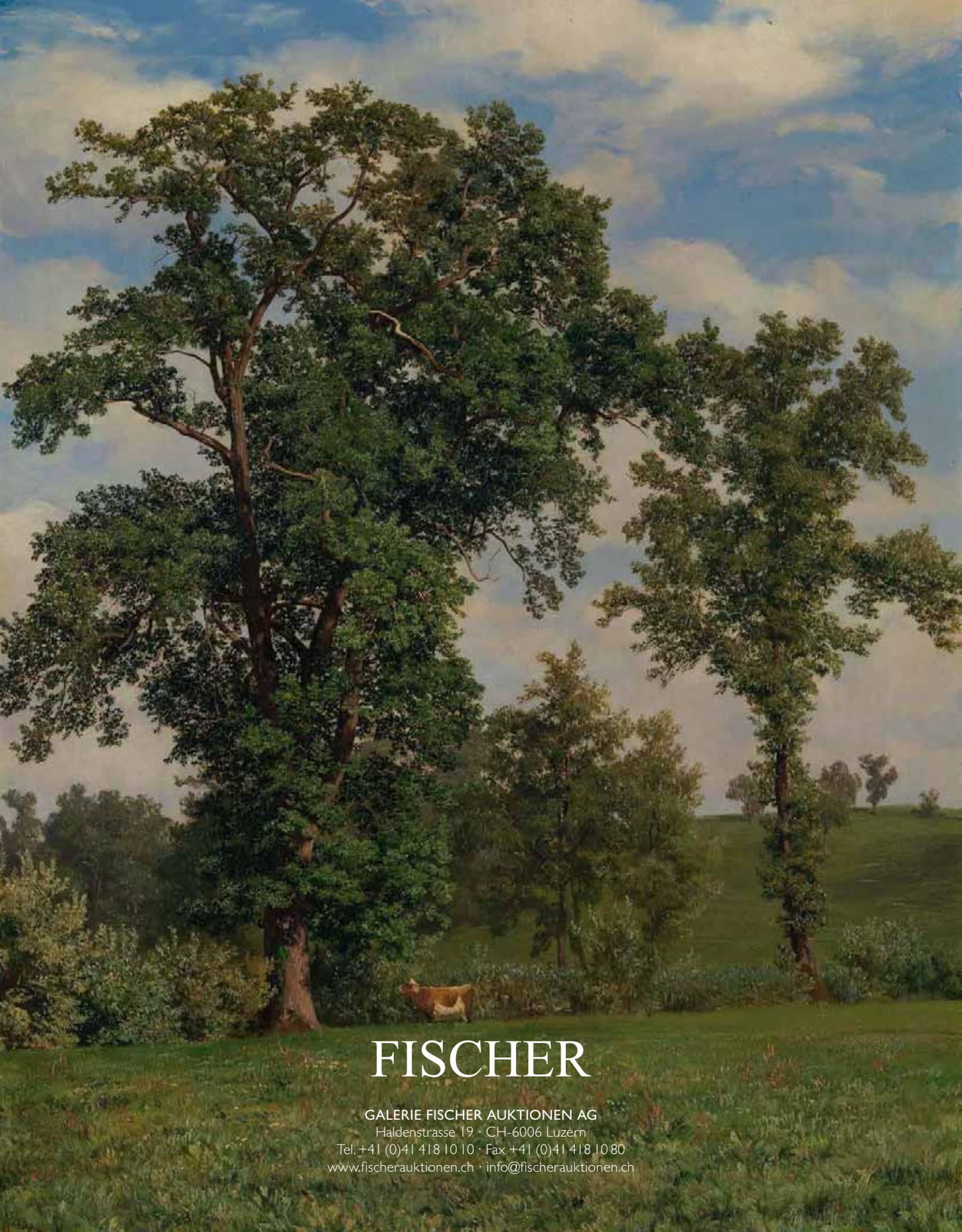
*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) _____

*Expiry date _____

*Signature _____







FISCHER

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 · CH-6006 Luzern
Tel. +41 (0)41 418 10 10 · Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch · info@fischerauktionen.ch